

## Inhaltsverzeichnis

		<i>Seite</i>
<b>TITEL I</b>	ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN (Artikel 1 bis 4)	3
<b>TITEL II</b>	DURCHFÜHRUNG DER ALLGEMEINEN VORSCHRIFTEN DER VERORDNUNG (Artikel 5 bis 10a)	5
<b>TITEL III</b>	DURCHFÜHRUNG DER VORSCHRIFTEN DER VERORDNUNG ZUR BESTIMMUNG DER ANZUWENDENDEN RECHTSVORSCHRIFTEN [Artikel 10b bis 14 (zutreffend: 17 - DVKA)]	9
<b>TITEL IV</b>	DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN VORSCHRIFTEN DER VERORDNUNG FÜR DIE EINZELNEN LEISTUNGSARTEN	14
<b>Kapitel 1</b>	Allgemeine Vorschriften für die Zusammenrechnung der Zeiten (Artikel 15)	14
<b>Kapitel 2</b>	Krankheit und Mutterschaft (Artikel 16 bis 34)	16
<b>Kapitel 5</b>	Sterbegeld (Artikel 78 und 79)	24
<b>TITEL V</b>	FINANZVORSCHRIFTEN (Artikel 93)	25
<b>TITEL VI</b>	VERSCHIEDENE VORSCHRIFTEN	28
<b>ANHÄNGE:</b>		
<b>Anhang 1</b>	Zuständige Behörden	30
<b>Anhang 2</b>	Zuständige Träger	34
<b>Anhang 3</b>	Träger des Wohnorts und Träger des Aufenthaltsorts	74
<b>Anhang 4</b>	Verbindungsstellen	101
<b>Anhang 5</b>	Weitergeltende Durchführungsbestimmungen zu zweiseitigen Abkommen	113
<b>Anhang 9</b>	Berechnung der Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen	117
<b>Anhang 10</b>	Träger und Stellen, die von den zuständigen Behörden bezeichnet worden sind	120

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 574/72 DES RATES vom 21. März 1972 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 über die Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer, Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern**

*Amtsblatt Nr. L 074 vom 27/03/1972  
S. 0001 - 0083*

**DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION**

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft, insbesondere auf die Artikel 51 und 235,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer, Selbständige und deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern, insbesondere auf Artikel 98,

auf Vorschlag der Kommission,

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments,

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Es sind den Grundvorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 angepaßte und den im Laufe der Jahre bei der Anwendung dieser Texte gesammelten Erfahrungen entsprechende Durchführungsvorschriften festzulegen.

Insbesondere sind die zuständigen Behörden und Träger der einzelnen Mitgliedstaaten sowie die Verbindungsstellen genau festzulegen, die befugt sind, direkt miteinander in Verbindung zu treten.

Außerdem sind die von den betreffenden Personen zur Erlangung von Leistungen beizubringenden und auszufüllenden Unterlagen anzugeben.

Die Regelungen für die Durchführung der Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 zur Festlegung der anzuwendenden Rechtsvorschriften sowie der Bestimmungen zu den einzelnen Leistungsgruppen sind im einzelnen darzulegen.

Außerdem sind die Vorschriften für die Erstattung von Aushilfsleistungen und die Aufgaben des Rechnungsausschusses genau festzulegen.

Die Durchführungsvorschriften zum Verfahren für die Währungsumrechnung im Rahmen des Europäischen Währungssystems sind festzulegen.

Um den Verkehr zwischen den Behörden und Trägern der Mitgliedstaaten zu erleichtern, ist die Möglichkeit elektronischer Verarbeitung der bei der Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 anfallenden Daten vorzusehen.

Es ist die Möglichkeit vorzusehen, die Anhänge 1, 4, 5, 6, 7 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 durch eine Verordnung zu ändern, die die Kommission auf Antrag des oder der betreffenden Mitgliedstaaten oder ihrer zuständigen Behörden nach Stellungnahme der Verwaltungskommission erläßt; die Änderung dieser Anhänge stellt nämlich allein darauf ab, die von den betreffenden Mitgliedstaaten oder deren zuständigen Behörden gefaßten Beschlüsse in ein Gemeinschaftsinstrument aufzunehmen -

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

### Artikel 3

#### Verbindungsstellen - Verkehr zwischen Trägern sowie zwischen Personen und Trägern

(1) Die zuständigen Behörden können Verbindungsstellen bezeichnen, die unmittelbar miteinander verkehren können.

Artikel 3

(2) Jeder Träger eines Mitgliedstaats sowie jede Person, die im Gebiet eines Mitgliedstaats wohnt oder sich dort aufhält, kann sich unmittelbar oder durch Vermittlung der Verbindungsstellen an den Träger eines anderen Mitgliedstaats wenden.

(3) Bescheide oder sonstige Schriftstücke eines Trägers eines Mitgliedstaats, die für eine im Gebiet eines anderen Mitgliedstaats wohnende oder sich dort aufhaltende Person bestimmt sind, können dieser unmittelbar mittels Einschreiben mit Rückschein zugestellt werden.

## TITEL I

### ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

#### Artikel 1

##### Begriffsbestimmungen

Artikel 1 Für die Anwendung dieser Verordnung

- a) bezeichnet der Begriff „Verordnung“ die Verordnung (EWG) Nr. 1408/71;
- b) bezeichnet der Begriff „Durchführungsverordnung“ diese Verordnung;
- c) gelten die in Artikel 1 der Verordnung festgelegten Begriffsbestimmungen.

#### Artikel 2

##### Formblätter - Unterrichtung über Rechtsvorschriften - Merkblätter

Artikel 2

(1) Die Muster für Dokumente, die zur Anwendung der Verordnung und der Durchführungsverordnung erforderlich sind, werden von der Verwaltungskommission festgelegt.

Diese Dokumente können zwischen den Trägern entweder mittels Papiervordrucken oder in anderer Form oder mittels genormter elektronischer Nachrichten über Telematikdienste gemäß Titel VIa übermittelt werden. Der Informationsaustausch durch Telematikdienste unterliegt einer Vereinbarung zwischen den zuständigen Behörden oder von diesen bezeichneten Stellen des Absendermitgliedstaats und des Empfängermitgliedstaats.

(2) Die Verwaltungskommission kann für die zuständigen Behörden jedes Mitgliedstaats Angaben über die innerstaatlichen Rechtsvorschriften zusammenstellen, für die die Verordnung gilt.

(3) Die Verwaltungskommission arbeitet Merkblätter aus, die den betroffenen Personenkreis über seine Rechte und über die bei deren Geltendmachung zu beachtenden Formvorschriften unterrichten.

Der Beratende Ausschuß wird vor der Festlegung dieser Merkblätter angehört.

#### Artikel 4

##### Anhänge

(1) In Anhang 1 ist die zuständige Behörde bzw. sind die zuständigen Behörden jedes Mitgliedstaats aufgeführt.

Artikel 4

(2) In Anhang 2 sind die zuständigen Träger jedes Mitgliedstaats aufgeführt.

(3) In Anhang 3 sind die Träger des Wohnorts und die Träger des Aufenthaltsorts jedes Mitgliedstaats aufgeführt.

(4) In Anhang 4 sind die Verbindungsstellen aufgeführt, die gemäß Artikel 3 Absatz 1 der Durchführungsverordnung bezeichnet worden sind.

(5) In Anhang 5 sind die in Artikel 5, Artikel 53 Absatz 3, Artikel 104, Artikel 105 Absatz 2, Artikel 116 und Artikel 121 der Durchführungsverordnung genannten Vorschriften aufgeführt.

(6) In Anhang 6 ist gemäß Artikel 53 Absatz 1 der Durchführungsverordnung das Verfahren für die Zahlung der Leistungen aufgeführt, das die zur Zahlung verpflichteten Träger der einzelnen Mitgliedstaaten anwenden.

(7) In Anhang 7 sind Name und Sitz der in Artikel 55 Absatz 1 der Durchführungsverordnung bezeichneten Banken aufgeführt.

**Artikel 4**

(8) In Anhang 8 sind die Mitgliedstaaten aufgeführt, in deren gegenseitigen Beziehungen Artikel 10a Absatz 1 Buchstabe d) der Durchführungsverordnung anzuwenden ist.

(9) In Anhang 9 sind die Systeme aufgeführt, die für die Berechnung der Jahresdurchschnittskosten der Sachleistungen gemäß Artikel 94 Absatz 3 Buchstabe a) und Artikel 95 Absatz 3 Buchstabe a) der Durchführungsverordnung zugrunde zu legen sind.

(10) In Anhang 10 sind die Träger oder Stellen aufgeführt, die von den zuständigen Behörden insbesondere aufgrund der folgenden Vorschriften bezeichnet worden sind:

- a) Verordnung: Artikel 14c, Artikel 14d Absatz 3 und Artikel 17;
- b) Durchführungsverordnung: Artikel 6 Absatz 1, Artikel 8, Artikel 10b, Artikel 11 Absatz 1, Artikel 11a Absatz 1, Artikel 12a, Artikel 13 Absätze 2 und 3, Artikel 14 Absätze 1, 2 und 3, Artikel 38 Absatz 1, Artikel 70 Absatz 1, Artikel 80 Absatz 2, Artikel 81, Artikel 82 Absatz 2, Artikel 85 Absatz 2, Artikel 86 Absatz 2, Artikel 89 Absatz 1, Artikel 91 Absatz 2, Artikel 102 Absatz 2, Artikel 109, Artikel 110 und Artikel 113 Absatz 2.

(11) gestrichen durch VO (EG) Nr. 647/2005.

## TITEL II

### DURCHFÜHRUNG DER ALLGEMEINEN VORSCHRIFTEN DER VERORDNUNG

#### Durchführung der Artikel 6 und 7 der Verordnung

##### Artikel 5

#### Anwendung der Durchführungsvereinbarung an Stelle der Vereinbarungen zur Durchfüh- rung der Abkommen

**Artikel 5** Die Durchführungsverordnung tritt an die Stelle der Vereinbarungen zur Durchführung der in Artikel 6 der Verordnung genannten Abkommen; sie tritt ebenfalls an die Stelle der Bestimmungen zur Durchführung der in Artikel 7 Absatz 2 Buchstabe c) der Verordnung genannten Abkommensbestimmungen, soweit diese Durchführungsbestimmungen nicht in Anhang 5 aufgeführt sind.

#### Durchführung des Artikels 9 der Verordnung

##### Artikel 6

#### Zulassung zur freiwilligen Versicherung oder freiwilligen Weiterversicherung

**Artikel 6** (1) Erfüllt eine Person unter Berücksichtigung des Artikels 9 und des Artikels 15 Absatz 3 der Verordnung die Voraussetzungen für die Zulassung zur freiwilligen Versicherung oder zur freiwilligen Weiterversicherung für den Fall der Invaliderität, des Alters oder des Todes (Renten) aufgrund der Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats in mehreren Versicherungssystemen und ist sie nicht aufgrund ihrer letzten Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit in einem dieser Systeme pflichtversichert gewesen, so kann sie aufgrund der genannten Artikel in dem in den Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats bestimmten System oder, sofern ein System nicht bestimmt worden ist, in dem von ihr gewählten System zur freiwilligen Versicherung oder freiwilligen Weiterversicherung zugelassen werden.

(2) Eine Person hat für die Inanspruchnahme der Regelungen nach Artikel 9 Absatz 2 der Verordnung dem Träger des in Betracht kommenden Mitgliedstaats eine Bescheinigung über die Versicherungs- oder Wohnzeiten vorzulegen, die nach den Rechtsvorschriften aller anderen Mitgliedstaaten zurückgelegt worden sind. Diese Bescheinigung wird auf Antrag der betreffenden Person von dem oder den Trägern ausgestellt,

die die Rechtsvorschriften anwenden, nach denen die Person diese Zeiten zurückgelegt hat.

### Durchführung des Artikels 12 der Verordnung

#### Artikel 7

#### Grundregeln für die Anwendung der Bestim- mungen über das Verbot des Zusammentref- fens von Leistungen

(1) Können die nach den Rechtsvorschriften von zwei oder mehr Mitgliedstaaten geschuldeten Leistungen gegenseitig gekürzt, zum Ruhen gebracht oder entzogen werden, so werden Beiträge, die bei strenger Anwendung der in den Rechtsvorschriften der betreffenden Mitgliedstaaten vorgesehenen Kürzungs-, Ruhens- oder Entziehungsbestimmungen nicht ausgezahlt werden, durch die Zahl der zu kürzenden, zum Ruhen zu bringenden oder zu entziehenden Leistungen geteilt.

**Artikel 7**

(2) Die jeweils zuständigen Träger erteilen einander für die Durchführung des Artikels 12 Absätze 2, 3 und 4 sowie der Artikel 46a, 46b und 46c der Verordnung auf Anfrage alle erforderlichen Auskünfte.

#### Artikel 8

#### Vorschriften für das Zusammentreffen von An- sprüchen auf Leistungen bei Krankheit oder Mutterschaft nach den Rechtsvorschriften meh- rerer Mitgliedstaaten

(1) Hat ein Arbeitnehmer oder Selbständiger oder einer seiner Familienangehörigen nach den Rechtsvorschriften von zwei oder mehr Mitgliedstaaten Anspruch auf Leistungen bei Mutterschaft, so werden diese Leistungen ausschließlich nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats zuerkannt, in dessen Gebiet die Entbindung stattgefunden hat, oder, falls sie nicht im Gebiet eines dieser Mitgliedstaaten stattgefunden hat, ausschließlich nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, die für diesen Arbeitnehmer oder Selbständigen zuletzt galten.

**Artikel 8**

(2) Hat ein Arbeitnehmer oder Selbständiger nach den Rechtsvorschriften Irlands und des Vereinigten Königreichs für dieselbe Dauer der Arbeitsunfähigkeit Anspruch auf Leistungen bei Krankheit, so werden diese Leistungen ausschließlich nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats zuerkannt, die für den Betroffenen zuletzt galten.

#### Artikel 8

(3) In den Fällen nach Artikel 14c Buchstabe b) und Artikel 14f der Verordnung gelten folgende Vorschriften, wenn die betreffende Person oder ein Familienangehöriger aufgrund der Rechtsvorschriften beider beteiligten Mitgliedstaaten Anspruch auf Sachleistungen wegen Krankheit oder Mutterschaft hat:

- a) Werden nach den Rechtsvorschriften mindestens eines dieser Mitgliedstaaten die Leistungen dem Empfänger in Form von Erstattungen gewährt, so werden sie ausschließlich von dem Träger des Mitgliedstaats übernommen, in dessen Gebiet sie erbracht wurden.
- b) Wurden die Leistungen im Gebiet eines anderen als der beiden beteiligten Mitgliedstaaten erbracht, so werden sie ausschließlich von dem Träger des Mitgliedstaates übernommen, unter dessen Rechtsvorschriften die betreffende Person aufgrund ihrer Arbeitnehmer-tätigkeit fällt.

#### Artikel 8a

**Vorschriften für das Zusammentreffen von Ansprüchen auf Leistungen bei Krankheit, Arbeitsunfall oder Berufskrankheit nach den griechischen Rechtsvorschriften und den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten**

#### Artikel 8a

Hat ein Arbeitnehmer oder Selbständiger oder einer seiner Familienangehörigen nach den griechischen Rechtsvorschriften und nach den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten für ein und denselben Zeitraum Anspruch auf Leistungen bei Krankheit, Arbeitsunfall oder Berufskrankheit, so werden diese Leistungen ausschließlich nach den Rechtsvorschriften gewährt, denen der Betreffende zuletzt unterlag.

#### Artikel 9

**Vorschriften für das Zusammentreffen von Ansprüchen auf Sterbegeld nach den Rechtsvorschriften mehrerer Mitgliedstaaten**

#### Artikel 9

(1) Tritt der Tod im Gebiet eines Mitgliedstaats ein, so bleibt nur der nach den Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats erworbene Anspruch auf Sterbegeld bestehen, während der nach den Rechtsvorschriften jedes anderen Mitgliedstaats erworbene Anspruch erlischt.

(2) Tritt der Tod im Gebiet eines Mitgliedstaats ein und besteht Anspruch auf Sterbegeld nach den Rechtsvorschriften von zwei oder mehreren anderen Mitgliedstaaten oder tritt der Tod außerhalb des Gebiets der Mitgliedstaaten ein und besteht Anspruch auf Sterbegeld nach den

Rechtsvorschriften von zwei oder mehr Mitgliedstaaten, so bleibt nur der Anspruch nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats bestehen, die für den Verstorbenen zuletzt galten, während der nach den Rechtsvorschriften jedes anderen Mitgliedstaats erworbene Anspruch erlischt.

(3) Abweichend von den Absätzen 1 und 2 werden in den Fällen nach Artikel 14c Buchstabe b) oder Artikel 14f der Verordnung alle Ansprüche auf Sterbegeld, die aufgrund der Rechtsvorschriften der beteiligten Mitgliedstaaten erworben wurden, gewährt.

#### Artikel 9a

**Vorschriften für das Zusammentreffen von Ansprüchen auf Leistungen bei Arbeitslosigkeit**

#### Artikel 9a

Begibt sich ein Arbeitnehmer oder Selbständiger, der nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats, denen er während seiner letzten Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit gemäß Artikel 69 der Verordnung unterlag, Anspruch auf Leistungen bei Arbeitslosigkeit hat, nach Griechenland, wo er aufgrund einer früher nach griechischem Recht zurückgelegten Zeit der Versicherung, Beschäftigung oder selbständiger Tätigkeit ebenfalls Anspruch auf Leistungen bei Arbeitslosigkeit hat, so ruht der Anspruch auf Leistungen nach griechischem Recht während des in Artikel 69 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung vorgesehenen Zeitraums.

#### Artikel 10

**Vorschriften für das Zusammentreffen von Ansprüchen auf Familienleistungen oder -beihilfen für Arbeitnehmer und Selbständige**

#### Artikel 10

(1) a) Der Anspruch auf Familienleistungen oder -beihilfen, die nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats geschuldet werden, nach denen der Erwerb des Anspruchs auf diese Leistungen oder Beihilfen nicht von einer Versicherung, Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit abhängig ist, ruht, wenn während desselben Zeitraums für dasselbe Familienmitglied Leistungen allein aufgrund der innerstaatlichen Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats oder nach Artikel 73, 74, 77 oder 78 der Verordnung geschuldet werden, bis zur Höhe dieser geschuldeten Leistungen.

b) Wird jedoch

## Artikel 10

- i) in dem Fall, in dem Leistungen allein aufgrund der innerstaatlichen Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats oder nach Artikel 73 oder 74 der Verordnung geschuldet werden, von der Person, die Anspruch auf die Familienleistungen hat, oder von der Person, an die sie zu zahlen sind, in dem unter Buchstabe a) erstgenannten Mitgliedstaat eine Berufstätigkeit ausgeübt, so ruht der Anspruch auf die allein aufgrund der innerstaatlichen Rechtsvorschriften des anderen Mitgliedstaats oder nach den genannten Artikeln geschuldeten Familienleistungen, und zwar bis zur Höhe der Familienleistungen, die in den Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats vorgesehen sind, in dessen Gebiet das Familienmitglied wohnhaft ist. Leistungen, die der Mitgliedstaat zahlt, in dessen Gebiet das Familienmitglied wohnhaft ist, gehen zu Lasten dieses Staates;
- ii) in dem Fall, in dem Leistungen allein aufgrund der innerstaatlichen Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats oder nach Artikel 77 oder 78 der Verordnung geschuldet werden, von der Person, die Anspruch auf diese Leistungen hat, oder von der Person, an die sie zu zahlen sind, in dem unter Buchstabe a) erstgenannten Mitgliedstaat eine Berufstätigkeit ausgeübt, so ruht der Anspruch auf diese Familienleistungen oder -beihilfen, die allein aufgrund der innerstaatlichen Rechtsvorschriften des anderen Mitgliedstaats oder nach diesen Artikeln geschuldet werden; in diesem Fall hat der Betreffende Anspruch auf die Familienleistungen oder -beihilfen des Mitgliedstaats, in dessen Gebiet die Kinder wohnen, zu Lasten dieses Mitgliedstaats sowie gegebenenfalls auf nicht unter die Familienbeihilfen nach Artikel 77 oder 78 der Verordnung fallende Leistungen zu Lasten des nach diesen Artikeln zuständigen Staates.

(2) Hat ein den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats unterliegender Arbeitnehmer Anspruch auf Familienleistungen aufgrund früher nach griechischem Recht zurückgelegter Versicherungs- oder Beschäftigungszeiten, so ruht dieser Anspruch, wenn während ein und desselben Zeitraums für ein und denselben Familienangehörigen Familienleistungen aufgrund der Rechtsvorschriften des erstgenannten Mitgliedstaats gemäß den Artikel 73 und 74 der Verordnung geschuldet werden, bis zur Höhe dieser geschuldeten Leistungen.

(3) Werden nach Artikel 73 und/oder 74 der Verordnung Familienleistungen für ein und denselben Zeitraum für ein und denselben Familienangehörigen von zwei Mitgliedstaaten geschuldet, so zahlt der zuständige Träger des Mitgliedstaats, dessen Rechtsvorschriften den höheren Leistungsbetrag vorsehen, diesen ganzen Betrag aus, der ihm dann von dem zuständigen Träger des anderen Mitgliedstaats zur Hälfte zu erstatten ist, wobei der nach den Rechtsvorschriften des letzteren Mitgliedstaats vorgesehene Leistungssatz die obere Grenze bildet.

## Artikel 10a

### **Vorschriften für Arbeitnehmer oder Selbständige, für die während ein und desselben Zeitraums oder eines Teils eines Zeitraums nacheinander Rechtsvorschriften mehrerer Mitgliedstaaten galten**

Galten für einen Arbeitnehmer oder Selbständigen während eines Zahlungszeitraums, wie er in den Rechtsvorschriften eines oder zweier beteiligter Mitgliedstaaten für die Gewährung von Familienleistungen vorgesehen ist, nacheinander die Rechtsvorschriften zweier Mitgliedstaaten, so sind folgende Vorschriften anzuwenden:

- a) Die Familienleistungen, die der Betreffende nach den Rechtsvorschriften jedes dieser Mitgliedstaaten beanspruchen kann, entsprechen der Anzahl der nach den jeweiligen Rechtsvorschriften geschuldeten täglichen Leistungen. Sehen die Rechtsvorschriften dieser Mitgliedstaaten keine täglichen Familienleistungen vor, so werden die Familienleistungen im Verhältnis der Dauer gewährt, während der für die betreffende Person die Rechtsvorschriften eines jeden Mitgliedstaats unter Berücksichtigung des in den jeweiligen Rechtsvorschriften festgelegten Zeitraums galten.
- b) Hat ein Träger während eines Zeitraums Familienleistungen gewährt, in dem diese von einem anderen Träger hätten gewährt werden müssen, so rechnen diese Träger sie untereinander ab.
- c) Werden die nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats zurückgelegten Zeiten der Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit in anderen Einheiten ausgedrückt als denjenigen, die zur Berechnung der Familienleistungen nach den für den Arbeitnehmer oder Selbständigen während desselben Zeitraums ebenfalls geltenden Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats dienen, so erfolgt die Umrechnung für die Anwendung der Buchstaben a) und b) nach Artikel 15 Absatz 3 der Durchführungsverordnung.

## Artikel 10a

**Artikel 10a**

- d) Abweichend von Buchstabe a) übernimmt im Rahmen der in Anhang 8 der Durchführungsverordnung genannten Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten der Träger, der die Kosten der Familienleistungen aufgrund der ersten Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit im Verlauf des Bezugszeitraums zu tragen hat, diese Kosten für den gesamten Zeitraum.

### TITEL III

#### DURCHFÜHRUNG DER VORSCHRIFTEN DER VERORDNUNG ZUR BESTIMMUNG DER ANZUWENDENDEN RECHTSVOR- SCHRIFTEN

##### Durchführung der Artikel 13 (zutreffend: 10b - DVKA) bis 17 der Verordnung

#### Artikel 10b

##### Formvorschriften für die Durchführung von Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe f) der Verord- nung

#### Artikel 10b

Der Zeitpunkt und die Voraussetzungen, zu denen die Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats nicht weiter für die Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe f) der Verordnung genannte Person gelten, werden nach diesen Rechtsvorschriften bestimmt. Der Träger, den die zuständige Behörde des Mitgliedstaats bezeichnet, dessen Rechtsvorschriften auf diese Person anwendbar werden, erkundigt sich bei dem von der zuständigen Behörde des ersten Mitgliedstaats bezeichneten Träger nach diesem Zeitpunkt.

#### Artikel 10c

##### Formvorschriften für die Durchführung von Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe d) der Verord- nung in Bezug auf Beamte und ihnen gleich- gestellte Personen

#### Artikel 10c

Zur Durchführung von Artikel 13 Absatz 2 Buchstabe d) stellt der Träger, den die zuständige Behörde des Mitgliedstaats bezeichnet, dessen Rechtsvorschriften anwendbar sind, eine Bescheinigung darüber aus, dass für den Beamten oder die einem Beamten gleichgestellte Person die Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats gelten.

#### Artikel 11

##### Formvorschriften bei Entsendung eines Ar- beitnehmers gemäß Artikel 14 Absatz 1 und Artikel 14b Absatz 1 der Verordnung und bei Vereinbarungen gemäß Artikel 17 der Ver- ordnung

#### Artikel 11

(1) Der Träger, den die zuständige Behörde desjenigen Mitgliedstaats bezeichnet, dessen Rechtsvorschriften weiterhin anzuwenden sind, stellt

a) auf Antrag des Arbeitnehmers oder seines Arbeitgebers in den Fällen des Artikels 14 Absatz 1 und des Artikels 14b Absatz 1 der Verordnung,

b) in den Fällen des Artikels 17 der Verordnung

eine Bescheinigung darüber aus, daß und bis zu welchem Zeitpunkt diese Rechtsvorschriften weiterhin für den Arbeitnehmer gelten.

(2) Die in Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b) und Artikel 14b Absatz 1 der Verordnung vorgesehene Genehmigung ist vom Arbeitnehmer (zutreffend: Arbeitgeber - DVKA) zu beantragen.

#### Artikel 11a

##### Formvorschriften gemäß Artikel 14a Absatz 1 und Artikel 14b Absatz 2 der Verordnung und im Falle von Vereinbarungen gemäß Ar- tikel 17 der Verordnung bei Ausübung einer Tätigkeit im Gebiet eines anderen als des Mitgliedstaats, in dem die betreffende Per- son gewöhnlich eine selbständige Tätigkeit ausübt

(1) Der Träger, den die zuständige Behörde desjenigen Mitgliedstaats bezeichnet, dessen Rechtsvorschriften weiterhin anzuwenden sind, stellt

#### Artikel 11a

a) auf Antrag des Selbständigen in den Fällen des Artikels 14a Absatz 1 und des Artikels 14b Absatz 2 der Verordnung,

b) in den Fällen des Artikels 17 der Verordnung

eine Bescheinigung darüber aus, daß und bis zu welchem Zeitpunkt diese Rechtsvorschriften weiterhin für den Selbständigen gelten.

(2) Die in Artikel 14a Absatz 1 Buchstabe b) und Artikel 14b Absatz 2 der Verordnung vorgesehene Genehmigung ist vom Selbständigen zu beantragen.

#### Artikel 12

##### Sondervorschriften für die Zugehörigkeit von Arbeitnehmern zum deutschen System der sozialen Sicherheit

Gelten für einen Arbeitnehmer, dessen Unternehmen oder Arbeitgeber seinen Sitz oder Wohnsitz nicht im Gebiet Deutschlands hat, aufgrund des Artikels 13 Absatz 2 Buchstabe a),

#### Artikel 12

## Artikel 12

des Artikels 14 Absätze 1 und 2 oder des Artikels 14b Absatz 1 der Verordnung oder aufgrund einer nach Artikel 17 der Verordnung geschlossenen Vereinbarung die deutschen Rechtsvorschriften und hat der Arbeitnehmer keine feste Betriebsstätte im Gebiet Deutschlands, so sind die deutschen Rechtsvorschriften so anzuwenden, als wäre der Arbeitnehmer an seinem Wohnort im Gebiet Deutschlands beschäftigt.

Hat der Arbeitnehmer keinen Wohnort im Gebiet Deutschlands, so sind die deutschen Rechtsvorschriften so anzuwenden, als ob er im Zuständigkeitsbereich der Allgemeinen Ortskrankenkasse Bonn, Bonn beschäftigt wäre.

## Artikel 12a

**Vorschriften für die in Artikel 14 Absätze 2 und 3, Artikel 14a Absätze 2 bis 4 und Artikel 14c der Verordnung genannten Personen, die eine Beschäftigung oder selbstständige Tätigkeit gewöhnlich im Gebiet von zwei oder mehr Mitgliedstaaten ausüben**

## Artikel 12a

Für die Anwendung von Artikel 14 Absätze 2 und 3, Artikel 14a Absätze 2 bis 4 und Artikel 14c der Verordnung gilt Folgendes:

1. a) Eine Person, die ihre Tätigkeit gewöhnlich im Gebiet von zwei oder mehr Mitgliedstaaten oder in einem Unternehmen ausübt, das seinen Sitz im Gebiet eines Mitgliedstaats hat und durch dessen Betrieb die gemeinsame Grenze zweier Mitgliedstaaten verläuft, oder die gleichzeitig im Gebiet eines Mitgliedstaats beschäftigt und im Gebiet eines anderen Mitgliedstaats selbständig tätig ist, unterrichtet davon den von der zuständigen Behörde desjenigen Mitgliedstaats bezeichneten Träger, in dessen Gebiet sie wohnt.
- b) Sind die Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, in dessen Gebiet die Person wohnt, auf sie nicht anwendbar, so unterrichtet der von der zuständigen Behörde dieses Mitgliedstaats bezeichnete Träger seinerseits den von der zuständigen Behörde desjenigen Mitgliedstaats bezeichneten Träger, dessen Rechtsvorschriften gelten.
- (1a) Gelten nach Artikel 14 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung für eine Person, die als Mitglied des fahrenden oder fliegenden Personals eines internationalen Transportunternehmens beschäftigt wird, die Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, in dessen Gebiet sich entweder der Sitz, die Zweigstelle oder die ständige Vertretung des Unternehmens, das

sie beschäftigt, oder aber der Ort befindet, an dem sie wohnt und überwiegend beschäftigt ist, so stellt der von der zuständigen Behörde dieses Mitgliedsstaats bezeichnete Träger der betroffenen Person eine Bescheinigung darüber aus, dass die Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats für sie gelten.

## Artikel 12a

2. a) Gelten nach Artikel 14 Absatz 2 Buchstabe b) Ziffer i) oder nach Artikel 14a Absatz 2 Satz 1 der Verordnung für eine Person, die gewöhnlich im Gebiet von zwei oder mehr Mitgliedstaaten beschäftigt oder selbständig tätig ist und die einen Teil ihrer Tätigkeit in dem Mitgliedstaat ausübt, in dessen Gebiet sie wohnt, die Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats, so stellt der von der zuständigen Behörde dieses Mitgliedstaats bezeichnete Träger der betroffenen Person eine Bescheinigung darüber aus, daß die Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats für sie gelten, und übermittelt eine Abschrift dieser Bescheinigung dem Träger, der von der zuständigen Behörde jedes anderen Mitgliedstaats bezeichnet wurde,
  - i) in dessen Gebiet die Person einen Teil ihrer Tätigkeit ausübt und/oder,
  - ii) falls sie Arbeitnehmer ist, in dessen Gebiet ihr Unternehmen oder Arbeitgeber seinen Wohnsitz hat.
- b) Der letztgenannte Träger erteilt erforderlichenfalls dem Träger, der von der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats bezeichnet wurde, dessen Rechtsvorschriften gelten, die für die Festsetzung der Beiträge notwendig sind, welche der oder die Arbeitgeber und/oder die betreffende Person nach diesen Rechtsvorschriften schulden.
3. a) Gelten nach Artikel 14 Absatz 3 oder Artikel 14a Absatz 3 der Verordnung für eine Person, die im Gebiet eines Mitgliedstaats bei einem Unternehmen beschäftigt ist, das seinen Sitz im Gebiet eines anderen Mitgliedstaats hat und durch dessen Betrieb die gemeinsame Grenze dieser Staaten verläuft, oder die in einem solchen Unternehmen eine selbständige Tätigkeit ausübt, die Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, in dessen Gebiet das Unternehmen seinen Sitz hat, so stellt der von der zuständigen Behörde des letzteren Mitgliedstaats bezeichnete Träger der betreffenden Person eine Bescheinigung darüber aus, daß die Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats

Artikel 12a

- für sie gelten, und übermittelt eine Abschrift dieser Bescheinigung dem Träger, der von der zuständigen Behörde jedes anderen Mitgliedstaats bezeichnet wurde,
- i) in dessen Gebiet die Person beschäftigt oder selbständig tätig ist,
  - ii) in dessen Gebiet die Person wohnt.
- b) Absatz 2 Buchstabe b) gilt entsprechend.
4. a) Gelten nach Artikel 14 Absatz 2 Buchstabe b) Ziffer ii) der Verordnung für einen Arbeitnehmer, der nicht im Gebiet eines der Mitgliedstaaten wohnt, in denen er seine Tätigkeit ausübt, die Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, in dessen Gebiet sein Unternehmen oder Arbeitgeber seinen Sitz oder Wohnsitz hat, so stellt der von der zuständigen Behörde des letzteren Mitgliedstaats bezeichnete Träger dem Arbeitnehmer eine Bescheinigung darüber aus, daß die Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats für den Arbeitnehmer gelten, und übermittelt eine Abschrift dieser Bescheinigung dem Träger, der von der zuständigen Behörde jedes anderen Mitgliedstaats bezeichnet wurde,
- i) in dessen Gebiet der Arbeitnehmer einen Teil seiner Tätigkeit ausübt,
  - ii) in dessen Gebiet der Arbeitnehmer wohnt.
- b) Absatz 2 Buchstabe b) gilt entsprechend.
5. a) Gelten nach Artikel 14a Absatz 2 Satz 2 der Verordnung für eine Person, die gewöhnlich im Gebiet von zwei oder mehr Mitgliedstaaten selbständig tätig ist, aber keinen Teil ihrer Tätigkeit im Gebiet des Mitgliedstaats ausübt, in dem sie wohnt, die Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, in dessen Gebiet sie ihre Haupttätigkeit ausübt, so unterrichtet der Träger, der von der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats bezeichnet wurde, in dessen Gebiet die betreffende Person wohnt, unverzüglich die von den zuständigen Behörden der übrigen beteiligten Mitgliedstaaten bezeichneten Träger.
- b) Die zuständigen Behörden der beteiligten Mitgliedstaaten oder die von diesen zuständigen Behörden bezeichneten Träger stellen im gemeinsamen Einvernehmen die auf die betreffende Person anzuwendenden Rechtsvorschriften un-

Artikel 12a

- ter Berücksichtigung des Buchstabens d) und gegebenenfalls des Artikels 14a Absatz 4 der Verordnung innerhalb von höchstens sechs Monaten ab dem Tag fest, an dem einer der beteiligten Träger von den die Person betreffenden Tatsachen unterrichtet wurde.
- c) Der Träger des Mitgliedstaats, dessen Rechtsvorschriften als für die betreffende Person maßgebend festgestellt wurden, stellt dieser Person eine Bescheinigung darüber aus, daß diese Rechtsvorschriften für die gelten, und sendet eine Abschrift dieser Bescheinigung an die übrigen beteiligten Träger.
  - d) Bei der Bestimmung der Haupttätigkeit der betreffenden Person nach Artikel 14a Absatz 2 Satz 3 der Verordnung ist zu allererst zu berücksichtigen, wo die feste und ständige Wohnung liegt, von der aus die betreffende Person ihren Tätigkeiten nachgeht. Andernfalls sind Merkmale wie die gewöhnliche Art oder die Dauer der ausgeübten Tätigkeiten, die Zahl der erbrachten Dienstleistungen und das Einkommen aus diesen Tätigkeiten heranzuziehen.
  - e) Die beteiligten Träger tauschen alle Angaben aus, die zur Bestimmung der Haupttätigkeit der betreffenden Person und der Beiträge erforderlich sind, die nach den Rechtsvorschriften zu entrichten sind, welche als für die betreffende Person maßgebend festgestellt wurden.
6. a) Stellt der Träger, der von der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats bezeichnet wurde, dessen Rechtsvorschriften gemäß Artikel 14a Absatz 2 oder 3 der Verordnung gelten würden, fest, daß Absatz 4 des genannten Artikels gilt, so unterrichtet er hiervon die zuständigen Behörden der übrigen beteiligten Mitgliedstaaten oder die von diesen Behörden bezeichneten Träger; Absatz 5, insbesondere dessen Buchstabe b), bleibt hiervon unberührt; erforderlichenfalls wird im gemeinsamen Einvernehmen bestimmt, welche Rechtsvorschriften für die betreffende Person maßgebend sind.
- b) Die Auskünfte nach Absatz 2 Buchstabe b) werden dem Träger, der von der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats bezeichnet wurde, dessen Rechtsvorschriften als maßgebend festgestellt werden, von den Trägern der beteiligten Mitgliedstaaten erteilt.

**Artikel 12a**

7. a) Gelten nach Artikel 14c Buchstabe a) der Verordnung für eine Person, die gleichzeitig im Gebiet eines Mitgliedstaats beschäftigt und im Gebiet eines andern Mitgliedstaats selbständig tätig ist, die Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, in dessen Gebiet sie beschäftigt ist, so stellt der von der zuständigen Behörde des letzteren Mitgliedstaats bezeichnete Träger der betreffenden Person eine Bescheinigung darüber aus, daß die Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats für sie gelten, und übermittelt eine Abschrift dieser Bescheinigung dem Träger, der von der zuständigen Behörde jedes anderen Mitgliedstaats bezeichnet wurde,
- i) in dessen Gebiet die Person selbständig tätig ist,
  - ii) in dessen Gebiet die Person wohnt.
- b) Absatz 2 Buchstabe b) gilt entsprechend.
8. Unterliegt die Person, die im Gebiet verschiedener Mitgliedstaaten gleichzeitig eine Arbeitnehmertätigkeit und eine selbständige Tätigkeit ausübt, nach Artikel 14c Buchstabe b) der Verordnung den Rechtsvorschriften zweier Mitgliedstaaten, so gelten im Zusammenhang mit der Arbeitnehmertätigkeit die Nummern 1, 2, 3 und 4 und im Zusammenhang mit der Selbständigentätigkeit die Nummern 1, 2, 3, 5 und 6 sinngemäß.

Die Träger, die von den zuständigen Behörden der beiden Mitgliedstaaten bezeichnet wurden, deren Rechtsvorschriften letztlich gelten, unterrichten sich hierüber gegenseitig.

**Artikel 12b**

**Vorschriften für die in Artikel 14e oder 14f der Verordnung genannten Personen**

**Artikel 12b**

Die Vorschriften nach Artikel 12a Absätze 1, 2, 3 und 4 gelten entsprechend für Personen, die unter Artikel 14e oder Artikel 14f der Verordnung fallen. Die Träger, die von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bezeichnet wurden, deren Rechtsvorschriften letztlich gelten, unterrichten sich in den Fällen nach Artikel 14f der Verordnung hierüber gegenseitig.

**Artikel 13**

**Artikel 13**

**Ausübung des Wahlrechts durch das Geschäftspersonal der diplomatischen Vertretungen (es fehlt: „und“ - DVKA) der konsularischen Dienststellen**

(1) Das Wahlrecht nach Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung ist erstmalig innerhalb von drei Monaten nach dem Tag auszuüben, an dem der Arbeitnehmer bei der diplomatischen Vertretung oder der konsularischen Dienststelle eingestellt worden oder in den persönlichen Dienst von Angehörigen dieser Vertretung oder Dienststelle getreten ist. Die Wahl wird am Tag des Dienstantritts wirksam.

Übt der Arbeitnehmer am Ende eines Kalenderjahres sein Wahlrecht erneut aus, so wird die Wahl am ersten Tag des folgenden Kalenderjahrs wirksam.

(2) Der Arbeitnehmer, der von seinem Wahlrecht Gebrauch macht, zeigt dies dem Träger an, den die zuständige Behörde des Mitgliedstaats bezeichnet, für dessen Rechtsvorschriften der Arbeitnehmer sich entschieden hat; gleichzeitig unterrichtet dieser seinen Arbeitgeber. Der Träger unterrichtet erforderlichenfalls alle anderen Träger desselben Mitgliedstaats gemäß den Weisungen, die die zuständige Behörde dieses Mitgliedstaats erteilt.

(3) Der Träger, den die zuständige Behörde des Mitgliedstaats bezeichnet, für dessen Rechtsvorschriften der Arbeitnehmer sich entschieden hat, stellt diesem eine Bescheinigung darüber aus, daß für ihn für die Dauer seiner Beschäftigung in der betreffenden diplomatischen Vertretung oder konsularischen Dienststelle oder bei einem Angehörigen dieser Vertretung oder Dienststelle die Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats gelten.

(4) Hat der Arbeitnehmer sich für die Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften entschieden, so sind diese so anzuwenden, als wäre er an dem Ort beschäftigt, an dem die deutsche Regierung ihren Sitz hat. Die zuständige Behörde bestimmt den zuständigen Träger der Krankenversicherung.

**Artikel 14**

**Ausübung des Wahlrechts durch die Hilfskräfte der Europäischen Gemeinschaften**

(1) Das Wahlrecht nach Artikel 16 Absatz 3 der Verordnung ist zum Zeitpunkt des Abschlusses des Anstellungsvertrags auszuüben. Die zum Abschluß dieses Vertrages befugte Behörde unterrichtet den Träger, den die zuständige Behörde desjenigen Mitgliedstaats bezeichnet, für dessen Rechtsvorschriften die Hilfskraft sich entschieden hat. Dieser Träger unterrichtet erforderlichenfalls alle anderen Träger desselben Mitgliedstaats.

**Artikel 13**

**Artikel 14**

**Artikel 14**

(2) Der Träger, den die zuständige Behörde desjenigen Mitgliedstaats bezeichnet, für dessen Rechtsvorschriften die Hilfskraft sich entschieden hat, stellt dieser eine Bescheinigung darüber aus, daß für sie für die Dauer ihrer Beschäftigung als Hilfskraft im Dienst der Europäischen Gemeinschaften die Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats gelten.

(3) Die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bezeichnen erforderlichenfalls die für die Hilfskräfte der Europäischen Gemeinschaften zuständigen Träger.

(4) Hat eine in einem anderen Mitgliedstaat als Deutschland beschäftigte Hilfskraft sich für die Anwendung der deutschen Rechtsvorschriften entschieden, so sind diese so anzuwenden, als wäre die Hilfskraft an dem Ort beschäftigt, an dem die deutsche Regierung ihren Sitz hat. Die zuständige Behörde bestimmt den zuständigen Träger der Krankenversicherung.

## TITEL IV

### DURCHFÜHRUNG DER BESONDEREN VORSCHRIFTEN DER VERORDNUNG FÜR DIE EINZELNEN LEISTUNGSARTEN

#### KAPITEL 1

#### ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN FÜR DIE ZUSAMMENRECHNUNG DER ZEITEN

##### Artikel 15

##### Artikel 15

(1) Für die Zusammenrechnung der Zeiten nach Artikel 18 Absatz 1, Artikel 38, Artikel 45 Absätze 1 bis 3, Artikel 64 sowie Artikel 67 Absätze 1 und 2 der Verordnung gilt folgendes:

- a) Den Versicherungs- oder Wohnzeiten, die nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats zurückgelegt worden sind, werden die nach den Rechtsvorschriften aller anderen Mitgliedstaaten zurückgelegten Versicherungs- oder Wohnzeiten hinzugegerechnet, soweit dies erforderlich ist, um die nach den Rechtsvorschriften des erstgenannten Mitgliedstaats zurückgelegten Versicherungs- oder Wohnzeiten für den Erwerb, die Aufrechterhaltung oder das Wiederaufleben des Leistungsanspruchs zu ergänzen, die Versicherungs- oder Wohnzeiten dürfen sich jedoch nicht überschneiden. Handelt es sich um Leistungen bei Invalidität, Alter oder Tod (Renten), die von den Trägern von zwei oder mehr Mitgliedstaaten gemäß Artikel 46 Absatz 2 der Verordnung festzustellen sind, so nimmt jeder der in Betracht kommenden Träger diese Zusammenrechnung getrennt vor und berücksichtigt dabei, soweit Artikel 45 Absätze 2 und 3 und Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung nichts anderes bestimmen, sämtliche Versicherungs- oder Wohnzeiten, die der Arbeitnehmer oder Selbständige nach den Rechtsvorschriften aller Mitgliedstaaten zurückgelegt hat, die für ihn galten. In den Fällen nach Artikel 14c Buchstabe b) oder Artikel 14f der Verordnung berücksichtigen diese Träger für die Feststellung der Leistungen jedoch auch die aufgrund einer Pflichtversicherung im Rahmen der Rechtsvorschriften der beteiligten Mitgliedstaaten zurückgelegten Versicherungs- oder Wohnzeiten, die sich überschneiden;

- b) fällt eine nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats im Rahmen einer Pflichtversicherung zurückgelegte Versicherungs- oder Wohnzeit mit einer nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats zurückgelegten Zeit einer freiwilligen (es fehlt: Versicherung oder freiwilligen – DVKA) Weiterversicherung zusammen, so wird nur die im Rahmen einer Pflichtversicherung zurückgelegte Zeit berücksichtigt;
- c) fällt eine nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats zurückgelegte Versicherungs- oder Wohnzeit, die keine gleichgestellte Zeit ist, mit einer nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats gleichgestellten Zeit zusammen, so wird nur die Zeit berücksichtigt, die keine gleichgestellte Zeit ist;
- d) jede nach den Rechtsvorschriften von zwei oder mehr Mitgliedstaaten gleichgestellte Zeit wird nur von dem Träger des Mitgliedstaats berücksichtigt, nach dessen Rechtsvorschriften der Versicherte zuletzt vor dieser Zeit pflichtversichert war; ist der Versicherte vor dieser Zeit nicht nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats pflichtversichert gewesen, so wird sie von dem Träger des Mitgliedstaats berücksichtigt, nach dessen Rechtsvorschriften er nach der betreffenden Zeit zum erstenmal pflichtversichert war;
- e) kann der Zeitraum, in dem bestimmte Versicherungs- oder Wohnzeiten nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats zurückgelegt worden sind, nicht genau ermittelt werden, so wird unterstellt, daß diese Zeiten sich nicht mit Versicherungs- oder Wohnzeiten überschneiden, die nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats zurückgelegt worden sind; sie werden bei der Zusammenrechnung berücksichtigt, soweit sie für diesen Zweck in Betracht gezogen werden können;
- f) ist nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats die Berücksichtigung gewisser Versicherungs- oder Wohnzeiten davon abhängig, daß sie während einer bestimmten Frist zurückgelegt worden sind, so verfährt der Träger, der diese Rechtsvorschriften anwendet, wie folgt:
- i) Er berücksichtigt die nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats zurückgelegten Versicherungs- oder Wohnzeiten nur, wenn sie innerhalb dieser Frist zurückgelegt worden sind, oder

##### Artikel 15

Artikel 15

- ii) Er verlängert diese Frist um die gesamte Dauer oder einen Teil der Dauer der nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats während dieser Frist zurückgelegten Versicherungs- oder Wohnzeiten, sofern es sich um Versicherungs- oder Wohnzeiten handelt, die nach den Rechtsvorschriften des zweiten Mitgliedstaats lediglich die Aussetzung der Frist zur Folge haben, innerhalb deren Versicherungs- oder Wohnzeiten zurückgelegt sein müssen.

(2) Sind Versicherungs- oder Wohnzeiten nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats zurückgelegt worden, für die diese Verordnung nicht gilt, sind sie jedoch aufgrund von Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats, für die diese Verordnung gilt, zu berücksichtigen, so gelten diese Zeiten als Versicherungs- oder Wohnzeiten, die für die Zusammenrechnung zu berücksichtigen sind.

(3) Sind Versicherungszeiten, die nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats zurückgelegt worden sind, in Einheiten ausgedrückt, die von den in den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats vorgesehenen Einheiten abweichen, so werden sie für die Zusammenrechnung wie folgt umgerechnet:

- a) Handelt es sich bei der betreffenden Person um einen Arbeitnehmer, für den die Sechstageswoche galt, oder um einen Selbständigen,
- i) so entsprechen einander ein Tag und acht Stunden;
  - ii) so entsprechen einander sechs Tage und eine Woche;
  - iii) so entsprechen einander sechsundzwanzig Tage und ein Monat;
  - iv) so entsprechen einander drei Monate, dreizehn Wochen, achtundsiebzig Tage und ein Vierteljahr;
  - v) so werden für die Umrechnung der Wochen in Monate und umgekehrt die Wochen und Monate in Tage umgerechnet;
  - vi) so darf die Anwendung der genannten Regeln nicht dazu führen, daß als während eines Kalenderjahres insgesamt zurückgelegte Versicherungszeiten mehr als dreihundertzwölf Tage oder zweiundfünfzig Wochen oder zwölf Monate oder vier Vierteljahre berücksichtigt werden.

Artikel 15

- b) Handelt es sich bei der betreffenden Person um einen Arbeitnehmer, für den die Fünftageswoche galt,

- i) so entsprechen einander ein Tag und neun Stunden;
- ii) so entsprechen einander fünf Tage und eine Woche;
- iii) so entsprechen einander zweiundzwanzig Tage und ein Monat;
- iv) so entsprechen einander drei Monate, dreizehn Wochen, sechsundsechzig Tage und ein Vierteljahr;
- v) so werden für die Umrechnung der Wochen in Monate und umgekehrt die Wochen und Monate in Tage umgerechnet;
- vi) so darf die Anwendung der genannten Regeln nicht dazu führen, daß als während eines Kalenderjahres insgesamt zurückgelegte Versicherungszeiten mehr als zweihundertvierundsechzig Tage oder zweiundfünfzig Wochen oder zwölf Monate oder vier Vierteljahre berücksichtigt werden.

- c) Handelt es sich bei der betreffenden Person um einen Arbeitnehmer, für den die Siebtageswoche galt,

- i) so entsprechen einander ein Tag und sechs Stunden;
- ii) so entsprechen einander sieben Tage und eine Woche;
- iii) so entsprechen einander dreißig Tage und ein Monat;
- iv) so entsprechen einander drei Monate, dreizehn Wochen, neunzig Tage und ein Vierteljahr;
- v) so werden für die Umrechnung der Wochen in Monate und umgekehrt die Wochen und Monate in Tage umgerechnet;
- vi) so darf die Anwendung der genannten Regeln nicht dazu führen, daß als während eines Kalenderjahres insgesamt zurückgelegte Versicherungszeiten mehr als dreihundertsechzig Tage oder zweiundfünfzig Wochen oder zwölf Monate oder vier Vierteljahre berücksichtigt werden.

**Artikel 15**

Werden die nach dem Recht eines Mitgliedstaats zurückgelegten Versicherungszeiten in Monaten ausgedrückt, so gelten die Tage, die gemäß dem vorliegenden Absatz einem Teil eines Monats entsprechen, als ein ganzer Monat.

**KAPITEL 2**

**KRANKHEIT UND MUTTERSCHAFT**

**Durchführung des Artikels 18 der  
Verordnung**

**Artikel 16**

**Bescheinigung über Versicherungszeiten**

**Artikel 16**

(1) Zur Anwendung von Artikel 18 der Verordnung hat der Arbeitnehmer oder Selbständige dem zuständigen Träger eine Bescheinigung über die Versicherungszeiten vorzulegen, die er nach den Rechtsvorschriften, die vorher zuletzt für ihn galten, zurückgelegt hat.

(2) Diese Bescheinigung wird auf Antrag des Arbeitnehmers oder Selbständigen von dem Träger oder den Trägern des Mitgliedstaats ausgestellt, dessen Rechtsvorschriften vorher zuletzt für ihn galten. Legt der Arbeitnehmer oder Selbständige die Bescheinigung nicht vor, so fordert der zuständige Träger sie bei diesem Träger oder diesen Trägern an.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn Versicherungszeiten, die vorher nach den Rechtsvorschriften anderer Mitgliedstaaten zurückgelegt worden sind, für die Erfüllung der in (zutreffend wäre: den – DVKA) Rechtsvorschriften des zuständigen Staates geforderten Voraussetzungen berücksichtigt werden müssen.

**Durchführung des Artikels 19 der  
Verordnung**

**Artikel 17**

**Sachleistungen bei Wohnort in einem anderen Mitgliedstaat als dem zuständigen Staat**

**Artikel 17**

(1) Ein Arbeitnehmer oder Selbständiger hat für den Bezug von Sachleistungen nach Artikel 19 der Verordnung sich und seine Familienangehörigen bei dem Träger des Wohnorts eintragen zu lassen und dabei eine Bescheinigung darüber vorzulegen, daß er für sich und seine Familienangehörigen Anspruch auf diese Sachleistungen hat. Der zuständige Träger stellt diese Bescheinigung gegebenenfalls auf-

grund von Auskünften des Arbeitgebers aus. Legt der Arbeitnehmer oder Selbständige oder legen seine Familienangehörigen diese Bescheinigung nicht vor, so fordert der Träger des Wohnorts sie beim zuständigen Träger an.

**Artikel 17**

(2) Diese Bescheinigung gilt solange, bis der Träger des Wohnorts eine Mitteilung über ihren Widerruf erhalten hat. Die Bescheinigung eines deutschen, französischen, italienischen oder portugiesischen Trägers gilt vom Ausstellungstag an jedoch nur ein Jahr und ist jährlich zu erneuern.

(3) Bei Saisonarbeitern gilt die Bescheinigung nach Absatz 1 für die gesamte voraussichtliche Dauer der Saisonarbeit, sofern nicht der zuständige Träger den Träger des Wohnorts vor Ablauf dieses Zeitraums von ihrem Widerruf unterrichtet.

(4) Der Träger des Wohnorts benachrichtigt den zuständigen Träger von jeder von ihm gemäß Absatz 1 vorgenommenen Eintragung.

(5) Die betreffende Person legt bei jedem Antrag auf Sachleistungen die Nachweise vor, die nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats, in dessen Gebiet sie wohnt, für die Gewährung der Sachleistungen erforderlich sind.

(6) Gestrichen durch VO (EWG) Nr. 631/2004, Amtsblatt der Europäischen Union (L 100/1), vom 31.03.2004

(7) Gestrichen durch VO (EWG) Nr. 631/2004, Amtsblatt der Europäischen Union (L 100/1), vom 31.03.2004

(8) Der Arbeitnehmer oder Selbständige oder seine Familienangehörigen haben den Träger des Wohnorts von jeder Änderung in ihren Verhältnissen zu unterrichten, die den Anspruch auf Sachleistungen ändern kann, insbesondere von jeder Beendigung oder jedem Wechsel der Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit der betreffenden Person und von jedem Wechsel des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Arbeitnehmers oder Selbständigen oder eines Familienangehörigen. Auch der zuständige Träger unterrichtet den Träger des Wohnorts von der Beendigung der Versicherungszugehörigkeit oder dem Erlöschen der Ansprüche des Arbeitnehmers oder Selbständigen auf Sachleistungen. Der Träger des Wohnorts kann vom zuständigen Träger jederzeit Auskünfte über die Versicherungszugehörigkeit oder die Ansprüche des Arbeitnehmers oder Selbständigen auf Sachleistungen verlangen.

**Artikel 17**

(9) Zwei oder mehr Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden dieser Mitgliedstaaten können nach Stellungnahme der Verwaltungskommission andere Durchführungsvorschriften vereinbaren.

**Artikel 18**

**Geldleistungen bei Wohnort in einem anderen Mitgliedstaat als dem zuständigen Staat**

**Artikel 18**

(1) Ein Arbeitnehmer oder Selbständiger hat sich für den Bezug von Geldleistungen nach Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung innerhalb von drei Tagen nach Eintritt der Arbeitsunfähigkeit an den Träger des Wohnorts zu wenden und dabei eine Anzeige über die Arbeitseinstellung oder, wenn die von dem zuständigen Träger oder von dem Träger des Wohnorts anzuwendenden Rechtsvorschriften dies vorsehen, eine vom behandelnden Arzt ausgestellte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorzulegen.

(2) Stellen die behandelnden Ärzte des Wohnlandes keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen aus, so wendet sich die betreffende Person innerhalb der Frist, die in den vom Träger des Wohnorts anzuwendenden Rechtsvorschriften festgesetzt sind, unmittelbar an diesen Träger.

Dieser veranlaßt sofort die ärztliche Feststellung der Arbeitsunfähigkeit und die Ausstellung der in Absatz 1 genannten Bescheinigung. Die Bescheinigung, in der die voraussichtliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit anzugeben ist, muß dem zuständigen Träger unverzüglich übermittelt werden.

(3) Der Träger des Wohnorts führt in den Fällen, in denen Absatz 2 nicht anwendbar ist, sobald wie möglich, auf jeden Fall innerhalb von drei Tagen, nachdem sich die betreffende Person an ihn gewandt hat, die ärztliche Kontrolluntersuchung dieser Person in gleicher Weise wie bei seinen eigenen Versicherten durch. Der Träger des Wohnorts übermittelt dem zuständigen Träger innerhalb von drei Tagen nach der Kontrolluntersuchung den Bericht des Arztes, der die Kontrolluntersuchung durchgeführt hat; in dem Bericht ist insbesondere die voraussichtliche Dauer der Arbeitsunfähigkeit anzugeben.

(4) Der Träger des Wohnorts führt später erforderlichenfalls die verwaltungsmäßige oder die ärztliche Kontrolle der betreffenden Person wie bei seinen eigenen Versicherten durch. Sobald er feststellt, daß die betreffende Person wieder arbeitsfähig ist, benachrichtigt er sie sowie den zuständigen Träger hiervon unverzüglich

und gibt dabei den Tag an, an dem ihre Arbeitsunfähigkeit endet. Die Mitteilung an die betreffende Person ist als Entscheidung anzusehen, die für den zuständigen Träger getroffen worden ist; Absatz 6 bleibt unberührt.

(5) Der zuständige Träger behält in allen Fällen die Möglichkeit, die betreffende Person durch einen Arzt seiner Wahl untersuchen zu lassen.

(6) Entscheidet der zuständige Träger, die Geldleistungen zu versagen, weil die betreffende Person die nach den Rechtsvorschriften des Wohnlandes vorgesehenen Formvorschriften nicht eingehalten hat, oder stellt er fest, daß die betreffende Person wieder arbeitsfähig ist, so teilt er der betreffenden Person seine Entscheidung mit und übermittelt gleichzeitig dem Träger des Wohnorts ein Doppel dieser Entscheidung.

(7) Die betreffende Person teilt dem zuständigen Träger die Wiederaufnahme der Arbeit mit, sofern die von diesem Träger anzuwendenden Rechtsvorschriften dies vorsehen.

(8) Der zuständige Träger zahlt die Geldleistungen in jeder geeigneten Weise, insbesondere durch internationale Postanweisung, und benachrichtigt den Träger des Wohnorts (es fehlt: „sowie“ - DVKA) die betreffende Person hiervon. Werden die Geldleistungen zu Lasten des zuständigen Trägers vom Träger des Wohnorts gezahlt, so unterrichtet der zuständige Träger die betreffende Person über die Ansprüche und teilt dem Träger des Wohnorts die Höhe der Geldleistungen, die Tage, an denen sie zu zahlen sind, sowie die Höchstdauer mit, für die die Geldleistungen nach den Rechtsvorschriften des zuständigen Staates gewährt werden.

(9) Zwei oder mehr Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden dieser Mitgliedstaaten können nach Stellungnahme der Verwaltungskommission andere Durchführungsvorschriften vereinbaren.

**Durchführung des Artikels 20 der Verordnung**

**Artikel 19**

**Sondervorschriften für Grenzgänger und deren Familienangehörige**

Für Grenzgänger oder deren Familienangehörige dürfen Arzneimittel, Bandagen, Augengläser, kleinere Hilfsmittel, Laboranalysen und -untersuchungen nur im Gebiet und nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedstaats geliefert

**Artikel 18**

**Artikel 19**

**Artikel 19** oder durchgeführt werden, in dem sie verordnet worden sind, sofern sich aus den vom zuständigen Träger anzuwendenden Rechtsvorschriften oder einem Abkommen zwischen den betreffenden Mitgliedstaaten oder den zuständigen Behörden dieser Mitgliedstaaten nichts Günstigeres ergibt.

### **Durchführung des Artikels 21 Absatz 2 Unterabsatz 2 der Verordnung**

#### **Artikel 19a**

#### **Sachleistungen bei Aufenthalt im zuständigen Staat - Familienangehörige, die in einem anderen Mitgliedstaat wohnen als der Arbeitnehmer oder Selbständige**

**Artikel 19a**

(1) Familienangehörige haben für den Bezug von Sachleistungen nach Artikel 21 der Verordnung dem Träger des Aufenthaltsorts eine Beschreibung (zutreffend wäre: Bescheinigung - DVKA) darüber vorzulegen, daß sie zum Bezug dieser Leistungen berechtigt sind. Der Träger des Wohnorts der Familienangehörigen stellt diese Bescheinigung möglichst vor ihrer Abreise aus dem Wohnmitgliedstaat aus und gibt darin gegebenenfalls insbesondere die Höchstdauer an, für die die Sachleistungen nach den Rechtsvorschriften dieses Mitgliedstaats gewährt werden dürfen. Legen die Familienangehörigen die Bescheinigung nicht vor, so fordert der Träger des Aufenthaltsorts sie beim Wohnortträger an.

(2) Artikel 17 Absatz 9 der Durchführungsverordnung gilt entsprechend.

#### **Artikel 20**

**Artikel 20**

Gestrichen durch VO (EWG) Nr. 631/2004, Amtsblatt der Europäischen Union (L 100/1), vom 31.03.2004

### **Durchführung des Artikels 22 der Verordnung**

#### **Artikel 21**

#### **Sachleistungen bei Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat als dem zuständigen Staat**

**Artikel 21**

(1) Ein Arbeitnehmer oder Selbständiger hat für den Bezug von Sachleistungen nach Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer i) der Verordnung dem Leistungserbringer ein vom zuständigen Träger ausgestelltes Dokument vorzulegen, das seinen Sachleistungsanspruch

bescheinigt. Dieses Dokument wird gemäß Artikel 2 erstellt. Kann der Betreffende dieses Dokument nicht vorlegen, so wendet er sich an den Träger des Aufenthaltsorts, der beim zuständigen Träger eine Bescheinigung über den Sachleistungsanspruch des Betreffenden anfordert.

Gegenüber dem Leistungserbringer hat das vom zuständigen Träger ausgestellte Dokument für den Anspruch auf die nach Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer i) der Verordnung in jedem konkreten Einzelfall in Betracht kommenden Leistungen dieselbe Wirkung wie ein nationaler Nachweis über Ansprüche der beim Träger des Aufenthaltsorts versicherten Personen.

(2) Artikel 17 Absatz 9 der Durchführungsverordnung gilt entsprechend.

#### **Artikel 22**

#### **Sachleistungen an Arbeitnehmer oder Selbständige bei Wohnortwechsel oder Rückkehr in das Wohnland sowie an Arbeitnehmer oder Selbständige, die die Genehmigung haben, sich zur Behandlung in einen anderen Mitgliedstaat zu begeben**

**Artikel 22**

(1) Ein Arbeitnehmer oder Selbständiger hat für den Bezug von Sachleistungen nach Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe b) Ziffer i) der Verordnung dem Träger des Wohnorts eine Bescheinigung darüber vorzulegen, daß er zum Weiterbezug dieser Leistungen berechtigt ist. Der zuständige Träger stellt diese Bescheinigung aus und gibt darin gegebenenfalls insbesondere die Höchstdauer an, für die die Sachleistungen nach den Rechtsvorschriften des zuständigen Staates noch gewährt werden dürfen. Die Bescheinigung kann auch nach der Abreise der betreffenden Person auf deren Antrag ausgestellt werden, wenn ihre vorherige Ausstellung aus Gründen höherer Gewalt nicht möglich war.

(2) Artikel 17 Absatz 9 der Durchführungsverordnung gilt entsprechend.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten in dem in Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe c) Ziffer i) der Verordnung genannten Fall für die Gewährung der Sachleistungen entsprechend.

## Artikel 23

### Sachleistungen an Familienangehörige

#### Artikel 23

Die Artikel 21 und 22 der Durchführungsverordnung gelten für die Gewährung von Sachleistungen für die (es fehlt „in“ – DVKA) Artikel 22 Absatz 3 der Verordnung genannten Familienangehörigen jeweils entsprechend.

Jedoch gelten in den in Artikel 22 Absatz 3 Unterabsatz 2 der Verordnung genannten Fällen für die Anwendung des Artikels 17 Absatz 9 und der Artikel 21 und 22 der Durchführungsverordnung der Träger des Wohnorts als zuständiger Träger und die Rechtsvorschriften des Wohnlandes der Familienangehörigen als Rechtsvorschriften des zuständigen Staates.

## Artikel 24

### Geldleistungen an Arbeitnehmer oder Selbständige bei Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat als dem zuständigen Staat

#### Artikel 24

Für die Gewährung der Geldleistungen nach Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer ii) der Verordnung gilt Artikel 18 der Durchführungsverordnung entsprechend. Ein Arbeitnehmer oder Selbständiger, der sich im Gebiet eines Mitgliedstaats aufhält, ohne dort eine berufliche Tätigkeit auszuüben, braucht jedoch die (es fehlt „in“ – DVKA) Artikel 18 Absatz 1 der Durchführungsverordnung genannte Anzeige über die Arbeitseinstellung nicht vorzulegen; die Verpflichtung zur Vorlage einer Bescheinigung über die Arbeitsunfähigkeit wird hierdurch nicht berührt.

### Durchführung des Artikels 23 Absatz 3 der Verordnung

## Artikel 25

### Bescheinigung über Familienangehörige, die für die Berechnung der Geldleistungen zu berücksichtigen sind

#### Artikel 25

(1) Ein Arbeitnehmer oder Selbständiger hat für den Bezug von Leistungen nach Artikel 23 Absatz 3 der Verordnung dem zuständigen Träger eine Bescheinigung über seine Familienangehörigen vorzulegen, die ihren Wohnort im Gebiet eines anderen als des Mitgliedstaats haben, in dem dieser Träger seinen Sitz hat.

(2) Diese Bescheinigung wird vom Träger des Wohnorts der Familienangehörigen ausgestellt.

Die Bescheinigung gilt vom Ausstellungstag an zwölf Monate. Sie kann erneuert werden; in diesem Fall beginnt ihre Geltungsdauer mit dem Tag der Erneuerung.

Die betreffende Person hat dem zuständigen Träger sofort jedes Ereignis anzuzeigen, das eine Änderung der Bescheinigung erfordert. Eine solche Änderung wird mit dem Tag wirksam, an dem das Ereignis eingetreten ist.

(3) Der zuständige Träger kann anstelle der Bescheinigung gemäß Absatz 1 von der betreffenden Person die Vorlage neuerer Personendaten nachweise über ihre Familienangehörigen verlangen, die ihren Wohnort im Gebiet eines anderen als des Mitgliedstaats haben, in dem dieser Träger seinen Sitz hat.

### Durchführung des Artikels 25 Absatz 1 der Verordnung

## Artikel 26

### Leistungen an Arbeitslose, die sich in einem anderen Mitgliedstaat als dem zuständigen Staat begeben, um dort eine Beschäftigung zu suchen

#### Artikel 26

(1) Ein Arbeitsloser oder ein ihn begleitender Familienangehöriger hat für den Bezug von Sachleistungen nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe a) und Absatz 1a der Verordnung dem Leistungserbringer ein vom zuständigen Träger ausgestelltes Dokument vorzulegen, das seinen Sachleistungsanspruch bescheinigt. Dieses Dokument wird gemäß Artikel 2 erstellt. Kann der Betreffende dieses Dokument nicht vorlegen, so wendet er sich an den Träger des Aufenthaltsorts, der beim zuständigen Träger eine Bescheinigung über den Sachleistungsanspruch des Betreffenden anfordert.

Gegenüber dem Leistungserbringer hat das vom zuständigen Träger ausgestellte Dokument für den Anspruch auf die nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung in jedem konkreten Einzelfall in Betracht kommenden Leistungen dieselbe Wirkung wie ein nationaler Nachweis über Ansprüche der beim Träger des Ortes, an den sich der Arbeitslose begeben hat, versicherten Personen.

(1a) Ein Arbeitsloser hat für den Bezug von Geldleistungen nach Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung für sich selbst und seine Familienangehörigen dem Versicherungsträger des Ortes, an den er sich begeben hat, eine Bescheinigung vorzulegen, die vor seiner Abreise beim zuständigen Versicherungsträger zu beantragen ist. Legt der Arbeits-

## Artikel 26

lose diese Bescheinigung nicht vor, so fordert der Träger des Ortes, an den der Arbeitslose sich begeben hat, sie beim zuständigen Träger an. Aus dieser Bescheinigung muss hervorgehen, dass die Voraussetzungen des Artikels 69 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung für den Anspruch auf die genannten Leistungen erfüllt sind, für welche Zeit dieser Anspruch unter Berücksichtigung des Artikels 69 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung besteht und in welcher Höhe Geldleistungen während des genannten Zeitraums gegebenenfalls im Rahmen der Krankenversicherung im Fall von Arbeitsunfähigkeit oder Krankenhausaufenthalt zu gewähren sind.

(2) Der Träger der Arbeitslosenversicherung des Ortes, an den sich der Arbeitslose begeben hat, bescheinigt auf einem dem Träger der Krankenversicherung dieses Ortes zuzuleitenden Doppel der Bescheinigung nach Artikel 83 der Durchführungsverordnung, daß die Voraussetzungen des Artikels 69 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung erfüllt sind, und gibt an, von welchem Zeitpunkt an diese Voraussetzungen erfüllt sind und von welchem Zeitraum an der Arbeitslose Leistungen bei Arbeitslosigkeit zu Lasten des zuständigen Trägers bezieht.

Diese Bescheinigung gilt für die in Artikel 69 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung festgelegte Zeit, solange die Voraussetzungen erfüllt sind. Der Träger der Arbeitslosenversicherung des Ortes, an den sich der Arbeitslose begeben hat, unterrichtet den Träger der Krankenversicherung innerhalb von drei Tagen, wenn die Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

(3) Artikel 17 Absatz 9 der Durchführungsverordnung gilt entsprechend.

(4) Ein Arbeitsloser hat für den Bezug von Geldleistungen nach den Rechtsvorschriften des zuständigen Staates dem Träger der Krankenversicherung des Ortes, an den er sich begeben hat, innerhalb von drei Tagen eine vom behandelnden Arzt ausgestellte Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung vorzulegen. Außerdem hat er anzugeben, bis zu welchem Zeitpunkt er Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten hat, und seine Anschrift im Aufenthaltsland mitzuteilen.

(5) Der Träger der Krankenversicherung des Ortes, an den sich der Arbeitslose begeben hat, teilt dem zuständigen Träger der Krankenversicherung und dem zuständigen Träger der Arbeitslosenversicherung sowie dem Träger, bei dem der Arbeitslose als Arbeitssuchender gemeldet ist, innerhalb von drei Tagen den Beginn und das Ende der Arbeitsunfähigkeit mit.

(6) In den Fällen des Artikels 25 Absatz 4 der Verordnung unterrichtet der Träger der Krankenversicherung des Ortes, an den sich der Arbeitslose begeben hat, den zuständigen Träger der Krankenversicherung und den zuständigen Träger der Arbeitslosenversicherung unter Angabe von Gründen davon, daß er die Voraussetzungen für die Weitergewährung der Geld- und Sachleistungen für gegeben hält; er fügt der Mitteilung an den zuständigen Träger der Krankenversicherung einen ausführlichen Bericht des Arztes, der die Kontrolluntersuchung durchgeführt hat, über den Zustand des Erkrankten und die voraussichtliche Dauer des Vorliegens der Voraussetzungen für die Anwendung von Artikel 25 Absatz 4 der Verordnung bei. Der zuständige Träger der Krankenversicherung entscheidet über die Weitergewährung der Leistungen an den erkrankten Arbeitslosen.

(7) Artikel 18 Absätze 2, 3, 4, 5, 6, 8 und 9 der Durchführungsverordnung gilt entsprechend.

## Durchführung des Artikels 25 Absatz 3 der Verordnung

### Artikel 27

#### **Sachleistungen an Familienangehörige von Arbeitslosen bei Wohnort in einem anderen Mitgliedstaat als dem zuständigen Staat**

Artikel 17 der Durchführungsverordnung gilt für die Gewährung von Sachleistungen für Familienangehörige von Arbeitslosen, wenn die Familienangehörigen ihren Wohnort im Gebiet eines anderen Mitgliedstaats als des zuständigen Staates haben, entsprechend. Bei der Eintragung der Familienangehörigen von Arbeitslosen, die Leistungen nach Artikel 69 Absatz 1 der Verordnung beziehen, ist die in Artikel 26 Absatz 1 der Durchführungsverordnung genannte Bescheinigung vorzulegen. Diese gilt für die Dauer der Gewährung von Leistungen nach Artikel 69 Absatz 1 der Verordnung.

### Artikel 27

## Durchführung des Artikels 26 der Verordnung

### Artikel 28

#### Sachleistungen an Rentenantragsteller und ihre Familienangehörigen

#### Artikel 28

(1) Ein Rentenantragsteller hat für den Bezug von Sachleistungen nach Artikel 26 Absatz 1 der Verordnung im Gebiet des Mitgliedstaats, in dem er wohnt, sich und seine Familienangehörigen beim Träger des Wohnorts eintragen zu lassen und dabei eine Bescheinigung darüber vorzulegen, daß er aufgrund der Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats für sich und seine Familienangehörigen Anspruch auf Sachleistungen hat. Diese Bescheinigung wird von dem Träger ausgestellt, der in dem anderen Mitgliedstaat für die Sachleistungen zuständig ist.

(2) Der Träger des Wohnorts benachrichtigt den Träger, der die Bescheinigung ausgestellt hat, von jeder von ihm gemäß Absatz 1 vorgenommenen Eintragung.

## Durchführung der Artikel 28 und 28a der Verordnung

### Artikel 29

#### Sachleistungen für Rentner und ihre Familienangehörigen, die ihren Wohnort außerhalb des zuständigen Staats nicht in einem Mitgliedstaat haben, nach dessen Rechtsvorschriften sie eine Rente beziehen und Anspruch auf Leistungen haben

#### Artikel 29

(1)<sup>Ⓞ</sup>Ein Rentner hat für den Bezug von Sachleistungen nach Artikel 28 Absatz 1 und Artikel 28a der Verordnung im Gebiet des Mitgliedstaats, in dem er wohnt, sich und seine im selben Mitgliedstaat wohnenden Familienangehörigen beim Träger des Wohnorts eintragen zu lassen und dabei eine Bescheinigung darüber vorzulegen, daß er aufgrund der Rechtsvorschriften, nach denen eine Rente geschuldet wird, für sich und seine Familienangehörigen Anspruch auf Sachleistungen hat.

(2)<sup>Ⓞ</sup>Diese Bescheinigung wird auf Antrag des Rentners von dem oder von einem der zur Zahlung einer Rente verpflichteten Träger oder gegebenenfalls von dem Träger, der über den Anspruch auf Sachleistungen zu entscheiden hat, ausgestellt, sobald der Rentner die Voraus-

setzung für den Anspruch auf Sachleistungen erfüllt. Legt der Rentner diese Bescheinigung nicht vor, so fordert der Träger des Wohnorts sie bei dem oder den zur Zahlung einer Rente verpflichteten Trägern oder gegebenenfalls bei dem für die Ausstellung der Bescheinigung befugten Träger an. Bis zum Eingang der Bescheinigung kann der Träger des Wohnorts anhand der von ihm erkannten (zutreffend wäre: anerkannten - DVKA) Nachweise den Rentner und seine im selben Mitgliedstaat wohnenden Familienangehörigen vorläufig eintragen. Diese Eintragung ist für den Träger, zu dessen Lasten die Sachleistungen gehen, nur dann verbindlich, wenn er die Bescheinigung nach Absatz 1 ausgestellt hat.

#### Artikel 29

(3) Der Träger des Wohnorts benachrichtigt den Träger, der die Bescheinigung nach Absatz 1 ausgestellt hat, von jeder von ihm gemäß Absatz 1 vorgenommenen Eintragung.

(4) Bei jedem Antrag auf Sachleistungen ist der Rentenanspruch gegenüber dem Träger des Wohnorts durch Vorlage des Empfangsscheins oder des Empfängerabschnitts der Anweisung der letzten Rentenzahlung nachzuweisen.

(5)<sup>Ⓞ</sup>Der Rentner oder seine im selben Mitgliedstaat wohnenden Familienangehörigen haben den Träger des Wohnorts von jeder Änderung in ihren Verhältnissen zu unterrichten, die den Anspruch auf Sachleistungen ändern kann, insbesondere von jedem Ruhen oder Wegfall der Rente und von jedem Wohnortwechsel. Die zur Zahlung der Rente verpflichteten Träger unterrichten den Träger des Wohnorts des Rentners von solchen Änderungen.

(6) Erforderlichenfalls legt die Verwaltungskommission fest, wie der Träger zu bestimmen ist, zu dessen Lasten die Sachleistungen im Falle des Artikels 28 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung gehen.

<sup>Ⓞ</sup> Diese Fassung gilt im Verhältnis zu Frankreich erst ab dem 01.01.2002.  
Siehe dazu VO 1223/98, abgedruckt EWG C, wo auch die bis dahin im Verhältnis zu Frankreich weiter geltende Textfassung wiedergegeben ist.

## Durchführung des Artikels 29 der Verordnung

### Artikel 30

#### **Sachleistungen an Familienangehörige, die ihren Wohnort außerhalb des zuständigen Staats in einem anderen Mitgliedstaat als der Rentner haben**

#### Artikel 30

(1)<sup>①</sup>Die Familienangehörigen haben sich für den Bezug von Sachleistungen nach Artikel 29 Absatz 1 der Verordnung in dem Gebiet des Mitgliedstaats, in dem sie wohnen, beim Träger ihres Wohnorts eintragen zu lassen; sie müssen hierbei Nachweise, die nach den von diesem Träger für die Zuerkennung solcher Leistungen für Familienangehörige von Rentnern anzuwendenden Rechtsvorschriften erforderlich sind, sowie eine Bescheinigung darüber vorlegen, daß der Rentner für sich und seine Familienangehörigen Anspruch auf Sachleistungen hat. Diese Bescheinigung, die von dem oder einem der zur Zahlung einer Rente verpflichteten Träger oder gegebenenfalls von dem Träger, der über den Anspruch auf Sachleistungen zu entscheiden hat, ausgestellt wird, gilt so lange, bis der Träger des Wohnorts der Familienangehörigen eine Mitteilung über ihren Widerruf erhalten hat. Wenn die Familienangehörigen die Bescheinigung nicht vorlegen, so wird sie vom Träger des Wohnorts bei dem oder einem der zur Zahlung einer Rente verpflichteten Träger oder gegebenenfalls bei dem Träger, der hierzu ermächtigt ist, angefordert. Die Bescheinigung eines deutschen, französischen, italienischen oder portugiesischen Trägers gilt vom Ausstellungstag an jedoch nur ein Jahr und ist jährlich zu erneuern.

(2) Die Familienangehörigen haben dem Träger ihres Wohnorts bei jedem Antrag auf Sachleistungen die Bescheinigung nach Absatz 1 vorzulegen, wenn nach den von diesem Träger anzuwendenden Rechtsvorschriften bei einem solchen Antrag die Vorlage der Rentenbescheinigung erforderlich ist.

(3)<sup>①</sup> Der Träger, der die Bescheinigung nach Absatz 1 ausgestellt hat, unterrichtet den Träger des Wohnorts der Familienangehörigen vom dem Ruhen oder dem Wegfall der Rente. Der Träger des Wohnorts der Familienangehörigen kann jederzeit den Träger, der die Bescheinigung ausgestellt hat, um Auskünfte über den Anspruch auf Sachleistungen ersuchen.

(4) Die Familienangehörigen haben den Träger ihres Wohnorts von jeder Änderung in ihren

Verhältnissen zu unterrichten, die ihren Anspruch auf Sachleistungen berühren kann, insbesondere von jedem Wohnortwechsel.

(5)<sup>①</sup>Der Träger des Wohnorts benachrichtigt den Träger, der die Bescheinigung nach Absatz 1 ausgestellt hat, von jeder von ihm gemäß Absatz 1 vorgenommenen Eintragung.

## Durchführung des Artikels 31 der Verordnung

### Artikel 31

#### **Sachleistungen an Rentner und deren Familienangehörige bei Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat als dem, in dem sie wohnen**

(1) Ein Rentner hat für den Bezug von Sachleistungen nach Artikel 31 der Verordnung dem Leistungserbringer ein vom Träger des Wohnorts ausgestelltes Dokument vorzulegen, das seinen Sachleistungsanspruch bescheinigt. Dieses Dokument wird gemäß Artikel 2 erstellt. Kann der Betreffende dieses Dokument nicht vorlegen, so wendet er sich an den Träger des Aufenthaltsorts, der beim Träger des Wohnorts eine Bescheinigung über den Sachleistungsanspruch des Betreffenden anfordert.

#### Artikel 31

Gegenüber dem Leistungserbringer hat das vom zuständigen Träger ausgestellte Dokument für den Anspruch auf die nach Artikel 31 der Verordnung in jedem konkreten Einzelfall in Betracht kommenden Leistungen dieselbe Wirkung wie ein nationaler Nachweis über Ansprüche der beim Träger des Aufenthaltsorts versicherten Personen.

(2) Artikel 17 Absatz 9 der Durchführungsverordnung gilt entsprechend

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für die Gewährung von Sachleistungen an die von Artikel 31 der Verordnung erfassten Familienangehörigen. Wohnen die Familienangehörigen im Gebiet eines anderen Mitgliedstaats als der Rentner, so wird ihnen das in Absatz 1 genannte Dokument vom Träger ihres Wohnorts ausgestellt.

<sup>①</sup> Diese Fassung gilt im Verhältnis zu Frankreich erst ab dem 01.01.2002.

Siehe dazu VO 1223/98, abgedruckt EWG C, wo auch die bis dahin im Verhältnis zu Frankreich weiter geltende Textfassung wiedergegeben ist.

## Durchführung des Artikels 35 Absatz 1 der Verordnung

### Artikel 32

**Träger, an die sich die Arbeitnehmer der Bergwerke und gleichgestellter Betriebe sowie ihre Familienangehörigen bei Aufenthalt oder Wohnort in einem anderen Mitgliedstaat als dem zuständigen Staat wenden können**

#### Artikel 32

(1) In den Fällen des Artikels 35 Absatz 1 der Verordnung können die Arbeitnehmer der Bergwerke und gleichgestellter Betriebe sowie deren Familienangehörige sich an den in Anhang 3 der Durchführungsverordnung genannten nächstgelegenen Träger in dem Gebiet des Mitgliedstaats, in dem sie ihren Aufenthalts- oder Wohnort haben - selbst wenn es sich um einen Träger des Systems für die Arbeiter der Stahlindustrie handelt -, wenden, wenn die Leistungen der für die Arbeiter der Stahlindustrie zuständigen Krankenversicherung (Krankheit und Mutterschaft) den Leistungen des Sondersystems für die Arbeitnehmer der Bergwerke und gleichgestellter Betriebe gleichwertig sind; der betreffende Träger ist in diesem Fall zur Gewährung der Leistungen verpflichtet.

(2) Diese Arbeitnehmer oder ihre Familienangehörigen können sich, falls die Leistungen des Sondersystems für die Arbeitnehmer der Bergwerke und gleichgestellter Betriebe günstiger sind, entweder an den Träger dieses Systems oder an den nächstgelegenen Träger des Systems für die Arbeiter der Stahlindustrie in dem Gebiet des Mitgliedstaats, in dem sie ihren Aufenthalts- oder Wohnort haben, wenden. Der betreffende Träger hat im letztgenannten Fall die betreffende Person darauf hinzuweisen, daß die Leistungen des Trägers des genannten Sondersystems günstiger sind, und ihr Name und Anschrift dieses Trägers anzugeben.

## Durchführung des Artikels 35 Absatz 2 der Verordnung

### Artikel 32a

gestrichen durch VO (EG) Nr. 647/2005.

## Durchführung des Artikels 35 Absatz 4

### Artikel 33

**Berücksichtigung der Zeit, während der vom Träger eines anderen Mitgliedstaats bereits Leistungen gewährt worden sind**

Bei Anwendung des Artikels 35 Absatz 4 der Verordnung kann der Träger eines Mitgliedstaats, der Leistungen zu gewähren hat, vom Träger eines anderen Mitgliedstaats Auskunft darüber verlangen, für welche Zeit dieser bereits Leistungen für denselben Fall der Krankheit oder der Mutterschaft gewährt hat.

## Erstattung der bei Aufenthalt in einem anderen Mitgliedstaat entstandenen Kosten durch den zuständigen Träger eines Mitgliedstaats

### Artikel 34

(1) Konnten die Formvorschriften nach Artikel 20 Absätze 1 und 4 sowie nach den Artikeln 21, 23 und 31 der Durchführungsverordnung während des Aufenthalts im Gebiet eines anderen Mitgliedstaats als des zuständigen Staates nicht eingehalten werden, so sind die entstandenen Kosten auf Antrag des Arbeitnehmers oder Selbständigen vom zuständigen Träger nach den für den Träger des Aufenthaltsorts maßgebenden Sätzen zu erstatten.

(2) Der Träger des Aufenthaltsorts erteilt dem zuständigen Träger auf dessen Verlangen die erforderlichen Auskünfte über diese Sätze.

Sind der Träger des Aufenthaltsorts und der zuständige Träger durch ein Abkommen gebunden, das entweder den Verzicht auf jegliche Erstattung oder eine pauschale Erstattung nach Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer i) und Artikel 31 der Verordnung gewährten Leistungen vorsieht, so ist der Träger des Aufenthaltsorts außerdem verpflichtet, dem zuständigen Träger den Betrag zu überweisen, welcher der betreffenden Person nach Absatz 1 zu erstatten ist.

(3) Im Fall größerer Ausgaben kann der zuständige Träger der betreffenden Person einen angemessenen Vorschuß zahlen, nachdem diese ihren Erstattungsantrag bei ihm eingereicht hat.

(4) Abweichend von der Regelung in den Absätzen 1, 2 und 3 kann der zuständige Träger die Erstattung der verauslagten Kosten nach den für ihn maßgebenden Erstattungssätzen vornehmen, sofern nach diesen Sätzen eine Erstattung möglich ist, die zu erstattenden Kosten einen bestimmten, von der Verwaltungskommission festgelegten Betrag nicht übersteigen und der Arbeitnehmer, der Selbständige oder der Rentner mit der Anwendung dieser Bestimmung einverstanden ist. Auf keinen Fall darf der Erstattungsbetrag die tatsächlich entstandenen Kosten übersteigen.

#### Artikel 34

**Artikel 34**

(5) Sehen die Rechtsvorschriften des Aufenthaltsstaats keine Erstattungssätze vor, so kann der zuständige Träger die Erstattung nach den für ihn maßgebenden Sätzen vornehmen, ohne dass das Einverständnis des Betroffenen erforderlich ist. Auf keinen Fall darf der Erstattungsbetrag die tatsächlich entstandenen Kosten übersteigen.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn Versicherungs- und (zutreffend: oder - DVKA) Wohnzeiten, die vorher nach den Rechtsvorschriften anderer Mitgliedstaaten zurückgelegt worden sind, für die Erfüllung der in den Rechtsvorschriften des zuständigen Staates geforderten Voraussetzungen berücksichtigt werden müssen.

## **KAPITEL 5**

### **STERBEGELD**

#### **Durchführung der Artikel 64, 65 und 66 der Verordnung**

#### **Artikel 78**

##### **Einreichung des Antrags auf Sterbegeld**

**Artikel 78**

Eine Person hat für den Bezug von Sterbegeld nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats als dem, in dessen Gebiet sie ihren Wohnort hat, bei dem zuständigen Träger (es fehlt: oder bei dem Träger – DVKA) des Wohnorts einen entsprechenden Antrag zu stellen.

Dem Antrag sind die Nachweise beizufügen, die nach den vom zuständigen Träger anzuwendenden Rechtsvorschriften vorgeschrieben sind.

Die Richtigkeit der Angaben des Antragstellers ist durch amtliche Unterlagen, die dem Antrag beizufügen sind, nachzuweisen oder durch die zuständigen Stellen des Mitgliedstaats zu bestätigen, in dessen Gebiet der Antragsteller wohnt.

#### **Artikel 79**

##### **Bescheinigung über Zeiten**

**Artikel 79**

(1) Zur Anwendung von Artikel 64 der Verordnung hat der Antragsteller dem zuständigen Träger eine Bescheinigung über die Versicherungs- oder Wohnzeiten vorzulegen, die der Arbeitnehmer oder Selbständige nach den Rechtsvorschriften zurückgelegt hat, die zuletzt für ihn galten.

(2) Diese Bescheinigung wird auf Antrag je nach Fall von dem Träger der Krankenversicherung ausgestellt, bei dem der Arbeitnehmer oder Selbständige zuletzt versichert war. Legt der Antragsteller die Bescheinigung nicht vor, so fordert der zuständige Träger sie bei dem betreffenden vorgenannten Träger an.

**TITEL V**  
**FINANZVORSCHRIFTEN**

**Artikel 93**

**Erstattung der Leistungen aus der Krankenversicherung (Krankheit und Mutterschaft), mit Ausnahme der in den Artikeln 94 und 95 der Durchführungsverordnung genannten Leistungen**

**Artikel 93**

(1) Sachleistungen, die nach Artikel 19 Absätze 1 und 2 der Verordnung im Gebiet desselben Mitgliedstaats wohnenden Arbeitnehmern oder Selbständigen und ihren Familienangehörigen gewährt wurden, sowie Sachleistungen, die nach Artikel 21 Absatz 2, den Artikeln 22, 22a, 22b, 25 Absätze 1, 3 und 4, Artikel 26, 31, 34a oder 34b der Verordnung gewährt wurden, erstattet der zuständige Träger dem Träger, der sie gewährt hat, in Höhe des tatsächlichen Betrages, der sich aus der Rechnungsführung dieses Trägers ergibt.

(2)<sup>①</sup> In den in Artikel 21 Absatz 2 Unterabsatz 2, Artikel 22 Absatz 3 Unterabsatz 2 und Artikel 31 der Verordnung genannten Fällen und bei Anwendung des Absatzes 1 gilt jeweils der Träger des Wohnorts des Familienangehörigen oder des Rentners als zuständiger Träger.

(3) Geht der tatsächliche Betrag der in Absatz 1 genannten Sachleistungen aus der Rechnungsführung des Trägers, der sie gewährt hat, nicht hervor, so wird der zu erstattende Betrag, falls keine Vereinbarung nach Absatz 6 besteht, auf der Grundlage aller geeigneten Bezugsgrößen, die den verfügbaren Angaben entnommen worden sind, pauschal berechnet. Die Verwaltungskommission beurteilt die Grundlagen für die Berechnung der Pauschalbeträge und stellt deren Höhe fest.

(4) Für die Erstattung können keine höheren Sätze berücksichtigt werden als die Sätze, die für Sachleistungen an Arbeitnehmer oder Selbständige gelten, die den von dem Träger anzuwendenden Rechtsvorschriften unterliegen, der Leistungen nach Absatz 1 gewährt hat.

(5) Die Absätze 1 und 2 gelten für die Erstattung der nach Artikel 18 Absatz 8 Satz 2 der Durchführungsverordnung gezahlten Geldleistungen entsprechend.

(6) Zwei oder mehr Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden dieser Mitgliedstaaten

können nach Stellungnahme der Verwaltungskommission vereinbaren, daß die zu erstattenden Beträge auf andere Weise, insbesondere auf pauschaler Grundlage, ermittelt werden.

**Artikel 94**

**Erstattung der Sachleistungen aus der Krankenversicherung (Krankheit und Mutterschaft) an Familienangehörige eines Arbeitnehmers oder Selbständigen, die nicht in demselben Mitgliedstaat wohnen wie der Arbeitnehmer oder Selbständige**

**Artikel 94**

(1) Die zuständigen Träger erstatten den Trägern, die die Sachleistungen gemäß Artikel 19 Absatz 2 der Verordnung Familienangehörigen gewährt haben, die nicht im Gebiet desselben Mitgliedstaats wie der Arbeitnehmer oder Selbständige wohnen, den Betrag dieser Sachleistungen auf der Grundlage eines Pauschalbetrags, der für jedes Kalenderjahr ermittelt wird und der den tatsächlichen Ausgaben möglichst nahekommt.

(2) Der Pauschalbetrag wird ermittelt, indem die jährlichen Durchschnittskosten je Familie mit der jährlichen Durchschnittszahl der in Betracht kommenden Familien vervielfältigt und das Ergebnis um 20 v.H. gekürzt wird.

(3) Die zur Ermittlung dieses Pauschalbetrags erforderlichen Berechnungsfaktoren werden wie folgt bestimmt:

a) Für die Ermittlung der Jahresdurchschnittskosten je Familie werden für den Mitgliedstaat die jährlichen Aufwendungen für alle Sachleistungen, die sämtlichen Familienangehörigen der Arbeitnehmer oder Selbständigen, für die die Rechtsvorschriften des jeweiligen Mitgliedstaats gelten, von den Trägern dieses Mitgliedstaats in den zu berücksichtigenden Systemen der sozialen Sicherheit gewährt wurden, durch die Jahresdurchschnittszahl dieser Arbeitnehmer oder Selbständigen mit Familienangehörigen geteilt; die hierbei zu berücksichtigenden Systeme der sozialen Sicherheit sind in Anhang 9 der Durchführungsverordnung aufgeführt.

b) In den Beziehungen zwischen den Trägern zweier Mitgliedstaaten ist die Jahresdurchschnittszahl der zu berücksichtigenden Familien gleich der Jahresdurchschnittszahl der den Rechtsvorschriften eines dieser Mitgliedstaaten unterliegenden Arbeitneh-

<sup>①</sup> Diese Fassung gilt im Verhältnis zu Frankreich erst ab dem 01.01.2002.  
Siehe dazu VO 1223/98, abgedruckt EWG C, wo auch die bis dahin im Verhältnis zu Frankreich weiter geltende Textfassung wiedergegeben ist.

Artikel 94

mer oder Selbständigen, deren Familienangehörige für den Bezug der vom Träger des jeweiligen anderen Mitgliedstaats zu gewährenden Sachleistungen in Betracht kommen.

(4) Die Zahl der nach Absatz 3 Buchstabe b) zu berücksichtigenden Familien wird mit Hilfe eines Verzeichnisses ermittelt, das der Träger des Wohnorts zu diesem Zweck anhand von Nachweisen über die Ansprüche der Berechtigten, die der zuständige Träger zur Verfügung stellt, führt. Bei Streitigkeiten werden die Bemerkungen der beteiligten Träger dem in Artikel 101 Absatz 3 der Durchführungsverordnung genannten Rechnungsausschuß vorgelegt.

(5) Die Verwaltungskommission bestimmt die Verfahren und die Einzelheiten, nach denen die in den Absätzen 3 und 4 genannten Berechnungsfaktoren festzulegen sind.

(6) Zwei oder mehr Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden dieser Mitgliedstaaten können nach Stellungnahme der Verwaltungskommission vereinbaren, daß die zu erstattenden Beträge auf andere Weise ermittelt werden.

Artikel 95<sup>①</sup>

**Erstattung der Sachleistungen aus der Krankenversicherung (Krankheit und Mutterschaft) an Rentner und ihre Familienangehörigen, die ihren Wohnort nicht in einem Mitgliedstaat haben, nach dessen Rechtsvorschriften sie eine Rente beziehen oder Anspruch auf Leistungen haben.**

Artikel 95

(1) Die zuständigen Träger erstatten den Trägern, die die Sachleistungen gemäß Artikel 28 Absatz 1 und Artikel 28a sowie Artikel 29 Absatz 1 der Verordnung gewährt haben, den Betrag dieser Sachleistungen auf der Grundlage eines Pauschbetrags, der den tatsächlichen Ausgaben möglichst nahekommt.

(2) Der Pauschbetrag wird ermittelt, in dem die jährlichen Durchschnittskosten pro Kopf mit der jährlichen Durchschnittszahl der in Betracht kommenden Rentner und Familienangehörigen vervielfältigt werden und das Ergebnis um 20 v.H. gekürzt wird.

(3) Die zur Ermittlung dieses Pauschbetrags erforderlichen Berechnungsfaktoren werden wie folgt bestimmt:

a) für die Ermittlung der Jahresdurchschnittskosten pro Kopf werden für jeden Mitgliedstaat die jährlichen Aufwendungen für alle Sachleistungen, die sämtlichen Rentnern und ihren Familienangehörigen nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Mitgliedstaats in den zu berücksichtigenden Systemen der sozialen Sicherheit geschuldet werden, durch die Jahresdurchschnittszahl der Rentner und ihrer Familienangehörigen geteilt; die hierbei zu berücksichtigenden Systeme der sozialen Sicherheit sind in Anhang 9 aufgeführt.

b) In den Beziehungen zwischen den Trägern zweier Mitgliedstaaten ist die Jahresdurchschnittszahl der zu berücksichtigenden Rentner und ihrer Familienangehörigen gleich der Jahresdurchschnittszahl der in Artikel 28 Absatz 2 oder in Artikel 29 Absatz 1 der Verordnung genannten Rentner und/oder deren Familienangehörigen, die im Gebiet eines der beiden Mitgliedstaaten wohnen und Anspruch auf Sachleistungen haben, die zu Lasten eines Trägers des anderen Mitgliedstaats gehen.

(4) Die Zahl der nach Absatz 3 Buchstabe b) zu berücksichtigenden Rentner und ihrer Familienangehörigen wird mit Hilfe eines Verzeichnisses ermittelt, das der Träger des Wohnorts zu diesem Zweck anhand von Nachweisen über die Ansprüche der Berechtigten, die der zuständige Träger zur Verfügung stellt, führt. Bei Streitigkeiten werden die Bemerkungen der beteiligten Träger dem in Artikel 101 Absatz 3 der Durchführungsverordnung genannten Rechnungsausschuß vorgelegt.

(5) Die Verwaltungskommission bestimmt die Verfahren und die Einzelheiten, nach denen die in den Absätzen 3 und 4 genannten Berechnungsfaktoren festzulegen sind.

(6) Zwei oder mehr Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden dieser Mitgliedstaaten können nach Stellungnahme der Verwaltungskommission vereinbaren, daß die zu erstattenden Beträge auf andere Weise ermittelt werden.

Artikel 95

<sup>①</sup> Dieser Artikel gilt ab 1. Januar 1998. Im Verhältnis zur Französischen Republik gilt er jedoch erst ab dem 1. Januar 2002. Siehe dazu VO 3095/95, abgedruckt EWG C, wo auch die im Verhältnis zu Frankreich bis zum 31.12.2001 weiter geltende Textfassung wiedergegeben ist.

## Kosten der verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrolle

### Artikel 105

#### Artikel 105

(1) Die Kosten der verwaltungsmäßigen Kontrolle sowie der ärztlichen Untersuchungen, Beobachtungen, Fahrten der Ärzte und Prüfungen aller Art, die für die Gewährung oder Neufeststellung der Leistungen erforderlich sind, werden dem Träger, der hiermit beauftragt wurde, nach den für ihn geltenden Sätzen von dem Träger erstattet, für dessen Rechnung sie durchgeführt wurden.

(2) Zwei oder mehr Mitgliedstaaten oder die zuständigen Behörden dieser Mitgliedstaaten können jedoch andere Erstattungsverfahren, insbesondere Pauschalerstattungen, vereinbaren oder auf jede Erstattung zwischen Trägern verzichten.

Diese Vereinbarungen sind in den Anhang 5 der Durchführungsverordnung aufzunehmen. Die am Tag vor dem Inkrafttreten der Verordnung geltenden Vereinbarungen gelten weiter, sofern sie in dem genannten Anhang aufgeführt sind.

### Artikel 107

#### Währungsumrechnung

#### Artikel 107

(1) Zur Durchführung der folgenden Vorschriften:

- a) Verordnung: Artikel 12 Absätze 2, 3 und 4, Artikel 14d Absatz 1, Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe b) letzter Satz, Artikel 22 Absatz 1 Ziffer ii) letzter Satz, Artikel 25 Absatz 1 Buchstabe b) vorletzter Satz, Artikel 41 Absatz 1 Buchstaben c) und d), Artikel 46 Absatz 4, Artikel 46a Absatz 3, Artikel 50, Artikel 52 Buchstabe b) letzter Satz, Artikel 55 Absatz 1 Ziffer ii) letzter Satz, Artikel 70 Absatz 1 Unterabsatz 1, Artikel 71 Absatz 1 Buchstabe a) Ziffer ii) und Buchstabe b) Ziffer ii) vorletzter Satz,
- b) Durchführungsverordnung: Artikel 34 Absätze 1, 4 und 5

wird für die Umrechnung von auf eine Währung lautenden Beträgen in eine andere Währung der von der Kommission errechnete Kurs verwendet, der sich auf das monatliche Mittel der von der Europäischen Zentralbank veröffentlichten Referenzwechselkurse der Währungen während des in Absatz 2 bestimmten Bezugszeitraums stützt.

(2) Bezugszeitraum ist

- der Monat Januar für die ab dem darauffolgenden 1. April anzuwendenden Umrechnungskurse,
- der Monat April für die ab dem darauffolgenden 1. Juli anzuwendenden Umrechnungskurse,
- der Monat Juli für die ab dem darauffolgenden 1. Oktober anzuwendenden Umrechnungskurse,
- der Monat Oktober für die ab dem darauffolgenden 1. Januar anzuwendenden Umrechnungskurse.

(3) (gestrichen)

(4) Die Verwaltungskommission setzt auf Vorschlag des Rechnungsausschusses den Zeitpunkt fest, der bei der Festlegung der in den Fällen nach Absatz 1 anzuwendenden Umrechnungskurse zu berücksichtigen ist.

(5) Die in den von Absatz 1 erfaßten Fällen anzuwendenden Umrechnungskurse werden im vorletzten Monat vor dem Monatsersten, ab dem sie anzuwenden sind, im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften veröffentlicht.

(6) In den von Absatz 1 nicht erfaßten Fällen erfolgt die Umrechnung sowohl bei Leistungszahlungen als auch bei Erstattung zum am Tag der Zahlung geltenden amtlichen Wechselkurs.

## TITEL VI

### VERSCHIEDENE VORSCHRIFTEN

#### Artikel 109

##### Vereinbarung über die Beitragszahlung

#### Artikel 109

Der Arbeitgeber, der keine Niederlassung in dem Mitgliedstaat hat, in dessen Gebiet der Arbeitnehmer beschäftigt ist, und der Arbeitnehmer können vereinbaren, daß dieser die Pflichten des Arbeitgebers zur Zahlung der Beiträge wahrnimmt.

Der Arbeitgeber hat eine solche Vereinbarung dem zuständigen Träger oder gegebenenfalls dem Träger mitzuteilen, den die zuständige Behörde des genannten Mitgliedstaats bestimmt.

#### Artikel 110

##### Amtshilfe bei Rückforderung nicht geschuldeter Leistungen

#### Artikel 110

Beabsichtigt der Träger eines Mitgliedstaats, der Leistungen gewährt hat, einen Erstattungsanspruch gegenüber einer Person geltend zu machen, die diese Leistungen zu Unrecht bezogen hat, so leistet der Träger des Wohnorts dieser Person oder der von der zuständigen Behörde bezeichnete Träger des Mitgliedstaats, in dessen Gebiet diese Person wohnt, dem erstgenannten Träger Hilfe.

#### Artikel 113

##### Einziehung zu Unrecht gewährter Sachleistungen an Arbeitnehmer im internationalen Verkehrswesen

#### Artikel 113

(1) Erkennt der zuständige Träger den Anspruch auf Sachleistungen nicht an, so werden die Sachleistungen, die einem Arbeitnehmer im internationalen Verkehrswesen vom Träger des Aufenthaltsorts aufgrund des Artikels 20 Absatz 1 oder des Artikels 62 Absatz 1 der Durchführungsverordnung gewährt wurden, vom zuständigen Träger erstattet.

(2) Die Aufwendungen des Trägers des Aufenthaltsorts für einen Arbeitnehmer im internationalen Verkehrswesen, der Sachleistungen auf Vorlage der Bescheinigung nach Artikel 20 Absatz 1 oder Artikel 62 Absatz 1 der Durchführungsverordnung bezogen hat, werden auch dann von dem in der genannten Bescheinigung als zuständig angegebenen Träger oder von einem zu diesem Zweck von der zuständigen

Behörde des betreffenden Mitgliedstaats bezeichneten sonstigen Träger erstattet, wenn der Arbeitnehmer sich nicht vorher an den Träger des Aufenthaltsorts gewandt hat und keinen Anspruch auf Sachleistungen hat.

(3) Der zuständige Träger oder – in dem in Absatz 2 genannten Fall – der als zuständig angegebene Träger oder der zu diesem Zweck bezeichnete Träger behält gegenüber dem Leistungsempfänger eine Forderung in Höhe des Wertes der zu Unrecht gewährten Sachleistungen. Die genannten Träger teilen dem in Artikel 101 Absatz 3 der Durchführungsverordnung genannten Rechnungsausschuß diese Forderungen mit, der hierüber eine Übersicht erstellt.

#### Artikel 114

##### Vorläufige Zahlung von Leistungen bei Streitigkeiten über die anzuwendenden Rechtsvorschriften oder über den Träger, der die Leistungen zu gewähren hat

Im Fall von Streitigkeiten zwischen den Trägern oder den zuständigen Behörden von zwei oder mehr Mitgliedstaaten über die nach Titel II der Verordnung anzuwendenden Rechtsvorschriften oder über die Bestimmung des Trägers, der Leistungen zu gewähren hat, bezieht eine Person, die, wenn solche Streitigkeiten nicht bestünden, Leistungen beanspruchen könnte, vorläufige Leistungen nach den vom Träger des Wohnorts anzuwendenden Rechtsvorschriften oder, wenn die betreffende Person nicht im Gebiet eines der beteiligten Mitgliedstaaten wohnt, nach den Rechtsvorschriften des Trägers, bei dem der Antrag zuerst gestellt wurde.

#### Artikel 114

#### Artikel 115

##### Bestimmungen über ärztliche Gutachten, die in einem anderen Mitgliedstaat als dem zuständigen Staat erstellt werden

Der Träger des Wohn- oder Aufenthaltsorts, der gemäß Artikel 87 der Verordnung ärztliche Gutachten anfertigen soll, verfährt in der Art und Weise, die die von ihm anzuwendenden Rechtsvorschriften vorsehen.

Ist hierfür nichts bestimmt, so wendet er sich an den zuständigen Träger mit dem Verlangen um Auskunft, wie zu verfahren ist.

#### Artikel 115

## Artikel 116

### Vereinbarungen über die Einziehung von Beiträgen

**Artikel 116** (1) Die nach Artikel 92 Absatz 2 der Verordnung getroffenen Vereinbarungen sind in den Anhang 5 der Durchführungsverordnung aufzunehmen.

(2) Die zur Durchführung des Artikels 51 der Verordnung Nr. 3 getroffenen Vereinbarungen gelten weiter, sofern sie in Anhang 5 aufgeführt sind.

## ANHANG 1

### ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN

(Artikel 1 Buchstabe I) der Verordnung, Artikel 4 Absatz 1 und Artikel 122 der Durchführungsverordnung)

#### A. BELGIEN

1. Ministre des affaires sociales, Bruxelles – Minister van Soziale Zaken, Brussel (Minister für Soziale Angelegenheiten, Brüssel).
2. Ministre de l'agriculture et des petites et moyennes entreprises, Bruxelles – Minister van Landbouw en de Kleine en Middelgrote Ondernemingen, Brussel (Minister für Landwirtschaft und kleine und mittlere Unternehmen, Brüssel).
3. Ministre des Pensions, Bruxelles – Minister van Pensioenen, Brussel (Minister für Renten, Brüssel).
4. Ministre de la Fonction publique, Bruxelles – Minister van Ambtenarenzaken, Brussel (Minister für den öffentlichen Dienst, Brüssel).

#### B. BULGARIEN

1. Minister für Arbeit- und Sozialpolitik (Sofia)
2. Minister für Gesundheit (Sofia)

#### C. TSCHECHISCHE REPUBLIK

1. Ministerstvo práce a sociálních věcí (Ministerium für Arbeit und Soziale Angelegenheiten), Prag
2. Ministerstvo zdravotnictví (Ministerium für Gesundheitswesen), Prag
3. Ministerstvo obrany (Ministerium für Verteidigung), Prag
4. Ministerstvo vnitra (Ministerium des Innern), Prag
5. Ministerstvo spravedlnosti (Ministerium der Justiz), Prag
6. Ministerstvo financí (Ministerium der Finanzen), Prag

#### D. DÄNEMARK

1. Socialministeren (Minister für soziale Angelegenheiten), Kopenhagen.
2. Beskæftigelsesministeriet (Ministerium für Beschäftigung), Kopenhagen.
3. Indenrigs- og Sundhedsministeriet (Ministerium für innere Angelegenheiten und Gesundheit), Kopenhagen.
4. Finansministeren (Finanzminister), Kopenhagen.
5. Minister für Familien- und Verbraucherangelegenheiten, Kopenhagen.

#### E. DEUTSCHLAND

Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn.

#### F. ESTLAND

Sotsiaalministeerium (Ministerium für Soziale Angelegenheiten), Tallinn.

#### G. GRIECHENLAND\*

1. Minister für Beschäftigung und Sozialschutz, Athen.
2. Minister für Gesundheit und soziale Solidarität, Athen.
3. Minister für die Handelsmarine, Piräus.
4. Minister der Verteidigung, Athen.
5. Minister für Bildung und Glaubensgemeinschaften, Athen.
6. Minister für Wirtschaft, Athen.

#### H. SPANIEN

Ministro de Trabajo y Asuntos Sociales (Minister für Arbeit und Soziale Angelegenheiten), Madrid.

#### I. FRANKREICH

1. Ministre des affaires sociales et de la solidarité nationale (Minister für Sozialangelegenheiten und nationale Solidarität), Paris.

---

\* Auf die griechische Bezeichnung wurde aufgrund der Zeichenproblematik verzichtet.

2. Ministre de l'agriculture (Minister für Landwirtschaft), Paris.

(Minister für Arbeit und soziale Sicherheit),  
Luxembourg.

### J. IRLAND

1. Minister for Social and Family Affairs (Minister(in) für soziale und Familienangelegenheiten), Dublin.
2. Minister for Health and Children (Minister(in) für das Gesundheitswesen und für Kinder), Dublin.

2. Ministre de la famille (Minister für Familienfragen), Luxembourg.

3. Ministère de la Fonction publique et de la réforme administrative (Ministerium für den öffentlichen Dienst und die Verwaltungsreform), Luxembourg.

### P. UNGARN

### K. ITALIEN

1. Ministero del Lavoro e della Politiche Sociali, Roma (Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik, Rom)
2. Ministero della Salute, Roma (Ministerium für das Gesundheitswesen, Rom)
3. Ministero della Giustizia, Roma (Justizministerium, Rom)
4. Ministero dell' Economia e delle Finanze, Roma (Ministerium für Wirtschaft und Finanzen, Rom)

1. Egészségügyi Minisztérium (Ministerium für Gesundheit), Budapest.

2. Ifjúsági, Családügyi, Szociális és Esélyegyenlőségi Minisztérium (Ministerium für Jugend, Familie, Soziales und Chancengleichheit), Budapest.

3. Foglalkoztatáspolitikai és Munkügyi Minisztérium (Ministerium für Beschäftigung und Arbeit), Budapest.

4. Pénzügyminisztérium (Finanzministerium), Budapest.

### Q. MALTA

### L. ZYPERN

1. Minister für Arbeit und Sozialversicherung, Nikosia.
2. Gesundheitsminister, Nikosia.
3. Finanzminister, Nikosia.

1. Ministeru għall-Familja u Solidarjeta' Socjali/Ministry for the Family and Social Solidarity (Ministerium für Familie und soziale Solidarität), Valletta

2. Ministeru tas-Saħħa, 1-Anzjani u Kura fil-Kommunita'/Ministry of Health, the Elderly and Community Care (Ministerium für Gesundheit, Senioren und kommunale Pflegeleistungen), Valletta

### M. LETTLAND

1. Labklājības ministrija, Rīga (Sozialministerium, Riga)
2. Veselības ministrija, Rīga (Gesundheitsministerium, Riga)

### R. NIEDERLANDE

1. Minister van Sociale Zaken en Werkgelegenheid (Minister für Sozialangelegenheiten und Beschäftigungsfragen), Den Haag.

2. Minister van Volksgezondheid, Welzijn en Sport (Minister für Gesundheit, Gemeinwohl und Sport), Den Haag.

### N. LITAUEN

1. Socialinės apsaugos ir darbo ministras (Minister für Soziale Sicherheit und Arbeit), Vilnius.
2. Sveikatos apsaugos ministras (Minister für Gesundheitswesen), Vilnius.

### S. ÖSTERREICH

1. Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz, Wien.

2. Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Wien.

3. Bundesminister für Gesundheit und Frauen, Wien.

### O. LUXEMBURG

1. Ministre du travail et de la sécurité sociale

4. Sondersysteme für Beamte der öffentlichen Verwaltung:

Bundeskanzler, Wien bzw die jeweils betroffene Landesregierung.

#### **T. POLEN**

1. Minister Pracy i Polityki Społecznej (Minister für Arbeit und Sozialpolitik), Warschau
2. Minister Zdrowia (Minister für Gesundheitswesen), Warschau

#### **U. PORTUGAL**

1. Ministro do Trabalho e da Solidariedade (Minister für Arbeit und Solidarität), Lisboa.
2. Ministro da Saúde (Gesundheitsminister), Lisboa.
3. Secretário Regional dos Assuntos Sociais da Região Autónoma da Madeira (Regionalsekretär für Sozialfragen der Autonomen Region Madeira), Funchal.
4. Secretário Regional dos Assuntos Sociais da Região Autónoma dos Açores (Regionalsekretär für Sozialfragen der Autonomen Region der Azoren), Angra do Heroísmo.
5. Ministro das Finanças (Minister der Finanzen), Lisboa.
6. Ministro da Reforma do Estado e da Administração Pública (Minister für die Reform des Staates und der Verwaltung), Lisboa.

#### **V. RUMÄNIEN**

1. Ministerul Muncii, Solidaritatii si Familiei (Ministerium für Arbeit, soziale Solidarität and Familie), Bucuresti
2. Ministerul Sanatatii (Gesundheitsministerium), Bucuresti

#### **W. SLOWENIEN**

1. Ministrstvo za delo, družino in socialne zadeve (Ministerium für Arbeit, Familie und Soziale Angelegenheiten), Ljubljana
2. Ministrstvo za zdravje (Ministerium für Gesundheitswesen), Ljubljana

#### **X. SLOWAKEI**

1. Ministerstvo práce, sociálnych vecí a rodiny Slovenskej republiky (Ministerium für Arbeit, Soziales und Familie der Slowakischen Republik), Bratislava
2. Ministerstvo zdravotníctva Slovenskej republiky (Ministerium für Gesundheitswesen der Slowakischen Republik), Bratislava

#### **Y. FINNLAND**

1. Sosiaalija terveysministeriö/Social- och hälsovårdministeriet (Ministerium für Soziales und Volksgesundheit), Helsinki.

#### **Z. SCHWEDEN**

1. Regeringen (Socialdepartementet) [Regierung (Ministerium für soziale Angelegenheiten)], Stockholm

#### **AA. VEREINIGTES KÖNIGREICH**

1. Secretary of State for Work and Pensions (Minister für Arbeit und Renten), London.
- 1a. Secretary of State for Health (Minister für Gesundheitswesen), London.
- 1b. Commissioners of HM Revenue and Customs or their official representative (Beamte der Finanz- und Zollverwaltung oder ihre offiziellen Vertreter), London
2. Secretary of State for Scotland (Minister für Schottland), Edinburgh.
3. Secretary of State for Wales, (Minister für Wales), Cardiff.
4. Department for Social Development (Ministerium für soziale Entwicklung), Belfast.  
Department of Health, Social Services and Public Safety (Ministerium für Gesundheit, soziale Dienste und öffentliche Sicherheit), Belfast
5. Principal Secretary, Social Affairs (Hauptsekretär, soziale Angelegenheiten), Gibraltar.
6. Chief Executive of the Gibraltar Health Authority (oberster Beamter der Gesundheitsbehörde Gibraltars).

### **ZA. ISLAND**

1. Heilbrigdis- og tryggingamálaráðherra  
(Minister für Volksgesundheit und Soziale Sicherheit), Reykjavík.
2. Félagsmálaráðherra (Minister für Soziale Angelegenheiten), Reykjavík.
3. Fjármálaráðherra (Minister der Finanzen), Reykjavík.

### **ZB. LIECHTENSTEIN**

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein,  
Vaduz.

### **ZC. NORWEGEN**

1. Sosial- og helsedepartementet  
(Ministerium für Soziale Angelegenheiten und Volksgesundheit), Oslo,
2. Kommunal- og arbeidsdepartementet  
(Ministerium für Gemeindeverwaltung und Arbeit), Oslo,
3. Barne- og familiedepartementet  
(Ministerium für Kinder- und Familienangelegenheiten), Oslo,
4. Justisdepartementet  
(Ministerium für Justiz), Oslo,
5. Utenriksdepartementet (Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten), Oslo.

### **SCHWEIZ**

1. Bundesamt für Sozialversicherung, Bern -  
Office fédéral des assurances sociales,  
Berne - Ufficio federale delle assicurazioni  
sociali, Berna.
2. Bundesanstalt für Wirtschaft und Arbeit,  
Bern - Office fédéral du développement écono-  
mique et de l'emploi, Berne - Ufficio fede-  
rale dello sviluppo economico e del lavoro,  
Berna.

## ANHANG 2

### Zuständige Träger

(Artikel 1 Buchstabe o) der Verordnung und  
Artikel 4 Absatz 2 der  
Durchführungsverordnung)

### A. BELGIEN

#### 1. Krankheit, Mutterschaft:

a) Bei Anwendung der Artikel 16 bis 29 der  
Durchführungsverordnung

i) Im Allgemeinen:

Versicherungseinrichtung, bei der der  
Arbeitnehmer oder Selbständige versichert ist.

ii) Für Seeleute:

Caisse de secours et de Prévoyance  
en faveur des marins - Hulp- en voorzorgskas  
voor zeevarenden - (Hilfs-  
und Versorgungskasse für die Seeleute),  
Antwerpen

iii) Für die Personen, die dem System der  
sozialen Sicherheit in Übersee unterliegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale  
zekerheid, Brussel - (Amt für soziale  
Sicherheit in Übersee)

iv) Für die ehemaligen Angestellten in Belgisch-Kongo  
und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale  
zekerheid, Brussel - (Amt für soziale  
Sicherheit in Übersee)

b) Bei Anwendung des Titels V der Durchführungsverordnung:

Institut national d'assurance maladie-invalidité,  
Bruxelles - rijksinstituut voor ziekte- en  
invaliditeitsverzekering, Brussel - (Staatliche  
Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung)  
für Rechnung der Versicherungseinrichtungen  
bzw. der Hilfs- und Vorsorgekasse für Seeleute

#### 2. Invalidität:

a) Allgemeine Invalidität (Arbeiter, Angestellte  
und Bergarbeiter)  
und Invalidität der Selbständigen:

Institut national d'assurance maladie-invalidité,  
Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en  
invaliditeitsverzekering, Brussel  
- (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung),  
zusammen mit der Versicherungseinrichtung,  
bei der der Arbeitnehmer oder Selbständige  
versichert ist oder war

b) Besondere Invalidität der Bergarbeiter:

Fonds national de retraite des ouvriers-mineurs,  
Bruxelles - Nationaal pensioenfonds voor  
mijnwerkers, Brussel - (Staatliche Kasse für  
die Altersversorgung der Bergarbeiter)

c) Invalidität der Seeleute:

Caisse de secours et e prévoyance en faveur  
des marins - Hulp- en voorzorgskas voor  
zeevarenden - (Hilfs- und Vorsorgekasse für  
Seeleute), Antwerpen

d) Invalidität der Personen, die dem System  
der sozialen Sicherheit in Übersee unterliegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale  
zekerheid, Brussel - (Amt für soziale  
Sicherheit in Übersee)

e) Invalidität der ehemals in Belgisch-Kongo  
und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale  
zekerheid, Brussel - (Amt für soziale  
Sicherheit in Übersee)

f) Invalidität von Personen, die einem  
Sondersystem unterliegen:

Administration des pensions du Ministère  
des Finances ou le service qui gère le régime  
spécial de pension/Administratie van  
pensioenen van het Ministerie van Financien  
op de dienst die het bijzondere pensioenstelsel  
beheert (Rentenverwaltung des Ministeriums  
der Finanzen oder die Dienststelle, die die  
Rentensonder-systeme verwaltet)

### 3. Alter, Tod (Renten):

- a) Allgemeines System (Arbeiter, Angestellte, Bergleute und Seeleute):

Office national des pensions, Bruxelles -  
Rijksdienst voor pensioenen, Brussel -  
(Landesrentenamnt)

- b) System für Selbständige:

Institut national d'assurances sociales  
pour travailleurs indépendants, Bruxelles  
- Rijksinstituut voor de sociale verzekering-  
en der zelfstandigen, Brussel - (Staat-  
liche Sozialversicherungsanstalt für Selb-  
ständige)

- c) System der sozialen Sicherheit in Über-  
see:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale  
zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Si-  
cherheit in Übersee)

- d) System für die ehemals in Belgisch-Kon-  
go und Ruanda-Urundi beschäftigten Per-  
sonen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale  
zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Si-  
cherheit in Übersee)

- e) Sondersystem für Beamte:

Administration des pensions du Ministère  
des Finances ou le service qui gère le  
régime spécial de pension/Administratie  
van pensioenen van het Ministerie van  
Financiën op de dienst die het bijzondere  
pensioenstelsel beheert (Rentenverwal-  
tung des Ministeriums der Finanzen oder  
die Dienststelle, die die Rentensonder-  
systeme verwaltet)

### 4. Arbeitsunfälle:

- a) Bis zum Ablauf der Revisionsfrist nach  
dem Gesetz vom 10. April 1971 (Artikel 72)

- i) Sachleistungen:

- Ersatz und Instandhaltung von Körper-  
ersatzstücken:

Fonds des accidents du travail,  
Bruxelles - Fond voor arbeidsongeval-  
len, Brussel - (Kasse für Arbeitsunfälle)

- Andere Leistungen als vorstehend:

Versicherer, bei dem der Arbeitgeber  
versichert ist

- ii) Geldleistungen:

- Beihilfe:

Versicherer, bei dem der Arbeitgeber  
versichert ist

- Zulagen nach der Königlichen Verord-  
nung vom 21. Dezember 1971:

Fonds des accidents du travail,  
Bruxelles - Fond voor arbeidsongeval-  
len, Brussel - (Kasse für Arbeitsunfälle)

- b) Nach Ablauf der Revisionsfristen nach  
dem Gesetz vom 10. April 1971 (Artikel 72)

- i) Sachleistungen:

Fonds des accidents du travail,  
Bruxelles - Fond voor arbeidsongeval-  
len, Brussel - (Kasse für Arbeitsunfälle)

- ii) Geldleistungen:

- Rente:

Zugelassene Einrichtung für die Ren-  
tenzahlung

- Zulage:

Fonds des accidents du travail,  
Bruxelles - Fond voor arbeidsongeval-  
len, Brussel - (Kasse für Arbeitsunfälle)

- c) System für Seeleute und Fischer:

Fonds des accidents du travail, Bruxelles  
- Fond voor arbeidsongevallen, Brussel -  
(Kasse für Arbeitsunfälle)

- d) Bei Nichtversicherung:

Fonds des accidents du travail, Bruxelles  
- Fond voor arbeidsongevallen, Brussel -  
(Kasse für Arbeitsunfälle)

- e) System für die ehemals in Belgisch-Kon-  
go und Ruanda-Urundi beschäftigten Per-  
sonen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale  
zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Si-  
cherheit in Übersee)

- f) für den gesamten belgischen öffentlichen Dienst:

Die Personalabteilung der Verwaltung, bei der der Beamte beschäftigt ist

- g) System für Angehörige des Militärs und der Gendarmerie:

Administration des pensions du Ministère des Finances/Administratie van Pensioenen van het Ministerie van Financiën (Rentenverwaltung des Ministeriums der Finanzen)

#### 5. Berufskrankheiten:

- a) Im allgemeinen:

Fonds des maladies professionnelles, Bruxelles - Fonds voor beroepsziekten, Brussel - (Kasse für Berufskrankheiten)

- b) System für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

- c) für den gesamten belgischen öffentlichen Dienst:

Die Personalabteilung der Verwaltung, bei der der Beamte beschäftigt ist

- d) System für Angehörige des Militärs und der Gendarmerie:

Administration des pensions du Ministère des Finances/Administratie van Pensioenen van het Ministerie van Financiën (Rentenverwaltung des Ministeriums der Finanzen)

#### 6. Sterbegeld:

- a) Kranken- und Invaliditätsversicherung:

- i) Im Allgemeinen:

Institut national d'assurance maladie-invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en invaliditeitsverzekering, Brussel - (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), zusammen mit der Versicherungseinrichtung, bei der der Arbeitnehmer versichert war

- ii) Für Seeleute:

Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins - Hulp- en verzorgingskas voor zeevarenden (Hilfs- und Versorgungskasse für die Seeleute), Antwerpen

- iii) Für die Personen, die dem System der sozialen Sicherheit in Übersee unterliegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

- iv) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

- b) Arbeitsunfall:

- i) Im Allgemeinen:

Versicherer

- ii) Für Seeleute:

Fonds des accidents du travail, Bruxelles - Fond voor arbeidsongevallen, Brussel - (Kasse für Arbeitsunfälle)

- iii) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

- iv) Für den gesamten belgischen öffentlichen Dienst:

Die Personalabteilung der Verwaltung, bei der der Beamte beschäftigt ist

- v) Für Angehörige des Militärs und der Gendarmerie:

Administration des pensions du Ministère des Finances/Administratie van Pensioenen van het Ministerie van Financiën (Rentenverwaltung des Ministeriums der Finanzen)

- c) Berufskrankheiten:
- i) Im allgemeinen:
- Fonds des maladies professionnelles, Bruxelles - Fonds voor beroepsziekten, Brussel - (Kasse für Berufskrankheiten)
- ii) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:
- Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)
- iii) Für den gesamten belgischen öffentlichen Dienst:
- Die Personalabteilung der Verwaltung, bei der der Beamte beschäftigt ist
- iv) Für Angehörige des Militärs und der Gendarmerie:
- Administration des pensions du Ministère des Finances/Administratie van Pensioenen van het Ministerie van Financiën (Rentenverwaltung des Ministeriums der Finanzen)
- d) Für Rentenberechtigte, die einem Sonder-system für Beamte unterliegen:
- Administration des pensions du Ministère des Finances ou le service qui gère le régime spécial de pension/Administratie van Pensioenen van het Ministerie van Financiën of de dienst die het due let bijzonder stelsel beheert (Rentenverwaltung des Ministeriums der Finanzen oder die Dienststelle, die die Rentensondersysteme verwaltet)
- 7. Arbeitslosigkeit:**
- i) Im Allgemeinen:
- Office national de l'emploi, Bruxelles - Rijksdienst voor arbeidsvoorziening, Brussel - (Staatliches Arbeitsamt)
- ii) Für Seeleute:
- Pool des marins de la marine marchande - Pool van de zeelieden ter koopvaardij - (Seemännische Heuerstelle der Handelsmarine), Antwerpen
- 8. Familienleistungen:**
- a) System für Arbeitnehmer:
- Office national des allocations familiales pour travailleurs salariés, Bruxelles - Rijksdienst voor kinderbijslag voor werknemers, Brussel - (Staatliches Amt für Familienbeihilfen an Arbeitnehmer)
- b) System für Selbständige:
- Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants, Bruxelles - Rijksinstituut voor de sociale verzekeringen der zelfstandigen, Brussel - (Staatliche Sozialversicherungsanstalt für Selbständige)
- c) System für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:
- Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)
- B. BULGARIEN**
- 1. Krankheit und Mutterschaft:**
- a) Sachleistungen:
- (Gesundheitsministerium)  
- (Staatlicher Krankenversicherungsfonds)  
- (Agentur für Behinderte)
- b) Geldleistungen:  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
- 2. Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenrenten:**  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
- 3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**
- a) Sachleistungen:
- (Gesundheitsministerium)  
- (Staatlicher Krankenversicherungsfonds)  
- (Agentur für Behinderte)
- b) Geldleistungen:  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
- 4. Leistungen im Todesfalle:**  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
- 5. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:**  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
- 6. Familienleistungen:**  
(Sozialamt)

## C. TSCHECHISCHE REPUBLIK

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

- a) Sachleistungen: die Gesundheitsversicherungsanstalt, bei der die Person versichert ist
- b) Geldleistungen:
- i) Im Allgemeinen: Česká správa sociálního zabezpečení (die tschechische Sozialversicherungsanstalt), Prag
- ii) Für Angehörige der Streit- und Ordnungskräfte:
- Berufssoldaten: Sozialversicherungsanstalt des Verteidigungsministeriums
  - Angehörige des Polizeikorps und der Feuerwehr: Sozialversicherungsanstalt des Innenministeriums
  - Strafvollzugsbedienstete: Sozialversicherungsanstalt des Justizministeriums
  - Angehörige der Zollverwaltung: Sozialversicherungsanstalt des Finanzministeriums

### 2. Invalidität, Alter und Tod (Renten):

- a) Im Allgemeinen: Česká správa sociálního zabezpečení (die tschechische Sozialversicherungsanstalt), Prag
- b) Für Angehörige der Streit- und Ordnungskräfte:
- Berufssoldaten: Sozialversicherungsanstalt des Verteidigungsministeriums
  - Angehörige des Polizeikorps und der Feuerwehr: Sozialversicherungsanstalt des Innenministeriums
  - Strafvollzugsbedienstete: Sozialversicherungsanstalt des Justizministeriums
  - Angehörige der Zollverwaltung: Sozialversicherungsanstalt des Finanzministeriums

### 3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

- a) Sachleistungen: die Krankenversicherungsanstalt, bei der die Person versichert ist
- b) Geldleistungen:

i) Im Allgemeinen:

- Entschädigung bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten:

der Arbeitgeber oder der an seiner Stelle handelnde Versicherer:

Česká pojišťovna a.s. (die tschechische Versicherungsgesellschaft)

Kooperativa pojišťovna, a.s. (die Versicherungsgesellschaft ‚Kooperativa Inc.‘)

- Renten: Česká správa sociálního zabezpečení (die tschechische Sozialversicherungsanstalt), Prag

- Kurzfristige Leistungen: Česká správa sociálního zabezpečení (die tschechische Sozialversicherungsanstalt Prag und ihre regionalen Einheiten),

ii) Für Angehörige der Streit- und Ordnungskräfte:

- Berufssoldaten: Sozialversicherungsanstalt des Verteidigungsministeriums, Prag

- Angehörige des Polizeikorps und der Feuerwehr: Sozialversicherungsanstalt des Innenministeriums, Prag

- Strafvollzugsbedienstete: Sozialversicherungsanstalt des Justizministeriums, Prag

- Angehörige der Zollverwaltung: Sozialversicherungsanstalt des Finanzministeriums, Prag

**4. Sterbegeld:** Staatliche Sozialvorsorgebehörden je nach dem Wohn- (Aufenthalts)ort des Betroffenen

**5. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:** Arbeitsämter je nach dem Wohn- (Aufenthalts-)ort des Betroffenen

**6. Familienleistungen:** Staatliche Sozialvorsorgebehörden je nach dem Wohn- (Aufenthalts-)ort des Betroffenen

## D. DÄNEMARK

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

a) Sachleistungen:

1. Im Allgemeinen: Zuständige Region

2. Für Rentenantragsteller und Rentner sowie deren Familienangehörige, die in einem anderen Mitgliedstaat wohnhaft sind (siehe Titel III Kapitel I Abschnitte 4 und 5 der Verordnung sowie die Artikel 28 bis 30 der Durchführungsverordnung):

Den Sociale Sikringsstyrelse (Behörde für Soziale Sicherung), Kopenhagen

b) Geldleistungen:

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt.

## 2. Invalidität:

a) Leistungen nach dem Sozialrentenrecht:

Den Sociale Sikringsstyrelse (Sozialversicherungsamt), Kopenhagen

b) Leistungen bei Rehabilitation:

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt.

c) Ruhegehälter nach dem Beamtenversorgungsrecht:

Finansministeriet, Økonomistyrelsen (Finanzministerium, Amt für Finanzverwaltung), Kopenhagen

## 3. Alter und Tod (Renten):

a) Renten nach dem Sozialrentenrecht:

Den Sociale Sikringsstyrelse (Sozialversicherungsamt), Kopenhagen

b) Gesetz über die Arbeitsmarkt-Zusatzrente („loven om Arbejdsmarkedets Tillægspension“):

Arbejdsmarkedets Tillægspension (Amt für die Arbeitsmarkt-Zusatzrente), Hillerød

c) Renten nach dem Beamtenversorgungsrecht

Finansministeriet, Økonomistyrelsen (Finanzministerium, Amt für Finanzverwaltung), Kopenhagen

## 4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

a) Sachleistungen und Renten:

Arbejdskadestyrelsen (Landesarbeitsunfallverwaltung), Kopenhagen

b) Tagegeld:

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt.

## 5. Sterbegeld:

a) Krankenversicherte, die in Dänemark wohnen:

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt. In Kopenhagen: Bogerrepræsentationen (Stadtrat);

b) Anspruchsberechtigte, die in einem anderen Mitgliedstaat wohnen (siehe Titel III Kapitel 5 der Verordnungen sowie die Artikel 78 und 79 der Durchführungsverordnung):

Indenrigs- og Sundhedsministeriet (Ministerium für innere Angelegenheiten und Gesundheit), Kopenhagen

## 6. Arbeitslosigkeit:

Arbejdsdirektoratet (Arbeitsverwaltung), Kopenhagen

## 7. Familienleistungen (Kindergeld):

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt.

## E. DEUTSCHLAND

Die Zuständigkeit der deutschen Träger richtet sich nach den deutschen Rechtsvorschriften, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist.

### 1. Krankenversicherung:

Bei Anwendung des Artikels 13 Absatz 2 Buchstabe e) der Verordnung:

a) Wohnt die betreffende Person im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland:

Die von der betreffenden Person gewählte Krankenkasse des Wohnorts.

b) Wohnt die betreffende Person im Gebiet eines anderen Mitgliedstaates:

Die von der betreffenden Person gewählte Krankenkasse im Bereich der Stadt Bonn

c) Waren die Familienangehörigen der betreffenden Person vor deren Einberufung zum Wehrdienst, zu einer Wehrübung

oder zum Zivildienst bei einem deutschen Träger gemäß Artikel 17 Absatz 1 der Durchführungsverordnung versichert:

Träger der Krankenversicherung, bei dem diese Familienangehörigen versichert sind

Bei Anwendung des Artikels 25 Absatz 1 der Verordnung:

Träger der Krankenversicherung, bei dem der Arbeitslose zu dem Zeitpunkt versichert war, zu dem er das Gebiet der Bundesrepublik (zutreffend: Deutschland - DVKA) verließ

Für die Krankenversicherung der Rentenantragsteller und der Rentner sowie deren Familienangehörigen nach Titel III Kapitel 1 Abschnitte 4 und 5 der Verordnung:

Die von der betreffenden Person gewählte Krankenkasse des Wohnorts. Wäre danach eine Allgemeine Ortskrankenkasse zuständig, so gehört die Person der AOK Rheinland, Regionaldirektion Bonn, an

## **2. Rentenversicherung der Arbeiter, Rentenversicherung der Angestellten und knappschaftliche Rentenversicherung:**

Für die Entscheidung über Leistungsanträge sowie für die Zulassung zur freiwilligen Versicherung innerhalb dieses Verfahrens und für die Gewährung der Leistungen nach der Verordnung

a) Bei Personen, die ausschließlich nach den deutschen Rechtsvorschriften oder die nach den deutschen Rechtsvorschriften und den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten versichert waren oder als versichert galten, sowie bei deren Hinterbliebenen, wenn die betreffende Person

- im Gebiet eines anderen Mitgliedstaats wohnt oder

- als Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaats im Gebiet eines Nichtmitgliedstaats wohnt:

i) Wenn der letzte Beitrag zur Rentenversicherung der Arbeiter entrichtet worden ist,

- falls die betreffende Person in Island oder in den Niederlanden wohnt oder als isländischer oder niederländischer Staatsbürger (zutreffend: Staatsangehöriger – DVKA) im Gebiet einer Nicht-Vertragspartei wohnt:

Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster;

- falls die betreffende Person in Belgien oder Spanien oder als belgischer oder spanischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:

Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Düsseldorf;

- falls die betreffende Person in Italien oder Malta oder als italienischer oder maltesischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:

Landesversicherungsanstalt Schwaben, Augsburg;

- falls die betreffende Person in Frankreich oder Luxemburg oder als französischer oder luxemburgischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:

Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz, Speyer;

- falls die betreffende Person in Dänemark, Finnland, Norwegen oder Schweden wohnt oder als dänischer, finnischer, norwegischer oder schwedischer Staatsbürger (zutreffend: Staatsangehöriger – DVKA) im Gebiet einer Nicht-Vertragspartei wohnt:

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein, Lübeck;

- falls die betreffende Person in Estland, Lettland oder Litauen oder als estnischer, lettischer oder litauischer Staatsbürger (zutreffend: Staatsangehöriger - DVKA) im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:

Landesversicherungsanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Neubrandenburg;

- falls die betreffende Person in Irland oder im Vereinigten Königreich oder als irischer Staatsangehöriger oder Staatsangehöriger des Vereinigten Königreiches im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:

Landesversicherungsanstalt Freie und Hansestadt Hamburg, Hamburg;

- falls die betreffende Person in Griechenland oder in Liechtenstein wohnt oder als griechischer oder liechtensteinerischer Staatsbürger (zutreffend:

Staatsangehöriger – DVKA) im Gebiet einer Nicht-Vertragspartei wohnt:	Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main;
Landesversicherungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe;	- an die Seekasse, Hamburg, entrichtet worden ist oder wenn Beiträge für mindestens 60 Monate an die Seekasse (Rentenversicherung der Arbeiter oder der Angestellten), Hamburg, entrichtet worden sind:
- falls die betreffende Person in Portugal oder als portugiesischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:	Seekasse, Hamburg.
Landesversicherungsanstalt Unterfranken, Würzburg;	ii) Wenn der letzte Beitrag zur Rentenversicherung der Angestellten entrichtet worden ist,
- falls die betreffende Person in Österreich oder als österreichischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:	- falls kein Beitrag an die Seekasse, Hamburg, oder zuletzt an die Bundesbahnversicherungsanstalt (zutreffend: Bahnversicherungsanstalt - DVKA) Frankfurt am Main, entrichtet worden ist:
Landesversicherungsanstalt Oberbayern, München;	Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin
- falls die betreffende Person in Polen oder als polnischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:	- falls ein Beitrag an die Seekasse (Rentenversicherung der Arbeiter oder Angestellten), Hamburg, entrichtet worden ist:
Landesversicherungsanstalt Berlin, Berlin;	Seekasse, Hamburg
- falls die betreffende Person in der Slowakei, in Slowenien oder in der Tschechischen Republik oder als slowakischer, slowenischer oder tschechischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:	- falls der letzte Beitrag an die Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main, entrichtet worden ist:
Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz, Landshut;	Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main
- falls die betreffende Person in Ungarn oder als ungarischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:	iii) wenn ein Beitrag zur knappschaftlichen Rentenversicherung entrichtet worden ist:
Landesversicherungsanstalt Thüringen, Erfurt;	Bundesknappschaft, Bochum
Wenn jedoch der letzte Beitrag	b) Bei Personen, die nach den deutschen Rechtsvorschriften und nach den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten versichert waren oder als versichert galten, sowie bei deren Hinterbliebenen, wenn die betreffende Person
- an die Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken, entrichtet worden ist und die betreffende Person in Frankreich, Italien oder Luxemburg oder als französischer, italienischer oder luxemburgischer Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt:	- im Gebiet Deutschlands wohnt oder
Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken;	- als deutscher Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaates wohnt
- an die Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main, entrichtet worden ist:	i) wenn der letzte Beitrag nach den deutschen Rechtsvorschriften zur Rentenversicherung der Arbeiter entrichtet worden ist,

- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften einer anderen Vertragspartei entrichtete Beitrag an einen isländischen oder niederländischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster;  
  
falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen belgischen oder spanischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Düsseldorf;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen italienischen oder maltesischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Schwaben, Augsburg;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen französischen oder luxemburgischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz, Speyer;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften einer anderen Vertragspartei entrichtete Beitrag an einen dänischen, finnischen, norwegischen oder schwedischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein, Lübeck;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen estnischen, lettischen oder litauischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Neubrandenburg;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen irischen Rentenversicherungsträger oder einen Rentenversicherungsträger des Vereinigten Königreichs entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Freie und Hansestadt Hamburg, Hamburg;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften einer anderen Vertragspartei entrichtete Beitrag an einen griechischen oder liechtensteinischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen portugiesischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Unterfranken, Würzburg;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen österreichischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Oberbayern, München;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen polnischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Berlin, Berlin, oder
- in Fällen, in denen allein das Abkommen vom 9. Oktober 1975 über Renten- und Unfallversicherung anzuwenden ist: die nach den deutschen Rechtsvorschriften örtlich zuständige Landesversicherungsanstalt;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen slowakischen, slowenischen oder tschechischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:  
  
Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz, Landshut;
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen ungarischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:

- Landesversicherungsanstalt: Thüringen, Erfurt.
- Wenn jedoch die betreffende Person im Gebiet Deutschlands im Saarland oder als deutscher Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaats wohnt und wenn der letzte nach den deutschen Rechtsvorschriften entrichtete Beitrag an einen Rentenversicherungsträger im Saarland entrichtet worden ist, falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen französischen, italienischen oder luxemburgischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:
- Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken;
- Wenn jedoch der letzte nach den deutschen Rechtsvorschriften entrichtete Beitrag
- an die Seekasse, Hamburg, entrichtet worden ist
  - oder mindestens für 60 Monate Beiträge aufgrund einer Beschäftigung in der deutschen oder ausländischen Seeschifffahrt entrichtet worden sind:
- Seekasse, Hamburg;
- an die Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main, entrichtet worden ist:
- Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main.
- ii) Wenn der letzte Beitrag zur Rentenversicherung der Angestellten entrichtet worden ist:
- falls kein Beitrag an die Seekasse, Hamburg, oder zuletzt an die Bundesbahnversicherungsanstalt (zutreffend: Bahnversicherungsanstalt - DVKA), Frankfurt am Main, entrichtet worden ist:
- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin
- falls ein Beitrag an die Seekasse (Rentenversicherung der Arbeiter oder Angestellten), Hamburg, entrichtet worden ist:
- Seekasse, Hamburg
- falls der letzte Beitrag an die Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main, entrichtet worden ist:
- Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main
- iii) Wenn ein Beitrag zur knappschaftlichen Rentenversicherung entrichtet worden ist:
- Bundesknappschaft, Bochum
- b) Bei Personen, die nach den deutschen Rechtsvorschriften und nach den Rechtsvorschriften eines oder mehrerer anderer Mitgliedstaaten versichert waren oder als versichert galten, sowie bei deren Hinterbliebenen, wenn die betreffende Person
- im Gebiet Deutschlands wohnt oder
  - als deutscher Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaats wohnt
- i) Wenn der letzte Beitrag nach den deutschen Rechtsvorschriften zur Rentenversicherung der Arbeiter entrichtet worden ist,
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen niederländischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:
- Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen belgischen oder spanischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:
- Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Düsseldorf
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen italienischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:
- Landesversicherungsanstalt Schwaben, Augsburg
- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen französischen oder luxemburgischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:

- |  |   |
|--|---|
| <p>Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz, Speyer</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen dänischen, finnischen oder schwedischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:</li></ul> <p>Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein, Lübeck</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen irischen Rentenversicherungsträger oder einen Rentenversicherungsträger des Vereinigten Königreichs entrichtet worden ist:</li></ul> <p>Landesversicherungsanstalt Freie und Hansestadt Hamburg, Hamburg</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen griechischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:</li></ul> <p>Landesversicherungsanstalt Württemberg, Stuttgart</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen portugiesischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:</li></ul> <p>Landesversicherungsanstalt Unterfranken, Würzburg</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen österreichischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:</li></ul> <p>Landesversicherungsanstalt Oberbayern, München</p> <p>Wenn jedoch die betreffende Person im Gebiet Deutschlands im Saarland oder als deutscher Staatsangehöriger im Gebiet eines Nichtmitgliedstaats wohnt und wenn der letzte nach den deutschen Rechtsvorschriften entrichtete Beitrag an einen Rentenversicherungsträger im Saarland entrichtet worden ist, falls der letzte nach den Rechtsvorschriften eines anderen Mitgliedstaats entrichtete Beitrag an einen französischen, italienischen oder luxemburgischen Rentenversicherungsträger entrichtet worden ist:</p> | <p>Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken</p> <p>Wenn jedoch der letzte nach den deutschen Rechtsvorschriften entrichtete Beitrag</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- an die Seekasse, Hamburg, entrichtet worden ist oder mindestens für 60 Monate Beiträge aufgrund einer Beschäftigung in der deutschen oder ausländischen Seeschifffahrt entrichtet worden sind:</li></ul> <p>Seekasse, Hamburg</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- an die Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main, entrichtet worden ist:</li></ul> <p>Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main</p> <p>ii) Wenn der letzte Beitrag zur Rentenversicherung der Angestellten entrichtet worden ist:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- falls kein Beitrag an die Seekasse, Hamburg, oder zuletzt an die Bundesbahnversicherungsanstalt (zutreffend: Bahnversicherungsanstalt - DVKA), Frankfurt am Main, entrichtet worden ist:</li></ul> <p>Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- falls ein Beitrag an die Seekasse (Rentenversicherung der Arbeiter oder Angestellten), Hamburg, entrichtet worden ist:</li></ul> <p>Seekasse, Hamburg</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- falls der letzte Beitrag an die Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main, entrichtet worden ist:</li></ul> <p>Bahnversicherungsanstalt, Frankfurt am Main</p> <p>iii) wenn ein Beitrag zur knappschaftlichen Rentenversicherung entrichtet worden ist:</p> <p>Bundesknappschaft, Bochum</p> <p>c) Wird in den unter Buchstabe a) Ziffer i) und Buchstabe b) Ziffer i) genannten Fällen nach der Leistungsfeststellung das Wohnland gewechselt, so wechselt demgemäß auch der zuständige Träger.</p> |
|--|---|

### 3. Alterssicherung der Landwirte:

Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen, Kassel

**Ě. Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung:**

Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken

**5. Unfallversicherung (Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten):**

Versicherungsträger, der im jeweiligen Fall die gesetzliche Unfallversicherung durchzuführen hat

**6. Leistungen bei Arbeitslosigkeit und Familienleistungen:**

Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

hört oder angehörte;

b) Für Seeleute:

Haus der Seeleute, Piräus

c) Für die Landwirtschaft:

Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft, Athen

d) Sonderregelung für Angehörige des öffentlichen Dienstes;

i) Beamte:

Einrichtung für die Gesundheitsversorgung der Versicherten des öffentlichen Dienstes (OPAD), Athen;

ii) Bedienstete der Städte und Gemeinden:

Krankenkasse der Bediensteten der Städte und Gemeinden, TYDKY, Athen

iii) Militärlpersonen im aktiven Dienst:

Ministerium der Verteidigung, Athen

iv) Militärlpersonen der Hafenzolizei im aktiven Dienst:

Ministerium für die Handelsmarine, Piräus

e) Sonderversorgungsregelung für Studierende höherer oder technologischer Bildungseinrichtungen

Die höheren und technologischen Bildungseinrichtungen (AEI und TEI), je nach Einzelfall

**F. ESTLAND**

**1. Krankheit und Mutterschaft:** Eesti Haigekassa (estnischer Krankenversicherungsfonds), Tallinn

**2. Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenrenten:** Sotsiaalkindlustusamet (Sozialversicherungsanstalt), Tallinn

**3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**

a) Entschädigung nach dem Zivilgesetzbuch: Arbeitgeber

b) Renten: Sotsiaalkindlustusamet (Sozialversicherungsanstalt), Tallinn

**4. Leistungen im Todesfalle:** Sotsiaalkindlustusamet (Sozialversicherungsanstalt), Tallinn

**5. Arbeitslosigkeit:** Eesti Töötukassa (Arbeitslosigkeitsversicherungsfonds), Tallinn

**6. Familienleistungen:** Sotsiaalkindlustusamet (Sozialversicherungsanstalt), Tallinn

**7. Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen (Sozialsteuer):** Maksuamet (Steuerbehörde), Tallinn

**2. Invalidität, Alter, Tod (Renten):**

a) Im Allgemeinen:

Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA), Athen, oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehörte;

b) Für Seeleute:

Pensionskasse für Seeleute, Piräus

c) Für die Landwirtschaft:

**G. GRIECHENLAND\***

**1. Krankheit, Mutterschaft:**

a) Im Allgemeinen:

Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA), Athen, oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehörte;

\* Auf die griechische Bezeichnung wurde aufgrund der Zeichenproblematik verzichtet.

Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft, Athen

Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte, Athen

d) Bezieher staatlicher Renten

b) Für die Landwirtschaft:

Hauptverwaltung, Rechnungswesen, Athen

Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft, Athen

### 3. Arbeitsunfall, Berufskrankheiten:

a) Im Allgemeinen:

c) Für Seeleute:

Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA), Athen, oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehörte;

Heimstatt der Seeleute, Piräus

### 6. Arbeitslosigkeit:

b) Für Seeleute:

a) Im Allgemeinen:

Pensionskasse für Seeleute, Piräus

Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte, Athen

c) Für die Landwirtschaft:

b) Für Seeleute:

Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft, Athen

Heimstaat für Seeleute, Piräus

d) Bezieher staatlicher Renten:

c) Für die Arbeitnehmer im Pressebereich:

Hauptverwaltung, Rechnungswesen, Athen

Versicherungskasse der Arbeitnehmer des Pressebereichs, Athen

Pensionskasse des Personals der Presse von Athen und Saloniki, Athen

### 4. Sterbegeld (Begräbniskosten):

a) Im Allgemeinen:

## H. SPANIEN

Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA), Athen, oder die Versicherungseinrichtung, der der Arbeitnehmer angehört oder angehörte;

### 1. Alle Systeme, außer dem System für Seeleute und dem System für Angehörige des öffentlichen Dienstes, der Streitkräfte und der Justizbehörden:

b) Für Seeleute:

a) Alle Versicherungsfälle, ausgenommen Arbeitslosigkeit:

Haus der Seeleute, Piräus

Direcciones Provinciales del Instituto Nacional de la Seguridad Social (Provinzialdirektionen der Staatlichen Sozialversicherungsanstalt)

c) Für die Landwirtschaft:

Nationales Versicherungsinstitut für die Landwirtschaft, Athen

b) Arbeitslosigkeit:

d) Beamte und ihnen gleichgestellte Personen:

Direcciones Provinciales del Servicio Público de Empleo Estatal, INEM (Provinzialdirektionen des Staatlichen Beschäftigungsservice, INEM)

Hauptverwaltung „Rechnungswesen“, Athen, oder der Versicherungsträger, bei dem der Arbeitnehmer versichert ist oder war

### 2. System für Seeleute:

Instituto Social de la Marina (Sozialanstalt der Marine), Madrid

### 5. Familienbeihilfen:

a) Systeme für Arbeitnehmer im Lohn- oder Gehaltsverhältnis einschließlich Systeme auf betrieblicher Basis:

**3. Für die beitragsunabhängigen Alters- und Invaliditätsrenten:**

Instituto de Mayores y Servicios Sociales (Institut für Senioren und Sozialdienste), Madrid

**4. Sondersystem für Angehörige des öffentlichen Dienstes:**

- a) Altersruhegehälter, Witwen-/Witwer- und Waisengeld, Ruhegehälter bei Invalidität:

Dirección General de Costes de Personal y Pensiones Públicas- Ministerio de Economía y Hacienda (Generaldirektion für Personalausgaben und Renten der öffentlichen Hand - Ministerium für Wirtschaft und Finanzen)

- b) Zuerkennung von Zuschlägen wegen schwerer Invalidität und bei Unterhaltspflicht für ein behindertes Kind:

Mutualidad General de Funcionarios Civiles del Estado (Allgemeine Kasse auf Gegenseitigkeit der Angehörigen des öffentlichen Dienstes), Madrid

**5. Sondersysteme für Angehörige der Streitkräfte:**

- a) Altersruhegehälter; Witwen-/Witwer- und Waisengeld, Ruhegehälter bei Invalidität:

Dirección General de Personal, Ministerio de Defensa (Generaldirektion für Personalangelegenheiten, Ministerium der Verteidigung), Madrid

- b) Zuerkennung eines Ruhegehalts wegen Dienstunfähigkeit, von Leistungen wegen schwerer Invalidität und von Familienleistungen bei Unterhaltspflicht für ein behindertes Kind:

Instituto Social de las Fuerzas Armadas (Sozialamt der Streitkräfte), Madrid

- c) Familienleistungen:

Las Delegaciones Provinciales del Ministerio de Defensa (Delegationen des Ministeriums der Verteidigung in der jeweiligen Provinz)

**6. Sondersystem für Angehörige der Justizbehörden:**

- a) Für Versorgungsbezüge bei Alter, Tod (einschließlich Waisenrenten) und Invalidität

Dirección General de Costes de Personal y Pensiones Públicas - Ministerio de Economía y Hacienda (Generaldirektion für Personalkosten und öffentliche Renten - Ministerium für Wirtschaft und Handel)

- b) Für die Anerkennung von Leistungen bei schwerer Invalidität und Leistungen für ein behindertes Kind:

La Mutualidad General Indical (unparteiischer allgemeiner Leistungsversicherungsfonds auf Gegenseitigkeit), Madrid

**I. FRANKREICH**

1. Bei Anwendung des Artikels 93 Absatz 1 und der Artikel 94 und 95 der Durchführungsverordnung:

**A. System für Arbeitnehmer:**

- a) Allgemeines System:

Caisse nationale de l'assurance maladie (Staatliche Krankenkasse), Paris

- b) System für die Landwirtschaft:

Caisse centrale de secours mutuels agricoles (Zentralkasse der Gegenseitigkeitshilfe in der Landwirtschaft), Paris

- c) System für den Bergbau:

Caisse autonome nationale de sécurité sociale dans les mines (Staatliche autonome Knappschaft), Paris

- d) System für Seeleute:

Établissement national des invalides de la marine (Staatliche Anstalt für invalide Seeleute), Paris

**B. System für Selbständige:**

- a) System für nicht in der Landwirtschaft tätige Selbständige:

Caisse nationale d'assurance maladie et maternité des travailleurs non salariés des professions non agricoles (Staatliche Kranken- und Mutterschaftskasse für nicht in der Landwirtschaft tätige Selbständige), Saint-Denis

- b) System für die Landwirtschaft:

Caisse centrale de secours mutuels agricoles (Zentralkasse der Gegenseitigkeitshilfe in der Landwirtschaft), Paris

- Caisse centrale des mutuelles agricoles (Zentralkasse der Versicherungen auf Gegenseitigkeit in der Landwirtschaft)
- Fédération française des sociétés d'assurance (RAMEX et GAMEX) (Französischer Verband der Versicherungsgesellschaften)
- Fédération nationale de la mutualité française (Landesverband der französischen Versicherung auf Gegenseitigkeit)
2. Bei Anwendung des Artikels 96 der Durchführungsverordnung:
- a) Allgemeines System:
- Caisse nationale de l'assurance maladie (Staatliche Krankenkasse), Paris
- b) System für die Landwirtschaft:
- Caisse de mutualité sociale agricole (Gegenseitigkeitskasse der Sozialversicherung in der Landwirtschaft), Paris
- c) System für den Bergbau:
- Caisse autonome nationale de sécurité sociale dans les mines (Staatlich autonome Knappschaft), Paris
- d) System für Seeleute:
- Établissement national des invalides de la marine (Staatliche Anstalt für invalide Seeleute), Paris
3. Die sonstigen zuständigen Träger sind die in den französischen Rechtsvorschriften benannten Träger
- I. Mutterland
- A. System für Arbeitnehmer:**
- a) Allgemeines System:
- i) Krankheit, Mutterschaft, Tod (Sterbegeld)
- Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse)
- ii) Invalidität:
- aa) Im allgemeinen, ohne Paris und den Raum Paris:
- Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse)
- Für Paris und den Raum Paris:
- Caisse régionale d'assurance maladie (Regionalkrankenkasse), Paris
- bb) Sonderregelung nach den Artikeln L 365 bis L 382 des Code de la Sécurité sociale (Sozialversicherungsordnung):
- Caisse régionale d'assurance maladie (Regionalkrankenkasse), Strasbourg
- iii) Alter:
- aa) Im allgemeinen, ohne Paris und den Raum Paris:
- Caisse régionale d'assurance maladie (branche vieillesse) (Regionalkrankenkasse - Abteilung Altersversicherung)
- Für Paris und den Raum Paris:
- Caisse nationale d'assurance vieillesse des travailleurs salariés (Staatliche Kasse der Altersversicherung der Arbeitnehmer), Paris
- bb) Sonderregelung nach den Artikeln L 365 Bis L 382 des Code de la Sécurité sociale (Sozialversicherungsordnung):
- Caisse régionale d'assurance vieillesse (Regionalkasse der Alterssicherung), Strasbourg, oder Caisse régionale d'assurance maladie (Regionalkrankenkasse), Strasbourg
- iv) Arbeitsunfall:
- aa) Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit:
- Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse)
- bb) Dauernde Erwerbsunfähigkeit:
- Renten:
- Unfälle nach dem 31. Dezember 1946:
- Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse)
- Unfälle vor dem 1. Januar 1947:
- Arbeitgeber oder dessen Versicherer

- Rentenzuschläge:
- Unfälle nach dem 31. Dezember 1946:
  - Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse)
- Unfälle vor dem 1. Januar 1947:
  - Caisse des dépôts et consignations (Depositenkasse)
- v) Familienleistungen:
  - Caisse d'allocations familiales (Familienbeihilfenkasse)
- vi) Arbeitslosigkeit:
  - Bei Eintragung als Arbeitssuchender:
    - Örtliches Arbeitsamt des Wohnorts der betreffenden Person
  - Für die Ausstellung der Formulare E 301, E 302, E 303:
    - Groupement des ASSEDIC de la région parisienne (GARP), (Verband „Vereinigungen für Beschäftigung in Industrie und Handel“ für den Raum Paris), 90, rue Baudin, 92537 Levallois-Perret
- b) System für die Landwirtschaft:
  - i) Krankheit, Mutterschaft, Tod (Kapitalabfindung), Familienleistungen
    - Caisse de mutualité de sociale agricole (Gegenseitigkeitskasse der Sozialversicherung in der Landwirtschaft)
  - ii) Invaliditäts- und Altersversicherung sowie Leistungen an den überlebenden Ehegatten:
    - Caisse centrale de secours mutuels agricoles (Zentralkasse der Gegenseitigkeitshilfe in der Landwirtschaft), Paris
  - iii) Arbeitsunfall:
    - aa) Im Allgemeinen:
      - Arbeitgeber oder dessen Versicherer für Unfälle vor dem 1. Juli 1973
      - Caisse de mutualité sociale agricole (Gegenseitigkeitskasse der Sozialversicherung in der Landwirtschaft), für Unfälle nach dem 30. Juni 1973
- bb) Bei Rentenzuschlägen:
  - Caisse des dépôts et consignations (Depositenkasse), Arcueil (94), für Unfälle vor dem 1. Juli 1973
  - Caisse de mutualité sociale agricole (Gegenseitigkeitskasse der Sozialversicherung in der Landwirtschaft), für Unfälle nach dem 30. Juni 1973
- iv) Arbeitslosigkeit:
  - Bei Eintragung als Arbeitsuchender:
    - Örtliches Arbeitsamt des Wohnortes der betreffenden Person
  - Für die Ausstellung der Formulare E 301, E 302, E 303:
    - Groupement des ASSEDIC de la région parisienne (GARP), (Verband „Vereinigungen für Beschäftigung in Industrie und Handel“ für den Raum Paris), 90, rue Baudin, 92537 Levallois-Perret
- c) System für den Bergbau:
  - i) Krankheit, Mutterschaft, Tod (Sterbegeld):
    - Société de secours minière (Knappschaft)
  - ii) Invalidität, Alter, Tod (Renten):
    - Caisse autonome nationale de sécurité sociale dans les mines (staatliche autonome Knappschaft), Paris
  - iii) Arbeitsunfall:
    - Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit:
      - Société de secours minière (Knappschaftsverein)
    - Dauernde Erwerbsunfähigkeit
      - Renten:
        - Unfälle nach dem 31. Dezember 1946:
          - Union régionale des sociétés de secours minières (Regionalverband der Knappschaftsvereine)
        - Unfälle vor dem 1. Januar 1947:
          - Arbeitgeber oder dessen Versicherer

- Rentenzuschläge: helfen der Seeleute der Handels-schiffahrt) bzw. Caisse nationale d'al-locations familiales de la pêche mari-time (Staatliche Kasse für Familien-beihilfen der Seefischerei)
  - Unfälle nach dem 31. Dezember 1946:  
Union régionale des sociétés de secours minières (Regionalverband der Knappschaftsvereine)
  - Unfälle vor dem 1. Januar 1947:  
Caisse des dépôts et consignations (Depositenkasse)
  - iv) Familienleistungen:  
Union régionale des sociétés de secours minières (Regionalverband der Knappschaftsvereine)
  - v) Arbeitslosigkeit:
    - Bei der Eintragung als Arbeitssuchen-der:  
Örtliches Arbeitsamt des Wohnorts der betreffenden Person
    - Für die Ausstellung der Formulare E 301, E 302, E 303:  
Agence nationale pour l'emploi (ser-vice spécialisé pour la sécurité socia-le des travailleurs migrants) [Natio-nales Arbeitsamt (Sonderabteilung für die soziale Sicherheit der Wander-arbeitnehmer)], 9, rue Sectius Michel, 75015 Paris
  - d) System für Seeleute:
    - i) Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Arbeitsunfall, Tod (Sterbegeld) und Hinterbliebenenrenten bei Invalidität oder Arbeitsunfall:  
Section „Caisse générale de prévoy-ance des marins“ du quartier des affaires maritimes (Abteilung „Allge-meine Vorsorgekasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)
    - ii) Alter, Tod (Renten):  
Section „Caisse de retraite des marins“ du quartier des affaires mari-times (Abteilung „Rentenkasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)
    - iii) Familienleistungen:  
Caisse nationale d'allocations fami-liales des marins du commerce (Staatliche Kasse für Familienbei-
  - iv) Arbeitslosigkeit:
    - Bei Eintragung als Arbeitssuchender:  
Für den Wohnort oder den Heimat-hafen zuständiges örtliches Arbeits-amt oder Bureau central de la main-d'ouvre maritime (Zentralstelle für Seeleute)
    - Für die Ausstellung der Formulare E 301, E 302, E 303:  
Groupement des ASSÉDIC de la région parisienne (GARP), (Verband „Vereinigungen für Beschäftigung in Industrie und Handel“ für den Raum Paris), 90, rue Baudin, 92537 Leval-lois-Perret.
  - e) Sondersystem für Beamte:  
(Invalidität, Alter, Unfälle und Berufs-krankheiten)
    - i) Staatsbeamte:  
Service des pensions du ministère chargé du budget (Rentenabteilung des für den Haushalt zuständigen Ministeriums)
    - ii) Bei den Gebietskörperschaften oder im staatlichen Gesundheitswesen tätige Beamte:  
Caisse des dépôts et consignations (Depositenkasse), Bordeaux centre
- B. System für Selbständige:**
- a) System für nicht in der Landwirtschaft täti-ge Selbständige
    - i) Krankheit, Mutterschaft:  
Caisse mutuelle régionale (Regionale Kasse auf Gegenseitigkeit)
    - ii) Alter:
      - aa) System für Handwerker:  
Caisse nationale de l'organisation autonome d'assurance vieillesse des travailleurs non salariés des professi-

ons artisanales (CANCAVA) (Staatliche Kasse der autonomen Altersversicherung der Selbständigen in den handwerklichen Berufen)

Caisse de base professionnelles ou interprofessionnelles (Örtliche berufsständische oder gemischtgewerbliche Kassen)

bb) System für Handel- und Gewerbetreibende:

Caisse nationale de l'organisation autonome d'assurance vieillesse des travailleurs non salariés des professions industrielles et commerciales (Organic) (Staatliche Kasse der autonomen Altersversicherung der Selbständigen der gewerblichen und kaufmännischen Berufe)

Caisse de base professionnelles ou interprofessionnelles (Örtliche berufsständische oder gemischtgewerbliche Kassen)

cc) System für die freien Berufe:

Caisse nationale d'assurance vieillesse des professions libérales (CNAVLP) - Sections professionnelles (Staatliche Kasse für die Altersversicherung der freien Berufe - Berufsständische Abteilungen)

dd) System für Anwälte:

Caisse nationale des barreaux française (CNBF) (Staatliche Kasse der französischen Anwälte)

b) System für die Landwirtschaft:

i) Krankheit, Mutterschaft, Invalidität:

Befugter Versicherungsträger, bei dem der in der Landwirtschaft tätige Selbständige versichert ist

ii) Altersversicherung und Leistungen an den überlebenden Ehegatten:

Caisse de mutualité sociale agricole (Sozialversicherungskasse auf Gegenseitigkeit in der Landwirtschaft)

iii) Unfälle, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

Zugelassener Träger, bei dem der in der Landwirtschaft tätige Selbständige versichert ist

Für die Departements Moselle, Bas-Rhin en Haut-Rhin:

Caisse d'assurance accidents agricoles (Landwirtschaftliche Unfallversicherungskasse)

## II. ÜBERSEEISCHE DEPARTMENTS

### A. Arbeitnehmer:

(alle Systeme, außer dem System der Seeleute, und alle Versicherungsfälle, ausgenommen Familienleistungen)

i) Im Allgemeinen:

Caisse générale de sécurité sociale (Allgemeine Kasse für soziale Sicherheit)

ii) Bei Rentenzulagen aufgrund von Arbeitsunfällen, die sich vor dem 1. Januar 1952 in den überseeischen Departements ereignet haben:

Direction départementale de l'enregistrement (Departementsdirektion für Registrierung)

iii) Sondersystem für Beamte:

(Invalidität, Alter, Unfälle und Berufskrankheiten)

aa) Staatsbeamte:

Service des pensions du ministère chargé du budget (Rentenabteilung des für den Haushalt zuständigen Ministeriums)

bb) Bei den Gebietskörperschaften oder im staatlichen Gesundheitswesen tätige Beamte:

Caisse des dépôts et consignations (Depositenkasse), Bordeaux centre

### B. Selbständige:

i) Krankheit, Mutterschaft:

Caisse mutuelle régionale (Regionale Kasse auf Gegenseitigkeit)

ii) Alter:

- System für Handwerker:

Caisse nationale de l'organisation autonome d'assurance vieillesse des travailleurs non salariés des professions artisanales (CANCAVA) (Staatliche Kasse der autonomen Altersversicherung)

rung der Selbständigen in den handwerklichen Berufen)

- System für Handel- und Gewerbetreibende:

Caisse interprofessionnelle d'assurance vieillesse des industriels et commerçants d'Algérie et d'outre-mer (CAVICORG) (Gemischtgewerbliche Altersversicherungskasse für Handel- und Gewerbetreibende in Algerien und Übersee)

- System für die freien Berufe:

Caisse nationale d'assurance vieillesse des professions libérales (CNAVLP) - Sections professionnelles (Staatliche Kasse für die Altersversicherung der freien Berufe - Berufsständische Abteilungen)

- System für Anwälte:

Caisse nationale des barreaux française (CNBF) (Staatliche Kasse der französischen Anwälte)

### C. Familienleistungen:

Caisse d'allocations familiales (Familienbeihilfenkasse)

### D. System für die Seeleute:

- i) Alle Fälle, ausgenommen Alter und Familienleistungen:

Section „Caisse générale de prévoyance des marins“ du quartier des affaires maritimes (Abteilung „Allgemeine Vorsorgekasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)

- ii) Alter:

Section „Caisse de retraite des marins“ du quartier des affaires maritimes (Abteilung „Rentenkasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)

- iii) Familienleistungen:

Caisse d'allocations familiales (Familienbeihilfenkasse)

## J. IRLAND

### 1. Sachleistungen:

Health Service Executive Dublin-Mid Leinster (Gesundheitsdienst Region Dublin-Mid Leinster), Tullamore Co. Offaly

Health Service Executive Dublin-North East (Gesundheitsdienst Region Dublin-Nord-Ost), Kells, Co. Meath

Health Service Executive South (Gesundheitsdienst Region Süd), Cork

Health Service Executive West (Gesundheitsdienst Region West), Galway

### 2. Geldleistungen:

- a) Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)

- b) Alter und Tod (Renten):

Department of Social and Family Affairs, (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)

- c) Familienleistungen:

Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)

- d) Leistungen bei Invalidität und bei Mutterschaft:

Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)

- e) Andere Geldleistungen:

Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)

## K. ITALIEN

### 1. Krankheit (einschließlich Tuberkulose), Mutterschaft:

- A. Arbeitnehmer:

- a) Sachleistungen:

- i) Im Allgemeinen:

Azienda/Unità Sanitaria Locale – ASL (Lokale Verwaltungsstelle für das Gesundheitswesen, bei der die betroffene Person versichert ist),

Regione (Region):

- ii) Für bestimmte Gruppen öffentlicher Bediensteter, in der Privatwirtschaft

Beschäftigter und Gleichgestellter, für Rentner und deren Familienangehörige:

SSN – MINISTERTO DELLA SALUTE (Staatliches Gesundheitssystem – Gesundheitsministerium), Rom

Regione (Region)

- iii) Für Seeleute und fliegendes Personal der Zivilluffahrt:

SSN – MINISTERO DELLA SALUTE (Staatliches Gesundheitssystem – Gesundheitsministerium) (gebietsmäßig zuständiges Gesundheitsamt der Handelsmarine oder der Zivilluffahrt)

Regione (Region)

- b) Geldleistungen:

- i) Im Allgemeinen:

Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Provinzialstellen

- ii) Für Seeleute und fliegendes Personal der Zivilluffahrt:

IPSEMA (Istituto di previdenza del settore marittimo – Vorsorgeanstalt für Seeleute)

- c) Bescheinigungen über Versicherungszeiträume:

- i) Im Allgemeinen:

Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Provinzialstellen

- ii) Für Seeleute und fliegendes Personal der Zivilluffahrt:

IPSEMA (Istituto di previdenza del settore marittimo – Vorsorgeanstalt für Seeleute)

- B. Selbständige:

Sachleistungen:

Azienda/Unità Sanitaria Locale – ASL (Lokale Verwaltungsstelle für das Gesundheitswesen, bei der die betroffene Person versichert ist),

Regione (Region)

## 2. Arbeitsunfall und Berufskrankheiten:

A. Arbeitnehmer:

- a) Sachleistungen:

- i) Im Allgemeinen:

Azienda/Unità Sanitaria Locale – ASL (Lokale Verwaltungsstelle für das Gesundheitswesen, bei der die betroffene Person versichert ist),

Regione (Region)

- ii) Für Seeleute und fliegendes Personal der Zivilluffahrt:

SSN – MINISTERO DELLA SALUTE (Staatliches Gesundheitssystem – Gesundheitsministerium) (gebietsmäßig zuständiges Gesundheitsamt der Handelsmarine oder der Zivilluffahrt),

Regione (Region);

- b) Körperersatzstücke und größere Hilfsmittel, rechtsmedizinische Leistungen und entsprechende Untersuchungen und Bescheinigungen:

- i) Im Allgemeinen:

Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche Versicherungsanstalt für Berufsunfälle), Provinzialstellen;

- ii) Für Seeleute und fliegendes Personal der Zivilluffahrt:

IPSEMA (Istituto di previdenza del settore marittimo – Vorsorgeanstalt für Seeleute)

- c) Geldleistungen:

- i) Im Allgemeinen:

Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Provinzialstellen;

- ii) Für Seeleute und fliegendes Personal der Zivilluffahrt:

IPSEMA (Istituto di previdenza del settore marittimo – Vorsorgeanstalt für Seeleute)

- iii) Für die Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft gegebenenfalls auch:

Ente nazionale di previdenza e assistenza per gli impiegati agricoli (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für die Arbeitnehmer in der Landwirtschaft).

**B. Selbständige (auf Röntgenärzte beschränkt):**

**a) Sachleistungen:**

Azienda/Unità Sanitaria Locale – ASL (Lokale Verwaltungsstelle für das Gesundheitswesen, bei der die betroffene Person versichert ist),

Regione (Region);

**b) Körperersatzstücke und größere Hilfsmittel, rechtsmedizinische Leistungen und entsprechende Untersuchungen und Bescheinigungen:**

Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche Versicherungsanstalt für Arbeitsunfälle), Provinzialstellen;

**c) Geldleistungen:**

Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche Versicherungsanstalt für Arbeitsunfälle), Provinzialstellen.

**3. Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenrenten:**

**A. Arbeitnehmer:**

**a) Im Allgemeinen:**

Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge), Provinzialstellen;

**b) Für Bühnenarbeitnehmer:**

Ente nazionale di previdenza e assistenza per i lavoratori dello spettacolo (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Bühnenarbeitnehmer), Rom

**c) Für Journalisten:**

Istituto nazionale di previdenza dei giornalisti italiani „Giovanni Amendola“ (Staatliche Vorsorgeanstalt für italienische Journalisten „Giovanni Amendola“), Rom.

**B. Selbständige:**

**a) Für Ärzte:**

Ente nazionale di previdenza ed assistenza medici (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Ärzte)

**b) Für Apotheker:**

Ente nazionale di previdenza ed assistenza farmacisti (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Apotheker)

**c) Für Tierärzte:**

Ente nazionale di previdenza ed assistenza veterinari (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtungen für Tierärzte)

**d) Für Krankenpflegepersonal, medizinisches Hilfspersonal, Kinderkrankenschwestern:**

Ente nazionale di previdenza ed assistenza della professione infermieristica (ENPAP) (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Angehörige von Krankenpflegeberufen)

**e) Für Ingenieure und Architekten:**

Cassa nazionale di previdenza ed assistenza per gli ingegneri ed architetti liberi professionisti (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für freiberufliche Ingenieure und Architekten)

**f) Für Vermesser (geometri):**

Cassa italiana di previdenza dei geometri liberi professionisti (Italienische Vorsorgekasse für freiberufliche Vermesser)

**g) Für Rechtsanwälte (avvocati):**

Cassa nazionale di previdenza ed assistenza forense (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für die forensischen Berufe)

**h) Für Diplomkaufleute:**

Cassa nazionale di previdenza ed assistenza a favore dei dottori commercialisti (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Diplomkaufleute)

**i) Für Buch- und Wirtschaftsprüfer:**

Cassa nazionale di previdenza ed assistenza a favore dei ragionieri e periti commerciali (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Buch- und Wirtschaftsprüfer)

- j) Für Arbeits- und Sozialrechtsberater:  
Ente nazionale di previdenza ed assistenza dei consulenti del lavoro (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtungen für Sozialrechtsberater)
- k) Für Notare:  
Cassa nazionale del notariato (Staatliche Kasse für Notare)
- l) Für Zollagenten:  
Fondo nazionale di previdenza per gli impiegati delle imprese di spedizione e delle agenzie (FASC) (Staatlicher Vorsorgefonds für die Beschäftigten von Expeditionen, Reedereivertretungen und Schiffsmaklern)
- m) Für Biologen:  
Ente nazionale di previdenza ed assistenza a favore dei biologi (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Biologen)
- n) Für Angestellte in der Landwirtschaft:  
Ente nazionale di previdenza per gli addetti e per gli impiegati in agricoltura (Staatliche Vorsorgeeinrichtung für die Angestellten in der Landwirtschaft)
- o) Für Reiseagenten und Handelsvertreter:  
Ente nazionale di assistenza per gli agenti e rappresentanti di commercio (Staatliche Fürsorgeeinrichtung für Reiseagenten und Handelsvertreter)
- p) Für Industriesachverständige:  
Ente nazionale di previdenza dei periti industriali (Staatliche Vorsorgeeinrichtung für Industriesachverständige)
- q) Für Aktuarien, Chemiker, Diplomlandwirte, Diplomforstwirte, Geologen:  
Ente nazionale di previdenza ed assistenza pluricategoriale degli agronomi e forstali, degli attuari, dei chimici e dei geologi (Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Land- und Forstwirte, Aktuarien, Chemiker und Geologen)
- r) Für Psychologen:  
Ente nazionale di previdenza ed assistenza per gli psicologi (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Psychologen)
- s) Für Journalisten:  
Istituto Nazionale di previdenza dei giornalisti italiani (Staatliche Vorsorgeanstalt der italienischen Journalisten)
- t) Für Selbständige in der Landwirtschaft, im Handwerk und Handel:  
Istituto Nazionale della previdenza - sedi provinciali (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge - Provinzialstellen)
- 4. Sterbegeld:**  
Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Provinzialstellen;  
Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche Versicherungsanstalt für Arbeitsunfälle), Provinzialstellen;  
IPSEMA (Istituto di previdenza del settore marittimo – Vorsorgeanstalt für Seeleute)
- 5. Arbeitslosigkeit (für Arbeitnehmer):**  
a) Im Allgemeinen:  
Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Provinzialstellen;  
b) Für Journalisten:  
Istituto nazionale di previdenza per i giornalisti italiani „G. Amendola“ (Staatliche Vorsorgeanstalt für italienische Journalisten „G. Amendola“), Rom
- 6. Familienbeihilfen (Arbeitnehmer):**  
a) Im Allgemeinen:  
Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Provinzialstellen;  
b) Für Journalisten:  
Istituto nazionale di previdenza per i giornalisti italiani „G. Amendola“ (Staatliche Vorsorgeanstalt für italienische Journalisten „G. Amendola“), Rom
- 7. Beamtenpensionen:**  
INPDAP (Istituto nazionale di previdenza per i dipendenti delle amministrazioni pubbliche) (Staatliche Vorsorgeanstalt für die Bediensteten der öffentlichen Verwaltung), Rom

## L. ZYPERN

1. Sachleistungen:  
Ministerium für Gesundheit, Nikosia
2. Geldleistungen:  
Abteilung Sozialversicherung, Ministerium für Arbeit und Sozialversicherung, Nikosia
3. Familienleistungen:  
Abteilung für Zuschüsse und Leistungen, Finanzministerium, Nikosia

## M. LETTLAND

Die Zuständigkeit der lettischen Träger richtet sich nach den lettischen Rechtsvorschriften, sofern nachstehend nichts anderes bestimmt ist.

1. Für alle Versicherungsfälle mit Ausnahme von Sacheistungen bei Krankheit: Valsts sociālās apdrošināšanas aģentūra, Rīga (Staatliche Sozialversicherungsanstalt, Riga)
2. Sachleistungen bei Krankheit: Veselības obligātās apdrošināšanas valsts aģentūra Rīga (Staatliche gesetzliche Krankenversicherungsanstalt, Riga)

## N. LITAUEN

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

#### a) Krankheit:

- i) Sachleistungen: Valstybinė ligonių kasa (staatlicher Patientenfonds), Vilnius
- ii) Geldleistungen: Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (staatliche Sozialversicherungsanstalt)

#### b) Mutterschaft:

- i) Sachleistungen: Valstybinė ligonių kasa (staatlicher Patientenfonds), Vilnius
- ii) Geldleistungen: Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds), Vilnius

### 2. Invalidität: Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds), Vilnius

### 3. Alter, Tod (Renten): Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds), Vilnius

### 4. Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten:

a) Sachleistungen: Valstybinė ligonių kasa (staatlicher Patientenfonds), Vilnius

b) Geldleistungen: Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds), Vilnius

### 5. Leistung im Todesfalle: Savivaldybių socialines paramos skyriai (Sozialhilfeämter der Gemeinden)

### 6. Arbeitslosigkeit: Lietuvos darbo birža (Litauisches Arbeitsamt), Vilnius

### 7. Familienleistungen: Savivaldybių socialines paramos skyriai (Sozialhilfeämter der Gemeinden)

## O. LUXEMBURG

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

#### a) Sachleistungen:

zuständige Krankenkasse und/oder Vereinigung der Krankenkassen

#### b) Geldleistungen:

zuständige Krankenkasse

### 2. Invalidität, Alter, Tod (Renten):

#### a) Für Arbeiter:

Établissement d'assurance contre la vieillesse et l'invalidité (Alters- und Invaliditätsversicherungsanstalt), Luxembourg

#### b) Für Angestellte und selbständige Angehörige der freien Berufe:

Caisse de pension des employés privés (Rentenkasse für Privatangestellte), Luxembourg

#### c) Für Selbständige in Handwerk, Handel und Industrie:

Caisse de pension des artisans, des commerçants et industriels (Rentenkasse für Handwerker, Kaufleute und Gewerbetreibende), Luxembourg

#### d) Für Selbständige in der Landwirtschaft:

Caisse de pension agricole (Landwirtschaftliche Rentenkasse), Luxembourg

- e) Für die Sondersysteme des öffentlichen Sektors:

Der zuständige Rentenversicherungsträger

### 3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit:

- a) Für Arbeitnehmer und Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft:

Association d'assurance contre les accidents, section agricole et forestière (Unfallversicherungsanstalt, land- und forstwirtschaftliche Abteilung), Luxembourg

- b) In allen anderen Fällen von Pflicht- oder freiwilliger Versicherung:

Association d'assurance contre les accidents, section industrielle (Unfallversicherungsanstalt, gewerbliche Abteilung), Luxembourg

### 4. Arbeitslosigkeit:

Administration de l'emploi (Amt für Beschäftigungsfragen), Luxembourg

### 5. Familienleistungen:

Caisse nationale des prestations familiales (Landeskasse für Familienleistungen), Luxembourg

### 6. Sterbegeld:

Bei Anwendung des Artikels 66 der Verordnung:

Vereinigung der Krankenkassen, Luxembourg

## P. UNGARN

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

Sach- und Geldleistungen: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest

### 2. Invalidität:

a) Sachleistungen: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest

b) Geldleistungen: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest

### 3. Alter, Tod/Renten):

a) Altersrente – Sozialversicherungszweig: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest

b) Altersrente – privater Zweig: Pénzügyi Szervezetek Állami Felügyelete (staatliche Finanzaufsichtsbehörde), Budapest

c) Hinterbliebenenrente: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest

d) Beitragsunabhängige Altersbeihilfe: Illetékes helyi önkormányzat (zuständige lokale Verwaltung)

### 4. Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten:

a) Sachleistungen: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest

b) Geldleistungen – Arbeitsunfälle: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest

c) sonstige Geldleistungen: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest

### 5. Arbeitslosigkeit:

Geldleistungen: Foglalkoztatási Hivatal (Arbeitsamt), Budapest

### 6. Familienleistungen:

Geldleistungen:

1. Magyar Államkincstár (Staatliche Finanzverwaltung Ungarns)

2. Országos Egészségbiztosítási Pénztár (nationaler Krankenversicherungsfonds)

## Q. MALTA

1. Geldleistungen: Dipartiment tas-Sigurta` Socjali (Abteilung für soziale Sicherheit), Valletta

2. Sachleistungen: Diviżjoni tas-Saħħa (Unterabteilung Gesundheitswesen), Valletta

## R. NIEDERLANDE

### 1. Krankheit und Mutterschaft

#### a) Sachleistungen:

- Für Personen, die gemäß Artikel 2 des Krankenversicherungsgesetzes (Zorgverzekeringswet) dazu verpflichtet sind, sich bei einem Krankenversicherungsträger zu versichern: Krankenversicherungsträger, mit dem der Betreffende eine Krankenversicherung gemäß dem Krankenversicherungsgesetz abgeschlossen hat
  - Für Personen, die nicht in die Kategorie des vorstehenden Gedankenstriches fallen, im Ausland wohnen und in Durchführung der Verordnung oder in Durchführung des EWR-Übereinkommens oder des Abkommens mit der Schweiz über die Freizügigkeit auf Rechnung der Niederlande Anspruch auf medizinische Versorgung in ihrem Wohnstaat haben:
1. Für die Eintragung und den Einzug des gesetzlichen Beitrags: College voor zorgverzekeringen (Verband der Krankenversicherungsträger), Diemen
  2. Für Sachleistungen: Agis Zorgverzekeringen, Amersfoort

#### b) Geldleistungen:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen (Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-Sozialversicherungen), Amsterdam

#### c) Krankenversicherungsbeihilfen

Belastingdienst Toeslagen (Steuerbehörde Zulagen), Utrecht

### 2. Invalidität:

- a) Wenn auch ohne Anwendung der Verordnung und allein schon nach den niederländischen Rechtsvorschriften ein Leistungsanspruch besteht:

#### i) Für Arbeitnehmer:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen, (Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-Sozialversicherungen), Amsterdam

#### ii) Für Selbständige:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen, (Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-Sozialversicherungen), Amsterdam

#### b) In den übrigen Fällen

Für Arbeitnehmer und Selbständige:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen (Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-Sozialversicherungen), Amsterdam

### 3. Alter, Tod (Renten):

#### a) Allgemeines System:

Sociale Verzekeringsbank (Sozialversicherungsanstalt), Postbus 1100, 1180 BH Amstelveen

#### b) Bergbausystem:

Algemeen Mijnerwerksfonds (Allgemeine Knappschaftskasse), Heerlen

### 4. Arbeitslosigkeit:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen (Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-Sozialversicherungen), Amsterdam

### 5. Familienleistungen:

- a) Wenn der Berechtigte in den Niederlanden wohnt:

Districtskantoor van de Sociale Verzekeringsbank (Bezirksgeschäftsstelle der Sozialversicherungsanstalt), in dessen Bezirk er wohnt

- b) Wenn der Berechtigte außerhalb der Niederlande wohnt, sein Arbeitgeber aber in den Niederlanden wohnt oder dort niedergelassen ist:

Districtskantoor van de Sociale Verzekeringsbank (Bezirksgeschäftsstelle der Sozialversicherungsanstalt), in dessen Bezirk der Arbeitgeber wohnt oder niedergelassen ist

- c) In den übrigen Fällen:

Sociale Verzekeringsbank (Sozialversicherungsanstalt), Postbus 1100, 1180 BH Amstelveen

**6. Berufskrankheiten, für die Artikel 57 Absatz 5 der Verordnung gilt:**

Bei Anwendung des Artikels 57 Absatz 5 der Verordnung:

- a) Wenn die Leistung von einem vor dem 1. Juli 1967 liegenden Zeitpunkt an gewährt wird:

Sociale Verzekeringsbank (Sozialversicherungsanstalt), Postbus 1100, 1180 BH Amstelveen

- b) Wenn die Leistung von einem nach dem 30. Juni 1967 liegenden Zeitpunkt an gewährt wird:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen (Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-Sozialversicherungen), Amsterdam

## S. ÖSTERREICH

Sofern nachstehend nichts anderes bestimmt ist, richtet sich die Zuständigkeit der österreichischen Träger nach den Bestimmungen der österreichischen Rechtsvorschriften:

### 1. Krankenversicherung:

- a) Hat die betreffende Person ihren Wohnsitz auf dem Gebiet eines anderen Mitgliedstaats, und ist eine Gebietskrankenkasse für eine Versicherung zuständig, kann aber die örtliche Zuständigkeit nach den österreichischen Rechtsvorschriften nicht entschieden werden, so wird die örtliche Zuständigkeit wie folgt bestimmt:

- die Gebietskrankenkasse, die hinsichtlich der letzten Beschäftigung in Österreich zuständig war, oder
- die Gebietskrankenkasse, die für den letzten Wohnsitz in Österreich zuständig war, oder
- sofern kein Beschäftigungsverhältnis bestanden hat, für das eine Gebietskrankenkasse zuständig war, oder nie ein Wohnsitz in Österreich bestanden hat, die Wiener Gebietskrankenkasse, Wien

- b) Für die Anwendung von Titel III Kapitel 1 Abschnitt 5 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 95 der Durchführungsverordnung in bezug auf die Erstattung der Leistungen an Personen, die nach dem Bundesgesetz vom 9. September 1955

über die Allgemeine Sozialversicherung (ASVG) zum Bezug einer Rente berechtigt sind:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien, wobei gilt, daß der Kostenersatz aus den Beiträgen zur Krankenversicherung der Rentner erfolgt, die an den genannten Hauptverband entrichtet werden.

### 2. Rentenversicherung:

- a) Bei der Feststellung, welcher Träger für die Zahlung einer Leistung zuständig ist, werden ausschließlich die nach den österreichischen Rechtsvorschriften zurückgelegten Versicherungszeiten berücksichtigt.

- b) Für die Anwendung des Artikels 45 Absatz 6 der Verordnung, wenn keine österreichischen Beitragszeiten zurückgelegt wurden, sowie für die Berücksichtigung von Präsenz- und Zivildienstzeiten sowie Zeiten der Kindererziehung, wenn keine österreichische Versicherungszeit vorangeht oder nachfolgt:

Pensionsversicherungsanstalt, Wien

### 3. Arbeitslosenversicherung:

- a) Für die Arbeitslosenmeldung:

die für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person zuständige regionale Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice

- b) Für die Ausstellung der Formulare Nrn. E 301, E 302 und E 303:

die für den Beschäftigungsort der betreffenden Person zuständige regionale Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice

### 4. Familienleistungen:

- a) Familienleistungen mit Ausnahme des Kinderbetreuungsgelds:

Finanzamt

- b) Kinderbetreuungsgeld:

jener Krankenversicherungsträger, bei dem der Antragsteller versichert ist oder zuletzt versichert war, sonst jene Gebietskrankenkasse, bei welcher der Antrag gestellt wurde.

## T. POLEN

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

- a) Sachleistungen: Narodowy Fundusz Zdrowia (Nationaler Gesundheitsfonds), Warschau
- b) Geldleistungen:
  - i) für die Leistungserbringung zuständige Arbeitgeber
  - ii) Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den offiziellen Sitz des Arbeitgebers der versicherten Person oder des Selbstständigen während des Versicherungszeitraums und Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohnsitz oder den Aufenthaltsort der versicherten Person nach Ablauf des Versicherungszeitraums
  - iii) regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) mit Zuständigkeit für den Ort, an dem der Landwirt versichert ist.

### 2. Invalidität, Alter und Tod (Renten):

- a) für Personen, die in jüngerer Zeit als Arbeitnehmer oder Selbstständige erwerbstätig waren, mit Ausnahme selbstständiger Landwirte, sowie für Berufssoldaten und Beamte, die andere Dienstzeiten als die in Buchstabe c Ziffern i und ii, Buchstabe d Ziffern i und ii, Buchstabe e Ziffern i und ii genannten zurückgelegt haben:
  - 1. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Regionale Zweigstelle Łódź – für Personen, die :
    - a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in folgenden Ländern wohnen: Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Zypern oder Malta
    - b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern: Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Zypern oder Malta

2. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Regionale Zweigstelle Nowy Sącz – für Personen, die :

- a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in Österreich, der Tschechischen Republik, Ungarn, der Slowakei oder Slowenien wohnen
- b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in in Österreich, der Tschechischen Republik, Ungarn, der Slowakei oder Slowenien wohnen

3. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Regionale Zweigstelle Opole – für Personen, die :

- a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in Deutschland wohnen
- b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Deutschland

4. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Regionale Zweigstelle Szczecin – für Personen, die

- a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in folgenden Ländern wohnen: Dänemark, Finnland, Schweden, Litauen, Lettland oder Estland
- b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern: Dänemark, Finnland, Schweden, Litauen, Lettland oder Estland

5. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Social Insurance Institution – ZUS) – I Oddział w Warszawie – Centralne Biuro Obsługi Umów Międzynarodowych (Zweigstelle I in Warschau – Zentralstelle für internationale Abkommen – für Personen, die:

- a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in folgenden Ländern wohnen:

- Belgien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg, Irland oder Vereinigtes Königreich
- b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern:  
Belgien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg, Irland oder Vereinigtes Königreich
- b) für Personen, die in jüngerer Zeit als selbstständige Landwirte erwerbstätig waren, und die keine Dienstzeiten im Sinne von Buchstabe c) Ziffer i), Buchstabe c) Ziffer ii), Buchstabe d) Ziffer i), Buchstabe d) Ziffer ii), Buchstabe e) Ziffer i) und Buchstabe e) Ziffer ii) zurückgelegt haben:
1. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Warschau – für Personen, die:
    - a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in Österreich, Dänemark, Finnland oder Schweden wohnen;
    - b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Österreich, Dänemark, Finnland oder Schweden;
  2. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Tomaszów Mazowiecki – für Personen, die:
    - a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in Spanien, Italien oder Portugal wohnen,
    - b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Spanien, Italien oder Portugal;
  3. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Częstochowa – für Personen, die:
    - a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in folgenden Ländern wohnen: Frankreich, Belgien, Luxemburg oder Niederlande,
    - b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern:  
Frankreich, Belgien, Luxemburg oder Niederlande;
  4. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regional Branch in Nowy Sącz – für Personen, die:
    - a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in folgenden Ländern wohnen: Tschechische Republik, Estland, Lettland, Litauen, Ungarn, Slowenien oder Slowakei,
    - b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in der Tschechischen Republik, Estland, Lettland, Litauen, Ungarn, Slowenien oder in der Slowakei;
  5. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Poznań – für Personen, die:
    - a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in folgenden Ländern wohnen: Vereinigtes Königreich, Irland, Griechenland, Malta oder Zypern,
    - b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern: Vereinigtes Königreich, Irland, Griechenland, Malta oder Zypern;
  6. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Ostrów Wielkopolski – für Personen, die:
    - a) ausschließlich polnische Versicherungszeiten zurückgelegt haben und in Deutschland wohnen,

- b) polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Deutschland
- c) für Berufssoldaten:
- i) bei einer Invaliditätsrente, wenn die letzte Versicherungszeit die Zeit im Militärdienst war,
  - ii) bei einer Altersrente, wenn die in den Buchstaben c) bis e) genannten Dienstzeiten insgesamt mindestens folgende Zeit betragen:
    - 10 Jahre bei Personen, die vor dem 1. Januar 1983 aus dem Dienst ausgeschieden sind oder
    - 15 Jahre bei Personen, die nach dem 31. Dezember 1982 aus dem Dienst ausgeschieden sind;
  - iii) bei einer Hinterbliebenenrente, wenn die Voraussetzung in Buchstabe c) Ziffer i) oder Ziffer ii) erfüllt ist:
    - Wojskowe Biuro Emerytalne w Warszawie (Armeerentenstelle in Warschau);
- d) für Polizeibeamte, Bedienstete des Amtes für Staatsschutz, des Amtes für innere Sicherheit, des Amtes für Auslandsaufklärung (öffentliche Sicherheitsdienste), des Grenzschutzes, des Sicherheitsbüros der Regierung und der staatlichen Feuerwehr:
- i) bei einer Invaliditätsrente, wenn die letzte Versicherungszeit die Zeit in einer der genannten Organisationen war,
  - ii) bei einer Altersrente, wenn die in den Buchstaben c) bis e) genannten Dienstzeiten insgesamt mindestens folgende Zeit betragen:
    - 10 Jahre bei Personen, die vor dem 1. April 1983 aus dem Dienst ausgeschieden sind oder
    - 15 Jahre bei Personen, die nach dem 31. März 1983 aus dem Dienst ausgeschieden sind;
  - iii) bei einer Hinterbliebenenrente, wenn die Voraussetzung in Buchstabe d) Ziffer i) oder Ziffer ii) erfüllt ist:
    - Zakład Emerytalno-Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji w Warszawie (Rentenreferat des Ministeriums für Inneres und Verwaltung in Warschau)
- e) für Strafvollzugsbedienstete:
- i) bei einer Invaliditätsrente, wenn die letzte Versicherungszeit die Zeit im Strafvollzugsdienst war,
  - ii) bei einer Altersrente, wenn die in den Buchstaben c) bis e) genannten Dienstzeiten insgesamt mindestens folgende Zeit betragen:
    - 10 Jahre bei Personen, die vor dem 1. April 1983 aus dem Dienst ausgeschieden sind oder
    - 15 Jahre bei Personen, die nach dem 31. März 1983 aus dem Dienst ausgeschieden sind;
  - iii) bei einer Hinterbliebenenrente, wenn die Voraussetzung in Buchstabe e) Ziffer i) oder Ziffer ii) erfüllt ist:
    - Biuro Emerytalne Służby Więziennej w Warszawie (Rentenstelle des Strafvollzugswesens in Warschau).
- 3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**
- a) Sachleistungen: Narodowy Fundusz Zdrowia Warszawa (Nationaler Gesundheitsfonds, Warschau)
- b) Geldleistungen:
- i) im Krankheitsfall:
    - für die Leistungserbringung zuständiger Arbeitgeber
    - Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den offiziellen Sitz des Arbeitgebers der versicherten Person oder des Selbstständigen während des Versicherungszeitraums und Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohnsitz oder den Aufenthaltsort der versicherten Person nach Ablauf des Versicherungszeitraums
    - Regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) mit Zuständigkeit für den Ort, an dem der Landwirt versichert ist;

ii) Invalidität oder Tod des Haushaltsvorstandes:

- für Personen, die zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalls Arbeitnehmer oder Selbstständige (mit Ausnahme selbstständiger Landwirte) oder für eine Weiterbildung oder Praktikum vorgemerkte arbeitslose Hochschulabsolventen waren:

die Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych), die in Nummer 2 Buchstabe a genannt sind

- für Personen, die zur Zeit des Eintritts des Versicherungsfalls selbstständige Landwirte waren:

die Zweigstellen des Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft (Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego), die in Nummer 2 Buchstabe b genannt sind

- für Berufssoldaten, wenn der Versicherungsfall während einer Militärdienstzeit eintritt:

Wojskowe Biuro Emerytalne w Warszawie (Armeereutenstelle in Warschau)

- für die in Nummer 2 Buchstabe d genannten Beamten, wenn der Versicherungsfall während einer Dienstzeit in einer der in Nummer 2 Buchstabe d genannten Organisationen eintritt:

Zakład Emerytalno-Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji w Warszawie (Rentenreferat des Ministeriums für Inneres und Verwaltung in Warschau)

- für Strafvollzugsbedienstete, wenn der Versicherungsfall während einer Dienstzeit im Strafvollzugsdienst eintritt:

Biuro Emerytalne Służby Więziennej w Warszawie (Rentenstelle des Strafvollzugswesens in Warschau)

- für Richter und Staatsanwälte: besondere Stellen des Justizministeriums

**4. Bestattungsgeld:**

- a) für Arbeitnehmer und Selbstständige (mit Ausnahme selbstständiger Landwirte) sowie für die Arbeitslosen, die Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung haben: Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohnsitz

- b) für selbstständige Landwirte: Regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) mit Zuständigkeit für den Ort, an dem der Landwirt versichert ist

- c) für Berufssoldaten: besondere Stellen des Verteidigungsministeriums

- d) für Polizeikräfte, Feuerwehrleute, Grenzschutzbedienstete und Bedienstete des Amtes für innere Sicherheit, des Amtes für Auslandsaufklärung und des Büros für die Sicherheit der Regierung:

besondere Stellen des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Verwaltung

- e) für Strafvollzugsbedienstete: besondere Stellen des Justizministeriums

- f) für Richter und Staatsanwälte: besondere Stellen des Justizministeriums

- g) für Rentner:

- die Anspruch auf Leistungen des Sozialversicherungssystems für Arbeitnehmer und Selbstständige mit Ausnahme selbstständiger Landwirte haben:

die in Nummer 2 Buchstabe a genannten Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych)

- die Anspruch auf Leistungen des Sozialversicherungssystems für selbstständige Landwirte haben:

die in Nummer 2 Buchstabe b genannten Zweigstellen des Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft (Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego)

- die Anspruch auf Leistungen des Rentensystems für Berufssoldaten haben:

Wojskowe Biuro Emerytalne w Warszawie (Armeereutenstelle in Warschau)

- die Anspruch auf Leistungen des in Nummer 2 Buchstabe d genannten Rentensystems für Beamte haben:

Zakład Emerytalno-Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji w Warszawie (Rentenreferat des Ministerium für Inneres und Verwaltung in Warschau)

- die Anspruch auf Leistungen des Rentensystems für Strafvollzugsbeamte haben:

Biuro Emerytalne Służby Więziennej w Warszawie (Rentenstelle des Strafvollzugswesens in Warschau)

- für ehemalige Richter und Staatsanwälte: besondere Stellen des Justizministeriums

- h) für Personen, die Vorruhestandsleistungen und –beihilfen erhalten: wojewódzkie urzędy pracy (Arbeitsämter der Woiwodschaft) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort.

#### 5. Arbeitslosigkeit:

- a) Sachleistungen: kasa chorych (der Krankheitsfonds, dem die betreffende Person angeschlossen ist)
- b) Geldleistungen: wojewódzkie urzędy pracy (Arbeitsämter der Woiwodschaft) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort

#### 6. Familienleistungen:

Regionales sozialpolitisches Zentrum, das für den Wohn- oder Aufenthaltsort des Leistungsberechtigten zuständig ist.

### U. PORTUGAL

#### A. IM ALLGEMEINEN

##### I. Mutterland

#### 1. Krankheit, Mutterschaft, Familienleistungen:

Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit), bei dem der Betreffende versichert ist

#### 2. Invalidität, Alter, Tod:

Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Nacional de Pensões, (Staatliche Rentenanstalt), Lisboa, und Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit), bei dem der Betreffende versichert ist

#### 3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit:

Centro Nacional de Protecção contra os Riscos Profissionais (Nationales Zentrum für den Schutz gegen Berufsrisiken)

#### 4. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

- a) Entgegennahme des Antrags und Prüfung der Umstände hinsichtlich der Beschäftigung (z.B. Feststellung der Beschäftigungszeiten, Klassifizierung der Arbeitslosigkeit, Situationskontrolle):

Centro de Emprego (Arbeitsamt) des Wohnorts des Betreffenden

- b) Gewährung und Auszahlung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit (z. B. Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Feststellung von Leistungshöhe und -dauer, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung im Hinblick auf Weitergewährung, Ruhen oder Entzug der Leistung):

Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit), bei dem der Betreffende versichert ist.

#### 5. Leistungen des beitragsfreien Systems der sozialen Sicherheit:

Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit), des Wohnorts des Betreffenden.

### II. Autonome Region Madeira

#### 1. Krankheit, Mutterschaft, Familienleistungen:

Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal.

2. a) **Invalidität, Alter, Tod:**

Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal.

b) **Invalidität, Alter, Tod im Sondersystem der sozialen Sicherheit für Arbeitnehmer in der Landwirtschaft:**

Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal.

3. **Arbeitsunfall und Berufskrankheit:**

Centro Nacional de Protecção contra os Riscos Profissionais (Nationales Zentrum für den Schutz gegen Berufsrisiken)

4. **Leistungen bei Arbeitslosigkeit:**

a) Entgegennahme des Antrags und Prüfung der Beschäftigungsverhältnisse (z.B. Feststellung der Beschäftigungszeiten, Klassifizierung der Arbeitslosigkeit, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung):

Instituto Regional de Emprego (Regionalanstalt für Arbeit): Centro Regional de Emprego (Regionales Arbeitsamt), Funchal.

b) Gewährung und Auszahlung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit (z.B. Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Feststellung von Leistungshöhe und -dauer, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung im Hinblick auf Weitergewährung, Ruhe oder Entzug der Leistung):

Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal

5. **Leistungen des beitragsfreien Systems der sozialen Sicherheit:**

Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal

### III. Autonome Region der Azoren

1. **Krankheit, Mutterschaft, Familienleistungen:**

Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen), bei dem der Betreffende versichert ist.

2. a) **Invalidität, Alter, Tod:**

Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro Coordenador de Prestações Diferidas (Koordinationsstelle für aufgeschobene Leistungen), Angra do Heroísmo

b) **Invalidität, Alter, Tod im Sondersystem der sozialen Sicherheit für Arbeitnehmer in der Landwirtschaft:**

Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro Coordenador de Prestações Diferidas (Koordinationsstelle für aufgeschobene Leistungen), Angra do Heroísmo

3. **Arbeitsunfall und Berufskrankheit:**

Centro Nacional de Protecção contra os Riscos Profissionais (Nationales Zentrum für den Schutz gegen Berufsrisiken)

4. **Leistungen bei Arbeitslosigkeit:**

a) Entgegennahme des Antrags und Prüfung der Beschäftigungsverhältnisse (z. B. Feststellung der Beschäftigungszeiten, Klassifizierung der Arbeitslosigkeit, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung):

Agência para a Qualificação e Emprego (Agentur für Qualifikation und Beschäftigung des Wohnorts des Betreffenden).

b) Gewährung und Auszahlung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit (z.B. Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Feststellung von Leistungshöhe und -dauer, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung im Hinblick auf Weitergewährung, Ruhen oder Entzug der Leistung):

Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen), bei dem der Betreffende versichert ist.

5. **Leistungen des beitragsfreien Systems der sozialen Sicherheit:**

Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen), bei dem der Betreffende versichert ist.

**B. IN BEZUG AUF SONDERLEISTUNGEN FÜR BEAMTE:**

**1. Krankheit und Mutterschaft:**

- für Geldleistungen:

Secretaria-Geral ou equivalente ou o departamento que, em cada organismo, exerça as funções de gestão e administração dos recursos humanos (Generalsekretariat oder entsprechende Stelle oder die Abteilung, die in jeder Einrichtung für die Personalverwaltung zuständig ist)

- für Sachleistungen:

Direcção-Geral de Protecção Social dos Funcionários e Agentes da Administração Pública (ADSE) (Generaldirektion der Sozialversicherung der Beamten und Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung), Lisboa

**2. Familienleistungen:**

Secretaria-Geral ou equivalente ou o departamento que, em cada organismo, exerça as funções de gestão e administração dos recursos humanos (Generalsekretariat oder entsprechende Stelle oder die Abteilung, die in jeder Einrichtung für die Personalverwaltung zuständig ist)

oder

Caixa Geral de Aposentações (Allgemeine Rentenkasse) (für Pensionsberechtigte), Lisboa

**3. Invalidität und Alter:**

Caixa Geral de Aposentações (Allgemeine Rentenkasse), Lisboa

**4. Tod:**

- Hinterbliebenenrente:

Caixa Geral de Aposentações (Allgemeine Rentenkasse), Lisboa

- Sterbegeld:

Secretaria-Geral ou equivalente ou o departamento que, em cada organismo, exerça as funções de gestão e administração dos recursos humanos (Generalsekretariat oder entsprechende Stelle oder die Abteilung, die in jeder Einrichtung für die Personalverwaltung zuständig ist)

oder

Caixa Geral de Aposentações (Allgemeine Rentenkasse) (bei Tod von Pensionsberechtigten), Lisboa

**5. Dienstunfälle, Berufskrankheiten:**

Secretaria-Geral ou equivalente ou o departamento que, em cada organismo, exerça as funções de gestão e administração dos recursos humanos (Generalsekretariat oder entsprechende Stelle oder die Abteilung, die in jeder Einrichtung für die Personalverwaltung zuständig ist)

oder

Caixa Geral de Aposentações (Allgemeine Rentenkasse), Lisboa

**V. RUMÄNIEN**

**1. Krankheit und Mutterschaft:**

a) Sachleistungen: Casa judeteana de asigurari de sanatate (Bezirkskrankenversicherungsanstalt)

b) Geldleistungen:

i) Allgemeine Fälle:  
Casa de asigurari de sanatate (Krankenversicherungsanstalt)

ii) Besondere Fälle:

- Berufssoldaten: Besondere Stelle des Verteidigungsministeriums

- Mitglieder des Polizeikorps: Besondere Stelle des Ministeriums für Verwaltung und Inneres

- Anwälte: Casa de Asigurari a Avocaturilor (Versicherungsanstalt für Anwälte)

**2. Invalidität:**

a) Allgemeine Fälle:  
Casa judeteana de pensii si alte drepturi de asigurari sociale (Bezirksamt für Renten und andere Sozialversicherungsansprüche)

b) Besondere Fälle:

i) Berufssoldaten:  
Besondere Stelle des Verteidigungsministeriums

ii) Mitglieder des Polizeikorps:  
Besondere Stelle des Ministeriums für  
Verwaltung und Inneres

iii) Anwälte:  
Casa de Asigurari a Avocatilor (Ver-  
sicherungsanstalt für Anwälte)

### 3. Alters- und Hinterbliebenenrenten, Leistungen im Todesfalle:

a) Allgemeine Fälle:  
Casa judeteana de pensii si alte drepturi  
de asigurari sociale (Bezirksamt für Ren-  
ten und andere Sozialversicherungsan-  
sprüche)

b) Besondere Fälle:

i) Berufssoldaten:  
Besondere Stelle des Verteidigungs-  
ministeriums

ii) Mitglieder des Polizeikorps:  
Besondere Stelle des Ministeriums für  
Verwaltung und Inneres

iii) Anwälte:  
Casa de Asigurari a Avocatilor (Ver-  
sicherungsanstalt für Anwälte)

### 4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

a) Sachleistungen:  
Casa judeteana de pensii si alte drepturi  
de asigurari sociale (Bezirksamt für Ren-  
ten und andere Sozialversicherungsan-  
sprüche)

b) Geldleistungen und Renten:  
Casa judeteana de pensii si alte drepturi  
de asigurari sociale (Bezirksamt für Ren-  
ten und andere Sozialversicherungsan-  
sprüche)

### 5. Leistungen im Todesfalle:

a) Im Allgemeinen: Casa judeteana de pen-  
sii si alte drepturi de asigurari sociale (Be-  
zirksamt für Renten und andere Sozial-  
versicherungsansprüche)

b) Im Besonderen:

i) Berufssoldaten: Besondere Stelle des  
Verteidigungsministeriums

ii) Mitglieder des Polizeikorps: Besondere  
Stelle des Ministeriums für Verwaltung  
und Inneres

iii) Anwälte: Casa de Asigurari a Avocatilor  
(Versicherungsanstalt für Anwälte)

### 6. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Agentia judeteana pentru ocuparea fortei de  
munca (Bezirksamt für Beschäftigung)

### 7. Familienleistungen:

- Ministerul Muncii, Solidaritatii Sociale si  
Familiei (Ministerium für Arbeit, soziale  
Solidarität and Familie), Bucuresti

- Ministerul Educatiei si Cercetarii (Ministe-  
rium für Bildung und Forschung) Bucu-  
resti

## W. SLOWENIEN

### 1. Geldleistungen:

a) Leistungen bei Krankheit und Tod: Zavod  
za zdravstveno zavarovanje Slovenije  
(Krankenversicherungsanstalt Sloweni-  
ens)

b) Alter, Invalidität und Tod: Zavod za  
pokojninsko in invalidsko zavarovanje  
Slovenije (Renten- und Invaliditätsver-  
sicherungsanstalt Sloweniens)

c) Arbeitslosigkeit: Zavod Republike Slovenije  
za zaposlovanje (Arbeitsamt Sloweniens)

d) Familien- und Mutterschaftsleistungen:  
Center za socialno delo Ljubljana Beograd  
– Centralna enota za starševsko varstvo in  
družinske prejeme (Zentrum für Sozialar-  
beit Ljubljana Beograd – zentrale Einheit  
für Elternschutz und Familienleistungen).

### 2. Sachleistungen:

Krankheit und Mutterschaft: Zavod za  
zdravstveno zavarovanje Slovenije (Kran-  
kenversicherungsanstalt Sloweniens).

## X. SLOWAKEI

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

A. Geldleistungen:

a) im Allgemeinen: Sociálna poisťovňa  
(Sozialversicherungsanstalt), Bratislava;

b) für Berufssoldaten der Armee der Slo-  
wakischen Republik: Vojenský úrad  
sociálneho zabezpečenia (Sozialver-  
sicherungsanstalt für die Streitkräfte),  
Bratislava;

c) für Angehörige des Polizeikorps:  
Rozpočtové a príspevkové organizácie

Policajného zboru v rámci Ministerstva vnútra Slovenskej republiky (Haushalts- und Beitragsorganisationen des Polizeikorps im Rahmen des Innenministeriums der Slowakischen Republik;

d) für Angehörige der Eisenbahnpolizei: Generálne riaditeľstvo železničnej polície (Generaldirektion der Eisenbahnpolizei), Bratislava;

e) für Angehörige des slowakischen Nachrichtendienstes: Slovenská informačná služba (Slowakischer Nachrichtendienst), Bratislava;

f) für Angehörige des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher: Generálne riaditeľstvo Zboru väzenskej a justičnej stráže, Útvar sociálneho zabezpečenia zboru (Generaldirektion des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher, Abteilung für Soziale Sicherheit des Korps), Bratislava;

g) für Zollbeamte: Colné riaditeľstvo Slovenskej republiky (Zolldirektion der Slowakischen Republik), Bratislava;

h) für Angehörige des Amts für Staatsschutz: Národný bezpečnostný úrad (Amt für Staatsschutz), Bratislava.

B. Sachleistungen: Krankenversicherungsanstalten

## 2. Invalidität, Alter, Hinterbliebene (Renten):

a) im Allgemeinen: Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava;

b) für Berufssoldaten der Armee der Slowakischen Republik und Eisenbahnruppen: Vojenský úrad sociálneho zabezpečenia (Sozialversicherungsanstalt für die Streitkräfte), Bratislava;

c) für Angehörige des Polizeikorps: Ministerstvo vnútra Slovenskej republiky (Innenministerium der Slowakischen Republik), Bratislava;

d) für Angehörige der Eisenbahnpolizei: Generálne riaditeľstvo Železničnej polície (Generaldirektion der Eisenbahnpolizei), Bratislava;

e) für Angehörige des slowakischen Nachrichtendienstes: Slovenská informačná služba (slowakischer Nachrichtendienst), Bratislava;

f) für Angehörige des Korps der Justiz- und

Gefängnisaufseher: Generálne riaditeľstvo Zboru väzenskej a justičnej stráže, Útvar sociálneho zabezpečenia zboru (Generaldirektion des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher, Abteilung für Soziale Sicherheit des Korps), Bratislava;

g) für Zollbeamte: Colné riaditeľstvo Slovenskej republiky (Zolldirektion der Slowakischen Republik), Bratislava;

h) für Angehörige des Amts für Staatsschutz: Národný bezpečnostný úrad (Amt für Staatsschutz), Bratislava.

## 3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

A. Geldleistungen:

a) im Allgemeinen: Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava;

b) für Berufssoldaten der Armee der Slowakischen Republik und Eisenbahnruppen: Vojenský úrad sociálneho zabezpečenia (Sozialversicherungsanstalt für die Streitkräfte), Bratislava;

c) für Angehörige des Polizeikorps: Rozpočtové a príspevkové organizácie Policajného zboru v rámci Ministerstva vnútra Slovenskej republiky (Haushalts- und Beitragsorganisationen des Polizeikorps im Rahmen des Innenministeriums der Slowakischen Republik);

d) für Angehörige der Eisenbahnpolizei: Generálne riaditeľstvo Železničnej polície (Generaldirektion der Eisenbahnpolizei), Bratislava;

e) für Angehörige des slowakischen Nachrichtendienstes: Slovenská informačná služba (Slowakischer Nachrichtendienst), Bratislava;

f) für Angehörige des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher: Generálne riaditeľstvo Zboru väzenskej a justičnej stráže, Útvar sociálneho zabezpečenia zboru (Generaldirektion des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher, Abteilung für Soziale Sicherheit des Korps), Bratislava;

g) für Zollbeamte: Colné riaditeľstvo Slovenskej republiky (Zolldirektion der Slowakischen Republik), Bratislava;

h) für Angehörige des Amts für Staatsschutz: Národný bezpečnostný úrad (Amt für Staatsschutz), Bratislava.

B. Sachleistungen: Krankenversicherungsanstalten

Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava

#### 4. Sterbegeld:

a) Sterbegeld allgemein: Úrady práce, sociálnych vecí a rodiny (Ämter für Arbeit, Soziales und Familie);

b) für Berufssoldaten der Armee der Slowakischen Republik: Vojenský úrad sociálneho zabezpečenia (Sozialversicherungsanstalt für die Streitkräfte), Bratislava;

c) für Angehörige des Polizeikorps: Rozpočtové a príspevkové organizácie Policajného zboru v rámci Ministerstva vnútra Slovenskej republiky (Haushalts- und Beitragsorganisationen des Polizeikorps im Rahmen des Innenministeriums der Slowakischen Republik);

d) für Angehörige der Eisenbahnpolizei: Generálne riaditeľstvo Železničnej polície (Generaldirektion der Eisenbahnpolizei), Bratislava;

e) für Angehörige des slowakischen Nachrichtendienstes: Slovenská informačná služba (Slowakischer Nachrichtendienst), Bratislava;

f) für Angehörige des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher: Generálne riaditeľstvo Zboru väzenskej a justičnej stráže, Útvar sociálneho zabezpečenia zboru (Generaldirektion des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher, Abteilung für Soziale Sicherheit des Korps), Bratislava;

g) für Zollbeamte: Colné riaditeľstvo Slovenskej republiky (Zolldirektion der Slowakischen Republik), Bratislava;

h) für Angehörige des Amtes für Staatsschutz: Národný bezpečnostný úrad (Amt für Staatsschutz), Bratislava.

#### 5. Arbeitslosigkeit:

Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava.

#### 6. Familienleistungen:

Úrad práce, sociálnych vecí a rodiny (Ämter für Arbeit, Soziales und Familie).

## Y. FINNLAND

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

a) Geldleistungen:

Kansaneläkelaitos/Folkpensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki oder der Beschäftigungsfonds, bei dem der Betreffende versichert ist

b) Sachleistungen:

i) Erstattungen aus der Krankenversicherung:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki,

oder

der Beschäftigungsfonds, bei dem der Betreffende versichert ist

ii) Rehabilitationsmaßnahmen der Sozialversicherungsanstalt:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki

iii) Volksgesundheit und Krankenhausleistungen:

lokale Einheiten, die Leistungen im Rahmen des Systems erbringen

### 2. Alter, Invalidität, Tod (Renten):

a) Staatliche Renten:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki oder

b) Berufsrenten:

der Berufsrententräger, der Renten gewährt und auszahlt

### 3. Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten:

der für die Unfallversicherung des Betroffenen zuständige Versicherungsträger

### 4. Leistungen im Todesfalle:

der für die Zahlung der Leistungen aus der Unfallversicherung zuständige Versicherungsträger

## 5. Arbeitslosigkeit:

### a) Grundsystem:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki, und Ahvenanmaan maakunnan työvoimatoimikunta/Arbeitskraftskommissionen i landskapet Åland (Beschäftigungskommission in der Provinz Åland) oder

### b) Einkommensabhängiges System:

die zuständige Arbeitslosenversicherung

## 6. Familienleistungen:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki

## 7. Besondere beitragsfreie Leistungen:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki

-Versicherungsanstalt am Ort des Arbeitsunfalls oder des Auftretens der Berufskrankheit (Försäkringskassan pa den ort där olycksfallet i arbete inträffade eller där arbetssjukdomen visade sig)

d) Für die Anwendung der Artikel 60 bis 77 der Durchführungsverordnung in Bezug auf Seeleute, die keinen Wohnsitz in Schweden haben

Försäkringskassan länsorganisation Gotland (Versicherungsanstalt Gotland)

## 2. Für Leistungen bei Arbeitslosigkeit

a) Bei Anwendung der Artikel 80 bis 82 der Durchführungsverordnung:

- die Arbeitslosenkasse, die für die Anträge auf Arbeitslosenhilfe in Schweden zuständig wäre, oder
- die Aufsichtsbehörde

b) Bei Anwendung des Artikels 83 der Durchführungsverordnung:

- Inspektionen für arbeitslöshetsförsäkringen (staatliche Inspektion für die Arbeitslosenversicherung)

## Z. SCHWEDEN

### 1. Für alle Versicherungsfälle mit Ausnahme von Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

#### a) Im Allgemeinen:

Försäkringskassans länsorganisation som är behörig att handlägga ärendet (sachlich zuständige Regionalstelle der Versicherungsanstalt)

#### b) Für Seeleute, die keinen Wohnsitz in Schweden haben:

Försäkringskassan länsorganisation Västra Götaland (Versicherungsanstalt Fästra Götaland) für sämtliche Angelegenheiten außer Rentenfragen, Krankengeld und Erwerbsausfall sowie langfristige Entschädigung wegen eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit

#### c) Für die Anwendung der Artikel 35 bis 59 der Durchführungsverordnung in Bezug auf Personen, die keinen Wohnsitz in Schweden haben:

Försäkringskassan länsorganisation Gotland (Versicherungsanstalt Gotland)

#### d) Für die Anwendung der Artikel 60 bis 77 der Durchführungsverordnung in Bezug auf Personen, mit Ausnahme von Seeleuten, die keinen Wohnsitz in Schweden haben:

## AA. VEREINIGTES KÖNIGREICH

### 1. Sachleistungen:

- Großbritannien und Nordirland:  
Die Behörden, die die Leistungen des nationalen Gesundheitsdienstes gewähren
- Gibraltar:  
Gibraltar Health Authority (Gesundheitsbehörde), Gibraltar

### 2. Geldleistungen (außer Familienleistungen):

- Großbritannien:  
Department for Work and Pensions (Ministerium für Arbeit und Renten), London
- Nordirland:  
Department for Social Development (Ministerium für soziale Entwicklung), Belfast
- Gibraltar:  
Principal Secretary, Social Affairs (Hauptsekretär, soziale Angelegenheiten), Gibraltar)

### 3. Familienleistungen:

- Großbritannien:  
  
HM Revenue & Customs, Child Benefit Office (Finanz- und Zollverwaltung, Kindergeldstelle), Newcastle upon Tyne  
  
HM Revenue & Customs, Tax Credit Office (Finanz- und Zollverwaltung, Freibetragsstelle), Preston
- Nordirland:  
  
HM Revenue & Customs, Child Benefit Office (Finanz- und Zollverwaltung, Kindergeldstelle), (NI) Belfast  
  
HM Revenue & Customs, Tax Credit Office (Finanz- und Zollverwaltung, Freibetragsstelle), Belfast
- Gibraltar:  
  
Principal Secretary, Social Affairs (Hauptsekretär, soziale Angelegenheiten), Gibraltar

### ZA. ISLAND

#### 1. Für alle Versicherungsfälle mit Ausnahme von Arbeitslosigkeits- und Familienleistungen:

Tryggingastofnun ríkisins (Staatliches Institut für soziale Sicherheit), Reykjavík

#### 2. Für Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Atvinnuleysisstryggingasjóður, Vinnumálaskrifstofan (Arbeitslosenversicherung), Reykjavík

#### 3. Für Familienleistungen:

- a) Familienleistungen mit Ausnahme der Kinderzulage und der ergänzenden Kinderzulage:

Tryggingastofnun ríkisins (Staatliches Institut für soziale Sicherheit), Reykjavík

- b) Kinderzulage und ergänzende Kinderzulage:

Ríkisskattstjóri (Leiter der Finanzbehörde), Reykjavík

### ZB. LIECHTENSTEIN

#### 1. Krankheit und Mutterschaft:

- die anerkannte Krankenkasse, bei der die betreffende Person versichert ist; oder
- das Amt für Volkswirtschaft

#### 2. Invalidität:

- a) Invalidenversicherung:  
  
Liechtensteinische Invalidenversicherung
- b) Betriebliche Personalvorsorge:  
  
die Pensionskasse, der der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist

#### 3. Alter und Tod (Renten):

- a) Alters- und Hinterlassenenversicherung:  
  
Liechtensteinische Alters- und Hinterlassenenversicherung
- b) Betriebliche Personalvorsorge:  
  
die Pensionskasse, der der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist

#### 4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

- die Unfallversicherung, bei der die betreffende Person versichert ist, oder
- das Amt für Volkswirtschaft

#### 5. Arbeitslosigkeit:

Amt für Volkswirtschaft

#### 6. Familienleistungen:

Liechtensteinische Familienausgleichskasse

### ZC. NORWEGEN

#### 1. Für Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Arbeidsdirektoratet, Oslo, fylkesarbeidskontorene og de lokale arbeidskontor på bostedet eller oppholdsstedet (Staatliches Arbeitsamt Oslo, die regionalen Arbeitsämter und die örtlichen Arbeitsämter am Wohn- oder Aufenthaltsort)

**2. Alle anderen Leistungen im Rahmen des Norwegischen Versicherungsgesetzes:**

Folketrygdkontoret for utenlandssaker (staatliches Versicherungsbüro für die Versicherung im Ausland), Oslo

**3. Familienleistungen:**

Rikstrygdeverket (staatliche Versicherungsverwaltung), Oslo und Folketrygdkontoret for utenlandssaker (staatliches Versicherungsbüro für die Versicherung im Ausland), Oslo

**4. Rentenversicherung für Seeleute:**

Pensjonstrygden for sjømenn (Rentenversicherung für Seeleute), Oslo

**5. Gesetz vom 16. Juni 1989 über die Arbeitsunfallversicherung (lov av 16. Juni 1989 om yrkesskadeforsikring)**

Der Versicherte, bei dem der Arbeitgeber versichert ist. Falls er nicht versichert ist: Yrkesskadeforsøkringsforeningene (Arbeitsunfallversicherungsgesellschaft), Oslo

**6. System der Absicherung von Sozialversicherungsansprüchen gemäß § 32 des Gesetzes zur Absicherung von Seeleuten vom 30. Mai 1975 (sjømannsloven av 30. Mai 1975):**

Der Versicherte, bei dem der Arbeitgeber versichert ist.

**7. Leistungen gemäß dem Gesetz Nr. 26 vom 28. Juli 1949 über die norwegische staatliche Pensionskasse (lov av 28. juli 1949 nr 26 om Statens Pensjonskasse):**

Statens Pensjonskasse (Norwegische staatliche Pensionskasse).

**SCHWEIZ**

**1. Krankheit und Mutterschaft:**

Versicherter - Assureur - Assicuratore nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung, bei dem die betreffende Person versichert ist.

**2. Invalidität:**

a) Invalidenversicherung:

i) Personen, die in der Schweiz wohnen:

IV-Stelle - Office AI - Ufficio AI des Wohnkantons.

ii) Personen, die nicht in der Schweiz wohnen:

IV-Stelle für Versicherte im Ausland, Genf – Office AI pour les assurés à l'étranger, Genève – Ufficio AI per gli assicurati all'estero, Ginevra.

b) Berufliche Vorsorge:

Pensionskasse, der der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist.

**3. Alter und Tod:**

a) Alters- und Hinterlassenenversicherung:

i) Personen, die in der Schweiz wohnen:

Ausgleichskasse – Caisse de compensation – Cassa di compensazione, an die zuletzt Beiträge entrichtet wurden.

ii) Personen, die nicht in der Schweiz wohnen:

Schweizerische Ausgleichskasse, Genf – Caisse suisse de compensation, Genève – Cassa svizzera di compensazione, Ginevra.

b) Berufliche Vorsorge:

Pensionskasse, der der letzte Arbeitgeber angeschlossen ist.

**4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**

a) Arbeitnehmer:

Unfallversicherer, bei dem der Arbeitgeber versichert ist.

b) Selbständige:

Unfallversicherer, bei dem die betreffende Person freiwillig versichert ist.

**5. Arbeitslosigkeit:**

a) Bei Vollarbeitslosigkeit:

Vom Arbeitnehmer gewählte Arbeitslosenkasse.

b) Bei Teilarbeitslosigkeit:

Vom Arbeitgeber gewählte Arbeitslosenkasse.

**6. Familienleistungen:**

a) Bundesrechtliche Ordnung:

i) Arbeitnehmer:

Kantonale Ausgleichskasse – Caisse cantonale de compensation – Cassa cantonale di compensazione, der der Arbeitgeber angeschlossen ist.

ii) Selbständige:

Kantonale Ausgleichskasse – Caisse cantonale de compensation  
– Cassa cantonale di compensazione  
– des Wohnkantons.

b) Kantonale Regelungen:

i) Arbeitnehmer:

Familienausgleichskasse – Caisse de compensation familiale – Cassa di compensazione familiare, der der Arbeitgeber angeschlossen ist, oder der Arbeitgeber.

ii) Selbständige:

Vom Kanton bestimmter Träger.

### ANHANG 3

#### TRÄGER DES WOHNORTS UND TRÄGER DES AUFENTHALTSORTS

(Artikel 1 Buchstabe p) der Verordnung und  
Artikel 4 Absatz 3 der Durchführungsverord-  
nung)

#### A. BELGIEN

##### I. Träger des Wohnorts:

##### 1. Krankheit, Mutterschaft:

a) Bei Anwendung der Artikel 17, 18, 22, 25,  
28, 29, 30 und 32 der Durchführungsver-  
ordnung

i) Im allgemeinen:

Die Versicherungseinrichtungen

ii) Für die Personen, die dem System der  
sozialen Sicherheit in Übersee unterlie-  
gen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese soci-  
ale zekerheid, Brussel - (Amt für sozia-  
le Sicherheit in Übersee)

iii) Für die ehemals in Belgisch-Kongo  
und Ruanda-Urundi beschäftigten Per-  
sonen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese  
sociale zekerheid, Brussel - (Amt für  
soziale Sicherheit in Übersee)

b) Bei Anwendung des Artikels 31 der  
Durchführungsverordnung:

i) Im Allgemeinen:

Die Versicherungseinrichtungen

ii) Für Seeleute:

Caisse de secours et de prévoyance  
en faveur des marins - Hulp- en voor-  
zorgkas voor zeevarenden - (Hilfs- und  
Vorsorgekasse für Seeleute), Antwer-  
pen, oder die Versicherungseinrichtun-  
gen)

iii) Für die Personen, die dem System der  
sozialen Sicherheit in Übersee unterlie-  
gen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese so-  
ciale zekerheid, Brussel - (Amt für so-  
ziale Sicherheit in Übersee)

iv) Für die ehemals in Belgisch-Kongo  
und Ruanda-Urundi beschäftigten Per-  
sonen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese so-  
ciale zekerheid, Brussel - (Amt für so-  
ziale Sicherheit in Übersee)

##### 2. Invalidität:

a) Allgemeine Invalidität (Arbeiter, Ange-  
stellte und Bergarbeiter) und Invalidität  
bei Selbständigen:

Institut national d'assurance maladie-  
invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor  
ziekte -en invaliditeitsverzekering, Brus-  
sel

- (Staatliche Anstalt für Kranken- und In-  
validitätsversicherung), zusammen mit  
den Versicherungseinrichtungen

Bei Anwendung des Artikels 105 der  
Durchführungsverordnung:

Institut national d'assurance maladie-  
invalidité, Bruxelles

- (Staatliche Anstalt für Kranken- und In-  
validitätsversicherung)

b) Besondere Invalidität der Bergarbeiter:

Fonds national de retraite des ouvriers-  
mineurs, Bruxelles -

Nationaal Pensioenfonds voor mijnwer-  
kers, Brussel (Staatliche Kasse für die Al-  
tersversorgung der Bergarbeiter)

c) Invalidität der Seeleute:

Caisse de secours et de prévoyance en  
faveur des marins - Hulp -en voorzorgs-  
kas voor zeevarenden - (Hilfs- und Vor-  
sorgekasse für Seeleute), Antwerpen

d) Invalidität der Personen, die dem System  
der sozialen Sicherheit in Übersee unter-  
liegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer,  
Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale  
zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Si-  
cherheit in Übersee)

e) Invalidität der ehemals in Belgisch-Kongo  
und Ruanda-Urundi beschäftigten Per-  
sonen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

- f) Invalidität von Personen, die einem Sondersystem für Beamte unterliegen:

Administration des pensions du Ministère des Finances ou le service qui gère le régime spécial de pension - Administratie van pensioenen van het Ministerie van Financiën of de dienst die het bijzonder stelsel beheert (Rentenverwaltung des Ministeriums der Finanzen oder die Dienststelle, die die Rentensondersysteme verwaltet)

### 3. Alter, Tod (Renten):

- a) Allgemeines System (Arbeiter, Angestellte, Bergleute und Seeleute):

Office national des pensions, Bruxelles - Rijksdienst voor pensioenen, Brussel - (Landesrentenamnt)

- b) System für Selbständige:

Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants, Bruxelles - Rijksinstituut voor de sociale verzekeringen der zelfstandigen, Brussel - (Staatliche Sozialversicherungsanstalt für Selbständige)

- c) System der sozialen Sicherheit in Übersee:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

- d) System für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

- e) Sondersystem für Beamte:

Administration des pensions du Ministère des Finances ou le service qui gère le régime spécial de pension - Administratie van pensioenen van het Ministerie van Financiën of de dienst die het bijzonder stelsel beheert (Rentenverwaltung des Ministeriums der Finanzen oder die Dienststelle, die die Rentensondersysteme verwaltet)

### 4. Arbeitsunfall (Sachleistungen):

Die Versicherungseinrichtungen

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

### 5. Berufskrankheit:

Fonds des maladies professionnelles, Bruxelles - Fonds voor beroepsziekten, Brussel - (Kasse für Berufskrankheiten)

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

### 6. Sterbegeld:

- i) Im Allgemeinen:

Die Versicherungseinrichtungen zusammen mit dem Institut national d'assurance maladie-invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en Invaliditeitsverzekering, Brussel - (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung)

- ii) Für die Personen, die dem System für soziale Sicherheit in Übersee unterliegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

- iii) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

### 7. Arbeitslosigkeit:

- a) Im Allgemeinen:

Office national de l'emploi, Bruxelles - Rijksdienst voor Arbeidsvoorziening, Brussel - (Staatliches Arbeitsamt)

- b) Für Seeleute:

Pool des marins de la marine marchande - Pool van de zeelieden ter koopvaardij - (Seemännische Heuerstelle der Handelsmarine), Antwerpen

## 8. Familienleistungen:

### a) Arbeitnehmer:

Office national des allocations familiales pour travailleurs salariés, Bruxelles - Rijksdienst voor kinderbijslag voor werknemers, Brussel - (Staatliches Amt für Familienbeihilfe an Arbeitnehmer)

### b) Selbständige:

Institut national d'assurance sociales pour travailleurs indépendants, Bruxelles - Rijksinstituut voor de sociale verzekeringen der zelfstandigen, Brussel - (Staatliche Sozialversicherungsanstalt für Selbständige)

### c) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

## II. Träger des Aufenthaltsorts

### 1. Krankheit, Mutterschaft:

Office national d'assurance maladie-invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en invaliditeitsverzekering, Brussel - (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung), über die Versicherungseinrichtungen

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

### 2. Arbeitsunfall:

Institut national d'assurance maladie-invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en invaliditeitsverzekering, Brussel (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung) über die Versicherungseinrichtungen

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

### 3. Berufskrankheit:

Fonds des maladies professionnelles, Bruxelles - Fonds voor beroepsziekten, Brussel (Kasse für Berufskrankheiten)

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

## B. BULGARIEN

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

#### a) Sachleistungen:

- (Gesundheitsministerium)
- (Staatlicher Krankenversicherungsfonds)
- (Agentur für Behinderte)

#### b) Geldleistungen: Regionalbüro des Staatlichen Instituts für Soziale Sicherheit

### 2. Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenrenten:

Zentralstelle des Staatlichen Instituts für Soziale Sicherheit

### 3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

#### a) Sachleistungen:

- (Gesundheitsministerium)
- (Staatlicher Krankenversicherungsfonds)
- (Agentur für Behinderte)

#### b) Kurzfristige Geldleistungen: Regionalbüros des Staatlichen Instituts für Soziale Sicherheit

#### c) Invaliditätsrenten: Zentralstelle des Staatlichen Instituts für Soziale Sicherheit

### 4. Leistungen im Todesfalle:

Regionalbüros des Staatlichen Instituts für Soziale Sicherheit

### 5. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Regionalbüros des Staatlichen Instituts für Soziale Sicherheit

### 6. Familienleistungen:

Sozialhilfedirektionen des Sozialamts

## C. TSCHECHISCHE REPUBLIK

### 1. Sachleistungen:

#### a) Im Allgemeinen: Krankenversicherungsanstalt (nach Wahl)

#### b) Für die Luftrettung: Ministerstvo zdravotnictví (Gesundheitsministerium)

## 2. Geldleistungen:

- a) Krankheit und Mutterschaft: Česká správa sociálního zabezpečení (die tschechische Sozialversicherungsanstalt Prag und ihre regionalen Stellen)
- b) Invalidität, Alter, Tod (Renten): Česká správa sociálního zabezpečení (die tschechische Sozialversicherungsanstalt Prag und ihre regionalen Stellen)
- c) Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten: Česká správa sociálního zabezpečení (die tschechische Sozialversicherungsanstalt Prag und ihre regionalen Stellen)
- d) Arbeitslosigkeit: Zuständiges Arbeitsamt je nach dem Wohn- (Aufenthalts-)ort der betreffenden Person
- e) Familienleistungen und sonstige: Staatliche Sozialvorsorgebehörden je nach dem Wohn- (Aufenthalts-)ort des Betroffenen.

## D. DÄNEMARK

### I. Träger des Wohnorts

#### a) Leistungen bei Krankheit und Mutterschaft:

- i) Bei Anwendung der Artikel 17, 18, 22, 25, 28, 29 und 30 der Durchführungsverordnung:

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt.

- ii) Bei Anwendung der Artikel 18 und 25 der Durchführungsverordnung:

#### b) Invalidität (Renten):

Den Sociale Sikringstyrelse, København (Sozialversicherungsamt, Kopenhagen)

#### c) Alter und Tod (Renten):

- i) Renten nach dem Sozialrentenrecht:

Den Sociale Sikringsstyrelse, København (Sozialversicherungsamt, Kopenhagen)

- ii) Gesetz über die Arbeitsmarkt-Zusatzrente („loven om Arbejdsmarkedets tillægspension):

Arbejdsmarkedets Tillægspension (Amt für die Arbeitsmarkt-Zusatzrente), Hillerød

#### d) Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

- i) Bei Anwendung von Titel IV Kapitel 4 der Durchführungsverordnung, ausgenommen Artikel 61:

Arbejdsskadestyrelsen (Landesarbeitsunfallverwaltung), København

- ii) Bei Anwendung des Artikels 61 der Durchführungsverordnung:

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt

#### e) Sterbegeld:

- Bei Anwendung des Artikels 78 der Durchführungsverordnung:

Indenrigs- og Sundhedsministeriet (Ministerium für innere Angelegenheiten und Gesundheit), København

### II. Träger des Aufenthaltsorts

#### a) Krankheit und Mutterschaft:

- i) Bei Anwendung der Artikel 19a, 20, 21 und 31 der Durchführungsverordnung:

Zuständige Region

- ii) Bei Anwendung des Artikels 24 der Durchführungsverordnung:

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt.

#### b) Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

- i) Bei Anwendung von Titel IV Kapitel 4 der Durchführungsverordnung, ausgenommen Artikel 64:

Arbejdsskadestyrelsen (Behörde für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten), Kopenhagen

- ii) Bei Anwendung des Artikels 64 der Durchführungsverordnung:

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt

#### c) Arbeitslosigkeit:

- i) Bei Anwendung von Titel IV Kapitel 6 der Durchführungsverordnung, ausgenommen Artikel 83:

die zuständige Arbeitslosenkasse

- ii) Bei Anwendung des Artikels 83 der Durchführungsverordnung:

Jobcenteret i opholdskommunen (Jobcenter in der Aufenthaltsgemeinde

## E. DEUTSCHLAND

### 1. Krankenversicherung:

In allen Fällen:

Die Krankenkasse des Wohn- oder Aufenthaltsorts, die von der betreffenden Person gewählt wird

### 2. Unfallversicherung:

In allen Fällen:

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, St. Augustin

### 3. Rentenversicherung:

a) Rentenversicherung der Arbeiter

- i) im Verhältnis zu Belgien und Spanien:

Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Düsseldorf;

- ii) im Verhältnis zu Frankreich:

Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz, Speyer, oder

- im Rahmen der in Anhang 2 vorgesehenen Zuständigkeit:

- Landesversicherungsanstalt Saarland, Saarbrücken;

- iii) im Verhältnis zu Italien:

Landesversicherungsanstalt Schwaben, Augsburg, oder

- im Rahmen der in Anhang 2 vorgesehenen Zuständigkeit:

- Landesversicherungsanstalt Saarland, Saarbrücken;

- iv) im Verhältnis zu Luxemburg:

Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz, Speyer, oder

- im Rahmen der in Anhang 2 vorgesehenen Zuständigkeit:

- Landesversicherungsanstalt Saarland, Saarbrücken;

- v) im Verhältnis zu Malta:

Landesversicherungsanstalt Schwaben, Augsburg;

- vi) im Verhältnis zu Island und den Niederlanden:

Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster;

- vii) im Verhältnis zu Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden:

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein, Lübeck;

- viii) im Verhältnis zu Estland, Lettland und Litauen:

Landesversicherungsanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Neubrandenburg;

- ix) im Verhältnis zu Irland und zum Vereinigten Königreich:

Landesversicherungsanstalt Freie und Hansestadt Hamburg, Hamburg;

- x) im Verhältnis zu Griechenland und Liechtenstein:

Landesversicherungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe;

- xi) im Verhältnis zu Portugal:

Landesversicherungsanstalt Unterfranken, Würzburg;

- xii) im Verhältnis zu Österreich:

Landesversicherungsanstalt Oberbayern, München;

- xiii) im Verhältnis zu Polen:

Landesversicherungsanstalt Berlin, Berlin, oder

in Fällen, in denen allein das Abkommen vom 9. Oktober 1975 über Renten- und Unfallversicherung anzuwenden ist: die nach den deutschen Rechtsvorschriften örtlich zuständige Landesversicherungsanstalt;

- xiv) im Verhältnis zur Slowakei, zu Slowenien und zur Tschechischen Republik:

Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz, Landshut;

xv) im Verhältnis zu Ungarn:

Landesversicherungsanstalt Thüringen, Erfurt.

b) Rentenversicherung der Angestellten:

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin

c) Knappschaftliche Rentenversicherung:

Bundesknappschaft, Bochum

#### 4. Alterssicherung der Landwirte:

Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen.

#### 5. Leistungen bei Arbeitslosigkeit und Familienleistungen:

Für den Wohnort oder Aufenthaltsort der betreffenden Person zuständiges Arbeitsamt

### F. ESTLAND

1. **Krankheit und Mutterschaft:** Eesti Haigekassa (Estnische Krankenkasse)

2. **Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld, Familienleistungen und Elterngeld:** Sotsiaalkindlustusamet (Sozialversicherungsanstalt)

3. **Arbeitslosigkeit:** Tööhõiveamet (örtliches Arbeitsamt des Wohn- oder Aufenthaltsorts der betreffenden Person)

### G. GRIECHENLAND\*

#### 1. Arbeitslosigkeit, Familienbeihilfen:

(Amt für Beschäftigung der Arbeitskräfte), Athen

#### 2. Sonstige Leistungen:

(Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer – IKA), Athen

### H. SPANIEN

#### 1. Sachleistungen:

a) Alle Systeme, außer dem System für Seeleute:

Direcciones Provinciales del Instituto Nacional de la Salud (Provinzialdirektionen des Staatlichen Gesundheitsamtes)

b) System für Seeleute:

Direcciones provinciales del Instituto Social de la Marina (Provinzialdirektionen der Sozialanstalt der Marine)

#### 2. Geldleistungen:

a) Alle Systeme, außer dem System für Seeleute, und alle Versicherungsfälle, ausgenommen Arbeitslosigkeit:

Direcciones Provinciales del Instituto Nacional de la Seguridad Social (Provinzialdirektionen der Staatlichen Anstalt für soziale Sicherheit)

b) System für Seeleute für alle Versicherungsfälle:

Direcciones provinciales del Instituto Social de la Marina (Provinzialdirektionen der Sozialanstalt der Marine)

c) Arbeitslosigkeit, ausgenommen Seeleute:

Direcciones Provinciales del Servicio Público de Empleo Estatal, INEM (Provinzialdirektionen des Staatlichen Beschäftigungsservice, INEM)

### I. FRANKREICH

I. Mutterland

#### A. System für Arbeitnehmer:

1. Andere Fälle als Arbeitslosigkeit und Familienleistungen

a) Im allgemeinen:

Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse) des Wohnorts oder des Aufenthaltsorts

b) Bei Anwendung des Artikels 19 Absätze 1 und 2 in Verbindung mit Artikel

\* Auf die griechische Bezeichnung wurde aufgrund der Zeichenproblematik verzichtet.

- 35 Absatz 1 der Verordnung hinsichtlich der Sachleistungen der Versicherung des Bergbausystems bei Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Tod (Beihilfen):
- Société de secours minière (Knappschaftsverein) des Wohnorts der betreffenden Person
- c) Bei der Anwendung des Artikels 35 der Durchführungsverordnung:
- i) Allgemeines System:
- aa) Im allgemeinen, ohne Paris und den Raum Paris:
- Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse)
- Für Paris und den Raum Paris:
- Caisse régionale d'assurance maladie (Regionalkrankenkasse), Paris
- bb) Sonderregelung nach den Artikeln L 365 bis L 382 des Code de la sécurité sociale (Sozialversicherungsordnung):
- ii) Landwirtschaftliches System:
- Caisse de mutualité sociale agricole (Gegenseitigkeitskasse der Sozialversicherung in der Landwirtschaft)
- iii) Bergbausystem:
- Caisse autonome nationale de sécurité sociale dans les mines (Staatliche autonome Knappschaft), Paris
- d) Bei Anwendung des Artikels 36 der Durchführungsverordnung, wenn es sich um Invaliditätsrenten handelt:
- i) Im allgemeinen, ohne Paris und den Raum Paris:
- Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse)
- Für Paris und den Raum Paris:
- Caisse régionale d'assurance maladie (Regionalkrankenkasse), Paris
- ii) Sonderregelung nach den Artikeln L 365 bis L 382 des Code de la sécurité sociale (Sozialversicherungsordnung):
- Caisse régionale d'assurance maladie (Regionalkrankenkasse), Strasbourg
- e) Bei der Anwendung des Artikels 36 der Durchführungsverordnung, wenn es sich um Altersrenten handelt:
- i) Allgemeines System:
- aa) Im allgemeinen, ohne Paris und den Raum Paris:
- Caisse régionale d'assurance maladie, branche vieillesse (Regionalkrankenkasse, Abteilung Altersversicherung)
- Für Paris und den Raum Paris:
- Caisse régionale d'assurance vieillesse des travailleurs salariés (Staatliche Kasse für Altersversicherung der Arbeitnehmer), Paris
- bb) Sonderregelung nach den Artikeln L 365 bis L 382 des Code de la sécurité sociale (Sozialversicherungsordnung):
- Caisse régionale d'assurance vieillesse (Regionalkasse für Altersversicherung), Strasbourg
- ii) Landwirtschaftliches System:
- Caisse centrale de secours mutuels agricoles (Zentralkasse der Gegenseitigkeitshilfe in der Landwirtschaft), Paris
- iii) Bergbausystem:
- Caisse autonome nationale de sécurité sociale dans les mines (Staatliche autonome Knappschaft), Paris
- f) Bei Anwendung des Artikels 75 der Durchführungsverordnung:
- Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse)
2. Arbeitslosigkeit:
- a) Bei Anwendung des Artikels 80 und 81 sowie des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Direction départementale du travail et de la main-d'œuvre (Departementsdirektion für Arbeit und Arbeitskräfte) des Ortes, an dem die Beschäftigung ausgeübt wurde, für die die Bescheinigung beantragt wird

Örtliche Abteilung des staatlichen Arbeitsamts

Gemeindeverwaltung des Wohnorts der Familienangehörigen

- b) Bei Anwendung des Artikels 83 Absätze 1 und 2 sowie des Artikels 97 der Durchführungsverordnung:

Association pour l'emploi dans l'industrie et le commerce (ASSEDIC) (Verband für Beschäftigung in Handel und Gewerbe) des Wohnorts der betreffenden Person

- c) Bei Anwendung des Artikels 84 der Durchführungsverordnung:

- i) Vollarbeitslosigkeit:

Association pour l'emploi dans l'industrie et le commerce (ASSEDIC) (Verband für Beschäftigung in Handel und Gewerbe) des Wohnorts der betreffenden Person

- ii) Kurzarbeit:

Direction départementale du travail et de la main-d'œuvre (Departementsdirektion für Arbeit und Arbeitskräfte) des Beschäftigungsortes der betreffenden Person

- d) Bei der Anwendung des Artikels 89 der Durchführungsverordnung:

Direction départementale du travail et de la main-d'œuvre (Departementsdirektion für Arbeit und Arbeitskräfte)

## **B. System für Selbständige:**

1. Krankheit, Mutterschaft:

Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse) des Wohn- oder Aufenthaltsorts

2. Bei Anwendung des Artikels 35 der Durchführungsverordnung, wenn es sich um das System der Landwirtschaft handelt:

Caisse de mutualité sociale agricole (Gegenseitigkeitskasse der Sozialversicherung in der Landwirtschaft) und jeder andere entsprechend befugte Versiche-

rungsträger

3. Bei Anwendung des Artikels 36 der Durchführungsverordnung, wenn es sich um Altersrenten handelt:

- a) System für Handwerker:

Caisse nationale de l'organisation autonome d'assurance vieillesse des travailleurs non salariés des professions artisanales (CANCAVA) (Staatliche Kasse der autonomen Altersversicherung der Selbständigen in den handwerklichen Berufen), Paris

Caisses de base professionnelles (Örtliche berufsständische Kassen)

- b) System für Handel- und Gewerbetreibende:

Caisse nationale de l'organisation autonome d'assurance vieillesse des travailleurs non salariés des professions industrielles et commerciales (ORGANIC) (Staatliche Kasse der autonomen Altersversicherung der Selbständigen der gewerblichen und kaufmännischen Berufe)

Caisses de base professionnelles ou interprofessionnelles (Örtliche berufsständische oder gemischtgewerbliche Kassen)

- c) System für die freien Berufe:

Caisse nationale d'assurance vieillesse des professions libérales (CNAVPL) - Sections professionnelles (Staatliche Kasse für die Altersversicherung der freien Berufe - Berufsständische Abteilungen)

- d) System für Anwälte:

Caisse nationale des barreaux française (CNBF) (Staatliche Kasse der französischen Anwälte)

- e) Landwirtschaftliches System:

Caisse nationale d'assurance vieillesse mutuelle agricole (Staatliche Kasse für die Altersversicherung auf Gegenseitigkeit in der Landwirtschaft)

## **C. System für Seeleute:**

- a) Bei Anwendung des Artikels 27 der Verordnung, wenn es sich um das System der Seeleute handelt:

Section „Caisse générale de prévoyance des marins“ du quartier des affaires maritimes (Abteilung „Allgemeine Vorsorgekasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)

- b) Bei Anwendung des Artikels 35 der Durchführungsverordnung:

Section „Caisse générale de prévoyance des marins“ du quartier des affaires maritimes (Abteilung „Allgemeine Vorsorgekasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)

#### D. Familienleistungen:

Caisse d'allocations familiales (Familienbeihilfenkasse) des Wohnorts der betreffenden Person

#### II. Überseeische Departments

##### A. System für Arbeitnehmer:

Andere Fälle als Familienleistungen:

- Im allgemeinen:

Caisse générale de sécurité sociale (Allgemeine Kasse für soziale Sicherheit)

##### B. System für Selbständige:

- a) Krankheit, Mutterschaft:

Caisse générale de sécurité sociale (Allgemeine Kasse für soziale Sicherheit) des Wohn- oder Aufenthaltsorts

- b) Alter:

- System für Handwerker:

Caisse nationale de l'organisation autonome d'assurance vieillesse des travailleurs non salariés des professions artisanales (CANCAVA) (Staatliche Kasse der autonomen Altersversicherung der Selbständigen in den handwerklichen Berufen)

- System für Handel- und Gewerbetreibende:

Caisse interprofessionnelle d'assurance vieillesse des industriels et commerçants d'Algérie et d'outre-mer (CAVICORG) (Gemischtgewerbliche Altersversicherungskasse für Handel- und Gewerbetreibende in Algerien und Übersee)

- System für die freien Berufe:

Sections professionnelles (Berufsständische Abteilungen)

- System für Anwälte:

Caisse nationale des barreaux français (CNBF) (Staatliche Kasse der französischen Anwälte)

##### C. System der Seeleute:

- i) Invaliditätsrenten:

Section „Caisse générale de prévoyance des marins“ du quartier des affaires maritimes (Abteilung „Allgemeine Vorsorgekasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)

- ii) Altersrenten:

Section „Caisse de retraite des marins“ du quartier des affaires maritimes (Abteilung „Rentenkasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)

##### D. Familienleistungen:

Caisse d'allocations familiales (Familienbeihilfenkasse) des Wohnorts der betreffenden Person

## J. IRLAND

##### 1. Sachleistungen:

Health Service Executive Dublin-Mid Leinster (Gesundheitsdienst für die Region Dublin-Mid Leinster), Tullamore, Co. Offaly

Health Service Executive Dublin-North East (Gesundheitsdienst - Region Nord-Ost), Kells, Co. Meath

Health Service Executive South (Gesundheitsdienst Region Süd), Cork

Health Service Executive West (Gesundheitsdienst Region West), Galway

##### 2. Geldleistungen:

- a) Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)

- b) Alter und Tod (Renten):

Department of Social and Family Affairs  
(Ministerium für soziale Angelegenheiten  
und Familie)

Sachleistungen:  
Zuständige Unità sanitaria locale (Örtlicher  
Gesundheitsdienst)

c) Familienleistungen:

Department of Social and Family Affairs  
(Ministerium für soziale Angelegenheiten  
und Familie)

**2. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**

A. Arbeitnehmer:

a) Sachleistungen:

i) Im Allgemeinen:

Zuständige Unità sanitaria locale  
(Örtlicher Gesundheitsdienst)

ii) Für Seeleute und fliegendes Personal  
der Zivilluffahrt:

Ministero della sanità (Gesundheitsministerium) -  
Gebietsmäßig zuständiges Gesundheitsamt der  
Marine oder der Luftfahrt

d) Leistungen bei Invalidität und bei Mutterschaft:

Department of Social and Family Affairs  
(Ministerium für soziale Angelegenheiten  
und Familie)

b) Körperersatzstücke und größere Hilfsmittel,  
rechtsmedizinische Leistungen und diesbezügliche  
Untersuchungen und Bescheinigungen sowie Sachleistungen:

Istituto nazionale per l'assicurazione  
contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche  
Unfallversicherungsanstalt), Provinzialstellen

e) Übrige Geldleistungen:

Department of Social and Family Affairs  
(Ministerium für soziale Angelegenheiten  
und Familie)

B. Selbständige (auf Röntgenärzte beschränkt):

a) Sachleistungen:

Zuständige Unità sanitaria locale (Örtlicher  
Gesundheitsdienst)

b) Körperersatzstücke und größere Hilfsmittel,  
rechtsmedizinische Leistungen und diesbezügliche  
Untersuchungen und Bescheinigungen:

Istituto nazionale per l'assicurazione  
contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche  
Unfallversicherungsanstalt), Provinzialstellen

b) Geldleistungen:

i) Im Allgemeinen:

Istituto nazionale della previdenza  
sociale (Staatliche Anstalt für soziale  
Vorsorge), Provinzialstellen

ii) Für Seeleute und fliegendes Personal  
der Zivilluffahrt:

IPSEMA (Istituto di previdenza del  
settore marittimo - Vorsorgeanstalt  
für Seeleute)

c) Geldleistungen:

Istituto nazionale per l'assicurazione  
contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche  
Unfallversicherungsanstalt), Provinzialstellen

B. Selbständige:

**3. Invalidität, Alter, Hinterbliebene (Renten):**

A. Arbeitnehmer

a) Im allgemeinen:

**K. ITALIEN**

**1. Krankheit (einschließlich Tuberkulose),  
Mutterschaft:**

A. Arbeitnehmer:

a) Sachleistungen:

i) Im Allgemeinen:

Die für das Gebiet zuständige lokale  
Verwaltungsstelle für Gesundheitswesen

ii) Für Seeleute und fliegendes Personal  
der Zivilluffahrt:

Ministero della sanità - Gebietsmäßig  
zuständiges Gesundheitsamt  
der Marine oder der Luftfahrt

b) Geldleistungen:

i) Im Allgemeinen:

Istituto nazionale della previdenza  
sociale (Staatliche Anstalt für soziale  
Vorsorge), Provinzialstellen

ii) Für Seeleute und fliegendes Personal  
der Zivilluffahrt:

IPSEMA (Istituto di previdenza del  
settore marittimo - Vorsorgeanstalt  
für Seeleute)

**3. Invalidität, Alter, Hinterbliebene (Renten):**

A. Arbeitnehmer

a) Im allgemeinen:

- Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Provinzialstellen
- b) Bei Bühnenarbeitnehmern:
- Ente nazionale di previdenza e assistenza per i lavoratori dello spettacolo (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Bühnenarbeitnehmer), Rom
- c) Bei Journalisten:
- Istituto nazionale di previdenza dei giornalisti italiani „Giovanni Amendola“ (Staatliche Vorsorgeanstalt für italienische Journalisten „Giovanni Amendola“), Rom
- B. Selbständige:
- a) Für Ärzte:
- Ente nazionale di previdenza ed assistenza medici (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Ärzte)
- b) Für Apotheker:
- Ente nazionale di previdenza ed assistenza farmacisti (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Apotheker)
- c) Für Tierärzte:
- Ente nazionale di previdenza ed assistenza veterinari (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Tierärzte)
- d) für Krankenpflegepersonal, medizinisches Hilfspersonal, Kinderkrankenschwestern:
- Ente nazionale di previdenza ed assistenza della professione infermieristica (ENPAPI) (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Angehörige von Krankenpflegeberufen)
- e) Für Ingenieure und Architekten:
- Cassa nazionale di previdenza ed assistenza per gli ingegneri ed architetti liberi professionisti (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für freiberufliche Ingenieure und Architekten)
- f) Für Vermesser (geometri):
- Cassa italiana di previdenza dei geometri liberi professionisti (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Vermesser)
- g) Für Rechtsanwälte (avvocati):
- Cassa nazionale di previdenza ed assistenza forense (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Rechtsanwälte)
- h) Für Diplomkaufleute:
- Cassa nazionale di previdenza ed assistenza a favore dei dottori commercialisti (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Diplomkaufleute)
- i) Für Buch- und Wirtschaftsprüfer:
- Cassa nazionale di previdenza ed assistenza a favore dei ragionieri e periti commerciali (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Buch- und Wirtschaftsprüfer)
- j) Für Arbeits- und Sozialrechtsberater:
- Ente nazionale di previdenza ed assistenza dei consulenti del lavoro (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Arbeits- und Sozialrechtsberater)
- k) Für Notare:
- Cassa nazionale notariato (Staatliche Kasse für Notare)
- l) Für Zollagenten:
- Fondo nazionale di previdenza per gli impiegati delle imprese di spedizione e delle agenzie (FASC) (Staatlicher Vorsorgefonds für die Beschäftigten von Speditionen, Reedereivertretungen und Schiffsmaklern)
- m) Für Biologen:
- Ente nazionale di previdenza ed assistenza a favore dei biologi (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Biologen.)
- n) Für Angestellte in der Landwirtschaft:
- Ente nazionale di previdenza per gli addetti e per gli impiegati in agricoltura (Staatliche Vorsorgeeinrichtung für die Angestellten in der Landwirtschaft)
- o) Für Reiseagenten und Handelsvertreter:
- Ente nazionale di assistenza per gli agenti e rappresentanti di commercio

(Staatliche Fürsorgeeinrichtung für Reiseagenten und Handelsvertreter)

Vorsorgeanstalt für italienische Journalisten „G. Amendola“, Roma

p) Für Industriesachverständige:

Ente nazionale di previdenza dei periti industriali (Staatliche Vorsorgeeinrichtung für Industriesachverständige)

q) Für Aktuare, Chemiker, Diplomlandwirt, Diplomforstwirt, Geologen:

Ente nazionale di previdenza pluricategoriale degli agronomi e forestali, degli attuari, dei chimici e dei geologi (Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Land- und Forstwirte, Aktuare, Chemiker und Geologen)

r) Für Psychologen:

Ente nazionale di previdenza ed assistenza per gli psicologi (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Psychologen)

s) Für Journalisten:

Istituto Nazionale di previdenza dei giornalisti italiani (Staatliche Vorsorgeeinrichtung der italienischen Journalisten)

t) Für Selbständige in der Landwirtschaft, im Handwerk und im Handel:

Istituto Nazionale della previdenza sociale - sedi provinciali (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge - Provinzialstellen)

#### 4. Sterbegeld:

Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Provinzialstellen

Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche Versicherungsanstalt für Arbeitsunfälle), Provinzialstellen; IPSEMA

#### 5. Arbeitslosigkeit (bei Arbeitnehmern):

a) Im Allgemeinen:

Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge), Provinzialstellen

b) Bei Journalisten:

Istituto nazionale di previdenza per i giornalisti italiani „G. Amendola“ (Staatliche

#### 6. Familienbeihilfen (für Arbeitnehmer):

a) Im Allgemeinen:

Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge), Provinzialstellen

b) Bei Journalisten:

Istituto nazionale di previdenza per i giornalisti italiani „G. Amendola“ (Staatliche Vorsorgeanstalt für italienische Journalisten „G. Amendola“), Roma

### L. ZYPERN

1. **Sachleistungen:** Gesundheitsministerium, Nikosia

2. **Geldleistungen:** Abteilung Sozialversicherung, Ministerium für Arbeit und Sozialversicherung, Nikosia

3. **Familienleistungen:** Abteilung für Zuschüsse und Leistungen, Finanzministerium, Nikosia

### M. LETTLAND

1. **Für alle Versicherungsfälle mit Ausnahme von Sachleistungen bei Krankheit:** Valsts sociālās apdrošināšanas agentūra, Rīga (Staatliche Sozialversicherungsanstalt, Riga),

2. **Sachleistungen bei Krankheit:** Veselības obligātās apdrošināšanas valsts agentūra (Staatliche gesetzliche Krankenversicherungsanstalt), Riga

### N. LITAUEN

#### 1. Krankheit und Mutterschaft:

a) Krankheit:

i) Sachleistungen: Teritorines ligonių kassos (Örtlicher Patientenfonds)

ii) Geldleistungen: Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds)

b) Mutterschaft:

i) Sachleistungen: Teritorines ligonių ka-

- sos (Örtlicher Patientenfonds)
- ii) Geldleistungen: Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds)
- 2. Invalidität:** Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds)
- 3. Alter, Tod (Renten):** Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds)
- 4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**
- a) Sachleistungen: Teritorines ligonių kasos (Örtlicher Patientenfonds)
- b) Geldleistungen: Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds)
- 5. Leistung im Todesfall:** Savivaldybiu socialinės paramos skyriai (Sozialhilfeämter der Gemeinden)
- 6. Arbeitslosigkeit:** Teritorines darbo biršos (Örtliche Arbeitsämter)
- 7. Familienleistungen:** Savivaldybiu socialinės paramos skyriai (Sozialhilfeämter der Gemeinden)
- O. LUXEMBURG**
- 1. Krankheit und Mutterschaft:**
- a) Bei Anwendung der Artikel 19, 22, 28 Absatz 1, des Artikels 29 Absatz 1 und des Artikels 31 der Verordnung sowie der Artikel 17, 18, 20, 21, 22, 24, 29, 30 und 31 der Durchführungsverordnung:  
Arbeiterkrankenkasse und/oder Vereinigung der Krankenkassen
- b) Bei Anwendung des Artikels 27 der Verordnung:  
Die nach den luxemburgischen Rechtsvorschriften für die luxemburgische Teilrente zuständige Krankenkasse und/oder Vereinigung der Krankenkassen
- 2. Invalidität, Alter, Tod (Renten):**
- a) Für Arbeiter:  
Établissement d'assurance contre la vieillesse et l'invalidité (Alters- und Invaliditätsversicherungsanstalt), Luxembourg
- b) Für Angestellte und selbständige Angehörige freier Berufe:  
Caisse de pension des employés privés (Rentenkasse der Privatangestellten), Luxembourg
- c) Für Selbständige in Handwerk, Handel und Industrie:  
Caisse de pension des artisans, des commerçants et industriels (Rentenkasse für Handwerker, Kaufleute und Gewerbetreibende), Luxembourg
- d) Für Selbständige in der Landwirtschaft:  
Caisse de pension agricole (Landwirtschaftliche Rentenkasse), Luxembourg
- e) Für die Sondersysteme des öffentlichen Sektors:  
Der zuständige Rentenversicherungsträger
- 3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit:**
- a) Für Arbeitnehmer und Selbständige in Land- und Forstwirtschaft:  
Association d'assurance contre les accidents, section agricole et forestière (Unfallversicherungsanstalt, land- und forstwirtschaftliche Abteilung), Luxembourg
- b) In allen anderen Fällen von Pflicht- oder freiwilliger Versicherung:  
Association d'assurance contre les accidents, section industrielle (Unfallversicherungsanstalt, gewerbliche Abteilung), Luxembourg
- 4. Arbeitslosigkeit:**  
Administration de l'emploi (Amt für Beschäftigungsfragen), Luxembourg
- 5. Familienleistungen:**  
Caisse nationale des prestations familiales (Landeskasse für Familienleistungen), Luxembourg
- P. UNGARN**
- I. TRÄGER DES WOHNORTS**
- 1. Krankheit und Mutterschaft:**

Sach- und Geldleistungen:  
Országos Egészségbiztosítási Pénztár és a megyei egészségbiztosítási pénztárak (Nationaler Krankenversicherungsfonds und Regionale Krankenversicherungsfonds)

## 2. Invalidität:

a) Sachleistungen:  
Országos Egészségbiztosítási Pénztár megyei pénztára (Kreisbüro des nationalen Krankenversicherungsfonds)

b) Geldleistungen:  
Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung)

## 3. Alter, Tod (Renten):

a) Altersrente – Sozialversicherungszweig:  
Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung)

b) Altersrente – privater Zweig:  
Pénzügyi Szervezetek Állami Felügyelete (Staatliche Finanzaufsichtsbehörde), Budapest

c) Hinterbliebenenrenten:  
Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung)

d) beitragsunabhängige Altersbeihilfe:  
Illetékes helyi önkormányzat (zuständige lokale Verwaltung)

## 4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

a) Sachleistungen:  
Országos Egészségbiztosítási Pénztár megyei pénztára (Kreisbüro des nationalen Krankenversicherungsfonds)

b) Geldleistungen – Arbeitsunfälle:  
Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest

c) Sonstige Geldleistungen:  
Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung)

## 5. Arbeitslosigkeit:

Geldleistungen:  
Foglalkoztatási Hivatal megyei munkaügyi központja (Kreisbüro des Arbeitsamtes)

## 6. Familienleistungen:

Geldleistungen:

1. Magyar Államkincstár Budapesti és Pest megyei Regionális Igazgatósága (Regionaldirektion Budapest und Komitat Pest der ungarischen Staatskasse)

2. Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds)

## II. TRÄGER DES AUFENTHALTSORTS

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

Sach- und Geldleistungen:  
Országos Egészségbiztosítási Pénztár és a megyei egészségbiztosítási pénztárak (Nationaler Krankenversicherungsfonds und Regionale Krankenversicherungsfonds)

### 2. Invalidität:

a) Sachleistungen:  
Országos Egészségbiztosítási Pénztár megyei pénztára (Kreisbüro des nationalen Krankenversicherungsfonds)

b) Geldleistungen:  
Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung)

### 3. Alter, Tod (Renten):

a) Altersrente – Sozialversicherungszweig:  
Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung)

b) Altersrente – privater Zweig:  
Pénzügyi Szervezetek Állami Felügyelete (Staatliche Finanzaufsichtsbehörde), Budapest

c) Hinterbliebenenrente:  
Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung)

d) beitragsunabhängige Altersbeihilfe:  
Illetékes helyi önkormányzat (zuständige lokale Verwaltung)

### 4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

a) Sachleistungen:  
Országos Egészségbiztosítási Pénztár megyei pénztára (Kreisbüro des nationalen Krankenversicherungsfonds)

b) Geldleistungen – Lohn- oder Gehaltsfortzahlung bei Unfall:  
Országos Egészség-biztosítási Pénztár

(Nationaler Krankenversicherungsfonds),  
Budapest

Sonstige Geldleistungen:  
Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság  
(Zentralverwaltung der staatlichen  
Rentenversicherung)

#### 5. Arbeitslosigkeit:

Geldleistungen:  
Foglalkoztatási Hivatal megyei munkaügyi  
központja (Kreisbüro des Arbeitsamtes)

#### 6. Familienleistungen:

Geldleistungen:

1. Magyar Államkincstár Budapesti és Pest  
megyei Regionális Igazgatósága (Regionaldirektion  
Budapest und Komitat Pest der ungarischen  
Staatskasse)
2. Országos Egészségbiztosítási Pénztár  
(Nationaler Krankenversicherungsfonds)

### Q. MALTA

1. **Geldleistungen:** Dipartiment tas-Sigurta' Soċjali  
(Ministerium für soziale Sicherheit), Valletta
2. **Sachleistungen:** Diviżjoni tas-Saħħa (Abteilung  
Gesundheitswesen), Valletta

### R. NIEDERLANDE

#### 1. Krankheit und Mutterschaft, Arbeitsunfall, Berufskrankheit:

a) Sachleistungen:

- i) Träger des Wohnorts:  
CZ Tilburg
- ii) Träger des Aufenthaltsorts:  
Onderlinge Waarborgmaatschappij Agis  
Zorgverzekeringen u. a. (Versicherungsverein  
auf Gegenseitigkeit „Agis Zorgverzekeringen“),  
Amersfoort

b) Geldleistungen:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen  
(Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-  
Sozialversicherungen), Amsterdam

#### 2. Invalidität:

- a) Wenn ohne Anwendung der Verordnung  
allein schon nach den niederländischen

Rechtsvorschriften ein Leistungsanspruch  
besteht:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen,  
(Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-  
Sozialversicherungen), Amsterdam

b) In allen anderen Fällen:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen,  
(Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-  
Sozialversicherungen), Amsterdam

#### 3. Alter, Tod (Renten):

Bei Anwendung des Artikels 36 der Durchführungsverordnung:

a) Im Allgemeinen:

Sociale Verzekeringsbank (Sozialversicherungsanstalt),  
Postbus 1100, 1180 BH Amstelveen

b) Im Verhältnis zu Belgien:

Bureau voor Belgische Zaken (Amt für Angelegenheiten  
mit Belgien), Breda

c) Im Verhältnis zu Deutschland:

Bureau voor Duitse Zaken (Amt für Angelegenheiten  
mit Deutschland), Nijmegen

#### 4. Arbeitslosigkeit:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen,  
(Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-  
Sozialversicherungen), Amsterdam

#### 5. Familienbeihilfen:

Bei Anwendung der Artikel 73 und 74 der  
Verordnung:

Districtskantoor van de Sociale Verzekeringsbank  
(Bezirksgeschäftsstelle der Sozialversicherungsanstalt),  
in dessen Bezirk die Familienangehörigen wohnen

### S. ÖSTERREICH

#### 1. Krankenversicherung:

a) Für die Anwendung des

i) Artikels 27 der Verordnung:

der zuständige Träger

- ii) Artikels 31 der Verordnung sowie des Artikels 31 Absatz 1 der Durchführungsverordnung in bezug auf den Träger des Wohnorts eines Rentners gemäß Artikel 27 der Verordnung:

der zuständige Träger

- iii) Artikels 31 der Verordnung sowie des Artikels 31 Absatz 3 der Durchführungsverordnung in bezug auf den Träger des Wohnorts von Familienangehörigen, die im zuständigen Staat wohnen:

der zuständige Träger

- b) in allen anderen Fällen:

- i) die Gebietskrankenkasse, die für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person zuständig ist, sofern in den folgenden Unterabsätzen nichts anderes bestimmt wird

- ii) bei Behandlung in einer Krankenanstalt, für die ein Landesgesundheitsfonds zuständig ist, der Landesgesundheitsfonds, der für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person zuständig ist

- iii) bei Behandlung in einer anderen Krankenanstalt, die von dem am 31. Dezember 2000 geltenden Vertrag zwischen Hauptverband und Wirtschaftskammer Österreich erfasst ist, der für diese Krankenanstalten eingerichtete Fonds

- iv) bei Inanspruchnahme einer In-vitro-Fertilisation, der Fonds zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation, Wien

## 2. Rentenversicherung:

- a) Sofern die betreffende Person den österreichischen Rechtsvorschriften unterlag, mit Ausnahme der Anwendung von Artikel 53 der Durchführungsverordnung:

der zuständige Träger

- b) In allen anderen Fällen, mit Ausnahme der Anwendung des Artikels 53 der Durchführungsverordnung:

Pensionsversicherungsanstalt, Wien

- c) Für die Anwendung von Artikel 53 der Durchführungsverordnung:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien

## 3. Unfallversicherung:

- a) Sachleistungen:

- i) die Gebietskrankenkasse, die für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person zuständig ist, sofern in den folgenden Unterabsätzen nichts anderes bestimmt wird.

- ii) bei Behandlung in einer Krankenanstalt, für die ein Landesgesundheitsfonds zuständig ist, der Landesgesundheitsfonds, der für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person zuständig ist

- iii) bei Behandlung in einer anderen Krankenanstalt, die von dem am 31. Dezember 2000 geltenden Vertrag zwischen Hauptverband und Wirtschaftskammer Österreich erfasst ist, der für diese Krankenanstalten eingerichtet Fonds

- iv) die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wien, die in allen Fällen Leistungen gewähren kann

- b) Geldleistungen:

- i) In allen Fällen, mit Ausnahme der Anwendung von Artikel 53 in Verbindung mit Artikel 77 der Durchführungsverordnung:

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wien

- ii) Für die Anwendung von Artikel 53 in Verbindung mit Artikel 77 der Durchführungsverordnung:  
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien

## 4. Arbeitslosenversicherung:

die für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person zuständige regionale Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice

## 5. Familienleistungen:

das für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person zuständige Finanzamt

## T. POLEN

## 1. Krankheit und Mutterschaft:

- a) Sachleistungen: Narodowy Fundusz Zdrowia – Oddział Wojewódzki (Nationaler Gesundheitsfonds – Regionale Zweig-

stelle) mit Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person

b) Geldleistungen:

- i) für Arbeitnehmer und Selbstständige mit Ausnahme selbstständiger Landwirte: Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort
- ii) für selbstständige Landwirte: Regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für Landwirte – KRUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort

**2. Invalidität, Alter und Tod (Renten):**

a) für Personen, die in jüngerer Zeit als Arbeitnehmer und Selbstständige erwerbstätig waren, mit Ausnahme selbstständiger Landwirte sowie für Berufssoldaten und Beamte, die andere Dienstzeiten als die in den Buchstaben c, d und e genannten zurückgelegt haben:

1. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Zweigstelle Łódź – für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern:

Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Zypern oder Malta

2. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Regionale Zweigstelle Nowy Sącz – für Personen die:

polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Österreich, der Tschechischen Republik, Ungarn, der Slowakei oder Slowenien

3. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Regionale Zweigstelle Opole – für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Deutschland

4. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (So-

zialversicherungsanstalt – ZUS) – Regionale Zweigstelle Szczecin – für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Dänemark, Finnland, Schweden, Litauen, Lettland oder Estland

5. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – I Oddział w Warszawie – Centralne Biuro Obsługi Umów Międzynarodowych (Zweigstelle I in Warschau – Zentralstelle für internationale Abkommen) – für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern: Belgien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg, Irland oder Vereinigtes Königreich

b) für Personen, die in jüngerer Zeit als selbstständige Landwirte erwerbstätig waren, und die keine Berufssoldaten oder Beamte im Sinne der Buchstaben c), d), e) waren:

1. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Warschau – für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Österreich, Dänemark, Finnland oder Schweden;

2. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Tomaszów Mazowiecki – für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Spanien, Italien oder Portugal.

3. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Częstochowa – für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern: Frankreich, Belgien, Luxemburg oder Niederlande;

4. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) –

- Regionale Zweigstelle Novi Sącz – für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in der Tschechischen Republik, Estland, Lettland, Litauen, Ungarn, Slowenien oder in der Slowakei;
5. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Poznań v für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern: Vereinigtes Königreich, Irland, Griechenland, Malta oder Zypern;
6. Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) – Regionale Zweigstelle Ostrów Wielkopolski – für Personen, die polnische und ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Deutschland;
- c) für Berufssoldaten bei polnischen Dienstzeiten und ausländischen Versicherungszeiten: Wojskowe Biuro Emerytalne w Warszawie (Armeerentenstelle in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) handelt;
- d) für Polizeibeamte, Bedienstete des Amtes für Staatsschutz, des Amtes für innere Sicherheit, des Amtes für Auslandsaufklärung (öffentliche Sicherheitsdienste), des Grenzschutzes, des Sicherheitsbüros der Regierung und der staatlichen Feuerwehr, bei polnischen Dienstzeiten und ausländischen Versicherungszeiten:
- Zakład Emerytalno-Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji w Warszawie (Rentenreferat des Ministeriums für Inneres und Verwaltung in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe d) handelt;
- e) für Strafvollzugsbedienstete bei polnischen Dienstzeiten und ausländischen Versicherungszeiten: Biuro Emerytalne Służby Więziennej w Warszawie (Rentenstelle des Strafvollzugswesens in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe e) handelt;
- f) für Richter und Staatsanwälte: besondere Stellen des Justizministeriums;
- g) für Personen, die ausschließlich ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben:
1. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Regionale Zweigstelle Łódź – für Personen, die ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern: Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Zypern oder Malta
  2. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Zweigstelle Nowy Sącz – für Personen die ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Österreich, in der Tschechischen Republik, in Ungarn, der Slowakei oder Slowenien
  3. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Zweigstelle Opole – für Personen, die ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Deutschland
  4. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – Regionale Zweigstelle Szczecin – für Personen, die ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in Dänemark, Finnland, Schweden, Litauen, Lettland oder Estland
  5. Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) – I Oddział w Warszawie – Centralne Biuro Obsługi Umów Międzynarodowych (Zweigstelle I in Warschau – Zentralstelle für internationale Abkommen) – für Personen, die ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben, davon in jüngerer Zeit Versicherungszeiten in folgenden Ländern: Belgien, Frankreich, Niederlande, Luxemburg, Irland oder Vereinigtes Königreich
- 3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**
- a) Sachleistungen: Narodowy Fundusz Zdrowia – Oddział Wojewódzki (Nationaler Gesundheitsfonds – Regionale Zweigstelle) mit Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person;

b) Geldleistungen:

i) Krankheit:

- Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort;
- Regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort;

ii) Invalidität oder Tod des Haushaltsvorstands:

- Für Personen, die in jüngerer Zeit als Arbeitnehmer oder Selbstständige erwerbstätig waren (mit Ausnahme selbstständiger Landwirte):

die in Nummer 2 Buchstabe a genannten Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych),

- Für Personen, die in jüngerer Zeit als selbstständige Landwirte erwerbstätig waren:

die in Nummer 2 Buchstabe b genannten Zweigstellen des Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft (Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego)

- Für Berufssoldaten bei polnischen Militärdienstzeiten und ausländischen Versicherungszeiten, wenn die letzte Versicherungszeit die Militärdienstzeit war:

Wojskowe Biuro Emerytalne w Warszawie (Armeerechtsstelle in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 3 Buchstabe b Ziffer ii dritter Gedankenstrich handelt

- Für die in Nummer 2 Buchstabe d genannten Beamten bei polnischen Dienstzeiten und ausländischen Versicherungszeiten, wenn der letzte Zeitraum die Dienstzeit in einer der in Nummer 2 Buchstabe d genannten Organisationen war:

Zakład Emerytalno-Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i

Administracji w Warszawie (Rentenreferat des Ministeriums für Inneres und Verwaltung in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 3 Buchstabe b Ziffer ii vierter Gedankenstrich handelt.

- Für Strafvollzugsbedienstete bei polnischen Dienstzeiten und ausländischen Versicherungszeiten, wenn der letzte Zeitraum die genannte Dienstzeit war:

Biuro Emerytalne Służby Więziennej w Warszawie (Rentenstelle des Strafvollzugswesens in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 3 Buchstabe b Ziffer ii fünfter Gedankenstrich handelt

- Für Richter und Staatsanwälte:

besondere Stellen des Justizministeriums

- Für Personen, die ausschließlich ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben:

Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych), die in Nummer 2 Buchstabe g genannt sind

**4. Bestattungsgeld:**

- a) Arbeitnehmer und Selbstständige (mit Ausnahme selbstständiger Landwirte) sowie für Arbeitslose, die Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung haben:

Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohnort

- b) für selbstständige Landwirte:

Regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für Landwirte – KRUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Ort, an dem der Landwirt versichert ist

- c) für Berufssoldaten:

besondere Stellen des Verteidigungsministeriums

- d) für Polizeikräfte, Feuerwehrleute, Grenzschutzbedienstete und Bedienstete des

Amts für innere Sicherheit, des Amts für Auslandsaufklärung und des Büros für die Sicherheit der Regierung:

besondere Stellen des Ministeriums für innere Angelegenheiten und Verwaltung

e) für Strafvollzugsbedienstete:

besondere Stellen des Justizministeriums

f) für Richter und Staatsanwälte:

besondere Stellen des Justizministeriums

g) für Rentner, die Anspruch haben auf Leistungen des Sozialversicherungssystems für Arbeitnehmer und Selbständige mit Ausnahme selbständiger Landwirte:

- Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych), die in Nummer 2 Buchstabe a) genannt sind;

- für Rentner, die Anspruch auf Leistungen des Sozialversicherungssystems für selbständige Landwirte haben:

Zweigstellen des Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft (Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego), die in Nummer 2 Buchstabe b) genannt sind;

- für Rentner, die Anspruch auf Leistungen des Rentensystems für Berufssoldaten haben:

- Wojskowe Biuro Emerytalne w Warszawie (Armeerentenstelle in Warschau);

- für Rentner, die Anspruch auf Leistungen des Rentensystems für Beamte haben, die in Nummer 2 Buchstabe d) genannt sind:

- Zakład Emerytalno-Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji w Warszawie (Rentenreferat des Ministeriums für Inneres und Verwaltung in Warschau);

- für Rentner, die Anspruch auf Leistungen des Rentensystems für Strafvollzugsbedienstete haben:

- Biuro Emerytalne Służby Więziennej w Warszawie (Rentenstelle des Strafvollzugswesens in Warschau);

- für Rentner, die Anspruch auf Leistungen des Rentensystems für Richter und

Staatsanwälte haben:

- besondere Stellen des Justizministeriums

- für Personen, die ausschließlich ausländische Renten beziehen:

- Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych), die in Nummer 2 Buchstabe g) genannt sind.

h) für Personen, die Vorruhestandsleistungen und –beihilfen erhalten: wojewódzkie urzędów pracy (Arbeitsämter der Woiwodschaft) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort

#### 5. Arbeitslosigkeit:

a) Sachleistungen: Narodowy Fundusz Zdrowia – Oddział Wojewódzki (Nationaler Gesundheitsfonds – Regionale Zweigstelle) mit Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person;

b) Geldleistungen: wojewódzkie urzędów pracy (Arbeitsämter der Woiwodschaft) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort

#### 6. Familienleistungen:

Regionales sozialpolitisches Zentrum, das für den Wohn- oder Aufenthaltsort des Leistungsberechtigten zuständig ist.

### U. PORTUGAL

I. Mutterland

#### 1. Krankheit, Mutterschaft, Familienleistungen (für Sachleistungen bei Krankheit und Mutterschaft siehe auch Anhang 10):

Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit) des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betroffenen

#### 2. Invalidität, Alter, Tod:

Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Nacional de Pensões (Staatliche Rentenanstalt), Lisboa, und Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und so-

ziale Sicherheit) des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betroffenen

Centro Regional de Segurança Social (Regionalstelle der Sozialversicherung) des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betroffenen

### 3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit:

Centro Nacional de Protecção contra os Riscos Profissionais (Nationales Zentrum für den Schutz gegen Berufsrisiken), Lisboa

### 4. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

a) Entgegennahme des Antrags auf Prüfung der Umstände hinsichtlich der Beschäftigung (z.B. Feststellung der Beschäftigungszeiten, Klassifizierung der Arbeitslosigkeit, Situationskontrolle):

Centro de Emprego (Arbeitsamt) des Wohnorts des Betroffenen

b) Gewährung und Auszahlung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit (z.B. Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Feststellung von Leistungshöhe und -dauer, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung im Hinblick auf Weitergewährung, Ruhen oder Entzug der Leistung):

Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit) des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betroffenen

### 5. Leistungen des beitragsfreien Systems der sozialen Sicherheit:

Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit) des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betroffenen

## II. Autonome Region Madeira

### 1. Krankheit, Mutterschaft, Familienleistungen (für Sachleistungen bei Krankheit und Mutterschaft siehe auch Anhang 10):

Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal

### 2. a) Invalidität, Alter, Tod:

Centro de Segurança Social da Madeira

(Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal

### b) Invalidität, Alter, Tod im Sondersystem der sozialen Sicherheit für Arbeitnehmer in der Landwirtschaft:

Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal

### 3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit:

Centro Nacional de Protecção contra os Riscos Profissionais (Nationales Zentrum für den Schutz gegen Berufsrisiken), Lisboa

### 4. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

a) Entgegennahme des Antrags und Prüfung der Beschäftigungsverhältnisse (z.B. Feststellung der Beschäftigungszeiten, Klassifizierung der Arbeitslosigkeit, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung):

Instituto Regional de Emprego (Regionalanstalt für Arbeit), Centro Regional de Emprego (Regionales Arbeitsamt), Funchal.

b) Gewährung und Auszahlung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit (z. B. Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Feststellung von Leistungshöhe und -dauer, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung im Hinblick auf Weitergewährung, Ruhen oder Entzug der Leistung):

Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen) des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betroffenen

### 5. Leistungen eines beitragsfreien Systems der sozialen Sicherheit:

Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal

## III. Autonome Region der Azoren

### 1. Krankheit, Mutterschaft, Familienleistungen (für Sachleistungen bei Krankheit und Mutterschaft siehe auch Anhang 10):

Instituto de Gestão dos Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen) des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betroffenen

### 2. a) Invalidität, Alter, Tod:

Instituto de Gestão dos Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt)

stalt): Centro Coordenador de Prestações Diferidas (Koordinierungsstelle für aufgeschobene Leistungen), Angra do Heroísmo

**b) Invalidität, Alter, Tod im Sondersystem der sozialen Sicherheit für Arbeitnehmer in der Landwirtschaft:**

Instituto de Gestão dos Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro Coordenador de Prestações Diferidas (Koordinierungsstelle für aufgeschobene Leistungen), Angra do Heroísmo

**3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit:**

Centro Nacional de Protecção contra os Riscos Profissionais (Nationales Zentrum für den Schutz gegen Berufsrisiken), Lisboa

**4. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:**

a) Entgegennahme des Antrags und Prüfung der Beschäftigungsverhältnisse (z.B. Feststellung der Beschäftigungszeiten, Klassifizierung der Arbeitslosigkeit, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung):

Agência para a Qualificação e Emprego (Agentur für Qualifikation und Beschäftigung) des Wohnorts des Betroffenen

b) Gewährung und Auszahlung bei Arbeitslosigkeit (z.B. Überprüfung der Anspruchsvoraussetzungen, Feststellung von Leistungshöhe und -dauer, Kontrolle der versicherungsrechtlichen Stellung im Hinblick auf Weitergewährung, Ruhen oder Entzug der Leistung):

Centro Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen) des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betroffenen

**5. Leistungen des beitragsfreien Systems der sozialen Sicherheit:**

Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen) des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betroffenen

**V. RUMÄNIEN**

**1. Sachleistungen:**

Casa Judeteana de asigurari de sanatate (Bezirkskrankenversicherungsanstalt)

**2. Geldleistungen:**

a) Krankheit und Mutterschaft:  
Casa de asigurari de sanatate (Krankenversicherungsanstalt)

b) Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenrenten und Leistungen im Todesfalle:  
Casa judeteana de pensii si alte drepturi de asigurari sociale (Bezirksamt für Renten und andere Sozialversicherungsansprüche)

c) Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:  
Casa judeteana de pensii si alte drepturi de asigurari sociale (Bezirksamt für Renten und andere Sozialversicherungsansprüche)

d) Leistungen bei Arbeitslosigkeit:  
Agentia judeteana pentru ocuparea fortei de munca (Bezirksamt für Beschäftigung)

e) Familienleistungen:  
Lokale und Schulbehörden

**W. SLOWENIEN**

**1. Geldleistungen:**

a) Leistungen bei Krankheit und Tod:  
Obmoèna enota Zavoda za zdravstveno zavarovanje Slovenije (Regionalbüro der Krankenversicherungsanstalt Sloweniens)

b) Alter, Invalidität und Tod:  
Zavod za pokojninsko in invalidsko zavarovanje Slovenije (Renten- und Invaliditätsversicherungsanstalt Sloweniens), Ljubljana

c) Arbeitslosigkeit:  
Obmoèna enota Zavoda Republike Slovenije za zaposlovanje (Regionalbüro des Arbeitsamtes Sloweniens)

d) Familien- und Mutterschaftsleistungen:  
Center za socialno delo Ljubljana Beograd – Centralna enota za starševsko varstvo in družinske prejemke (Zentrum für Sozialarbeit Ljubljana Beograd – zentrale Einheit für Elternschutz und Familienleistungen)

**2. Sachleistungen:**

Krankheit und Mutterschaft: Obmoèna enota Zavoda za zdravstveno zaposlovanje Slovenije (Regionale Zweigstellen der Krankenversicherungsanstalt Sloweniens)

## X. SLOWAKEI

### 1. Krankheit und Mutterschaft und Invalidität:

#### A. Geldleistungen:

- a) im Allgemeinen:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava;
- b) für Berufssoldaten der Armee der Slowakischen Republik:  
Vojenský úrad sociálneho zabezpečenia (Sozialversicherungsanstalt für die Streitkräfte), Bratislava;
- c) für Angehörige des Polizeikorps:  
Rozpočtové a príspevkové organizácie Policajného zboru v rámci Ministerstva vnútra Slovenskej republiky (Haushalts- und Beitragsorganisationen des Polizeikorps im Rahmen des Innenministeriums der Slowakischen Republik)
- d) für Angehörige der Eisenbahnpolizei:  
Generálne riaditeľstvo Železničnej polície (Generaldirektion der Eisenbahnpolizei), Bratislava;
- e) für Angehörige des slowakischen Nachrichtendienstes:  
Slovenská informačná služba (Slowakischer Nachrichtendienst), Bratislava;
- f) für Angehörige des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher:  
Generálne riaditeľstvo Zboru väzenskej a justičnej stráže, Útvár sociálneho zabezpečenia zboru (Generaldirektion des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher, Abteilung für Soziale Sicherheit des Korps), Bratislava;
- g) für Zollbeamte:  
Colné riaditeľstvo Slovenskej republiky (Zolldirektion der Slowakischen Republik), Bratislava
- h) für Angehörige des Amts für Staatsschutz:  
Národný bezpečnostný úrad (Amt für Staatsschutz), Bratislava.

#### B. Sachleistungen:

Krankenversicherungsanstalten.

### 2. Leistungen bei Alter und für Hinterbliebene:

- a) im Allgemeinen:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversi-

cherungsanstalt), Bratislava

- b) für Berufssoldaten der Armee der Slowakischen Republik und Eisenbahntruppen: Vojenský úrad sociálneho zabezpečenia (Sozialversicherungsanstalt für die Streitkräfte), Bratislava
- c) für Angehörige des Polizeikorps:  
Ministerstva vnútra Slovenskej republiky (Innenministerium der Slowakischen Republik), Bratislava
- d) für Angehörige der Eisenbahnpolizei:  
Generálne riaditeľstvo Železničnej polície (Generaldirektion der Eisenbahnpolizei), Bratislava
- e) für Angehörige des slowakischen Nachrichtendienstes:  
Slovenská informačná služba (slowakischer Nachrichtendienst), Bratislava
- f) für Angehörige des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher:  
Generálne riaditeľstvo Zboru väzenskej a justičnej stráže, Útvár sociálneho zabezpečenia zboru (Generaldirektion des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher, Abteilung für Soziale Sicherheit des Korps), Bratislava
- g) für Zollbeamte:  
Colné riaditeľstvo Slovenskej republiky (Zolldirektion der Slowakischen Republik), Bratislava
- h) für Angehörige des Amts für Staatsschutz:  
Národný bezpečnostný úrad (Amt für Staatsschutz), Bratislava.

### 3. Altersunfälle und Berufskrankheiten:

#### A. Geldleistungen:

- a) im Allgemeinen:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
- b) für Berufssoldaten der Armee der Slowakischen Republik und Eisenbahntruppen: Vojenský úrad sociálneho zabezpečenia (Sozialversicherungsanstalt für die Streitkräfte), Bratislava
- c) für Angehörige des Polizeikorps:  
Rozpočtové a príspevkové organizácie Policajného zboru v rámci Ministerstva

- vnútra Slovenskej republiky (Haushalts- und Beitragsorganisationen des Polizeikorps im Rahmen des Innenministeriums der Slowakischen Republik)
- d) für Angehörige der Eisenbahnpolizei:  
Generálne riaditeľstvo Železničnej polície (Generaldirektion der Eisenbahnpolizei), Bratislava
- e) für Angehörige des slowakischen Nachrichtendienstes:  
Slovenská informačná služba (Slowakischer Nachrichtendienst), Bratislava
- f) für Angehörige des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher:  
Generálne riaditeľstvo Zboru väzenskej a justičnej stráže, Útvar sociálneho zabezpečenia zboru (Generaldirektion des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher, Abteilung für Soziale Sicherheit des Korps), Bratislava
- g) für Zollbeamte:  
Colné riaditeľstvo Slovenskej republiky (Zolldirektion der Slowakischen Republik), Bratislava
- h) für Angehörige des Amts für Staatsschutz:  
Národný bezpečnostný úrad (Amt für Staatsschutz), Bratislava
- scher Nachrichtendienst), Bratislava
- f) für Angehörige des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher:  
Generálne riaditeľstvo Zboru väzenskej a justičnej stráže, Útvar sociálneho zabezpečenia zboru (Generaldirektion des Korps der Justiz- und Gefängnisaufseher, Abteilung für Soziale Sicherheit des Korps), Bratislava
- g) für Zollbeamte:  
Colné riaditeľstvo Slovenskej republiky (Zolldirektion der Slowakischen Republik), Bratislava
- h) für Angehörige des Amts für Staatsschutz:  
Národný bezpečnostný úrad (Amt für Staatsschutz), Bratislava

#### 4. Sterbegeld allgemein:

- a) Sterbegeld allgemein:  
Úrady práce, sociálnych vecí a rodiny (Amt für Arbeit, Soziales und Familie), das jeweils für den Wohn- oder Aufenthaltsort der verstorbenen Person zuständig ist;
- b) für Berufssoldaten der Armee der Slowakischen Republik:  
Vojenský úrad sociálneho zabezpečenia (Sozialversicherungsanstalt für die Streitkräfte), Bratislava;
- c) für Angehörige des Polizeikorps:  
Rozpočtové a príspevkové organizácie v rámci Ministerstva vnútra Slovenskej republiky (Haushalts- und Beitragsorganisationen im Rahmen des Innenministeriums der Slowakischen Republik);
- d) für Angehörige der Eisenbahnpolizei  
Generálne riaditeľstvo Železničnej polície (Generaldirektion der Eisenbahnpolizei), Bratislava
- e) für Angehörige des slowakischen Nachrichtendienstes:  
Slovenská informačná služba (slowaki-

#### 5. Arbeitslosigkeit:

Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava

#### 6. Familienleistungen:

Úrady práce, sociálnych vecí a rodiny (Amt für Arbeit, Soziales und Familie), das für den jeweiligen Wohn- oder Aufenthaltsort des Antragstellers zuständig ist.

## Y. FINNLAND

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

- a) Geldleistungen:  
Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt)
- b) Sachleistungen:  
ii) (zutreffend: i) - DVKA) Krankenversicherungsleistung und Rehabilitationsmaßnahmen der Sozialversicherungsanstalt:  
Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt)
- ii) Volksgesundheit und Krankenhausleistungen:  
die örtlichen Einheiten, die Leistungen im Rahmen des Systems erbringen

### 2. Alter, Invalidität, Tod (Renten):

- a) Staatliche Renten:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt) oder

b) Berufsrenten:

Eläketurvakeskus/Pensionsskyddscentralen (Zentralanstalt für die Rentenversicherung), Helsinki

### 3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

Tapaturmavakuutuslaitosten liitto/Olycksfallsförsäkringsanstalternas förbund (Verband der Unfallversicherer), Helsinki

### 4. Arbeitslosigkeit:

a) Grundsystem:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt)

b) Einkommensabhängiges System:

i) im Falle des Artikels 69:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt)

ii) in den übrigen Fällen:

der zuständige Beschäftigungsfonds, bei dem der Betreffende versichert ist

### 5. Familienleistungen:

Kansaneläkelaitos/Folkspensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt)

## Z. SCHWEDEN

### 1. Für alle Versicherungsfälle, mit Ausnahme von Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

die Sozialversicherungsanstalt des Wohn- oder Aufenthaltsortes

### 2. Für Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

das Bezirksamt des Wohn- oder Aufenthaltsortes

## AA. VEREINIGTES KÖNIGREICH

### 1. Sachleistungen:

- Großbritannien und Nordirland:

Die Behörden, die Leistungen des nationalen Gesundheitsdienstes gewähren, Gibraltar:

- Gibraltar Health Authority (Gesundheitsbehörde Gibraltar), 17 Johnstone's Passage, Gibraltar

### 2. Geldleistungen (außer Familienleistungen):

- Großbritannien:

Department for Work and Pensions (Ministerium für Arbeit und Renten) The Pension Service (Rentenstelle), International Pension Centre (Internationales Rentenzentrum), Tyneview Park, Newcastle upon Tyne NE98 1BA

- Nordirland:

Department for Social Development (Ministerium für soziale Entwicklung), Northern Ireland Social Security Agency (nordirische Agentur für soziale Sicherheit), Network Support Branch (Abteilung Netzwerkunterstützung), Overseas Benefits Unit (Referat für im Ausland wohnende Anspruchsberechtigte), Block 2, Stormont Estate, Belfast BT4 3SJ

- Gibraltar:

Department of Social Services (Ministerium für soziale Dienste), 23 Mackintosh Square, Gibraltar

### 3. Familienleistungen:

Bei Anwendung der Artikel 73 und 74 der Verordnung

- Großbritannien:

HM Revenue & Customs, Child Benefit Office (Finanz- und Zollverwaltung, Kindergeldstelle für Großbritannien), Newcastle upon Tyne NE88 1AA

HM Revenue & Customs, Tax Credit Office, (Finanz- und Zollverwaltung, Freibetragsstelle), Preston, PR1 0SB

- Nordirland:

HM Revenue & Customs, Child Benefit Office (NI), (Finanz- und Zollverwaltung, Kindergeldstelle), Windsor House, 9-15, Bedford Street, Belfast, BT2 7UW

HM Revenue & Customs, Tax Credit Office, (Finanz- und Zollverwaltung, Freibetragsstelle), Dorchester House 52-58, Great Victoria Street, Belfast BT2 7WF

- Gibraltar:

Department of Social Services (Ministerium für soziale Dienste), 23 Mackintosh Square, Gibraltar

c) Pensionskasse für das Staatspersonal

Stiftungsrat der Pensionskasse für das Staatspersonal

## ZA. ISLAND

### 1. Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Alter, Tod, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

Tryggingastofnun ríkisins (Staatliche Sozialversicherungsanstalt), Reykjavík

### 2. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Atvinnuleysisstryggingasjóður, Vinnumálastofan (Arbeitslosenversicherung), Reykjavík

### 3. Familienleistungen:

a) Familienleistungen mit Ausnahme von Kinderzulage und ergänzender Kinderzulage:

Tryggingastofnun ríkisins (Staatliche Sozialversicherungsanstalt), Reykjavík

b) Kinderzulage und ergänzende Kinderzulage:

Ríkisskattstjóri (Leiter der Finanzbehörde), Reykjavík

## ZB. LIECHTENSTEIN

### 1. Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, Arbeitslosigkeit:

Amt für Volkswirtschaft

### 2. Alter und Tod:

a) Alters- und Hinterlassenenversicherung: Liechtensteinische Alters- und Hinterlassenenversicherung

b) Betriebliche Personalvorsorge:

Amt für Volkswirtschaft

### 3. Invalidität:

a) Invalidenversicherung:

Liechtensteinische Invalidenversicherung

b) Betriebliche Personalvorsorge:

Amt für Volkswirtschaft

### 4. Familienleistungen:

Liechtensteinische Familienausgleichskasse

## ZC. NORWEGEN

1. De lokale arbeidskontor og trygdekontor på bostedet eller oppholdsstede (die örtlichen Arbeitsämter oder Versicherungsbüros am Wohn- oder Aufenthaltsort).

2. Gesetz vom 16. Juni 1989 über die Arbeitsunfallversicherung (lov av 16. juni 1989 om yrkesskadeforsikring)

Der Versicherer, bei dem der Arbeitgeber versichert ist. Falls er nicht versichert ist:

Yrkesskadeforsikringsyforeningen (Arbeitsunfallversicherungsgesellschaft), Oslo.

3. System der Absicherung von Sozialversicherungsansprüchen gemäß § 32 des Gesetzes zur Absicherung von Seeleuten vom 30. Mai 1975 (sjomannsloven av 30. Mai 1975)

Die Arbeitnehmer können sich am Dienort, d.h. an Bord eines Schiffes, an den Arbeitgeber wenden. Vom Wohn- oder Aufenthaltsort aus muß sich der Arbeitnehmer an den Versicherer wenden, bei dem der Arbeitnehmer versichert ist.

4. Leistungen gemäß dem Gesetz Nr. 26 vom 28. Juli 1949 über die norwegische staatliche Pensionskasse (lov av 28. juli 1949 nr 26 om Statens Pensjonskasse):

Statens Pensjonskasse (Norwegische staatliche Pensionskasse).

## SCHWEIZ

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

Gemeinsame Einrichtung KVG, Solothurn – Institution commune LaMal, Soleure – Istituzione commune LaMal, Soletta.

### 2. Invalidität:

a) Invalidenversicherung:

Schweizerische Ausgleichskasse, Genf – Caisse suisse de compensation, Genève – Cassa svizzera di compensazione, Ginevra.

b) Berufliche Vorsorge:

Sicherheitsfonds – Fonds de garantie –  
Fondo di garanzia LPP.

**3. Alter und Tod:**

a) Alters- und Hinterlassenenversicherung:

Schweizerische Ausgleichskasse, Genf –  
Caisse suisse de compensation, Genève  
– Cassa svizzera di compensazione,  
Ginevra.

b) Berufliche Vorsorge:

Sicherheitsfonds – Fonds de garantie –  
Fondo di garanzia LPP.

**4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**

Schweizerische Unfallversicherungsan-  
stalt, Luzern – Caisse nationale suisse  
d'assurance en cas d'accidents, Lucerne  
– Cassa nazionale svizzera di assicura-  
zione contro gli incidenti, Lucerna.

**5. Arbeitslosigkeit:**

a) Bei Vollarbeitslosigkeit:

Vom Arbeitnehmer gewählte Arbeitslo-  
senkasse.

b) Bei Teilarbeitslosigkeit:

Vom Arbeitgeber gewählte Arbeitslosen-  
kasse.

**6. Familienleistungen:**

Vom Wohn- oder Aufenthaltskanton be-  
stimmter Träger.

## ANHANG 4

### VERBINDUNGSSTELLEN

(Artikel 3 Absatz 1, Artikel 4 Absatz 4 und Artikel 122 der Durchführungsverordnung)

#### A. BELGIEN

##### 1. Krankheit, Mutterschaft:

a) Im Allgemeinen:

Institut national d'assurance maladie-invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en invaliditeitsverzekering, Brussel - (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung)

b) Für Seeleute:

Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins - Hulp- en voorzorgskas voor Zeevarenden - (Hilfs- und Vorsorgekasse für Seeleute), Antwerpen

c) Für Personen, die dem System der sozialen Sicherheit in Übersee unterliegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

d) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

##### 2. Invalidität:

a) Allgemeine Invalidität:

Institut national d'assurance maladie-invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en invaliditeitsverzekering, Brussel - (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung)

b) Besondere Invalidität der Bergarbeiter:

Fonds national de retraite des ouvriers-mineurs, Bruxelles - Nationaal pensioenfonds voor mijnwerkers, Brussel - (Staatliche Kasse für die Altersversorgung der Bergarbeiter)

c) Invalidität für Seeleute:

Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins - Hulp- en voorzorgskas voor Zeevarenden - (Hilfs- und Vorsorgekasse für Seeleute), Antwerpen

d) Invalidität bei Personen, die dem System der sozialen Sicherheit in Übersee unterliegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

e) Invalidität der ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

##### 3. Alter und Tod (Renten):

a) Bei Anwendung der Artikel 41 bis 43 und 45 bis 50 der Durchführungsverordnung:

i) Für Arbeiter, Angestellte, Bergleute und Seeleute:

Office national des pensions, Bruxelles - Rijksdienst voor pensioenen, Brussel - (Landesrentenamts)

ii) Für Selbständige:

Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants, Bruxelles - Rijksinstituut voor de sociale verzekeringen der zelfstandigen, Brussel - (Landesanstalt für die Sozialversicherungen der Selbständigen, Brüssel)

iii) Für Personen, die dem System der sozialen Sicherheit in Übersee unterliegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

iv) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

b) Bei Anwendung des Artikels 45 (zahlen-der Träger), des Artikels 53 Absatz 1, des Artikels 110 und des Artikels 111 Absätze 1 und 2 der Durchführungsverordnung:

i) Für Arbeiter, Angestellte, Bergleute, Seeleute und Selbständige:

Office national des pensions, Bruxelles  
- Rijksdienst voor pensioenen, Brussel  
- (Landesrentenamt)

ii) Für Personen, die dem System der sozialen Sicherheit in Übersee unterliegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

iii) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

#### 4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

a) Arbeitsunfälle:

Fonds des accidents du travail, Bruxelles  
- Fond voor arbeidsongevallen, Brussel - (Kasse für Arbeitsunfälle)

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

b) Berufskrankheiten:

Ministère des affaires sociales, de la santé publique et de l'environnement, Bruxelles - Ministerie van Sociale Zaken, Volksgezondheid en Leefmilieu, Brussel - (Ministerium für soziale Angelegenheiten, Gesundheitswesen und Umwelt, Brüssel)

#### 5. Sterbegeld:

a) Im Allgemeinen:

Institut national d'assurance maladie-invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en invaliditeitsverzekering, Brussel - (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung)

b) Für Seeleute:

Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins - Hulp- en voorzorgskas voor Zeevarenden (Hilfs- und Vorsorgekasse für Seeleute), Antwerpen

c) Für Personen, die dem System der sozialen Sicherheit in Übersee unterliegen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

d) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

#### 6. Arbeitslosigkeit:

i) Im Allgemeinen:

Office national de l'emploi, Bruxelles - Rijksinstituut voor Arbeidsvoorziening, Brussel - (Staatliches Arbeitsamt)

ii) Für Seeleute:

Pool des marins de la marine marchande - Pool van de Zeelieden ter Kopvaardij - (Seemännische Heuerstelle der Handelsmarine), Antwerpen

#### 7. Familienleistungen:

a) Für Arbeitnehmer:

Office national des allocations familiales pour travailleurs salariés, Bruxelles - Rijksinstituut voor konderbijslag voor werknemers, Brussel - (Staatliches Amt für Familienbeihilfen an Arbeitnehmer)

b) Für Selbständige:

Institut national d'assurance sociales pour travailleurs indépendants, Bruxelles - Rijksinstituut voor de sociale verzekeringen der zelfstandigen, Brussel - (Landesanstalt für die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen)

c) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:

Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)

## B. BULGARIEN

1. **Krankheit und Mutterschaft:**
  - a) Sachleistungen:  
(Staatlicher Krankenversicherungsfonds)
  - b) Geldleistungen:  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
2. **Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenrenten:**  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
3. **Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**
  - a) Sachleistungen:  
(Staatlicher Krankenversicherungsfonds)
  - b) Geldleistungen und Renten:  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
4. **Leistungen im Todesfalle:**  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
5. **Leistungen bei Arbeitslosigkeit:**  
(Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
6. **Familienleistungen:**  
(Sozialamt)

## C. TSCHECHISCHE REPUBLIK

1. **Sachleistungen:** Centrum mezistátich úbrad (Zentrum für internationale Erstattungen), Prag
2. **Geldleistungen:**
  - a) Krankheit und Mutterschaft: Česká správa sociálního zabezpečení (Tschechische Sozialversicherungsanstalt), Prag
  - b) Invalidität, Alter, Tod (Renten): Česká správa sociálního zabezpečení (Tschechische Sozialversicherungsanstalt), Prag
  - c) Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, für die der Arbeitgeber aufkommt: Ministerstvo práce a sociálních věcí (Ministerium für Arbeit und Soziales), Prag
  - d) Arbeitslosigkeit: Ministerstvo práce a sociálních věcí- Správa služeb zaměstnanosti (Ministerium für Arbeit und Soziales – Arbeitsvermittlungsdienste), Prag
  - e) Familien- und sonstige Leistungen: Ministerstvo práce a sociálních věcí (Ministerium für Arbeit und Soziales), Prag

## D. DÄNEMARK

1. a) **Geldleistungen bei Krankheit sowie Schwangerschaft und Geburt:**  
Indenrigs- og Sundhedsministeriet (Ministerium für innere Angelegenheiten und Gesundheit), Kopenhagen
- b) **Geldleistungen bei Krankheit:**  
Arbejdsdirektoratet (Arbeitsverwaltung), Kopenhagen
- c) **Geldleistungen bei Schwangerschaft und Geburt:**  
Ministeriet for Familie- og Forbrugeranliggender (Ministerium für Familien- und Verbraucherangelegenheiten), Kopenhagen
2. **Rente und Leistungen nach dem Sozialrentenrecht:**  
Den Sociale Sikringsstyrelse, København (Sozialversicherungsamt, Kopenhagen)
2. a) **Renten nach dem Beamtenversorgungsrecht:**  
Finansministeriet, Økonomistyrelsen (Finanzministerium, Amt für Finanzverwaltung), København
3. **Leistungen bei Rehabilitation:**  
Arbejdsdirektoratet (Arbeitsverwaltung), Kopenhagen
4. **Leistungen bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten:**  
Arbejdsskadestyrelsen (Landesarbeitsunfallverwaltung), København
5. **Familienleistungen (Familienbeihilfen):**  
Den Sociale Sikringsstyrelse, København (Sozialversicherungsamt, Kopenhagen)
6. **Sterbegeld:**  
Indenrigs- og Sundhedsministeriet, København (Ministerium für innere Angelegenheiten und Gesundheit, Kopenhagen)
7. **Renten nach dem „Loven om Arbejdsmarkedets Tillægspension (ATP)“ (Gesetz über die Arbeitsmarkt-Zusatzrente):**  
Arbejdsmarkedets Tillægs Pension (ATP), (Stelle für Arbeitsmarkt-Zusatzrenten), Hillerød

**8. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:**

Arbejdsdirektoratet (Arbeitsverwaltung),  
København

vi) Im Verhältnis zu Italien:

Landesversicherungsanstalt Schwaben, Augsburg, oder

im Rahmen der in Anhang 2 vorgesehenen Zuständigkeit: Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken

**E. DEUTSCHLAND**

**1. Krankenversicherung:**

DVKA, Bonn

vii) Im Verhältnis zu Luxemburg:

Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz, Speyer, oder

im Rahmen der in Anhang 2 vorgesehenen Zuständigkeit: Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken

**2. Unfallversicherung:**

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, St. Augustin

**3. Rentenversicherung der Arbeiter:**

a) Bei Anwendung des Artikels 3 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

viii) Im Verhältnis zu Malta:

Landesversicherungsanstalt Schwaben, Augsburg

b) Bei Anwendung des Artikels 51 und des Artikels 53 Absatz 1 der Durchführungsverordnung und als „Zahlstelle“ nach Artikel 55 der Durchführungsverordnung:

ix) Im Verhältnis zu Island und den Niederlanden:

Landesversicherungsanstalt Westfalen, Münster

i) Im Verhältnis zu Belgien und Spanien:

Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Düsseldorf

x) Im Verhältnis zu Irland und zum Vereinigten Königreich:

Landesversicherungsanstalt Freie und Hansestadt Hamburg, Hamburg

ii) Im Verhältnis zu Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden:

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein, Lübeck

xi) Im Verhältnis zu Polen:

Landesversicherungsanstalt Berlin, Berlin

iii) Im Verhältnis zu Estland, Lettland und Litauen:

Landesversicherungsanstalt Mecklenburg-Vorpommern, Neubrandenburg

xii) Im Verhältnis zu Portugal:

Landesversicherungsanstalt Unterfranken, Würzburg

iv) Im Verhältnis zu Frankreich:

Landesversicherungsanstalt Rheinland-Pfalz, Speyer, oder

xiii) Im Verhältnis zu Österreich:

Landesversicherungsanstalt Oberbayern, München

im Rahmen der in Anhang 2 vorgesehenen Zuständigkeit: Landesversicherungsanstalt für das Saarland, Saarbrücken

xiv) Im Verhältnis zur Slowakei, zu Slowenien und zur Tschechischen Republik:

Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz, Landshut

v) Im Verhältnis zu Griechenland und Zypern:

Landesversicherungsanstalt Baden-Württemberg, Karlsruhe

xv) im Verhältnis zu Ungarn:

Landesversicherungsanstalt Thüringen, Erfurt

**4. Rentenversicherung der Angestellten:**

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte,  
Berlin

**5. Knappschaftliche Rentenversicherung:**

Bundesknappschaft, Bochum

**5. a Beamtenversorgung:**

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte,  
Berlin

**6. Alterssicherung der Landwirte:**

Gesamtverband der landwirtschaftlichen Alterskassen,  
Kassel

**7. Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung:**

Landesversicherungsanstalt Saarland, Abteilung  
Hüttenknappschaftliche Pensionsversicherung,  
Saarbrücken

**8. Leistungen bei Arbeitslosigkeit und Familienleistungen:**

Hauptstelle der Bundesanstalt für Arbeit,  
Nürnberg

**9. Berufsständische Versorgungseinrichtungen:**

Arbeitsgemeinschaft Berufsständische Versorgungseinrichtungen,  
Köln

## F. ESTLAND

**1. Krankheit und Mutterschaft:** Eesti Haigekassa (Estnischer Krankenversicherungsfonds)

**2. Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenrenten, Sterbegeld, Familienleistungen und Elterngeld:**

Sotsiaalkindlustusamet (Sozialversicherungsanstalt),

**3. Arbeitslosigkeit:**

Eesti Töökassa (Estnische Arbeitslosenversicherung)

## G. GRIECHENLAND

**1. Im Allgemeinen:**

Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA-ETAM, Athen)

**2. Arbeitslosigkeit, Familienbeihilfen:**

Landesanstalt für Arbeit, Athen

**3. Für Seeleute:**

Rentenkasse für Seeleute, Piräus

**4. Bezieher staatlicher Renten:**

Hauptverwaltung, „Rechnungswesen“, Athen

## H. SPANIEN

**1. Für alle Zweige des Sozialversicherungssystems, mit Ausnahme des Systems für Seeleute und des Systems für Beamte der öffentlichen Verwaltung, der Streitkräfte und der Justizbehörden, und für alle Versicherungsfälle, ausgenommen Arbeitslosigkeit:**

Instituto Nacional de Seguridad Social (Staatliche Sozialversicherungsanstalt), Madrid

**2. Für das Sondersystem für Seeleute sowie alle Versicherungsfälle:**

Instituto Social de la Marina (Sozialanstalt der Marine), Madrid

**3. Für Leistungen bei Arbeitslosigkeit, ausgenommen Seeleute:**

Servicio Público de Empleo Estatal, INEM (Staatlicher Beschäftigungsservice, INEM), Madrid

**4. Für die beitragsunabhängigen Alters- und Invaliditätsrenten:**

Instituto de Mayores y Servicios Sociales (Institut für Senioren und Sozialdienste), Madrid

**5. Sondersystem für Beamte der öffentlichen Verwaltung:**

a) Altersruhegehälter, Witwen-/Witwer- und Waisengeld, Ruhegehälter bei Invalidität:

Dirección General de Costes de Personal y Pensiones Públicas - Ministerio de Economía y Hacienda (Generaldirektion für Personalausgaben und Renten der öffentlichen Hand - Ministerium für Wirtschaft und Finanzen), Madrid

b) Zuerkennung von Zuschlägen wegen schwerer Invalidität und bei Unterhaltspflicht für ein behindertes Kind:

Mutualidad General de Funcionarios Civiles del Estado (Allgemeine Kasse auf Gegenseitigkeit der Angehörigen des öffentlichen Dienstes), Madrid

res Centre de sécurité sociale des travailleurs migrants – Zentralstelle für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer), Paris

## 6. Sondersystem für Angehörige der Streitkräfte:

- a) Altersruhegehälter, Witwen-/Witwer- und Waisengeld, Ruhegehälter bei Invalidität:

Dirección General de Personal, Ministerio de Defensa (Generaldirektion für Personalangelegenheiten, Ministerium der Verteidigung), Madrid

- b) Zuerkennung eines Ruhegehalts wegen Dienstunfähigkeit, von Leistungen wegen schwerer Invalidität und von Familienleistungen bei Unterhaltspflicht für ein behindertes Kind:

Instituto Social de las Fuerzas Armadas (Sozialamt der Streitkräfte), Madrid

- c) Familienleistungen:

Dirección General de Personal, Ministerio de Defensa (Generaldirektion für Personalangelegenheiten, Ministerium der Verteidigung), Madrid

## 7. Sondersystem für Angehörige der Justizbehörden:

- a) Für Versorgungsleistungen bei Alter, Tod (einschließlich Waisenrenten) und Invalidität

Dirección General de Costes de Personal y Pensiones Públicas - Ministerio de Economía y Hacienda (Generaldirektion für Personalkosten und öffentliche Renten - Ministerium für Wirtschaft und Handel):

- b) Für die Anerkennung von Leistungen bei schwerer Invalidität und Leistungen für ein abhängiges behindertes Kind:

La Mutualidad General Judicial (Unparteiischer allgemeiner Leistungsversicherungsfonds auf Gegenseitigkeit), Madrid

## I. FRANKREICH

### Für alle Zweige und Risiken:

Centre des liaisons européennes et internationales de sécurité sociale (CLEISS; Zentralstelle für europäische und internationale Verbindungen im Bereich der sozialen Sicherheit) (frühe-

## J. IRLAND

### 1. Sachleistungen:

Health Service Executive (Gesundheitsdienst), Naas Co. Kildare

### 2. Geldleistungen:

- a) Alter und Tod (Renten):

Department of Social and Family Affairs, (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)

- b) Familienleistungen:

Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten, und Familie)

- c) Leistungen bei Invalidität und Mutterschaft:

Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)

- d) Andere Geldleistungen:

Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)

## K. ITALIEN

### 1. Krankheit (einschließlich Tuberkulose), Mutterschaft:

#### A. Arbeitnehmer:

- a) Sachleistungen:

Ministero della sanità (Gesundheitsministerium), Roma

- b) Geldleistungen:

Istituto nazionale della previdenza sociale, direzione generale (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge, Generaldirektion), Roma

#### B. Selbständige:

##### Sachleistungen:

Ministero della sanità (Gesundheitsministerium), Roma

## 2. Arbeitsunfall und Berufskrankheiten:

### L. ZYPERN

#### A. Arbeitnehmer:

##### a) Sachleistungen:

Ministero della sanità (Gesundheitsministerium), Roma

##### b) Körperersatzstücke, Hilfsmittel von erheblicher Bedeutung, rechtsmedizinische Leistungen, Untersuchungen und entsprechende Bescheinigungen sowie Geldleistungen:

Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro, direzione generale (Staatliche Unfallversicherungsanstalt, Generaldirektion), Roma

#### B. Selbständige (nur für Röntgenärzte):

##### a) Sachleistungen:

Ministero della sanità (Gesundheitsministerium), Roma

##### b) Körperersatzstücke und größere Hilfsmittel, rechtsmedizinische Leistungen, Untersuchungen und entsprechende Bescheinigungen:

Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro, direzione generale (Staatliche Unfallversicherungsanstalt, Generaldirektion), Roma

##### c) Geldleistungen:

Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro, direzione generale (Staatliche Unfallversicherungsanstalt, Generaldirektion), Roma

### 3. Invalidität, Alter, Hinterbliebene, Arbeitslosigkeit, Familienbeihilfe:

Istituto nazionale per (zutreffend: della - DVKA) previdenza sociale, direzione generale (Anstalt für soziale Vorsorge, Generaldirektion), Roma

### 3 a. Invalidität, Alter, Hinterbliebene - Sondersysteme für die Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und ihnen gleichgestellte Personen:

Istituto Nazionale di Previdenza per i Dipendenti delle Amministrazioni Pubbliche (INP-DAP) (Staatliche Versicherungsanstalt für die Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes), Roma

**1. Sachleistungen:** Gesundheitsministerium, Nikosia

**2. Geldleistungen:** Abteilung Sozialversicherung, Ministerium für Arbeit und Sozialversicherung, Nikosia

**3. Familienleistungen:** Abteilung für Zuschüsse und Leistungen, Finanzministerium, Nikosia

### M. LETTLAND

1. Für alle Versicherungsfälle mit Ausnahme von Sachleistungen der Gesundheitsfürsorge:

Valsts sociālās apdrošināšanas aģentūra IRīga (Staatliche Sozialversicherungsanstalt, Riga)

#### 2. Sachleistungen der Gesundheitsfürsorge:

Veselības obligātās apdrošināšanas valsts aģentūra, Rīga (Staatliche gesetzliche Krankenpflichtversicherungsanstalt, Riga),

### N. LITAUEN

#### 1. Krankheit und Mutterschaft:

a) Sachleistungen: Valstybinė ligonių kasa (Staatlicher Patientenfonds), Vilnius

b) Geldleistungen: Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds), Vilnius

**2. Invalidität, Alter, Tod (Renten):** Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds), Vilnius

**3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:** Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Zentralverwaltung des staatlichen Sozialversicherungsfonds), Vilnius

**4. Sterbegeld:** Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Staatlicher Sozialversicherungsträger)

**5. Arbeitslosigkeit:** Lietuvos darbo birža (Litauisches Arbeitsamt)

**6. Familienleistungen:** Valstybinio socialinio draudimo fondo valdyba (Staatlicher Sozialversicherungsträger)

## O. LUXEMBURG

- I. Für die Leistungsgewährung
- 1. Krankheit und Mutterschaft:**
- Vereinigung der Krankenkassen, Luxembourg
- 2. Invalidität, Alter, Tod (Renten):**
- a) Für Arbeiter:
- Etablissement d'assurance contre la vieillesse et l'invalidité (Alters- und Invaliditätsversicherungsanstalt), Luxembourg
- b) Für Angestellte und freie Berufe:
- Caisse de pension des employés privés (Rentenkasse der Privatangestellten), Luxembourg
- c) Für selbständige Gewerbetreibende:
- Caisse de pension des artisans, des commerçants et industriels (Rentenkasse für Handwerker, Kaufleute und Industrielle), Luxembourg
- d) Für Selbständige in der Landwirtschaft:
- Caisse de pension agricole (Landwirtschaftliche Rentenkasse), Luxembourg
- Für die Sondersysteme des öffentlichen Sektors:
- Der zuständige Rentenversicherungsträger
- 3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit:**
- a) Für Arbeitnehmer und Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft:
- Association d'assurance contre les accidents, section agricole et forestière (Unfallversicherungsanstalt, land- und forstwirtschaftliche Abteilung), Luxembourg
- b) In allen anderen Fällen von Pflicht- oder freiwilliger Versicherung:
- Association d'assurance contre les accidents, section industrielle (Unfallversicherungsanstalt, gewerbliche Abteilung), Luxembourg
- 4. Arbeitslosigkeit:**
- Administration de l'emploi (Arbeitsverwaltung), Luxembourg

## 5. Familienleistungen:

Caisse nationale des prestations familiales (Landeskasse für Familienleistungen), Luxembourg

## 6. Sterbegeld:

a) Bei Anwendung des Artikels 66 der Verordnung:

Vereinigung der Krankenkassen, Luxembourg

b) In den übrigen Fällen:

je nach leistungspflichtigem Versicherungszweig die unter Nummer 1 oder 3 genannten Träger

## II. In den übrigen Fällen

Inspection générale de la sécurité sociale (Generalinspektion für soziale Sicherheit), Luxembourg

## P. UNGARN

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

Sach- und Geldleistungen: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest

### 2. Invalidität:

a) Sachleistungen: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest

b) Geldleistungen: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest

### 3. Alter, Tod (Renten):

a) Altersrente – Sozialversicherungszweig: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest

b) Altersrente – privater Zweig: Pénzügyi Szervezetek Állami Felügyelete (Staatliche Finanzaufsichtsbehörde), Budapest

c) Hinterbliebenenrenten: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest

**4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:**

- a) Sachleistungen: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
- b) Geldleistungen – Lohn- oder Gehaltsfortzahlung bei Unfall: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
- c) sonstige Geldleistungen: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest

**5. Arbeitslosigkeit:**

Geldleistungen: Foglalkoztatási Hivatal (Arbeitsamt), Budapest

**6. Familienleistungen:**

- Geldleistungen:
  - 1. Magyar Államkincstár (Staatliche Finanzverwaltung, Ungarns)
  - 2. Országos Egészségbiztosítási Pénztár (nationaler Krankenversicherungsfonds)
- Mutterschaftsgeld und Kinderbetreuungsgeld:

Országos Egészségbiztosítási Pénztár (nationaler Krankenversicherungsfonds)

**Q. MALTA**

Dipartiment tas-Sigurta' Soċjali (Ministerium für soziale Sicherheit), Valletta

**R. NIEDERLANDE**

**1. Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Arbeitsunfall, Berufskrankheit und Arbeitslosigkeit:**

- a) Sachleistungen:

College voor zorgverzekeringen (Verband der Krankenversicherungsträger), Diemen
- b) Geldleistungen:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen (Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-Sozialversicherungen), Amsterdam

c) Krankenversicherungszulage:

Belastingdienst Toeslagen (Steueramt Zulagen), Utrecht

**2. Alter, Tod (Renten), Familienleistungen:**

- a) Im Allgemeinen:

Sociale Verzekeringsbank (Sozialversicherungsanstalt), Postbus 1100, 1180 BH Amstelveen
- b) Im Verhältnis zu Belgien:

Bureau voor Belgische Zaken (Amt für Angelegenheiten mit Belgien), Breda
- c) Im Verhältnis zu Deutschland:

Bureau voor Duitse Zaken (Amt für Angelegenheiten mit Deutschland), Nijmegen

**S. ÖSTERREICH**

**1. Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung:**

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien

**2. Arbeitslosenversicherung:**

Landesgeschäftsstelle Wien des Arbeitsmarktservice, Wien

**3. Familienleistungen:**

- a) Familienleistungen mit Ausnahme des Kinderbetreuungsgelds:

Bundesministerium für soziale Sicherheit und Generationen und Konsumentenschutz, Wien
- b) Kinderbetreuungsgeld:

Niederösterreichische Gebietskrankenkasse – Kompetenzzentrum für das Kinderbetreuungsgeld

**T. POLEN**

**1. Sachleistungen:**

- Narodowy Fundusz Zdrowia (Nationaler Gesundheitsfonds), Warschau

**2. Geldleistungen:**

- a) Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Alter, Tod, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

- Zakład Ubezpieczeń Społecznych – Centrala (Sozialversicherungsanstalt – ZUS-Hauptsitz), Warschau
- Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego – Centrala (Sozialversicherungsfonds für Landwirte – KRUS-Hauptsitz), Warschau
- Zakład Emerytalno-Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji (Rentenreferat des Ministeriums für Inneres und Verwaltung), Warschau

#### U. PORTUGAL

##### Im Verhältnis zu allen Rechtsvorschriften, Systemen und Zweigen der sozialen Sicherheit nach Artikel 4 der Verordnung:

Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa

#### V. RUMÄNIEN

1. **Sachleistungen:**  
Casa Nationala de Asigurari de Sanatate (Staatliche Krankenversicherungsanstalt) Bucuresti
2. **Geldleistungen:**
  - a) Krankheit und Mutterschaft:  
Casa Nationala de Asigurari de Sanatate (Staatliche Krankenversicherungsanstalt) Bucuresti
  - b) Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenrenten und Leistungen im Todesfalle:  
Casa Nationala des Pensii si alte Drepturi de Asigurari Sociale (Staatliche Stelle für Renten und andere Sozialversicherungsansprüche), Bucuresti
  - c) Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:  
Casa Nationala des Pensii si alte Drepturi de Asigurari Sociale (Staatliche Stelle für Renten und andere Sozialversicherungsansprüche), Bucuresti
  - d) Leistungen bei Arbeitslosigkeit:  
Agentia Nationala pentru Ocuparea Fortei de Munca (Staatliche Stelle für Beschäftigung), Bucuresti
  - e) Familienleistungen:  
Minsterul Muncii, Solidaritatii Sociale si Familiei (Ministerium für Arbeit, soziale Solidarität and Familie), Bucuresti

#### W. SLOWENIEN

1. **Krankheit und Mutterschaft:**  
Zavod za zdravstveno zavarovanje Slovenije (Krankenversicherungsanstalt Sloweniens), Ljubljana
2. **Alter und Invalidität:**  
Zavod za pokojninsko in invalidsko zavarovanje Slovenije (Renten- und Invaliditätsversicherungsanstalt Sloweniens), Ljubljana
3. **Arbeitslosigkeit:**  
Zavod Republike Slovenije za zaposlovanje (Arbeitsamt Sloweniens), Ljubljana
4. **Familien- und Mutterschaftsleistungen:**  
Ministerstvo za delo, družino in socialne zadeve (Ministerium für Arbeit, Familie und Soziale Angelegenheiten), Ljubljana
5. **Leistungen im Todesfalle:**  
Zavod za zdravstveno zavarovanje Slovenije (Krankenversicherungsanstalt Sloweniens), Ljubljana

#### X. SLOWAKEI

1. **Geldleistungen:**
  - a) Krankheit und Mutterschaft:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
  - b) Leistungen bei Invalidität:  
Sociálna poisťovňa (Social Insurance Agency), Bratislava
  - c) Leistungen bei Alter:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
  - d) Leistungen an Hinterbliebene:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
  - e) Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
  - f) Sterbegeld:  
Ústredie práce sociálnych vecí a rodiny (Zentralamt für Arbeit, Soziales und Familie), Bratislava
  - g) Arbeitslosigkeit:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
  - h) Familienleistungen:  
Ústredie práce, sociálnych vecí a rodiny (Zentralamt für Arbeit, Soziales und Familie)

lie), Bratislava

## 2. Sachleistungen:

Úrad pre dohl'ad nad zdravotnou starostlivosťou (Aufsichtsbehörde für das Gesundheitswesen), Bratislava

## Y. FINNLAND

### 1. Kranken- und Mutterschaftsversicherung, nationale Renten, Familienleistungen, Leistungen bei Arbeitslosigkeit und Erwerbsrenten

Kansaneläkelaitos - Folkpensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki

### 2. Erwerbsrenten:

Eläketurvakeskus/Pensionsskyddscentralen (Zentralanstalt für Rentenversicherung), Helsinki

### 3. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Tapaturmavakuutuslaitosten Liitto - Olycksfallsförsäkringsanstalternas Förbund (Verband der Unfallversicherer), Helsinki

## Z. SCHWEDEN

### 1. Für alle Versicherungsfälle außer Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Försäkringskassan (Sozialversicherungskasse)

### 2. Für Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Inspektionen för arbetslöshetsförsäkringen, IAF (Inspektion für die Arbeitslosenversicherung)

## AA. VEREINIGTES KÖNIGREICH

### Großbritannien:

#### a) Beiträge und Sachleistungen für entsandte Arbeitnehmer:

HM Revenue & Customs (Finanz- und Zollverwaltung), Centre for Non Residents (Zentrum für Personen mit Auslandswohnsitz), Benton Park View, Newcastle upon Tyne, NE98 1ZZ

#### b) Übrige Fälle:

Department for Work and Pensions (Ministerium für Arbeit und Renten), The Pension

Service (Rentenstelle), International Pension Centre (Internationales Rentenzentrum), Tyneview Park, Newcastle upon Tyne NE98 1BA

### Nordirland:

#### a) Beiträge und Sachleistungen für entsandte Arbeitnehmer:

HM Revenue & Customs (Finanz- und Zollverwaltung), Centre for Non Residents (Zentrum für Personen mit Auslandswohnsitz), Benton Park View, Newcastle upon Tyne, NE98 1ZZ

#### b) Übrige Fälle:

Department for Social Development (Ministerium für soziale Entwicklung), Social Security Agency (Agentur für soziale Sicherheit), Network Support Branch (Abteilung Netzwerkkunterstützung), Overseas Benefits Unit (Referat Leistungen für im Ausland wohnende Anspruchsberechtigte), Level 2, James House, Cromac Street, Belfast BT7 2JA

### Gibraltar:

Department for Work and Pensions (Ministerium für Arbeit und Renten), The Pension Service (Rentenstelle), International Pension Centre (Internationales Rentenzentrum), Tyneview Park, Newcastle upon Tyne NE98 1BA

## ZA. ISLAND

### 1. Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Alter, Tod, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

Tryggingastofnun ríkisins (das Staatliche Institut für soziale Sicherheit), Reykjavík

### 2. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Atvinnuleysisstryggingasjóður, Vinnumálaskrifstofan (Arbeitslosenversicherung), Reykjavík

### 3. Familienleistungen:

a) Familienleistungen mit Ausnahme der Kinderzulage und der ergänzenden Kinderzulage:

Tryggingastofnun ríkisins (das Staatliche Institut für soziale Sicherheit), Reykjavík

b) Kinderzulage und ergänzende Kinderzulage:

Ríkisskattstjóri (der Leiter der Finanzbehörde), Reykjavík

## ZB. LIECHTENSTEIN

### 1. Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, Arbeitslosigkeit:

Amt für Volkswirtschaft

### 2. Alter und Tod:

#### a) Alters- und Hinterlassenenversicherung:

Liechtensteinische Alters- und Hinterlassenenversicherung

#### b) Betriebliche Personalvorsorge:

Amt für Volkswirtschaft

#### c) Pensionsversicherung für das Staatspersonal

Geschäftsleitung der Pensionsversicherung für das Staatspersonal

### 3. Invalidität:

#### a) Invalidenversicherung:

Liechtensteinische Invalidenversicherung

#### b) Betriebliche Personalvorsorge:

Amt für Volkswirtschaft

#### c) Pensionsversicherung für das Staatspersonal

Geschäftsleitung der Pensionsversicherung für das Staatspersonal

### 4. Familienleistungen:

Liechtensteinische Familienausgleichskasse

## ZC. NORWEGEN

### 1. Leistungen bei Arbeitslosigkeit:

Arbeidsdirektoratet (Arbeitsdirektion), Oslo

### 1a. Leistungen gemäß dem Gesetz Nr. 26 vom 28. Juli 1949 über die norwegische staatliche Pensionskasse (lov av 28. juli 1949 nr 26 om Statens Pensjonskasse):

Statens Pensjonskasse (Norwegische staatliche Pensionskasse).

### 2. In allen übrigen Fällen:

Rikstrygdeverket (Staatliche Versicherungsverwaltung), Oslo

## SCHWEIZ

### 1. Krankheit und Mutterschaft:

Gemeinsame Einrichtung KVG, Solothurn – Institution commune LaMal, Soleure – Istituzione commune LaMal, Soletta.

### 2. Invalidität:

#### a) Invalidenversicherung:

Schweizerische Ausgleichskasse, Genf – Caisse suisse de compensation, Genève - Cassa svizzera di compensazione, Ginevra.

#### b) Berufliche Vorsorge:

Sicherheitsfonds – Fonds de garantie – Fondo di garanzia LPP.

### 3. Alter und Tod:

#### a) Alters- und Hinterlassenenversicherung:

Schweizerische Ausgleichskasse, Genf – Caisse suisse de compensation, Genève – Cassa svizzera di compensazione, Ginevra.

#### b) Berufliche Vorsorge:

Sicherheitsfonds – Fonds de garantie – Fondo di garanzia LPP.

### 4. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, Luzern – Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents, Lucerne – Cassa nazionale svizzera di assicurazione contro gli incidenti, Lucerna.

### 5. Arbeitslosigkeit:

Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit, Bern – Office fédéral du développement économique et de l'emploi, Berne – Ufficio federale dello sviluppo economico e del lavoro, Berna.

### 6. Familienleistungen:

Bundesamt für Sozialversicherung, Bern – Office fédéral des assurances sociales, Berne – Ufficio federale delle assicurazioni sociali, Berna.

## ANHANG 5

### WEITERGELTENDE DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN ZU ZWEISEITIGEN ABKOMMEN

(Artikel 4 Absatz 5, Artikel 5, Artikel 53 Absatz 3, Artikel 104, Artikel 105 Absatz 2, Artikel 116, Artikel 121 und Artikel 122 der Durchführungsverordnung)

#### Allgemeine Bemerkungen

- I. Wird in den Bestimmungen, die in diesem Anhang aufgeführt sind, auf Bestimmungen von Abkommen oder der Verordnungen Nr. 3, Nr. 4 oder Nr. 36/63/EWG Bezug genommen, so werden diese Bezugnahmen jeweils durch Bezugnahmen auf die entsprechenden Bestimmungen der Verordnung oder der Durchführungsverordnung ersetzt, soweit die betreffenden Bestimmungen dieser Abkommen nicht durch Aufnahme in den Anhang II der Verordnung aufrechterhalten werden.
- II. Die Kündigungsklausel in einem Abkommen, von dem einzelne Bestimmungen in diesen Anhang aufgenommen sind, bleibt für diese Bestimmungen gültig.

(Es sind nachfolgend nur Bestimmungen wiedergegeben, an denen Deutschland beteiligt ist. - DVKA.)

#### 4. BELGIEN – DEUTSCHLAND

- a) Zweite Verwaltungsvereinbarung vom 20. Juli 1965 zur Durchführung der Dritten Zusatzvereinbarung zum Allgemeinen Abkommen vom 7. Dezember 1957 (Zahlung von Renten für die Zeit vor dem Inkrafttreten des Abkommens).
- b) Artikel 9 Absatz 1 der Vereinbarung vom 20. Juli 1965 über die Durchführung der Verordnungen Nr. 3 und Nr. 4 des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft über die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer.
- c) Vereinbarung vom 6. Oktober 1964 über die Erstattung der an Rentner, die ehemalige Grenzgänger sind, gewährten Sachleistungen aufgrund des Artikels 14 Absatz 3 der Verordnung Nr. 36/63/EWG und des Artikels 73 Absatz 4 der Verordnung Nr. 4 des Rates der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.
- d) Vereinbarung vom 29. Januar 1969 über die Einziehung und Beitreibung von Beiträgen der sozialen Sicherheit.

- e) Vereinbarung vom 4. Dezember 1975 über den Verzicht auf Erstattung der an Arbeitslose gewährten Leistungen.

#### 29. BULGARIEN – DEUTSCHLAND

Artikel 8 und 9 der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des Abkommens vom 17. Dezember 1997 über soziale Sicherheit auf dem Gebiet der Renten.

#### 53. TSCHECHISCHE REPUBLIK – DEUTSCHLAND

Gegenstandslos.

#### 76. DÄNEMARK – DEUTSCHLAND

- a) Artikel 8 bis 14 der Vereinbarung vom 4. Juni 1954 über die Durchführung des Abkommens vom 14. August 1953.
- b) Abkommen vom 27. April 1979 über:
  - i) den teilweisen gegenseitigen Erstattungsverzicht nach Artikel 36 Absatz 3 und Artikel 63 Absatz 3 der Verordnung und den gegenseitigen Erstattungsverzicht nach Artikel 70 Absatz 3 der Verordnung und Artikel 105 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (teilweiser Erstattungsverzicht bei Sachleistungen wegen Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfall und Berufskrankheit und Erstattungsverzicht bei Leistungen wegen Arbeitslosigkeit sowie verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrollen).
  - ii) Artikel 93 Absatz 6 der Durchführungsverordnung (Verfahrensweise bei der Ermittlung des Erstattungsbetrags bei Sachleistungen wegen Krankheit und Mutterschaft).

#### 99. DEUTSCHLAND – ESTLAND

Gegenstandslos.

#### 100. DEUTSCHLAND – GRIECHENLAND

- a) Artikel 1 und 3 bis 6 der Verwaltungsvereinbarung vom 19. Oktober 1962 und zweite Verwaltungsvereinbarung vom 23. Oktober 1972 zum Abkommen über Arbeitslosenversicherung vom 31. Mai 1961.
- b) Vereinbarung vom 11. Mai 1981 über die Erstattung von Familienbeihilfen
- c) Abkommen vom 11. März 1982 über die Erstattung von Aufwendungen für Sachleis-

tungen der Krankenversicherung.

### **101. DEUTSCHLAND – SPANIEN**

Gegenstandslos.

### **102. DEUTSCHLAND – FRANKREICH**

- a) Artikel 2 bis 4 und 22 bis 28 der Zweiten Verwaltungsvereinbarung vom 31. Januar 1952 zur Durchführung des Allgemeinen Abkommens vom 10. Juli 1950.
- b) Artikel 1 der Vereinbarung vom 27. Juni 1963 über die Durchführung des Artikels 74 Absatz 5 der Verordnung Nr. 4 (Erstattung der Sachleistungen für Familienangehörige der Versicherten).
- c) Abkommen vom 14. Oktober 1977 über den Verzicht auf Erstattung nach Artikel 70 Absatz 3 der Verordnung (Aufwendungen für Leistungen bei Arbeitslosigkeit).
- d) Vereinbarung vom 26. Mai 1981 zu Artikel 36 Absatz 3 der Verordnung (gegenseitiger Erstattungsverzicht bei den Kosten für Sachleistungen im Krankheitsfall, die nach Artikel 32 der Verordnung an Rentner, die ehemalige Grenzgänger waren, deren Familienangehörigen oder Hinterbliebenen gewährt werden).
- e) Abkommen vom 26. Mai 1981 nach Artikel 92 der Verordnung (Einziehung und Beitreibung von Sozialversicherungsbeiträgen).
- f) Abkommen vom 26. Mai 1981 über die Durchführung des Artikels 105 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (gegenseitiger Erstattungsverzicht bei den Kosten für verwaltungsmäßige und ärztliche Kontrollen).

### **103. DEUTSCHLAND – IRLAND**

Abkommen vom 20. März 1981 nach Artikel 36 Absatz 3, Artikel 63 Absatz 3 und Artikel 70 Absatz 3 der Verordnung (gegenseitiger Erstattungsverzicht bei den Kosten für Sachleistungen im Falle von Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfall und Berufskrankheit sowie Leistungen wegen Arbeitslosigkeit) und Artikel 105 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (gegenseitiger Erstattungsverzicht bei den Kosten für verwaltungsmäßige und ärztliche Kontrolle).

### **104. DEUTSCHLAND – ITALIEN**

- a) Artikel 14, Artikel 17 Absatz 1, Artikel 18, Artikel 42, Artikel 45 Absatz 1 und Artikel 46 der

Verwaltungsvereinbarung vom 6. Dezember 1953 zur Durchführung des Abkommens vom 5. Mai 1953 (Rentenzahlung).

- b) Artikel 1 und 2 der Vereinbarung vom 27. Juni 1963 über die Durchführung des Artikels 73 Absatz 4 und des Artikels 74 Absatz 5 der Verordnung Nr. 4 (Erstattung der Sachleistungen für Familienangehörige der Versicherten).
- c) Vereinbarung vom 5. November 1968 über die Erstattung der Aufwendungen für Sachleistungen, welche von den italienischen Trägern der Krankenversicherung in Italien an Familienangehörige in der Bundesrepublik Deutschland versicherter italienischer Arbeitnehmer gewährt wurden, durch die deutschen zuständigen Träger der Krankenversicherung.
- d) Abkommen vom 3. April 2000 über die Einziehung und Beitreibung von Beiträgen der sozialen Sicherheit

### **105. DEUTSCHLAND – ZYPERN**

Gegenstandslos.

### **106. DEUTSCHLAND – LETTLAND**

Gegenstandslos.

### **107. DEUTSCHLAND – LITAUEN**

Gegenstandslos.

### **108. DEUTSCHLAND – LUXEMBURG**

- a) Artikel 1 und 2 der Vereinbarung vom 27. Juni 1963 über die Durchführung des Artikels 73 Absatz 4 und des Artikels 74 Absatz 5 der Verordnung Nr. 4 Erstattung der Sachleistungen für Familienangehörige der Versicherten).
- b) Vereinbarung vom 9. Dezember 1969 über den Verzicht auf die in Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung Nr. 36/63/EWG vorgesehene Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen, welche bei Krankheit Rentenberechtigten, die ehemalige Grenzgänger oder Hinterbliebene eines Grenzgängers sind, sowie deren Familienangehörigen gewährt wurden.
- c) Abkommen vom 14. Oktober 1975 über den Verzicht auf Erstattung der Kosten der verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrolle nach Artikel 105 Absatz 2 der Durchführungsverordnung.

- d) Abkommen vom 14. Oktober 1975 über die Einziehung und Beitreibung der Beiträge der sozialen Sicherheit.
- e) Vereinbarung vom 25. Januar 1990 über die Durchführung der Artikel 20 und 22 Absatz 1 Buchstaben b) und c) der Verordnung.

#### **109. DEUTSCHLAND – UNGARN**

Keine

#### **110. DEUTSCHLAND – MALTA**

Gegenstandslos.

#### **111. DEUTSCHLAND – NIEDERLANDE**

- a) Artikel 9, Artikel 10 Absätze 2 bis 5, Artikel 17, 18, 19 und 21 der Ersten Verwaltungsvereinbarung vom 18. Juni 1954 zum Abkommen vom 29. März 1951 (Krankenversicherung und Rentenzahlung).
- b) Vereinbarung vom 27. Mai 1964 über den Verzicht auf Erstattung von Kosten der verwaltungsmäßigen und ärztlichen Kontrolle in den Rentenversicherungen.
- c) Vertrag vom 21. Januar 1969 über die Einziehung und Beitreibung von Beiträgen der sozialen Sicherheit.
- d) Vereinbarung vom 3. September 1969 über den Verzicht auf die in Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung Nr. 36/63/EWG vorgesehene Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen, welche bei Krankheit Rentenberechtigten, die ehemalige Grenzgänger oder Hinterbliebene eines Grenzgängers sind, sowie deren Familienangehörigen gewährt wurden.
- e) Vereinbarung vom 22. Juli 1976 über den Verzicht auf Erstattung der Leistungen bei Arbeitslosigkeit.
- f) Abkommen vom 11. Oktober 1979 über die Durchführung des Artikels 92 der Verordnung (Mindestbetrag für die Eintreibung von Sozialversicherungsbeiträgen).
- g) Artikel 2 bis 8 der Durchführungsvereinbarung zum Abkommen vom 18. April 2001 über soziale Sicherheit.

#### **112. DEUTSCHLAND – ÖSTERREICH**

- a) Abschnitt II Nummer 1 und Abschnitt III der Vereinbarung vom 2. August 1979 über die Durchführung des Abkommens vom 19. Juli 1978 über die Arbeitslosenversicherung.
- b) Vereinbarung vom 21. April 1999 über die Kostenerstattung im Bereich der sozialen Sicherheit.

#### **113. DEUTSCHLAND – POLEN**

- a) Vereinbarung vom 11. Januar 1977 zur Durchführung des Abkommens vom 9. Oktober 1975 über Renten- und Unfallversicherung
- b) Artikel 5 der Vereinbarung vom 19. Dezember 1995 zur Durchführung des Abkommens vom 8. Dezember 1990 über Soziale Sicherheit betreffend die Zahlung von Renten über die Verbindungsstellen
- c) Artikel 26 der Vereinbarung vom 24. Oktober 1996 betreffend den Verzicht auf Erstattung der Kosten für kontrollärztliche Untersuchungen, Beobachtungen, Fahrten der Ärzte und der Versicherten im Hinblick auf Geldleistungen bei Krankheit und Mutterschaft.

#### **114. DEUTSCHLAND – PORTUGAL**

Abkommen vom 10. Februar 1998 über die Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen der Krankenversicherung.

#### **115. DEUTSCHLAND – RUMÄNIEN**

Keine

#### **116. DEUTSCHLAND – SLOWENIEN**

Keine

#### **117. DEUTSCHLAND – SLOWAKEI**

Keine

#### **118. DEUTSCHLAND – FINNLAND**

Keine

#### **119. DEUTSCHLAND – SCHWEDEN**

Keine

## **120. DEUTSCHLAND – VEREINIGTES KÖNIGREICH**

- a) Artikel 8, 9, 25 bis 27 und 29 bis 32 der Vereinbarung vom 10. Dezember 1964 über die Durchführung des Abkommens vom 20. April 1960
- b) Abkommen vom 29. April 1977 über den Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen bei Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfall und Berufskrankheit, der Leistungen an Arbeitslose sowie der Kosten für verwaltungsmäßige und ärztliche Kontrollen.
- c) Briefwechsel vom 18. Juli und 28. September 1983 über die Nichtanwendung der Vereinbarungen über den Verzicht auf die Erstattung der nach Artikel 69 der Verordnung gewährten Leistungen wegen Arbeitslosigkeit auf Selbständige in den Beziehungen mit Gibraltar.

## **331. LIECHTENSTEIN – DEUTSCHLAND**

Keine

## **SCHWEIZ**

Gegenstandslos.

## **ANHANG 9**

### **BERECHNUNG DER JAHRESDURCHSCHNITTSKOSTEN FÜR SACHLEISTUNGEN**

(Artikel 4 Absatz 9, Artikel 94 Absatz 3 Buchstabe a) und Artikel 95 Absatz 3 Buchstabe a) der Durchführungsverordnung)

#### **A. BELGIEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung des allgemeinen Systems der sozialen Sicherheit berechnet.

Für die Anwendung der Artikel 94 und 95 der Durchführungsverordnung in Fällen, in denen Artikel 35 Absatz 2 der Verordnung gilt, werden jedoch die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen unter Berücksichtigung des Systems für Krankheit und Mutterschaft für Selbständige in nichtlandwirtschaftlichen Berufen berechnet.

#### **B. BULGARIEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der vom Staatlichen Krankenversicherungsfonds nach den Bestimmungen des Krankenversicherungsgesetzes erbrachten Sachleistungen berechnet.

#### **C. TSCHECHISCHE REPUBLIK**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung des allgemeinen Krankenversicherungssystems berechnet.

#### **D. DÄNEMARK**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Systeme berechnet, die aufgrund des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst, des Gesetzes über die Krankenhauspflege und - im Zusammenhang mit Rehabilitation - des Gesetzes über aktive Sozialpolitik und des Gesetzes über aktive Beschäftigungsförderung eingeführt worden sind.

#### **E. DEUTSCHLAND**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleis-

tungen werden unter Berücksichtigung des allgemeinen Systems berechnet.

#### **F. ESTLAND**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Leistungen berechnet, die gemäß dem Krankenversicherungsgesetz, gemäß dem Gesetz über die Organisation des Gesundheitswesens und gemäß Artikel 12 des Sozialfürsorgegesetzes (Bereitstellung von Prothesen, von orthopädischen Hilfsmitteln und sonstigen Geräten) gewährt werden.

#### **G. GRIECHENLAND\***

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung des vom IKA – ETAM [Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA – ETAM)] verwalteten allgemeinen Systems der sozialen Sicherheit berechnet.

#### **H. SPANIEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Leistungen des Staatlichen Spanischen Gesundheitssystems berechnet.

#### **I. FRANKREICH**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung des allgemeinen Systems der sozialen Sicherheit berechnet.

#### **J. IRLAND**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Sachleistungen (health services) berechnet, welche die in Anhang 2 genannten Gesundheitsdienste gemäß Health Acts (Gesundheitsgesetzen) von 1947 bis 2004 gewähren.

#### **K. ITALIEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der vom italienischen Staatlichen Gesundheitsdienst erbrachten Leistungen berechnet.

---

\* Auf die griechische Bezeichnung wurde aufgrund der Zeichenproblematik verzichtet.

#### **L. ZYPERN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Leistungen des staatlichen Gesundheitswesens in Zypern berechnet.

#### **M. LETTLAND**

Die Jahresdurchschnittskosten für Leistungen werden unter Berücksichtigung der Sachleistungen (Gesundheitsleistungen) der staatlichen gesetzlichen Krankenversicherungsanstalt berechnet.

#### **N. LITAUEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden auf der Grundlage der Bestimmungen des Krankenversicherungsgesetzes berechnet.

#### **O. LUXEMBURG**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Einbeziehung aller Krankenkassen und der Vereinigung der Krankenkassen berechnet.

#### **P. UNGARN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung des allgemeinen Krankenversicherungssystems und der Ausgaben für Leistungen der medizinischen Versorgung, die nach den Bestimmungen des Gesundheitsgesetzes getätigt werden, berechnet.

#### **Q. MALTA**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Leistungen im Rahmen des staatlichen Gesundheitswesens berechnet.

#### **R. NIEDERLANDE**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung des allgemeinen Systems der sozialen Sicherheit berechnet.

Zur Berücksichtigung der Auswirkungen der nebenstehenden Versicherungen wird jedoch eine Kürzung vorgenommen:

1. Invaliditätsversicherung (Arbeitsongeschiktheidsverzekering, WAO)

2. Versicherung für besondere Krankheitskosten (Verzekering tegen bijzondere ziektekosten, AWBZ)

#### **S. ÖSTERREICH**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der

1. Leistungen der Gebietskrankenkassen,
2. der Leistungen der Krankenanstalten, für die ein Landesgesundheitsfonds zuständig ist
3. der Leistungen der anderen Krankenanstalten, die von dem am 31. Dezember 2000 geltenden Vertrag zwischen Hauptverband und Wirtschaftskammer Österreich erfasst sind, und
4. der Leistungen des Fonds zur Mitfinanzierung der In-vitro-Fertilisation, Wien, berechnet.

#### **T. POLEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Systeme berechnet, die aufgrund des Gesetzes über die aus öffentlichen Mitteln finanzierten Leistungen der Gesundheitsversorgung, des Gesetzes über den ärztlichen Notfalldienst und - im Zusammenhang mit Rehabilitation - auch des Gesetzes über die Sozialversicherung und des Gesetzes über die Sozialversicherung für Landwirte eingeführt worden sind.

#### **U. PORTUGAL**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der vom öffentlichen Gesundheitsdienst erbrachten Leistungen berechnet.

#### **V. RUMÄNIEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Leistungen im Rahmen des Krankenversicherungssystems berechnet.

#### **W. SLOWENIEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung des allgemeinen Programms zur medizinischen Versorgung berechnet.

#### **X. SLOWAKEI**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Kosten für die medizinische Versorgung im Rahmen des Krankenversicherungssystems berechnet.

Krankenhauswesen und aufgrund des Gesetzes vom 28. April 1961 über die psychische Gesundheitsfürsorge berechnet.

#### **SCHWEIZ**

#### **Y. FINNLAND**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der von der Kansaneläkelaitos/Folkpensionsanstalt (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki, verwalteten Systeme der Volksgesundheits- und Krankenhauspflege sowie der Erstattungen aus der Krankenversicherung und den Rehabilitationsdiensten berechnet.

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Leistungen berechnet, die die Versicherer gemäß den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung gewähren.

#### **Z. SCHWEDEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der vom staatlichen System der Sozialversicherung erbrachten Leistungen berechnet.

#### **AA. VEREINIGTES KÖNIGREICH**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Sachleistungen berechnet, die der Nationale Gesundheitsdienst im Vereinigten Königreich gewährt.

#### **ZA. ISLAND**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Leistungen der allgemeinen Systeme der sozialen Sicherheit in Island berechnet.

#### **ZB. LIECHTENSTEIN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Leistungen anerkannter Krankenversicherer gemäß den Bestimmungen der nationalen Rechtsvorschriften über die Krankenversicherung berechnet.

#### **ZC. NORWEGEN**

Die Jahresdurchschnittskosten für Sachleistungen werden unter Berücksichtigung der Leistungen aufgrund von Kapitel 2 des Versicherungsgesetzes (Gesetz vom 17. Juni 1966), aufgrund des Gesetzes vom 19. November 1982 über die kommunale Gesundheitsfürsorge, aufgrund des Gesetzes vom 19. Juni 1969 für das

## ANHANG 10

### TRÄGER UND STELLEN, DIE VON DEN ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDEN BEZEICHNET WORDEN SIND

(Artikel 4 Absatz 10 der  
Durchführungsverordnung)

#### A. BELGIEN

0. Bei Anwendung des Artikels 10b der Durchführungsverordnung:
- Arbeitnehmer:
- der Versicherungsträger, bei dem der Versicherte versichert oder eingetragen ist
- Selbständige:
- Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants, Bruxelles - Rijksinstituut voor de sociale verzekeringen der zelfstandigen, Brussel - (Landesversicherungsanstalt für Selbständige, Brüssel)
1. Bei Anwendung des Artikels 14 der Verordnung und der Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a und Absatz 2 und der Artikel 12a, 13 und 14 der Durchführungsverordnung:
- Office national de sécurité sociale - Rijksinstituut voor Sociale Zekerheid (Staatliche Anstalt für soziale Sicherheit, Brüssel)
2. Bei Anwendung des Artikels 14b Absatz 1 der Verordnung und des Artikels 11 der Durchführungsverordnung:
- Caisse de secours et de prévoyance en faveur des marins- Hulp- en voorzorgskas voor zeevarenden - (Hilfs- und Vorsorgekasse für Seeleute), Antwerpen
3. Bei Anwendung des Artikels 14a der Verordnung und des Artikels 11a Absatz 1 Buchstabe a) und des Artikels 12a der Durchführungsverordnung:
- Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants, Bruxelles - Rijksinstituut voor de sociale verzekeringen der zelfstandigen, Brussel - (Staatliche Sozialversicherungsanstalt für Selbständige)
- 3 a. Bei Anwendung des Artikels 14c der Verordnung und des Artikels 12a der Durchführungsverordnung:
- Arbeitnehmertätigkeit:  
Office national de sécurité sociale,
- Bruxelles - Rijksinstituut voor maatschappelijke zekerheid, Brussel - (Landesanstalt für soziale Sicherheit)
- Selbständigentätigkeit:
- Institut national d'assurances sociales pour travailleurs indépendants, Bruxelles - Rijksinstituut voor de sociale verzekeringen der zelfstandigen, Brussel - (Landessozialversicherungsanstalt für Selbständige)
- 3 b. Bei Anwendung der Artikel 14 Buchstaben e und f der Verordnung und des Artikels 12b der Durchführungsverordnung:
- Service public fédéral de sécurité sociale - Federale Overheidsdienst Sociale Zekerheid (Föderaler Öffentlicher Dienst Soziale Sicherheit, Brüssel)
4. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung und
- des Artikels 11 Absatz 1 Buchstabe b der Durchführungsverordnung:
- a) Nur für individuelle Sonderfälle:
- Office national de sécurité sociale - Rijksdienst voor Sociale Zekerheid (Staatliche Anstalt für soziale Sicherheit, Brüssel)
- b) Ausnahmen zu Gunsten bestimmter Arbeitnehmerkategorien:
- Service public fédéral de sécurité sociale, Direction générale Politique sociale/Federale Overheidsdienst Sociale Zekerheid, Directie-generaal Sociaal Beleid (Föderaler Öffentlicher Dienst Soziale Sicherheit, Generaldirektion Sozialpolitik, Brüssel)
- des Artikels 11a Absatz 1 Buchstabe b der Durchführungsverordnung:
- Service Public Fédéral de sécurité sociale, Direction générale Indépendants/Federale Overheidsdienst Sociale Zekerheid, Directie-generaal Zelfstandigen (Föderaler Öffentlicher Dienst Soziale Sicherheit, Generaldirektion Selbständige, Brüssel)
- 4 a. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung, wenn ein Sondersystem für Beamte beteiligt ist:
- Service public fédéral de sécurité sociale/Federale Overheidsdienst Sociale Zekerheid, (Föderaler Öffentlicher Dienst Soziale Sicherheit, Brüssel)

5. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81, des Artikels 82 Absatz 2, des Artikels 85 Absatz 2 und des Artikels 88 der Durchführungsverordnung:
- a) Im allgemeinen:
- Office national de l'emploi, Bruxelles - Rijksdienst voor arbeidsvoorziening, Brussel - (Staatliche Anstalt für Arbeit)
- b) Für Seeleute:
- Pool des marins de la marine marchande - Pool van de zeelieden ter koopvaardij - (Seemännische Heuerstelle der Handelsmarine), Antwerpen
- ii) Für Seeleute:
- Pool des marins de la marine marchande - Pool van de zeelieden ter koopvaardij - (Seemännische Heuerstelle der Handelsmarine), Antwerpen
7. Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Institut national d'assurance maladie-invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en invaliditeitsverzekering, Brussel - (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung)
6. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- a) Krankheit, Mutterschaft und Arbeitsunfälle:
- i) Im allgemeinen:
- Institut national d'assurance maladie-invalidité, Bruxelles - Rijksinstituut voor ziekte- en invaliditeitsverzekering, Brussel - (Staatliche Anstalt für Kranken- und Invaliditätsversicherung)
- ii) Für die Personen, die dem System der sozialen Sicherheit in Übersee unterliegen:
- Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)
- iii) Für die ehemals in Belgisch-Kongo und Ruanda-Urundi beschäftigten Personen:
- Office de sécurité sociale d'outre-mer, Bruxelles - Dienst voor overzeese sociale zekerheid, Brussel - (Amt für soziale Sicherheit in Übersee)
- b) Berufskrankheiten:
- Fonds des maladies professionnelles, Bruxelles - Fonds voor beroepsziekten, Brussel - (Kasse für Berufskrankheiten)
- c) Arbeitslosigkeit:
- i) Im Allgemeinen:
- Office national de l'emploi, Bruxelles - Rijksdienst voor arbeidsvoorziening, Brussel - (Staatliches Arbeitsamt)
1. Bei Anwendung des Artikels 14c, des Artikels 14d Absatz 3 und des Artikels 17 der Verordnung:
- (Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
2. Bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:
- (Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
3. Bei Anwendung des Artikels 8, des Artikels 10b, des Artikels 11 Absatz 1, des Artikels 11a Absatz 1, des Artikels 12a, des Artikels 13 Absatz 3, des Artikels 14 Absätze 1, 2 und 3 und des Artikels 38 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:
- (Gesundheitsministerium)  
- (Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)  
- (Staatlicher Krankenversicherungsfonds)
4. Bei Anwendung des Artikels 70 Absatz 1, des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81, des Artikels 82 Absatz 2 und des Artikels 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- (Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)
5. Bei Anwendung des Artikels 85 Absatz 2, des Artikels 86 Absatz 2, des Artikels 89 Absatz 1, des Artikels 102 Absatz 2, des Artikels 109 und des Artikels 110 der Durchführungsverordnung:
- (Gesundheitsministerium)  
- (Staatliches Institut für Soziale Sicherheit)  
- (Staatlicher Krankenversicherungsfonds)
6. Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- (Gesundheitsministerium)  
- (Staatlicher Krankenversicherungsfonds)

## B. BULGARIEN

### C. TSCHECHISCHE REPUBLIK

1. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung:

Ceská správa sociálního zabezpečení  
(Tschechische Sozialversicherungsanstalt)

- 1.b) Bei Anwendung der Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung und der Artikel 10b, 11 Absatz 1, 11a Absatz 1, 12a, 13 Absätze 2 und 3, 14 Absätze 1, 2 und 3, 80 Absatz 2, 81 und 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung sind die gemäß Artikel 4 Absatz 10 der Durchführungsverordnung bezeichneten Träger: Česká správa sociálního zabezpečení (Tschechische Sozialversicherungsanstalt) und deren Regionalstellen.

2. Bei Anwendung des Artikels 38 Absatz 1, des Artikels 70 Absatz 1, des Artikels 82 Absatz 2 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Gemeindebehörde (Verwaltungsstelle) des Wohnortes der Familienmitglieder

3. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (in Verbindung mit der Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen gemäß den Artikeln 36 und 63 der Verordnung): Centrum mezistátních úhrad (Zentrum für internationale Erstattungen), Prag

4. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (in Verbindung mit der Erstattung von Leistungen bei Arbeitslosigkeit gemäß Artikel 70 der Verordnung): Ministerstvo práce a sociálních věcí – Správa služeb zaměstnanosti (Ministerium für Arbeit und Soziale Angelegenheiten – Arbeitsvermittlungsdienste), Prag.

### D. DÄNEMARK

1. Bei Anwendung von Artikel 10c, Artikel 11 Absatz 1, Artikel 11a Absatz 1, Artikel 12a, Artikel 13 Absätze 2 und 3 sowie Artikel 14 Absätze 1, 2 und 3 der Durchführungsverordnung:

Den Sociale Sikringsstyrelse (Behörde für Soziale Sicherung), København

Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Indenrigs- og Sundhedsministeriet (Ministerium für innere Angelegenheiten und Gesundheit), København

2. Bei Anwendung von Artikel 14 Nummer 1 Buchstabe b) und Nummer 2 Buchstabe a), Artikel 14a Nummer 1 Buchstabe b) und Artikel 14b Nummern 1 und 2 der Verordnung:

Den Sociale Sikringsstyrelse, København  
(Sozialversicherungsamt, Kopenhagen)

3. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung und des Artikels 10b der Durchführungsverordnung:

Den Sociale Sikringsstyrelse, København  
(Sozialversicherungsamt, Kopenhagen)

4. Bei Anwendung der Artikel 38 Absatz 1, 70 Absatz 1 und 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Verwaltung der Gemeinde, in der die betreffende Person wohnt.

5. Bei Anwendung der Artikel 80 Absatz 2, 81 und 84 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

die zuständige Arbejdsløshedskasse (Arbeitslosenkasse), der die betreffende Person zuletzt angeschlossen war, bzw. die Arbeitsverwaltung (Arbejdsdirektoratet), København, falls die betreffende Person keiner Arbeitslosenkasse angeschlossen war.

Das Direktoratet for Arbejdsløshedsforsikringen (Landesamt für Arbeitslosenversicherung), København, falls die betreffende Person keiner Arbeitslosenversicherung angeschlossen war.

6. Bei Anwendung des Artikel 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

a) Erstattungen gemäß den Artikeln 36 und 63 der Verordnung:

Indenrigs- og Sundhedsministeriet (Ministerium für innere Angelegenheiten und Gesundheit), København

b) Durchführung des Artikels 170 Absatz 2 der Verordnung:

Arbejdsdirektoratet (Arbeitsverwaltung), København

7. Bei Anwendung des Artikels 110 der Durchführungsverordnung:

a) Leistungen gemäß Titel III Kapitel 1 und 5 der Verordnung:

Indenrigs- og Sundhedsministeriet (Minis-

terium für innere Angelegenheiten und Gesundheit), København

b) Geldleistungen gemäß Titel III Kapitel 1 der Verordnung und Leistungen gemäß Titel III Kapitel 2, 3, 7 und 8 der Verordnung:

Den Sociale Sikringsstyrelse, København (Sozialversicherungsamt, Kopenhagen)

c) Leistungen gemäß Titel III Kapitel 4 der Verordnung:

Arbejdsskadestyrelsen (Landesarbeitsunfallverwaltung), København

d) Leistungen gemäß Titel III Kapitel 6 der Verordnung:

Arbejdsdirektoratet (Arbeitsverwaltung) København

## E. DEUTSCHLAND

1. Bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

a) je nach Art der zuletzt ausgeübten Tätigkeit:

Die in Anhang 2 im Verhältnis zu den einzelnen Mitgliedstaaten genannten Träger der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

b) läßt sich die Art dieser letzten Tätigkeit nicht feststellen:

Die in Anhang 2 im Verhältnis zu den einzelnen Mitgliedstaaten genannten Träger der Rentenversicherung der Arbeiter

c) bei Personen, die nach den niederländischen Rechtsvorschriften über die Allgemeine Versicherung für den Fall des Alters (Algemene Ouderdomswet) während einer Tätigkeit versichert waren, die nach den deutschen Rechtsvorschriften nicht versicherungspflichtig gewesen wären:

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin

2. Bei Anwendung:

- des Artikels 14 Absatz 1 Buchstabe a, des Artikels 14b Absatz 1 und im Fall von Vereinbarungen nach Artikel 17 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 11 der Durchführungsverordnung,

- des Artikels 14a Absatz 1 Buchstabe a, des Artikels 14b Absatz 2 und im Fall von Vereinbarungen nach Artikel 17 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 11a der Durchführungsverordnung,

- des Artikels 14 Absatz 2 Buchstabe b, des Artikels 14 Absatz 3, des Artikels 14a Absätze 2 bis 4, des Artikels 14c Buchstabe a und im Fall von Vereinbarungen nach Artikel 17 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 12a der Durchführungsverordnung:

i) krankenversicherte Personen:

Träger, bei dem sie krankenversichert sind, und in Bezug auf Überprüfungen auch die Behörden der Zollverwaltung

ii) Personen, die nicht krankenversichert und nicht Mitglied in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung sind:

der jeweils zuständige Träger der Rentenversicherung und in Bezug auf Überprüfungen auch die Behörden der Zollverwaltung

iii) Personen, die nicht krankenversichert jedoch Mitglied in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung sind:

Arbeitsgemeinschaft Berufsständischer Versorgungseinrichtungen, Köln, und in Bezug auf Überprüfungen auch die Behörden der Zollverwaltung

3. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 1 Buchstabe b), des Artikels 14a Absatz 1 Buchstabe b), des Artikels 14b Absatz 1 (in Verbindung mit Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b)), des Artikels 14b Absatz 2 (in Verbindung mit Artikel 14a Absatz 1 Buchstabe b)) und des Artikels 17 der Verordnung:

DVKA, Bonn

4. Bei Anwendung des Artikels 13 Absätze 2, 3 und 4 und des Artikels 14 der Durchführungsverordnung:

Die von der betreffenden Person gewählte Krankenkasse im Bereich der Stadt Bonn.

5. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81 und des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Das Arbeitsamt, in dessen Bezirk der letzte Wohn- oder Aufenthaltsort des Arbeitnehmers in Deutschland liegt, oder, wenn der Arbeitnehmer während seiner Beschäftigung in Deutschland dort weder gewohnt

- noch sich aufgehalten hat, das Arbeitsamt, in dessen Bezirk der letzte Beschäftigungsort des Arbeitnehmers in Deutschland liegt
6. Bei Anwendung des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Arbeitsamt, in dessen Bezirk der letzte Beschäftigungsort des Arbeitnehmers liegt
7. Bei Anwendung des Artikels 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- a) Familienbeihilfen, die nach den Artikeln 77 und 78 der Verordnung gewährt werden:
- Arbeitsamt Nürnberg, Nürnberg
- b) Kinderzuschüsse zu den Renten der gesetzlichen Rentenversicherung:
- In Anhang 2 Teil C Nummer 2 als zuständige Träger genannte Träger der Rentenversicherung der Arbeiter, der Rentenversicherung der Angestellten und der knappschaftlichen Rentenversicherung
8. Bei Anwendung:
- a) des Artikels 36 der Verordnung und des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- DVKA, Bonn
- b) des Artikels 63 der Verordnung und des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, St. Augustin
- c) des Artikels 75 der Verordnung und des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg
9. Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- a) Erstattungen von Sachleistungen, die nicht leistungsberechtigten Arbeitnehmern bei Vorlage der Bescheinigungen nach Artikel 20 Absatz 2 der Durchführungsverordnung gewährt wurden:
- DVKA, Bonn, entsprechend einer Umlage gemäß Anhang VI der Verordnung Abschnitt C Nummer 3
- b) Erstattungen von Sachleistungen, die nicht leistungsberechtigten Arbeitnehmern bei Vorlage der Bescheinigung nach Artikel 62 Absatz 2 der Durchführungsverordnung gewährt wurden:
- Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, St. Augustin
10. Bei Anwendung des Artikels 14d Absatz 3 der Verordnung:
- Der Träger, an den die Rentenversicherungsbeiträge abgeführt werden, oder, wenn der Antrag gleichzeitig mit dem Rentenantrag oder nach diesem gestellt wird, der mit der Bearbeitung dieses Rentenantrags beauftragte Träger

## F. ESTLAND

1. Bei Anwendung der Artikel 14c, 14d Absatz 3 und 17 der Verordnung und der Artikel 6 Absatz 1, 10b, 11 Absatz 1, 11a Absatz 1, 12a, 13 Absatz 2, 13 Absatz 3, 14 Absatz 1, 14 Absatz 2, 14 Absatz 3, 17, 38 Absatz 1, 70 Absatz 1, 82 Absatz 2, 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Sotsiaalkindlustusamet (Sozialversicherungsanstalt)
2. Bei Anwendung der Artikel 8 und 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Eesti Haigekassa (Estnische Krankenkasse)
3. Bei Anwendung der Artikel 80 Absatz 2 und 81 der Durchführungsverordnung:
- Eesti Töötukassa (Estnische Arbeitslosenversicherung)
4. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- a) Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:
- Eesti Haigekassa (Estnische Krankenkasse)
- b) Arbeitslosigkeit:
- Eesti Töötukassa (Estnische Arbeitslosenversicherung)
5. Bei Anwendung des Artikels 109 der Durchführungsverordnung:
- Maksuamet (Finanzamt)
6. Bei Anwendung des Artikels 110 der Durchführungsverordnung:
- Jeweils zuständiger Träger

## G. GRIECHENLAND\*

1. Bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:
- Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA – ETAM), Athen
2. Bei Anwendung
- a) des Artikels 14 Absatz 1, des Artikels 14b Absatz 1 und der Vereinbarungen auf der Grundlage von Artikel 17 der Verordnung zusammen mit Artikel 11 der Durchführungsverordnung,
- b) des Artikels 14 Absatz 2 Buchstabe b) und der Vereinbarungen auf der Grundlage von Artikel 17 der Verordnung zusammen mit Artikel 12a der Durchführungsverordnung,
- i) im Allgemeinen:
- Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA – ETAM), Athen
- ii) für Seeleute:
- Rentenkasse für Seeleute (NAT), Piräus
3. Bei Anwendung
- a) des Artikels 14a Absatz 1, des Artikels 14b Absatz 2 und der Vereinbarungen auf der Grundlage von Artikel 17 der Verordnung zusammen mit Artikel 11a der Durchführungsverordnung,
- b) des Artikels 14a Absatz 2, des Artikels 14c und der Vereinbarungen auf der Grundlage von Artikel 17 der Verordnung zusammen mit Artikel 12a der Durchführungsverordnung,
- c) des Artikels 13 Absätze 2 und 3 und des Artikels 14 Absätze 1 und 2 der Durchführungsverordnung:
- i) im Allgemeinen:
- Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA – E-TAM), Athen
- ii) für Selbständige:
- Einrichtung, bei der der Arbeitnehmer (zutreffend: Selbständige - DVKA) versichert ist,
- und insbesondere:
- für die Besitzer von Verkehrsmitteln für den Einsatz in der Öffentlichkeit:  
Rentenkasse der Kraftfahrer (TSA), Athen
  - für Freiberufler und Handwerker:  
Griechische Kasse für Handwerk und Gewerbe (TEBE), Athen
  - für Händler:  
Versicherungskasse für Händler (TAE), Athen
  - für Agenten für Tourismus und Seeverkehr:  
Versicherungskasse für Arbeitnehmer der Seeagenturen (TANPY), Piräus
  - für Anwälte, Rechtsanwälte und Notare:  
Juristenkasse, Athen
  - für Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker:  
Renten- und Versicherungskasse des Personals im Gesundheitswesen (TSAY), Athen
  - für Ingenieure, Architekten:  
Rentenkasse der Ingenieure und der Unternehmer für öffentliche Arbeiten (TSMEDE), Athen
  - für Journalisten der Tageszeitungen von Athen und Saloniki:  
Rentenkasse der Arbeitnehmer der Tageszeitungen von Athen und Saloniki (TSPEATH), Athen
  - für Journalisten der regionalen Tageszeitungen und der regelmäßig erscheinenden Zeitschriften:  
Versicherungskasse der Verleger, Redakteure und Arbeitnehmer im Pressewesen (TAISYT), Athen
  - für Hotelbesitzer und Gastwirte:

\* Auf die griechische Bezeichnung wurde aufgrund der Zeichenproblematik verzichtet.

- |   |   |
|---|---|
| <p>Vorsorgekasse der Hotelbesitzer und Gastwirte, Athen</p> <p>- für Zeitschriftenverkäufer:</p> <p>Rentenkasse der Zeitschriftenverkäufer, Athen-Saloniki</p> <p>iii) Für Seeleute:</p> <p>Rentenkasse für Seeleute (NAT), Piräus</p> <p>4. Bei Anwendung des Artikels 14c Absatz 3 der Verordnung:</p> <p>a) Im Allgemeinen:</p> <p>Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA – ETAM), Athen</p> <p>b) Für Seeleute:</p> <p>Rentenkasse der Seeleute (NAT), Piräus</p> <p>5. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 82 Absatz 2 und des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:</p> <p>Einrichtung für die Beschäftigung von Arbeitskräften (OAED), Glyfada</p> <p>6. Bei Anwendung des Artikels 81 der Durchführungsverordnung:</p> <p>Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA – ETAM), Athen</p> <p>7. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:</p> <p>a) für die Familienbeihilfen und das Arbeitslosengeld:</p> <p>Einrichtung für die Beschäftigung der Arbeitskräfte (OAED), Glyfada</p> <p>b) für die Leistungen für Seeleute:</p> <p>Haus der Seeleute, Piräus</p> <p>c) Sonstige Leistungen:</p> <p>i) für Arbeitnehmer, Selbständige und Bedienstete der Städte und Gemeinden:</p> <p>Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA – ETAM), Athen</p> <p>ii) für Beamte:</p> | <p>Einrichtung für die Gesundheitsversorgung der Versicherten des öffentlichen Dienstes (OPAD), Athen</p> <p>iii) für Militärpersonen im aktiven Dienst:</p> <p>Ministerium für Verteidigung, Athen</p> <p>iv) für Militärpersonen der Hafenz Polizei im aktiven Dienst:</p> <p>Ministerium für die Handelsmarine, Piräus</p> <p>v) für Studierende der AEI und der TEI:</p> <p>Ministerium für Bildung und Glaubensgemeinschaften, Athen</p> <p>8. Bei Anwendung des Artikels 110 der Durchführungsverordnung:</p> <p>a) für die Familienbeihilfen und das Arbeitslosengeld:</p> <p>Einrichtung für die Beschäftigung der Arbeitskräfte (OAED), Glyfada</p> <p>b) für die Leistungen für Seeleute:</p> <p>Rentenkasse der Seeleute (NAT), Athen</p> <p>c) für die sonstigen Leistungen:</p> <p>Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA – ETAM), Athen</p> <p>9. Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:</p> <p>a) für die Leistungen für Seeleute:</p> <p>Rentenkasse der Seeleute (NAT), Piräus</p> <p>b) für die sonstigen Leistungen:</p> <p>Institut für Sozialversicherung – Einheitliche Versicherungskasse der Arbeitnehmer (IKA – ETAM), Athen.</p> |
|---|---|
- H. SPANIEN**
- |  |
|--|
| <p>1. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung in Einzelfällen und bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 (ausgenommen die Sondervereinbarung der Seeleute mit dem Instituto Social de la Marina (Sozialanstalt der Marine), des Artikels 11 Absatz 1, der Artikel 11a und 12a, des Artikels 13 Absätze 2 und 3, des Artikels 14 Absätze 1, 2 und 3 und des Artikels 109 der Durchführungsverordnung:</p> |
|--|

- Tesorería General de la Seguridad Social (Allgemeine Kasse für die soziale Sicherheit), Madrid
2. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 (ausgenommen die Regelungen für Seeleute und für Leistungen bei Arbeitslosigkeit), des Artikels 110 (ausgenommen die Regelungen für Seeleute) und des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Instituto Nacional de Seguridad Social (Staatliche Sozialversicherungsanstalt), Madrid
3. Bei Anwendung des Artikel 102 Absatz 2 hinsichtlich der Seeleute (ausgenommen Leistungen bei Arbeitslosigkeit) und des Artikels 110 der Durchführungsverordnung:
- Instituto Social de la Marina (Sozialanstalt der Marine), Madrid
4. Bei Anwendung des Artikels 38 Absatz 1, des Artikels 70 Absatz 1, des Artikels 85 Absatz 2 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung, ausgenommen die Regelungen für Seeleute und - in Bezug auf die beiden letztgenannten Artikel - ausgenommen die Regelungen des Sondersystems für Angehörige der Streitkräfte
- Direcciones Provinciales del Instituto Nacional de Seguridad Social (Provinzialdirektionen der Staatlichen Sozialversicherungsanstalt)
5. Bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 (Sondervereinbarung für Seeleute), des Artikels 38 Absatz 1 (hinsichtlich der Seeleute), des Artikels 70 Absatz 1, des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81, des Artikels 82 Absatz 2, des Artikels 85 Absatz 2, des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Direcciones Provinciales del Instituto Social de la Marina (Provinzialdirektionen der Sozialanstalt der Marine)
6. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2, sofern es sich um Leistungen bei Arbeitslosigkeit handelt:
- Servicio Público de Empleo Estatal (Staatlicher Beschäftigungsservice), INEM, Madrid
7. Bei der Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81 und des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung im Hinblick auf die Leistungen bei Arbeitslosigkeit, ausgenommen der Leistungen für Seeleute:
- Direcciones Provinciales del Servicio Público de Empleo Estatal (Provinzdirektionen des Staatlichen Beschäftigungsservice) INEM, Madrid
8. Bei Anwendung des Artikels 85 Absatz 2 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung in Bezug auf die Familienleistungen für die Angehörigen der Streitkräfte:
- Dirección General de Personal del Ministerio de Defensa (Generaldirektion für Personal des Verteidigungsministeriums), Madrid
9. Sondersysteme für Beamte der öffentlichen Verwaltung: Bei Anwendung der Artikels 14 Buchstaben e und f und des Artikels 17 der Verordnung und des Artikels 12a der Durchführungsverordnung:
- Mutualidad General de Funcionarios Civiles del Estado, Servicios Centrales (allgemeines Versicherungssystem auf Gegenseitigkeit für Staatsbeamte, zentrale Dienste), Madrid
10. Sondersystem für Beamte und Streitkräfte: Bei Anwendung des Artikels 14 Buchstaben e und f und des Artikels 17 der Verordnung und des Artikels 12a der Durchführungsverordnung:
- Instituto Social de las Fuerzas Armadas (Sozialversicherungsinstitut der Streitkräfte), Madrid
11. Sondersystem für Beamte der Justizbehörden: Bei Anwendung des Artikels 14 Buchstaben e und f und des Artikels 17 der Verordnung und Artikel 12a der Durchführungsverordnung:
- Mutualidad General Judicial (allgemeines Versicherungssystem auf Gegenseitigkeit für die Richterschaft), Madrid

## I. FRANKREICH

1. Bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:
- Direction régionale de la sécurité sociale (Regionaldirektion für soziale Sicherheit)
2. Bei Anwendung des Artikels 11 Absatz 1 Buchstabe a) und des Artikels 12a der Durchführungsverordnung:
- a) Mutterland
- i) Allgemeines System:

- Caisse primaire d'assurance maladie (Örtliche Krankenkasse)
- ii) Landwirtschaftliches System:  
Caisse de mutualité sociale agricole (Gegenseitigkeitskasse der Sozialversicherung in der Landwirtschaft)
- iii) Bergbausystem:  
Société de secours minière (Knappschaftsverein)
- iv) System der Seeleute:  
Section „Caisse de retraite des marins“ du quartier des affaires maritimes (Abteilung „Rentenkasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)
- b) Überseeische Departements
- i) Im allgemeinen:  
Caisse générale de sécurité sociale (Allgemeine Kasse für soziale Sicherheit)
- ii) Für Seeleute:  
Section „Caisse de retraite des marins“ du quartier des affaires maritimes (Abteilung „Rentenkasse für Seeleute“ der Schifffahrtsdirektion)
3. Bei Anwendung des Artikels 11a und 12a der Durchführungsverordnung:  
Caisses mutuelles régionale (Regionale Krankenkassen auf Gegenseitigkeit)
4. Bei Anwendung des Artikels 13 Absätze 2 und 3 und des Artikels 14 Absatz 3 der Durchführungsverordnung:  
Caisse primaire d'assurance maladie de la région parisienne (Örtliche Krankenkasse für den Raum Paris)
- 4a. Bei Anwendung des Artikels 14c der Verordnung und des Artikels 12a Absätze 7 und 8 der Durchführungsverordnung:
- a) Artikel 12a Absatz 7 der Durchführungsverordnung:
- i) Arbeitnehmertätigkeit in Frankreich und nichtlandwirtschaftliche selbständige Tätigkeit in einem anderen Mitgliedstaat:  
Caisse mutuelle régionale (Regionale Krankenkasse auf Gegenseitigkeit)
- ii) Arbeitnehmertätigkeit in Frankreich und landwirtschaftliche selbständige Tätigkeit in einem anderen Mitgliedstaat:  
Caisse de mutualité sociale agricole (Gegenseitigkeitskasse der Sozialversicherung in der Landwirtschaft)
- b) Artikel 12a Absatz 8 der Durchführungsverordnung:
- i) Nichtlandwirtschaftliche selbständige Tätigkeit in Frankreich:  
Caisse mutuelle régionale (Regionale Krankenkasse auf Gegenseitigkeit)
- ii) Landwirtschaftliche selbständige Tätigkeit in Frankreich:  
Caisse de mutualité sociale agricole (Gegenseitigkeitskasse der Sozialversicherung in der Landwirtschaft)
- c) Bei nichtlandwirtschaftlicher selbständiger Tätigkeit in Frankreich und Arbeitnehmertätigkeit in Luxemburg:  
ist dem Betreffenden der Vordruck E 101 auszustellen, der ihn der Caisse mutuelle régionale (Regionale Krankenkasse auf Gegenseitigkeit) vorlegt
5. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 1 Buchstabe b), des Artikels 14a Absatz 1 Buchstabe b) und des Artikels 17 der Verordnung:  
Centre des liaisons européennes et internationales de sécurité sociale (CLEISS; Zentralstelle für europäische und internationale Verbindungen im Bereich der sozialen Sicherheit) (früheres Centre de sécurité sociale des travailleurs migrants – Zentralstelle für die soziale Sicherheit der Wanderarbeiter), Paris.
6. Bei Anwendung der Artikel 80, 81, 82 Absatz 2 und des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Direction départementale du travail et de la main-d'œuvre (Departementsdirektion für Arbeit und Arbeitskräfte) des Ortes, in dem die Beschäftigung ausgeübt wurde, für die die Bescheinigung beantragt wird  
Örtliche Abteilung des staatlichen Arbeitsamts  
Gemeindeverwaltung des Wohnorts der Familienangehörigen
7. Bei Anwendung des Artikels 84 der Durchführungsverordnung:

- a) Vollarbeitslosigkeit:  
Association pour l'emploi dans l'Industrie et le commerce (ASSEDIC) (Verband für Beschäftigung in Handel und Gewerbe) des Wohnorts der betreffenden Person
- b) Kurzarbeit:  
Direction départementale du travail et de la main-d'œuvre (Departementsdirektion für Arbeit und Arbeitskräfte) des Beschäftigungsorts der betreffenden Person
8. Bei gleichzeitiger Anwendung von Artikel 36 und 63 der Verordnung und Artikel 102 der Durchführungsverordnung:  
Centre des liaisons européennes et internationales de sécurité sociale (CLEISS; Zentralstelle für europäische und internationale Verbindungen im Bereich der sozialen Sicherheit) (früheres Centre de sécurité sociale des travailleurs migrants – Zentralstelle für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer), Paris
9. Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Centre des liaisons européennes et internationales de sécurité sociale (CLEISS; Zentralstelle für europäische und internationale Verbindungen im Bereich der sozialen Sicherheit) (früheres Centre de sécurité sociale des travailleurs migrants – Zentralstelle für die soziale Sicherheit der Wanderarbeitnehmer), Paris
- der Durchführungsverordnung:  
Department of Health and Children (Ministerium für Gesundheitswesen und für Kinder)
- b) Bei Anwendung des Artikels 70 der Verordnung und des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)
4. a) Bei Anwendung des Artikels 110 der Durchführungsverordnung (bei Geldleistungen):  
Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)
- b) Bei Anwendung der Artikel 110 (bei Sachleistungen) und 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Health Service Executive Dublin-Mid Leinster (Gesundheitsdienst für die Region Dublin-Mid Leinster), Tullamore, Co. Offaly  
Health Service Executive Dublin-North East (Gesundheitsdienst Region Dublin-Nord-Ost), Kells, Co. Meath  
Health Service Executive South (Gesundheitsdienst Region Süd), Cork  
Health Service Executive West (Gesundheitsdienst Region West), Galway

## J. IRLAND

1. Bei Anwendung der Artikel 14c und 17 der Verordnung und der Artikel 6 Absatz 1, 11 Absatz 1, 11a Absatz 1, 12a, 13 Absätze 2 und 3, 14 Absätze 1 bis 3, 38 Absatz 1, 70 Absatz 1, 85 Absatz 2, 86 und 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)
2. Bei Anwendung der Artikel 80 Absatz 2, 81 und 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Department of Social and Family Affairs (Ministerium für soziale Angelegenheiten und Familie)
3. a) Bei Anwendung der Artikel 36 und 63 der Verordnung und des Artikels 102 Absatz 2

## K. ITALIEN

1. Bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:  
Ministero del Lavoro e delle politiche Sociali (Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik), Rom
2. a) Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung:  
Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Regionalstellen
- b) Für die Anwendung von Artikel 11 Absatz 1, Artikel 13 Absätze 2 und 3 und Artikel 14 Absätze 1, 2 und 3 der Durchführungsverordnung:  
Istituto nazionale della previdenza sociale

(Staatliche Anstalt für Soziale Vorsorge), Provinzialstellen	Vorsorgeanstalt für italienische Journalisten „Giovanni Amendola“)
3. Bei Anwendung der Artikel 11a und 12 der Durchführungsverordnung:	Für Aktuare, Chemiker, Diplomlandwirte, Diplomforstwirte, Geologen:
Für Ärzte:	Ente di previdenza ed assistenza pluricatego- riale degli agronomi e forestali, degli chi- mici e dei geologi (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Aktuare, Chemiker, Diplomlandwirte, Diplomforstwirte und Geo- logen)
Ente nazionale di previdenza ed assistenza medici (Staatliche Vorsorge- und Fürsorge- einrichtung für Ärzte)	
Für Apotheker:	Für Agrartechnologen und –berater:
Ente nazionale di previdenza ed assistenza farmacisti (Staatliche Vorsorge- und Fürsor- geeinrichtung für Apotheker)	Ente nazionale di previdenza per gli addetti e per gli impiegati in agricoltura (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für die Ange- stellten in der Landwirtschaft)
Für Tierärzte:	Für Ingenieure und Architekten:
Ente nazionale di previdenza ed assistenza veterinari (Staatliche Vorsorge- und Fürsor- geeinrichtung für Tierärzte)	Cassa nazionale di previdenza ed assisten- za per gli ingegneri ed architetti (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Ingenieure und Architekten)
Für Krankenpflegepersonal, medizinisches Hilfspersonal, Kinderkrankenschwestern:	Für Vermesser (geometri):
Cassa nazionale di previdenza ed assisten- za a favore degli infermieri professionali, assistenti sanitari, vigilatrici d'infanzia (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Krankenpfleger, medizinisches Hilfspersonal, Kinderkrankenschwestern)	Cassa nazionale di previdenza ed assisten- za a favore dei geometri (Staatliche Vor- sorge- und Fürsorgekasse für Vermesser)
Für Reiseagenten und Handelsvertreter:	Für Rechtsanwälte (avvocati):
Ente nazionale di assistenza per gli agenti e rappresentanti di commercio (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgeeinrichtung für Reiseagenten und Handelsvertreter)	Cassa nazionale di previdenza ed assisten- za forense (Staatliche Vorsorge- und Für- sorgekasse für Rechtsanwälte)
Für Biologen:	Für Diplomkaufleute:
Ente nazionale di previdenza ed assistenza a favore dei biologi (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Biologen)	Cassa nazionale di previdenza ed assisten- za a favore dei dottori commercialisti (Staat- liche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Dip- lomkaufleute)
Für Industriesachverständige:	Für Buch- und Wirtschaftsprüfer:
Ente nazionale di previdenza dei periti indu- striali (Staatliche Vorsorge- und Fürsorge- kasse für Industriesachverständige)	Cassa nazionale di previdenza ed assisten- za a favore dei ragionieri e periti commercia- li (Staatliche Vorsorge- und Fürsorgekasse für Buch- und Wirtschaftsprüfer)
Für Psychologen:	Für Arbeits- und Sozialrechtsberater:
Ente nazionale di previdenza ed assistenza psicologi (Staatliche Vorsorge- und Fürsor- geeinrichtung für Psychologen)	Ente nazionale di previdenza ed assistenza per i consulenti del lavoro (Staatliche Vor- sorge- und Fürsorgeeinrichtung für Sozial- rechtsberater)
Für Journalisten:	
Istituto nazionale di previdenza dei giornali- sti italiani „Giovanni Amendola“ (Staatliche	

- Für Notare: (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge), Provinzialstellen
- Cassa nazionale notariato (Staatliche Kasse für Notare)
- Für Zollagenten: a) Krankheit (einschließlich Tuberkulose):  
Ministero della sanità (Gesundheitsministerium), Roma
- Fondo di previdenza a favore degli spedizionieri doganali (Vorsorgefonds für Zollagenten)
- Für Selbständige in der Landwirtschaft, im Handwerk und im Handel b) Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:  
i) Sachleistungen:  
Ministero della sanità (Gesundheitsministerium), Roma
- Istituto Nazionale della previdenza sociale - sedi provinciali (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge - Provinzialstellen)
4. Bei Anwendung des Artikels 38 Absatz 1 der Durchführungsverordnung: ii) Körperersatzstücke und größere Hilfsmittel:  
Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche Unfallversicherungsanstalt), Roma
- Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge), Provinzialstellen
5. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81, des Artikels 82 Absatz 2, des Artikels 85 Absatz 2, des Artikels 88 und des Artikels 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Istituto nazionale della previdenza sociale (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge), Provinzialstellen
6. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- a) Erstattungen gemäß Artikel 36 der Verordnung:  
Ministero della sanità (Gesundheitsministerium), Roma
- b) Erstattungen gemäß Artikel 63 der Verordnung:
- i) Sachleistungen:  
Ministero della sanità (Gesundheitsministerium), Roma
- ii) Körperersatzstücke und größere Hilfsmittel:  
Istituto nazionale per l'assicurazione contro gli infortuni sul lavoro (Staatliche Unfallversicherungsanstalt), Roma
- c) Erstattungen gemäß Artikel 70 der Verordnung:  
Istituto nazionale della previdenza sociale
- L. ZYPERN**
1. Bei Anwendung der Artikel 14c, Artikel 14d Absatz 3 und Artikel 17 der Verordnung und der Artikel 6 Absatz 1, Artikel 10b, Artikel 11 Absatz 1, Artikel 11a Absatz 1, Artikel 12a, Artikel 13 Absätze 2 und 3, Artikel 14 Absätze 1 bis 3, Artikel 38 Absatz 1, Artikel 70 Absatz 1, Artikel 80 Absatz 2, Artikel 81, Artikel 82 Absatz 2, Artikel 85 Absatz 2, Artikel 86 Absatz 2, Artikel 91 Absatz 2 und Artikels 109 der Durchführungsverordnung:  
Abteilung Sozialversicherung, Ministerium für Arbeit und Sozialversicherung, Nikosia  
Abteilung für Zuschüsse und Leistungen, Finanzministerium, Nikosia
2. Bei Anwendung der Artikel 8, Artikel 102 Absatz 2 und Artikel 110 der Durchführungsverordnung (bei Geldleistungen):  
Abteilung Sozialversicherung, Ministerium für Arbeit und Sozialversicherung, Nikosia  
Abteilung für Zuschüsse und Leistungen, Finanzministerium, Nikosia
3. Bei Anwendung der Artikel 8, Artikel 102 Absatz 2, Artikel 110 und Artikel 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (bei Sachleistungen) und der Artikel 36 und 63 der Verordnung:  
Gesundheitsministerium, Nikosia

## M. LETTLAND

Bei Anwendung von:

- a) Artikel 14 Absatz 1, Artikel 14a Absätze 1 und 4, Artikel 14b Absatz 1, Artikel 14d Absatz 3 und Artikel 17 der Verordnung:

Valsts sociālās apdrošināšanas aģentūra (Staatliche Sozialversicherungsanstalt, Riga)

- b) Artikel 10b, Artikel 11 Absatz 1, Artikel 11a Absatz 1, Artikel 13 Absätze 2 und 3, Artikel 14 Absätze 1, 2 und 3, Artikel 82 Absatz 2 und Artikel 109 der Durchführungsverordnung:

Valsts sociālās apdrošināšanas aģentūra (Staatliche Sozialversicherungsanstalt, Riga)

- c) Artikel 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (in Verbindung mit Artikel 36 und 63 der Verordnung):

Veselības obligātās apdrošināšanas valsts aģentūra (staatliche gesetzliche Krankenversicherungsanstalt, Riga)

- d) Artikel 70 Absatz 2 der Verordnung:

Valsts sociālās apdrošināšanas aģentūra (Staatliche Sozialversicherungsanstalt, Riga)

- a) Erstattung von Aufwendungen nach Artikel 36 und 63 der Verordnung: Valstybinė ligonių kasa (Staatlicher Patientenfond), Vilnius

- b) Erstattungen von Leistungen nach Artikel 70 Absatz 2:  
Lietuvos darbo birža (Litauisches Arbeitsamt)

5. Bei Anwendung des Artikels 110 der Durchführungsverordnung:

- a) Sachleistungen gemäß Titel III Kapitel 1 und 4 der Verordnung:  
Valstybinė ligonių kasa (Staatlicher Patientenfond), Vilnius

- b) Geldleistungen gemäß von Titel III Kapitel 1 bis 4 und 8 der Verordnung:  
Valstybinio socialinio draudimo fondo valdybos Užsienio ismoku tarnyba (Staatlicher Sozialversicherungsfonds, Büro für Auslandsleistungen)

- c) Geldleistungen gemäß Titel III Kapitel 6 der Verordnung:  
Lietuvos darbo birža (Litauisches Arbeitsamt)

- d) Geldleistungen gemäß Titel III Kapitel 5 und 7 der Verordnung:  
Savivaldybių socialines paramos skyriai (Sozialhilfeämter der Gemeinden)

6. Bei Anwendung von Artikel 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Valstybinė ligonių kasa (Staatlicher Patientenfond), Vilnius

## N. LITAUEN

1. Bei Anwendung der Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b, 14a Absatz 1 Buchstabe b, 14b Absätze 1 und 2, 14d Absatz 3 und 17 der Verordnung und der Artikel 6 Absatz 1, 10b, 11 Absatz 1, 11a, 12a, 13 Absätze 2 und 3, 14 Absätze 1 und 2, 85 Absatz 2 und 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Valstybinio socialinio draudimo fondo valdybos Užsienio ismoku tarnyba (Staatlicher Sozialversicherungsfonds, Büro für Auslandsleistungen)

2. Bei Anwendung des Artikels 38 Absatz 1, des Artikels 70 Absatz 1 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Seniūnijos pagal asmens gyvenamąją vietą (Gemeindeämter des Wohnorts der betreffenden Person)

3. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81 und des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Lietuvos darbo birža (Litauisches Arbeitsamt)

4. Bei Anwendung von Artikel 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

## O. LUXEMBURG

1. Bei Anwendung des Artikels 14d Absatz 3 der Verordnung:

Der je nach Art der ausgeübten beruflichen Tätigkeit zuständige Träger

2. Bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

Das je nach Art der zuletzt im Großherzogtum ausgeübten Beschäftigung oder selbständigen Tätigkeit zuständige System

3. Bei Anwendung des Artikels 11 Absatz 1, des Artikels 11a Absatz 1, des Artikels 13 Absätze 2 und 3 und des Artikels 14 Absätze 1, 2 und 3 der Durchführungsverordnung:

Centre commun de la sécurité sociale (Gemeinsame Zentralstelle für die soziale Sicherheit), Luxembourg

4. Bei Anwendung des Artikels 10b und 12a der Durchführungsverordnung:
- Centre commun de la sécurité sociale (Gemeinsame Zentralstelle für die soziale Sicherheit), Luxembourg
5. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81, des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Administration de l'emploi (Amt für Beschäftigungsfragen), Luxembourg
6. Bei Anwendung des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Krankenkasse, bei der die betreffende Person zuletzt versichert war
7. Bei Anwendung des Artikels 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung
- a) Invalidität, Alter, Tod (Renten):
- i) Für Arbeiter:
- Établissement d'assurance contre la vieillesse et l'invalidité (Alters- und Invaliditätsversicherungsanstalt), Luxembourg
- ii) Für Angestellte und selbständige Angehörige der freien Berufe:
- Caisse de pension des employés privés (Rentenkasse der Privatangestellten), Luxembourg
- iii) Für Selbständige in Handwerk, Handel und Industrie:
- Caisse de pension des artisans, des commerçants et industriels (Rentenkasse für Handwerker, Kaufleute und Gewerbetreibende), Luxembourg
- iv) Für Selbständige in der Landwirtschaft:
- Caisse de pension agricole (Landwirtschaftliche Rentenkasse), Luxembourg
- v) Für die Sondersysteme des öffentlichen Sektors:
- Der zuständige Rentenversicherungsträger
- b) Familienleistungen:
- Caisse nationale des prestations familiales (Landeskasse für Familienleistungen), Luxembourg
8. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung
- a) Krankheit, Mutterschaft:
- Vereinigung der Krankenkassen, Luxembourg
- b) Arbeitsunfälle:
- Association d'assurance contre les accidents, section industrielle (Unfallversicherungsanstalt, gewerbliche Abteilung), Luxembourg
- c) Arbeitslosigkeit:
- Administration de l'emploi (Amt für Beschäftigungsfragen), Luxembourg
9. Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung
- a) Krankheit, Mutterschaft:
- Vereinigung der Krankenkassen, Luxembourg
- b) Arbeitsunfälle:
- Association d'assurance contre les accidents, section industrielle (Unfallversicherungsanstalt, gewerbliche Abteilung), Luxembourg

## P. UNGARN

1. Bei Anwendung von Artikel 14c, Artikel 14d Absatz 3 und Artikel 17 der Verordnung: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
2. Bei Anwendung von Artikel 6 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:
- a) Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfälle: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
- b) Alter, Invalidität: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest
- c) Arbeitslosigkeit: Foglalkoztatási Hivatal (Arbeitsamt), Budapest
- d) private Pensionsversicherungsfonds, freiwillige Pensionsversicherungsfonds: Pénzügyi Szervezetek Állami Felügyelete

- (Staatliche Finanzaufsichtsbehörde Ungarns), Budapest
3. Bei Anwendung des Artikels 8, des Artikels 10b, des Artikels 11 Absatz 1, des Artikels 11a Absatz 1, des Artikels 12a, des Artikels 13 Absätze 3 und 4 und des Artikels 14 Absätze 1, 2 und 3 der Durchführungsverordnung: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
4. Bei Anwendung des Artikels 38 Absatz 1 der Durchführungsverordnung: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest
5. Bei Anwendung des Artikels 70 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:
- a) Lohn- und Gehaltsfortzahlung bei Unfall und Rente bei Unfall: Országos Egészség-biztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
- b) sonstige Leistungen: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest
6. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81 und des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Foglalkoztatási Hivatal (Arbeitsamt), Budapest
7. Bei Anwendung des Artikels 85 Absatz 2 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- a) Mutterschafts- und Kinderbetreuungsgeld: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
- b) sonstige Familienleistungen: Államháztartási Hivatal (Amt für öffentliche Finanzen), Budapest
8. Bei Anwendung des Artikels 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest
9. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- a) Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfälle: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
- b) Arbeitslosigkeit: Foglalkoztatási Hivatal (Arbeitsamt), Budapest
10. Bei Anwendung des Artikels 109 der Durchführungsverordnung:
- Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
11. Bei Anwendung des Artikels 110 der Durchführungsverordnung:
- a) Krankheit, Mutterschaft, Arbeitsunfälle: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
- b) Alter, Invalidität: Országos Nyugdíjbiztosítási Főigazgatóság (Zentralverwaltung der staatlichen Rentenversicherung), Budapest
- c) Leistungen der Arbeitslosigkeit: Foglalkoztatási Hivatal (Arbeitsamt), Budapest
- d) Familienleistungen: Államháztartási Hivatal (Amt für öffentliche Finanzen), Budapest
- Mutterschafts- und Kinderbetreuungsgeld: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest
12. Bei Anwendung des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Országos Egészségbiztosítási Pénztár (Nationaler Krankenversicherungsfonds), Budapest

#### Q. MALTA

Bei Anwendung des Artikels 14c, des Artikels 14d Absatz 3 und des Artikels 17 der Verordnung sowie des Artikels 6 Absatz 1, des Artikels 8 Absätze 1 und 2, des Artikels 10b, des Artikels 11 Absatz 1, des Artikels 11a Absatz 1, des Artikels 12 Buchstabe a, des Artikels 13 Absätze 2 und 3, des Artikels 14 Absätze 1, 2 und 3, des Artikels 38 Absatz 1, des Artikels 70 Absatz 1, des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81, des Artikels 82 Absatz 2, des Artikels 85 Absatz 2, des Artikels 86 Absatz 2, des Artikels 89 Absatz 1, des Artikels 91 Absatz 2, des Artikels 102 Absatz 2, des Artikels 109 und des Artikels 110 der Durchführungsverordnung: Dipartiment tas-Sigurta Soċjali (Ministerium für soziale Sicherheit), Valletta

Bei Anwendung des Artikels 8 Absatz 3 und des Artikels 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Diviżjoni tas-Saħħa (Abteilung Gesundheitswesen), Valletta

## R. NIEDERLANDE

1. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung und des Artikels 6 Absatz 1, des Artikels 10b, des Artikels 11 Absätze 1 und 2, des Artikels 11a Absätze 1 und 2, des Artikels 12a, des Artikels 13 Absätze 2 und 3 und des Artikels 14 Absätze 1 und 2 der Durchführungsverordnung:

Sociale Verzekeringsbank (Sozialversicherungsanstalt), Amstelveen

2. Bei Anwendung des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen (Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-Sozialversicherungen), Amsterdam

3. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung

Erstattungen gemäß den Artikeln 36 und 63 der Verordnung:

College voor zorgverzekeringen (Verband der Krankenversicherungsträger), Amstelveen

Erstattungen gemäß Artikel 70 der Verordnung:

Uitvoeringsinstituut Werknemersverzekeringen (Durchführungsinstitut für Arbeitnehmer-Sozialversicherungen), Amsterdam

## S. ÖSTERREICH

1. Bei Anwendung von Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b, Artikel 14a Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 17 der Verordnung:

Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz im Einvernehmen mit dem jeweiligen öffentlich-rechtlichen Dienstgeber, in Bezug auf die Sondersysteme für Beamte und im Einvernehmen mit der jeweiligen Versorgungseinrichtung in Bezug auf die Rentenversicherungen der Kammern der freien Berufe

2. Für die Anwendung der Artikel 11, 11a, 12a, 13 und 14 der Durchführungsverordnung:

- a) Wenn die betreffende Person den österreichischen Rechtsvorschriften unterliegt:

der zuständige Krankenversicherungsträger

- b) In allen übrigen Fällen:

der Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien

3. Für die Anwendung von Artikel 14d Absatz 3 der Verordnung:

der zuständige Träger

4. Für die Anwendung von Artikel 38 Absatz 1 und Artikel 70 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

die für den Wohnort der Familienangehörigen zuständige Gebietskrankenkasse

5. Für die Anwendung von Artikel 80 Absatz 2, Artikel 81 und Artikel 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

die für den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort des Arbeitnehmers oder den letzten Beschäftigungsort zuständige regionale Geschäftsstelle des Arbeitsmarktservice

6. Für die Anwendung von Artikel 85 Absatz 2 und Artikel 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung in Bezug auf das Karenzgeld:

die für den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort der betreffenden Person zuständige Gebietskrankenkasse

7. Für die Anwendung von

- a) Artikel 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung in Bezug auf die Artikel 36 und 63 der Verordnung:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien

- b) Artikel 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung in Bezug auf Artikel 70 der Verordnung:

Landesgeschäftsstelle Wien des Arbeitsmarktservice, Wien

8. Für die Anwendung von Artikel 110 der Durchführungsverordnung:

- der zuständige Träger, oder

- sofern es keinen zuständigen österreichischen Träger gibt, der Träger des Wohnortes

9. Für die Anwendung von Artikel 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien, wobei gilt, daß der Kostenersatz aus den Beiträgen zur

Krankenversicherung der Rentner erfolgt, die an den genannten Hauptverband entrichtet werden

#### T. POLEN

1. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 1 Buchstabe a und des Artikels 17 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 11 der Durchführungsverordnung, des Artikels 14 Absätze 2 und 3 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 12a der Durchführungsverordnung, des Artikels 14a Absatz 1 Buchstabe a und des Artikels 17 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 11a der Durchführungsverordnung, des Artikels 14a Absätze 2, 3 und 4 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 12a der Durchführungsverordnung, des Artikels 14b Absätze 1 und 2 in Verbindung mit Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung, des Artikels 14c der Verordnung in Verbindung mit Artikel 12a der Durchführungsverordnung und des Artikels 14d Absatz 3 der Verordnung. Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den offiziellen Sitz des Arbeitgebers der versicherten Person (oder des Selbstständigen)
2. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 1 Buchstabe b und des Artikels 17 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 11 der Durchführungsverordnung, des Artikels 14a Absatz 1 Buchstabe b und des Artikels 17 der Verordnung in Verbindung mit Artikel 11a der Durchführungsverordnung des Artikels 14b Absätze 1 und 2 in Verbindung mit Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 17 der Verordnung: Zakład Ubezpieczeń Społecznych – Centrala (Social Insurance Institution – ZUS-Main Headquarters), Warschau
3. Bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1, des Artikels 10b, des Artikels 13 Absätze 2 und 3 und des Artikels 14 der Durchführungsverordnung:
  - a) Sachleistungen:

Narodowy Fundusz Zdrowia (Nationaler Gesundheitsfonds), Warschau)
  - b) Für die sonstigen Leistungen:
    - i) für Arbeitnehmer und Selbstständige mit Ausnahme selbstständiger Landwirte:

Zweigstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den offiziellen Sitz des Arbeitgebers der versicherten Person (oder des betreffenden Selbstständigen)
    - ii) für selbstständige Landwirte:

Regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft – KRUS) mit Zuständigkeit für den Ort, an dem der Landwirt versichert ist
4. Bei Anwendung des Artikels 8 der Durchführungsverordnung:
  - a) Sachleistungen:

Narodowy Fundusz Zdrowin (Nationaler Gesundheitsfonds), Warschau
  - b) sonstige Leistungen:
    - Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den offiziellen Sitz des Arbeitgebers der versicherten Person (oder des betreffenden Selbstständigen) während des Versicherungszeitraums, für Arbeitnehmer und Selbstständige mit Ausnahme selbstständiger Landwirte
    - Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort bei Arbeitnehmern und Selbstständigen, mit Ausnahme selbstständiger Landwirte, nach Ablauf des Versicherungszeitraums
    - Regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für Landwirte – KRUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Versicherungsort des selbstständigen Landwirts
5. Bei Anwendung des Artikels 38 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:
  - a) für Personen, die in jüngerer Zeit als Arbeitnehmer oder Selbstständige erwerbstätig waren, mit Ausnahme selbstständiger Landwirte, sowie für Berufssoldaten und Beamte, die andere Dienstzeiten als die in Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) Ziffern i) und ii), Buchstabe d) Ziffern i) und ii), Buchstabe e) Ziffern i) und ii) genannten zurückgelegt haben:

Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych), die in Anhang 3 Nummer 2 Buchstabe a) genannt sind.

- b) für Personen, die in jüngerer Zeit als selbstständige Landwirte erwerbstätig waren, und die keine Dienstzeiten im Sinne von Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) Ziffer i), Buchstabe c) Ziffer ii), Buchstabe d) Ziffer i), Buchstabe d) Ziffer ii), Buchstabe e) Ziffer i) und Buchstabe e) Ziffer ii) zurückgelegt haben:

Zweigstellen des Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft (Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego), die in Anhang 3 Nummer 2 Buchstabe b) genannt sind.

- c) für Berufssoldaten:

Wojskowe Biuro Emerytalne w Warszawie (Armeereutenstelle in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) handelt.

- d) für Polizeibeamte, Bedienstete des Amtes für Staatschutz, des Amtes für innere Sicherheit, des Amtes für Auslandsaufklärung (öffentliche Sicherheitsdienste), des Grenzschutzes, des Sicherheitsbüros der Regierung und der staatlichen Feuerwehr:

Zakład Emerytalno-Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji w Warszawie (Rentenreferat des Ministeriums für Inneres und Verwaltung in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe d) handelt.

- e) für Strafvollzugsbedienstete:

Biuro Emerytalne Służby Więziennej w Warszawie (Rentenstelle des Strafvollzugswesens in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe e) handelt.

- f) für Richter und Staatsanwälte:

besondere Stellen des Justizministeriums

- g) für Personen, die ausschließlich ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben:

Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych), die in Anhang 3 Nummer 2 Buchstabe g) genannt sind.

6. Bei Anwendung des Artikels 70 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

- a) Langfristige Leistungen:

- i) für Personen, die in jüngerer Zeit als Arbeitnehmer oder Selbstständige erwerbstätig waren, mit Ausnahme selbstständiger Landwirte, sowie für Berufssoldaten und Beamte, die andere Dienstzeiten als die in Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) Ziffern i) und ii), Buchstabe d) Ziffern i) und ii), Buchstabe e) Ziffern i) und ii) genannten zurückgelegt haben:

Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych), die in Anhang 3 Nummer 2 Buchstabe a) genannt sind.

- ii) für Personen, die in jüngerer Zeit als selbstständige Landwirte erwerbstätig waren, und die keine Dienstzeiten im Sinne von Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) Ziffer i), Buchstabe c) Ziffer ii), Buchstabe d) Ziffer i), Buchstabe d) Ziffer ii), Buchstabe e) Ziffer i) und Buchstabe e) Ziffer ii) zurückgelegt haben:

Zweigstellen des Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft (Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego), die in Anhang 3 Nummer 2 Buchstabe b) genannt sind

- iii) für Berufssoldaten:

Wojskowe Biuro Emerytalne w Warszawie (Armeereutenstelle in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) handelt.

- iv) für die in Nummer 5 Buchstabe d) genannten Bediensteten:

Zakład Emerytalno – Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji w Warszawie (Rentenreferat des Ministeriums für Inneres und Verwaltung in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe d) handelt

- v) für Strafvollzugsbeamte:

Biuro Emerytalne Służby Więziennej w Warszawie (Rentenstelle des Strafvollzugswesens in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger

- gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe e) handelt
- örtlicher Zuständigkeit für den Versicherungsort des Landwirts
- vi) für Richter und Staatsanwälte:
- c) für Arbeitslose: Wojewódzkie urzędy pracy (Arbeitsämter der Woiwodschaft) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort
- besondere Stellen des Justizministeriums.
- vii) Für Personen, die ausschließlich ausländische Versicherungszeiten zurückgelegt haben:
9. Bei Anwendung des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt ((Zakład Ubezpieczeń Społecznych), die in Anhang 3 Nummer 2 Buchstabe g) genannt sind.
- Regionales sozialpolitisches Zentrum, das für den Wohn- oder Aufenthaltsort des Leistungsberechtigten zuständig ist
10. Bei Anwendung des Artikels 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- b) Kurzfristige Leistungen:
- a) bei Anwendung des Artikels 77 der Verordnung:
- i) für Arbeitnehmer und Selbstständige mit Ausnahme selbstständiger Landwirte: Außenstellen des des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort der Familienmitglieder der versicherten Person (oder des betreffenden Selbstständigen)
- Regionales sozialpolitisches Zentrum, das für den Wohn- oder Aufenthaltsort des Leistungsberechtigten zuständig ist
- ii) für selbstständige Landwirte: Regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für Landwirte – KRUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort der Familienmitglieder des Landwirts
- b) bei Anwendung des Artikels 78 der Verordnung:
- i) für Personen, die in jüngerer Zeit als Arbeitnehmer oder Selbstständige erwerbstätig waren, mit Ausnahme selbstständiger Landwirte, sowie für Berufssoldaten und Beamte, die andere Dienstzeiten als die in Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) Ziffern i) und ii), Buchstabe d) Ziffern i) und ii), Buchstabe e) Ziffern i) und ii) genannten zurückgelegt haben:
7. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81, des Artikels 82 Absatz 2, des Artikels 83 Absatz 1, des Artikels 84 Absatz 2 und des Artikels 108 der Durchführungsverordnung:
- Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych), die in Anhang 3 Nummer 2 Buchstabe a) genannt sind
- Wojewódzkie urzędy pracy (Arbeitsämter der Woiwodschaft) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohn- oder Aufenthaltsort.
- ii) für Personen, die in jüngerer Zeit als selbstständige Landwirte erwerbstätig waren, und die keine Dienstzeiten im Sinne von Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) Ziffer i), Buchstabe c) Ziffer ii), Buchstabe d) Ziffer i), Buchstabe d) Ziffer ii), Buchstabe e) Ziffer i) und Buchstabe e) Ziffer ii) zurückgelegt haben:
8. Bei Anwendung des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Zweigstellen des Sozialversicherungsfonds für die Landwirtschaft (Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego), die in Anhang 3 Nummer 2 Buchstabe b) genannt sind.
- a) für Arbeitnehmer und Selbstständige mit Ausnahme selbstständiger Landwirte: Außenstellen des Zakład Ubezpieczeń Społecznych (Sozialversicherungsanstalt – ZUS) mit örtlicher Zuständigkeit für den offiziellen Sitz des Arbeitgebers der versicherten Person (oder des betreffenden Selbstständigen)
- iii) für Berufssoldaten:
- b) für selbstständige Landwirte: Regionale Zweigstellen der Kasa Rolniczego Ubezpieczenia Społecznego (Sozialversicherungsfonds für Landwirte – KRUS) mit
- Wojskowe Biuro Emerytalne w Warszawie (Armeerentenstelle in Warschau),

- wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe c) handelt.
- iv) Für die in Nummer 5 Buchstabe d) genannten Bediensteten:
- Zakład Emerytalno – Rentowy Ministerstwa Spraw Wewnętrznych i Administracji w Warszawie (Rentenreferat des Ministeriums für Inneres und Verwaltung in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe d) handelt
- v) für Strafvollzugsbedienstete:
- Biuro Emerytalne Służby Więziennej w Warszawie (Rentenstelle des Strafvollzugswesens in Warschau), wenn es sich dabei um den zuständigen Träger gemäß Anhang 2 Nummer 2 Buchstabe e) handelt
- vi) für ehemalige Richter und Staatsanwälte:
- besondere Stellen des Justizministeriums
11. Bei Anwendung der Artikel 36 und 63 Verordnung und des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Narodowy Fundusz Zdrowia (Nationaler Gesundheitsfonds), Warschau
12. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung in Verbindung mit Artikel 70 der Verordnung:
- Ministerstwo Pracy i Polityki Społecznej (Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik), Warschau
13. Bei Anwendung des Artikels 109 der Durchführungsverordnung:
- Zweigstellen der Sozialversicherungsanstalt (Zakład Ubezpieczeń Społecznych) mit örtlicher Zuständigkeit für den Wohnort des Arbeitnehmers
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
2. Bei Anwendung des Artikels 11 Absatz 1 und des Artikels 11a der Durchführungsverordnung:
- Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit), bei dem der Betreffende versichert ist
3. Bei Anwendung des Artikels 12a der Durchführungsverordnung:
- Instituto de Solidariedade e Segurança Social Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit), des Wohnorts oder der Versicherungszugehörigkeit des Betreffenden
4. Bei Anwendung des Artikels 13 Absätze 2 und 3 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
5. Bei Anwendung des Artikels 14 Absätze 1 und 2 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
6. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 3 der Durchführungsverordnung:
- Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit), Lisboa
7. Bei Anwendung des Artikels 28 Absatz 1, des Artikels 29 Absätze 2 und 5, des Artikels 30 Absätze 1 und 3 und des Artikels 31 Absatz 1 Satz 2 der Durchführungsverordnung (im Hinblick auf die Ausstellung der Bescheinigungen):
- Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit), Lisboa

## U. PORTUGAL

### A. IM ALLGEMEINEN:

#### I. Mutterland

1. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung:

- rität und soziale Sicherheit), des Wohnorts des Betroffenen
8. Bei Anwendung des Artikels 25 Absatz 2, des Artikels 38 Absatz 1, des Artikels 70 Absatz 1, des Artikels 82 Absatz 2 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Verwaltungsbehörde des Wohnorts der Familienangehörigen
9. Bei Anwendung des Artikels 17 Absätze 6 und 7, des Artikels 18 Absätze 3, 4 und 6, des Artikels 20, des Artikels 21 Absatz 1, des Artikels 22, des Artikels 31 Absatz 1 Satz 1 und des Artikels 34 Absatz 1 und Absatz 2 Unterabsatz 1 der Durchführungsverordnung (im Hinblick auf den Träger des Wohnorts bzw. des Aufenthaltsorts):
- Administração Regional de Saúde (Regionales Gesundheitsamt) des Wohnorts oder Aufenthaltsorts
10. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81 und des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Instituto de Solidariedade e Segurança Social (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit): Centro Distrital de Solidariedade e Segurança Social (Bezirksstelle für Solidarität und soziale Sicherheit), bei dem der Betroffene zuletzt versichert war
11. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
3. Bei Anwendung des Artikels 12a der Durchführungsverordnung:
- Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal
4. Bei Anwendung des Artikels 13 Absätze 2 und 3 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
5. Bei Anwendung des Artikels 14 Absätze 1 und 2 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
6. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 3 der Durchführungsverordnung:
- Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal
7. Bei Anwendung des Artikels 28 Absatz 1, des Artikels 29 Absätze 2 und 5, des Artikels 30 Absätze 1 und 3 und des Artikels 31 Absatz 1 Satz 2 (im Hinblick auf die Ausstellung der Bescheinigungen):
- Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal
8. Bei Anwendung des Artikels 25 Absatz 2, des Artikels 38 Absatz 1, des Artikels 70 Absatz 1, des Artikels 82 Absatz 2 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Verwaltungsbehörde des Wohnorts der Familienangehörigen
9. Bei Anwendung des Artikels 17 Absätze 6 und 7, des Artikels 18 Absätze 3, 4 und 6, des Artikels 20, des Artikels 21 Absatz 1, des Artikels 22, des Artikels 31 Absatz 1 Satz 1 und des Artikels 34 Absatz 1 und Absatz 2 Unterabsatz 1 der Durchführungsverordnung (im Hinblick auf den Träger des Wohnorts bzw. des Aufenthaltsorts):
- Centro Regional de Saúde (Regionales Gesundheitszentrum), Funchal
10. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81 und des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal

## II. Autonome Region Madeira

1. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
2. Bei Anwendung des Artikels 11 Absatz 1 und des Artikels 11a der Durchführungsverordnung:
- Centro de Segurança Social da Madeira (Sozialversicherungsstelle Madeira), Funchal

11. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
- III. Autonome Region der Azoren**
1. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung:
- Direcção Regional da Solidariedade e da Segurança Social (Regionaldirektion für Solidarität und soziale Sicherheit), Angra do Heroísmo
2. Bei Anwendung des Artikels 11 Absatz 1 und des Artikels 11a der Durchführungsverordnung:
- Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen), bei dem der Betreffende versichert ist
3. Bei Anwendung des Artikels 12a der Durchführungsverordnung:
- Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen), des Wohn- oder des Aufenthaltsorts des Betreffenden
4. Bei Anwendung des Artikels 13 Absätze 2 und 3 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
5. Bei Anwendung des Artikels 14 Absätze 1 und 2 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
6. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 3 der Durchführungsverordnung:
- Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen), Angra do Heroísmo
7. Bei Anwendung des Artikels 28 Absatz 1, des Artikels 29 Absätze 2 und 5, des Artikels 30 Absätze 1 und 3 und des Artikels 31 Absatz 1 Satz 2 der Durchführungsverordnung (im Hinblick auf die Ausstellung der Bescheinigungen):
- Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen) des Wohnorts des Betreffenden
8. Bei Anwendung des Artikels 25 Absatz 2, des Artikels 38 Absatz 1, des Artikels 70 Absatz 1, des Artikels 82 Absatz 2 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Verwaltungsbehörde des Wohnorts der Familienangehörigen
9. Bei Anwendung des Artikels 17 Absätze 6 und 7, des Artikels 18 Absätze 3, 4 und 6, des Artikels 20, des Artikels 21 Absatz 1, des Artikels 22, des Artikels 31 Absatz 1 Satz 1 und des Artikels 34 Absatz 1 und Absatz 2 Unterabsatz 1 der Durchführungsverordnung (im Hinblick auf den Träger des Wohnorts bzw. des Aufenthaltsorts):
- Centro de Saúde (Gesundheitszentrum), des Wohn- oder Aufenthaltsorts des Betreffenden
10. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81 und des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Instituto de Gestão de Regimes de Segurança Social (Sozialversicherungsanstalt): Centro de Prestações Pecuniárias (Zentralstelle für Geldleistungen) bei dem der Betreffende zuletzt versichert war.
11. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa
- B. In Bezug auf Sondersysteme für Beamte
1. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa

2. Bei Anwendung des Artikels 11 Absatz 1 und des Artikels 11a der Durchführungsverordnung:
- Secretaria-Geral ou equivalente ou o departamento que exerça as funções de gestão e administração dos recursos humanos no organismo a que está vinculado o funcionário destacado (Generalsekretariat oder entsprechende Stelle oder die Abteilung, die in der Einrichtung, zu der der abgestellte Beamte gehört, für die Personalverwaltung zuständig ist)
3. Bei Anwendung des Artikels 12a der Durchführungsverordnung:
- Secretaria-Geral ou equivalente ou o departamento que exerça as funções de gestão e administração dos recursos humanos no organismo a que está vinculado o funcionário destacado (Generalsekretariat oder entsprechende Stelle oder die Abteilung, die in der Einrichtung, zu der der Beamte gehört, für die Personalverwaltung zuständig ist)
4. Bei Anwendung des Artikels 13 Absätze 2 und 3 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen der Sozialversicherung), Lisboa
5. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 3 der Durchführungsverordnung:
- Secretaria-Geral ou equivalente ou o departamento que exerça as funções de gestão e administração dos recursos humanos no organismo a que o funcionário está vinculado (Generalsekretariat oder entsprechende Stelle oder die Abteilung, die in der Einrichtung, zu der der Beamte gehört, für die Personalverwaltung zuständig ist)
6. Bei Anwendung des Artikels 28 Absatz 1, des Artikels 29 Absätze 2 und 5, des Artikels 30 Absätze 1 und 3 und des Artikels 31 Absatz 1 Satz 2 der Durchführungsverordnung (im Hinblick auf die Ausstellung der Bescheinigungen):
- Direcção-Geral de Protecção Social dos Funcionários e Agentes da Administração Pública (ADSE) (Generaldirektion der Sozialversicherung der Beamten und Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung), Lisboa
7. Bei Anwendung des Artikels 25 Absatz 2, des Artikels 38 Absatz 1, des Artikels 70 Absatz 1 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Autoridade administrativa do lugar de residência dos familiares (Verwaltungsbehörde des Wohnorts der Familienangehörigen)
8. Bei Anwendung des Artikels 17 Absätze 6 und 7, des Artikels 18 Absätze 3 und 6, des Artikels 20, des Artikels 21 Absatz 1, des Artikels 22, des Artikels 31 Absatz 1 Satz 1 und des Artikels 34 Absatz 1 und Absatz 2 Unterabsatz 1 der Durchführungsverordnung (im Hinblick auf den Träger des Wohnorts bzw. des Aufenthaltsorts):
- Administração Regional de Saúde do lugar de residência ou de estada do interessado (Regionales Gesundheitsamt des Wohnorts oder Aufenthaltsorts)
9. Bei Anwendung des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Secretaria-Geral ou equivalente ou o departamento do último organismo a que o interessado esteve vinculado, que exerça as funções de gestão e administração dos recursos humanos (Generalsekretariat oder entsprechende Stelle oder die Abteilung, die in der Einrichtung, der der Betreffende zuletzt angehört hat, für die Personalverwaltung zuständig ist)
10. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Departamento de Relações Internacionais de Segurança Social (Abteilung für internationale Beziehungen in der sozialen Sicherheit), Lisboa

## V. RUMÄNIEN

1. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 1 Buchstabe b und des Artikels 17 der Verordnung sowie des Artikels 10 Buchstabe b, des Artikels 11 Absatz 1, des Artikels 11a Absatz 1, des Artikels 12 Buchstabe a, des Artikels 13 Absätze 2 und 3, des Artikels 14 Absätze 1, 2 und 3, des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81 und des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Casa Nationala des Pensii si alte Drepturi de Asigurari Sociale (Staatliche Stelle für Renten und andere Sozialversicherungsansprüche), Bucuresti

2. Bei Anwendung des Artikels 38 Absatz 1, des Artikels 70 Absatz 1, des Artikels 82 Absatz 2 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

a) Geldleistungen:

Casa Nationala des Pensii si alte Drepturi de Asigurari Sociale (Staatliche Stelle für Renten und andere Sozialversicherungsansprüche), Bucuresti

b) Sachleistungen:

Casa Nationala de Asigurari de Sanatate (Staatliche Krankenversicherungsanstalt), Bucuresti

3. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (Erstattung von Aufwendungen für Sachleistungen gemäß den Artikeln 36 und 63 der Verordnung):

Casa Nationala de Asigurari de Sanatate (Staatliche Krankenversicherungsanstalt), Bucuresti

4. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (Erstattung von Leistungen bei Arbeitslosigkeit gemäß Artikel 70 der Verordnung):

Agentia Nationala pentru Ocuparea Fortei de Munca (Staatliche Stelle für Beschäftigung), Bucuresti

## W. SLOWENIEN

1. Bei Anwendung des Artikels 14 Absatz 1 Buchstabe b, des Artikels 14a Absatz 1 Buchstabe b und des Artikels 17 der Verordnung: Ministrstvo za delo, družino in socialne zadeve (Ministerium für Arbeit, Familie und soziale Angelegenheiten)
2. Bei Anwendung des Artikels 10b der Durchführungsverordnung: Zavod za zdravstveno zavarovanje Slovenije (Krankenversicherungsanstalt Sloweniens)
3. Bei Anwendung der Artikel 11, 11a, 12a, 12b, 13 und 14 der Durchführungsverordnung: Zavod za zdravstveno zavarovanje Slovenije (Krankenversicherungsanstalt Sloweniens)
4. Bei Anwendung des Artikels 38 Absatz 1 der Durchführungsverordnung: Ministrstvo za delo, družino in socialne zadeve (Ministerium für Arbeit, Familie und soziale Angelegenheiten)
5. Bei Anwendung des Artikels 70 Absatz 1 der Durchführungsverordnung: Ministrstvo za delo, družino in socialne zadeve (Ministerium für Arbeit, Familie und soziale Angelegenheiten)
6. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 1, des Artikels 81 und des Artikels 82 Absatz 2

der Durchführungsverordnung: Zavod Republike Slovenije za zaposlovanje (Arbeitsamt Sloweniens)

7. Bei Anwendung des Artikels 85 Absatz 2 und des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Ministrstvo za delo, družino in socialne zadeve (Ministerium für Arbeit, Familie und soziale Angelegenheiten)
8. Bei Anwendung des Artikels 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung: Ministrstvo za delo, družino in socialne zadeve (Ministerium für Arbeit, Familie und soziale Angelegenheiten)
9. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung in Verbindung mit Artikel 36 und 63 der Verordnung: Zavod za zdravstveno zavarovanje Slovenije (Krankenversicherungsanstalt Sloweniens)
10. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung in Verbindung mit Artikel 70 der Verordnung: Zavod Republike Slovenije za zaposlovanje (Arbeitsamt Sloweniens)
11. Bei Anwendung des Artikels 110 der Durchführungsverordnung: die zuständigen Träger

## X. SLOWAKEI

1. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung: Ministerstvo práce sociálnych vecí a rodiny Slovenskej republiky (Ministerium für Arbeit, Soziales und Familie der Slowakischen Republik), Bratislava
2. Bei Anwendung des Artikels 6 Absatz 1 der Durchführungsverordnung: Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
3. Bei Anwendung des Artikels 8 der Durchführungsverordnung:
  - a) Geldleistungen: Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
  - b) Sachleistungen: zuständige Krankenversicherungsanstalt
4. Bei Anwendung des Artikels 10b der Durchführungsverordnung:
  - a) Leistungen bei Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Alter, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten: Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava

- b) Familienleistungen:  
Úrady práce, sociálnych vecí a rodiny (Amt für Arbeit, Soziales und Familie), das für den jeweiligen Wohn- oder Aufenthaltsort des Antragstellers zuständig ist.
- c) Leistungen bei Arbeitslosigkeit:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
- d) Sachleistungen: zuständige Krankenversicherungsanstalt
5. Bei Anwendung des Artikels 11 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
6. Bei Anwendung des Artikels 11a Absatz 1, des Artikels 12a, des Artikels 13 Absatz 3 und des Artikels 14 Absätze 1, 2 und 3 der Durchführungsverordnung:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava; für Sachleistungen:  
zuständige Krankenversicherungsanstalt
7. Bei Anwendung des Artikels 38 Absatz 1 und des Artikels 70 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
8. Bei Anwendung des Artikels 80 Absatz 2, des Artikels 81 und des Artikels 82 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
9. Bei Anwendung des Artikels 85 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
10. Bei Anwendung des Artikels 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Gemeindeamt des Wohnorts der Familienmitglieder, das für Personenstandsfragen zuständig ist
11. Bei Anwendung des Artikels 91 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (im Zusammenhang mit der Zahlung von Leistungen nach Artikel 77 und 78 der Verordnung):  
Úrady práce, sociálnych vecí a rodiny (Amt für Arbeit, Soziales und Familie), das für den jeweiligen Wohn- oder Aufenthaltsort des Antragstellers zuständig ist
12. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
a) im Zusammenhang mit Erstattungen nach den Artikel 36 und 63 der Verordnung:  
Úrad pre dohl'ad nad zdravotnou starostlivosťou (Aufsichtsbehörde für das Gesundheitswesen), Bratislava  
b) im Zusammenhang mit Erstattungen nach Artikel 70 der Verordnung:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
13. Bei Anwendung des Artikels 109 und des Artikels 110 der Durchführungsverordnung:  
a) Leistungen in Bezug auf Krankheit, Mutterschaft, Invalidität, Alter, Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava  
b) Sachleistungen: zuständige Krankenversicherungsanstalt  
c) Leistungen bei Arbeitslosigkeit:  
Sociálna poisťovňa (Sozialversicherungsanstalt), Bratislava
14. Bei Anwendung des Artikels 113 der Durchführungsverordnung:  
zuständige Krankenversicherungsanstalt

## Y. FINNLAND

1. Für die Anwendung von Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe b) und Artikel 14a Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung und von Artikel 11 Absatz 1, Artikel 11a Absatz 1, Artikel 12a, Artikel 13 Absatz 2 und Absatz 3 und Artikel 14 Absatz 1 und Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Eläketurvakeskus/Pensionsskyddscentralen (Zentralanstalt für Rentenversicherung), Helsinki
2. Für die Anwendung von Artikel 10b der Durchführungsverordnung:  
Kansaneläkelaitos/Folkpensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki

3. Für die Anwendung von Artikel 36 und Artikel 90 der Durchführungsverordnung:
- Kansaneläkelaitos/Folkpensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki und
- Työeläkelaitokset (Berufsrententräger) und
- Eläketurvakeskus/Pensionsskyddscentralen (Zentralanstalt für die Rentenversicherung), Helsinki
4. Für die Anwendung von Artikel 37 Buchstabe b), Artikel 38 Absatz 1, Artikel 70 Absatz 1, Artikel 82 Absatz 2, Artikel 85 Absatz 2 und Artikel 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- Kansaneläkelaitos/Folkpensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki
5. Für die Anwendung von Artikel 41 der Durchführungsverordnung:
- Eläketurvakeskus/Pensionsskyddscentralen (Zentralanstalt für die Rentenversicherung), Helsinki
6. ...
7. Für die Anwendung von Artikel 80 und 81 der Durchführungsverordnung:
- Der zuständige Arbeitslosenfonds im Fall einkommensabhängiger Arbeitslosenleistungen
- Kansaneläkelaitos/Folkpensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki, im Fall der Grundleistungen bei Arbeitslosigkeit
8. Für die Anwendung von Artikel 102 und 113 der Durchführungsverordnung:
- Kansaneläkelaitos/Folkpensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki
- Tapaturmavakuutuslaitosten Liitto/Olycksfallsförsäkringsanstalternas Förbund (Verband der Unfallversicherer), Helsinki, im Fall einer Unfallversicherung
9. Für die Anwendung von Artikel 110 der Durchführungsverordnung
- a) Berufsrenten:
- Eläketurvakeskus/Pensionsskyddscentralen (Zentralanstalt für die Rentenversicherung), Helsinki
- b) Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten:
- Tapaturmavakuutuslaitosten Liitto/Olycksfallsförsäkringsanstalternas Förbund (Verband der Unfallversicherer), Helsinki
- c) In allen übrigen Fällen:
- Kansaneläkelaitos/Folkpensionsanstalten (Sozialversicherungsanstalt), Helsinki
- fallsförsäkringsanstalternas Förbund (Verband der Unfallversicherer), Helsinki

## Z. SCHWEDEN

1. Für alle Versicherungsfälle außer den unten aufgeführten Sonderfällen:
- Försäkringskassans länsorganisation (zuständige Regionalstelle der Versicherungsanstalt)
2. Für Seeleute, die keinen Wohnsitz in Schweden haben:
- Försäkringskassans länsorganisation Västra Götaland (Versicherungsanstalt Västra Götaland)
3. Bei Anwendung des Artikels 16 der Verordnung:
- Försäkringskassans länsorganisation Gotland (Versicherungsanstalt Gotland)
4. Bei Anwendung des Artikels 17 der Verordnung für Personengruppen:
- Försäkringskassans länsorganisation Gotland (Versicherungsanstalt Gotland)
5. Bei Anwendung des Artikels 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:
- a) Försäkringskassans huvudkontor (Hauptstelle der Versicherungsanstalt)
- b) Für Leistungen bei Arbeitslosigkeit - Inspektionen för arbetslöshetsförsäkring (Inspektion für die Arbeitslosenversicherung)

## AA. VEREINIGTES KÖNIGREICH

1. Bei Anwendung der Artikel 14c, Artikel 14d Absatz 3 und Artikel 17 der Verordnung und der Artikel 6 Absatz 1, 11 Absatz 1, 11a Absatz 1, 12a, 13 Absatz 2 und 3, 14 Absätze 1 bis 3, 80 Absatz 2, 81, 82 Absatz 2 und 109 der Durchführungsverordnung:
- Großbritannien:
- HM Revenue & Customs (Finanz- und Zollverwaltung), Centre for Non Residents, (Zentrum für Personen mit Auslandswohnsitz), Benton Park View, Newcastle upon Tyne, NE98 1ZZ

Nordirland:

Department for Social Development (Ministerium für soziale Entwicklung), Social Security Agency (Agentur für soziale Sicherheit), Network Support Branch (Abteilung Netzwerkunterstützung), Overseas Benefits Unit (Referat Leistungen für im Ausland wohnende Anspruchsberechtigte), Level 2, James House, Cromac Street, Belfast, BT7 2JA

HM Revenue & Customs (Finanz- und Zollverwaltung), Centre für Non Residents (Zentrum für Personen mit Auslandswohnsitz), Benton Park View, Newcastle upon Tyne, NE98 1ZZ

2. Bei Anwendung der Artikel 36 und 63 der Verordnung und der Artikel 8, 38 Absatz 1, 70 Absatz 1, 91 Absatz 2, 102 Absatz 2, 110 und 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung

Großbritannien:

Department for Work and Pensions (Ministerium für Arbeit und Renten), The Pension Service (Rentenstelle), International Pensions Centre (Internationale Rentenstelle), Tyneview Park, Newcastle upon Tyne, NE98 1BA

Nordirland:

Department for Social Development (Ministerium für soziale Entwicklung), Northern Ireland Social Security Agency (Nordirische Agentur für soziale Sicherheit), Network Support Branch (Abteilung Netzwerkunterstützung), Overseas Benefits Unit (Referat Leistungen für im Ausland wohnende Anspruchsberechtigte), Block 2, Stormont Estate, Belfast, BT4 3SJ

3. Bei der Anwendung der Artikel 85 Absatz 2, 86 Absatz 2 und 89 Absatz 1 der Durchführungsverordnung

Großbritannien:

HM Revenue & Customs, Child Benefit Office (Finanz- und Zollverwaltung, Kindergeldstelle), Newcastle upon Tyne, NE88 1AA

HM Revenue & Customs, Tax Credits Office (Finanz- und Zollverwaltung, Freibetragsstelle), Preston, PR1 0SB

Nordirland:

HM Revenue & Customs, Child Benefit Office (Finanz- und Zollverwaltung, Kindergeldstelle) (Belfast), Windsor House, 9-15 Bedford Street, Belfast BT2 7UW

HM Revenue & Customs, Tax Credits Office (Finanz- und Zollverwaltung, Freibetragsstelle) (Belfast), Dorchester House, 52-58 Great Victoria Street, Belfast, BT2 7WF

## ZA. ISLAND

Für alle Versicherungsfälle mit Ausnahme von Artikel 17 der Verordnung und Artikel 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Tryggingastofnun ríkisins (Staatliche Anstalt für soziale Sicherheit), Reykjavík

## ZB. LIECHTENSTEIN

1. Für die Anwendung des Artikels 11 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

b) in bezug auf Artikel 14 Absatz 1 und Artikel 14b Absatz 1 der Verordnung:

Liechtensteinische Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

in bezug auf Artikel 17 der Verordnung:

Amt für Volkswirtschaft

2. Für die Anwendung von Artikel 11a Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

a) in bezug auf Artikel 14a Absatz 1 und Artikel 14b Absatz 2 der Verordnung:

Liechtensteinische Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

b) in bezug auf Artikel 17 der Verordnung:

Amt für Volkswirtschaft

3. Für die Anwendung von Artikel 13 Absätze 2 und 3 sowie Artikel 14 Absätze 1 und 2 der Durchführung:

Amt für Volkswirtschaft und Liechtensteinische Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung

4. Für die Anwendung von Artikel 38 Absatz 1, Artikel 70 Absatz 1, Artikel 82 Absatz 2 und Artikel 86 Absatz 2:

Gemeinverwaltung des Wohnortes

5. Für die Anwendung von Artikel 80 Absatz 2 und Artikel 81:

Amt für Volkswirtschaft

6. Für die Anwendung von Artikel 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung in bezug auf die Artikel 36, 63 und 70:  
Amt für Volkswirtschaft
7. Für die Anwendung von Artikel 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:  
Amt für Volkswirtschaft
- ZC. NORWEGEN**
1. Für die Anwendung von Artikel 14 Absatz 1 Buchstaben a) und b) der Verordnung, Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe a) und Absatz 2 der Durchführungsverordnung, wenn die Tätigkeit außerhalb Norwegens ausgeführt wurde, und Artikel 14a Absatz 1 Buchstabe b):  
Folketrygdkontoret for utenlandssaker (Staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Oslo
4. Für die Anwendung von Artikel 14a Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung, wenn die Tätigkeit in Norwegen ausgeübt wird:  
das örtliche Versicherungsbüro in der Gemeinde, in der die betreffende Person ihren Wohnsitz hat
5. Für die Anwendung von Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung, wenn die betreffende Person in (zutreffend: nach – DVKA) Norwegen entsandt ist:  
das örtliche Versicherungsbüro in der Gemeinde, in der der Arbeitgeber registriert ist, oder, wenn der Arbeitgeber keine Vertretung in Norwegen hat, Stavanger trygdekontor (das örtliche Versicherungsbüro Stavanger), Stavanger
6. Für die Anwendung von Artikel 14 Absatz 2 und Artikel 14 Absatz 3:  
das örtliche Versicherungsbüro in der Gemeinde, in der die betreffende Person ihren Wohnsitz hat.
7. Für die Anwendung von Artikel 14a Absatz 2:  
das örtliche Versicherungsbüro in der Gemeinde, in der die betreffende Person ihren Wohnsitz hat
8. Für die Anwendung von Artikel 14b Absätze 1 und 2:  
Folketrygdkontoret for utenlandssaker (Staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Oslo
9. Für die Anwendung von Artikel 17 der Verordnung:  
a) Folketrygdkontoret for utenlandssaker (die staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Oslo  
b) Stavanger trygdekontor (das örtliche Versicherungsbüro Stavanger), Stavanger  
i) für Personen, die in Norwegen für einen ausländischen Arbeitgeber arbeiten, der nicht in Norwegen registriert ist  
ii) für Personen, die in Norwegen für einen Arbeitgeber arbeiten, der in Stavanger registriert ist
10. Für die Anwendung der Artikel 36, 63 und 87 der Verordnung und des Artikels 102 Absatz 2 sowie des Artikels 105 Absatz 1 der Durchführung:  
Rikstrygdeverket (staatliche Versicherungsverwaltung), Oslo
11. Für die Anwendung der übrigen Bestimmungen des Titels III Kapitel 1, 2, 3, 4, 5, 7 und 8 der Verordnung und der entsprechenden Bestimmungen der Durchführungsverordnung:  
Rikstrygdeverket (staatliche Versicherungsverwaltung), Oslo, und nachgeordnete Stellen (Folketrygdkontoret for utenlandssaker, Oslo (die staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Regionalverwaltungen und örtliche Versicherungsbüros)
12. Für die Anwendung des Titels III Kapitel 6 der Verordnung und der entsprechenden Bestimmungen der Durchführungsverordnung:  
Arbeidsdirektoratet (Arbeitsdirektion), Oslo, und nachgeordnete Stellen
13. Für die Anwendung des Artikels 10 a der Verordnung und des Artikels 2 der Durchführungsverordnung:  
Folketrygdkontoret for utenlandssaker, (die staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Oslo
14. Für das Rentenversicherungssystem für Seeleute:  
a) das örtliche Versicherungsbüro am Wohnort, wenn die betreffende Person einen Wohnsitz in Norwegen hat

b) Folketrygdkontoret for utenlandssaker, Oslo (die staatliche Versicherungsanstalt für Sozialversicherungen im Ausland), Oslo, in bezug auf die Auszahlung von Leistungen im Rahmen des Systems an Personen mit Wohnsitz im Ausland

## SCHWEIZ

1. Für die Anwendung von Artikel 11 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

a) in Verbindung mit Artikel 14 Absatz 1 und Artikel 14b Absatz 1 der Verordnung:

zuständige Ausgleichskasse der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung - Caisse de compensation de l'assurance-vieillesse, survivants et invalidité – Cassa di compensazione dell'assicurazione vecchiaia, superstiti e invalidità;

b) in Verbindung mit Artikel 17 der Verordnung:

Bundesamt für Sozialversicherung, Bern – Office fédéral des assurances sociales, Berne – Ufficio federale delle assicurazioni sociali, Berna.

2. Für die Anwendung von Artikel 11a Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

a) in Verbindung mit Artikel 14a Absatz 1 und Artikel 14b Absatz 2 der Verordnung:

zuständige Ausgleichskasse der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung - Caisse de compensation de l'assurance-vieillesse, survivants et invalidité – Cassa di compensazione dell'assicurazione vecchiaia, superstiti e invalidità;

b) in Verbindung mit Artikel 17 der Verordnung:

Bundesamt für Sozialversicherung, Bern – Office fédéral des assurances sociales, Berne – Ufficio federale delle assicurazioni sociali, Berna.

3. Für die Anwendung von Artikel 12a der Durchführungsverordnung:

zuständige Ausgleichskasse der Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung – Caisse de compensation de l'assurance-vieillesse, survivants et invalidité – Cassa di compensazione dell'assicurazione vecchiaia, superstiti e invalidità.

4. Für die Anwendung von Artikel 13 Absätze 2 und 3 und Artikel 14 Absätze 1 und 2 der Durchführungsverordnung:

Eidgenössische Ausgleichskasse, Bern – Caisse fédérale de compensation, Berne – Cassa federale di compensazione, Berna.

5. Für die Anwendung von Artikel 38 Absatz 1, von Artikel 70 Absatz 1, von Artikel 82 Absatz 2 und von Artikel 86 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

Gemeindeverwaltung - Administration communale – Amministrazione comunale, des Wohnortes.

6. Für die Anwendung von Artikel 80 Absatz 2 und Artikel 81 der Durchführungsverordnung:

Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit, Bern – Office fédéral du développement économique et de l'emploi, Berne – Ufficio federale dello sviluppo economico e del lavoro, Berna.

7. Für die Anwendung von Artikel 102 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

a) in Verbindung mit Artikel 36 der Verordnung:

Gemeinsame Einrichtung KVG, Solothurn – Institution commune LaMal, Soleure – Istituzione commune LaMal, Soletta;

b) in Verbindung mit Artikel 63 der Verordnung:

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, Luzern – Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents, Lucerne – Cassa nazionale svizzera di assicurazione contro gli incidenti, Lucerna;

c) in Verbindung mit Artikel 70 der Verordnung:

Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit, Bern – Office fédéral du développement économique et de l'emploi, Berne – Ufficio federale dello sviluppo economico e del lavoro, Berna.

8. Für die Anwendung von Artikel 113 Absatz 2 der Durchführungsverordnung:

a) in Verbindung mit Artikel 20 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

Gemeinsame Einrichtung KVG, Solothurn – Institution commune LaMal, Soleure – Istituzione commune LaMal, Soletta;

b) in Verbindung mit Artikel 62 Absatz 1 der Durchführungsverordnung:

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, Luzern – Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents. Lucerne – Cassa nazionale svizzera di assicurazione contro gli incidenti, Lucerna.